Miesbadener Tagblatt.

"Tagblait-Dalle gröffner von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbe.

wöchentlich 9

12 Ausgaben.

"Tagblatt-Daub" Mr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbe, außer Countags.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für lotale Angeigen im "Atheitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in eindenlicher Schrorn: 20 Big in dauen abweichender Suganstäderung, jowie für alle übrigen lotalen Ungeiger: 30 Big für alle answartigen Angeigen; 1 Mr. für lotale Beffamen; 2 Mt. für ankoderige Arstauern. Bainge, dalbe, beitet und viertel Seiten, durchlaubend, nach besonderer Hrechung. — Bei wiederholder Aufgabme unveränderber Angeigen in furzen Zwischenräumen emprechender Raban.

Begnge-Preis für beibe Ansgaben: 30 Pfg. mouatlich. M. 2.— viertelistelich durch den Berleg Langgolfe II., ohne Bringeriodn. M. 2.— viertelisterlich durch alle deutschen Boftanftatten, auslichterfeich Britefigeld. — Begngs i bestellungen nehmen außerdem enigegen: in Tsiebaden die Breitsfelle Bit-marchung 29, towne die Ausgabeitelten in allen Teilen der Stadt; im Belotich i die derrigen Aus-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheinigan die betreffendem Tagbiart-Tobger. Enzeigen-Annahme: filt bie Worgen and Derfiner Des Biesbabener Tagblatto: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lühow 5788. Tagen und Plagen wird feine Genahr abernommen.

Dienstag, 15. Juli 1913.

Fass.

ecken efndit. Berlag,

alba er. 18,

Kette

hrliche

Thr Mbs. 2 L

Rilbe) Str. 8.

ficher, ei ig. Bith vittag.

born.

Lager+

, ver, mit häust.

guier treten, h Un-f. be-Ehren-

agbl.=

Morgen=Ausgabe.

11r. 323. + 61. Jahrgang.

Das vorläufige Ende der Regierungskrise in Holland.

Fast vier Wochen sind verstoffen, seitdem — so schreibt man uns aus Ansterdam — das Kabinett Seem s-kerk die einzig mögliche Folgerung aus der Wahlniederlage ber driftlichen Roalitionsparteien gezogen und der Königin das Regierungsporteseuille zur Ber-fügung gestellt hat. Seit Friihjahr 1908, also volle fünfundeinhalb Jahre, länger als jede der Regierun-gen, die seit 1848 in Holland am Ruder gewesen sind, führte es die Staatsgeschäfte. Als das liberale Ge-ichäftsministerium Goumann-Borgesius vorzeitig abdanken mußte, da man ihm sein Königsbudget ab-lehnte, trat das Kabinett Heemskerk in die Bresche. Es hat es an allersei Wahlkünsten, natürlich ersaubten, nicht fehlen laffen, um die Berricaft der chrift.

ten, nicht sehlen lassen, um die Herrschaft der abeite Koalitionsparteien zu befestigen.

Aber ein merkwürdiger Zufall, gerade in einer Zeit, wo das kleine, zähe Holland sich anschiedte, seine Jahrhundertseier, die Besteiung vom napoleonischen Joch, würdig durch eine ganz besondere Art von Aussitellung — "Holland" selbst ist als Ausstellungsgegenstand gewählt — muß dieses Koalitionsministerium abtreten, um den vereinten linken Parteien Blatz zu wohen. Ter Sieg ist diesen durchaus nicht leicht aemachen. Der Sieg ist diesen durchaus nicht leicht geworden. Der Beichtstuhl und die Kanzel, die
konsessischen Elle Schule und der Regierungsapparat stellten sich in den Dienst der christlichen Koalitionsparteien. Erst die Stickwahlen brachten den entscheidenden Sieg und erst
nachdem die Liberalen rüchaltslos versprochen hatten,
das allgemeine Wahlrecht für Wönner und das allgemeine Bablrecht für Manner und ein beschrönftes Stimmrecht für Frauen in ihr et-maiges Regierungsprogramm aufgunehmen. Auch auf Einbringung eines Arbeiter-Benfions-gesetzes verpflichteten sie sich. Mit der sozialen Gesetzebung sieht es in Holland, obwohl es der Nachbar Deutschlands ist, noch nicht zum besten aus; mit dem von Minister Talma eingeführten Zwangsver-sicherungsspitem hat sich bisher noch keiner so recht be-

freunden fonnen. Freilich es erscheint sehr zweifelhaft, ob ein libe-rales Rabinett die Reformen, die bei Beginn des Babifampies veriprocen wurden und wodurch man Mahlfampses versprochen wurden und wodurch man ein Zusammengehen mit der Sozialdemofratie berbeisührte, durchseben kann. Zu Verfassung sänder ung en gehört in Solland wie in manchen anderen varlamentarisch regierten Ländern eine Zweiderte drittelmebrheit. Die regierende Linke hat zwar 55 Sibe in der Aveiten Nammer, aber die christliche Koalition versigt über 45 Sibe und kindet bereits—wenn auch in etwas verstedter Form—an, daß sie iede Wahlresorm vereiteln wird. Dann hat das neue Kabinett, wenn es wirklich zeitgemähe liberaleResormen durchsehen will, mit dem Widerstand der Ersten durchsehen will, mit dem Biderstand der Er sten Kammer zu rechnen, in der die Reaktion eine Zwei-drittelmehrhest besitzt. Schon jubelt die klerikale und konservative Presse Hollands, die zukünstige Regierung mag ausschauen wie sie will, sie ist ein totgeborenes Rind.

Aber Brophezeiungen, so viel Wahrscheinlichkeit sie auch haben, find oft trügerisch. Während man noch eifrig aus allen möglichen Gründen nachzuweisen juchte, daß die Krone sich nicht mit der Sozialbemo-kratie in irgendwelche Berhandlungen einlassen könnte, kam die überraschende Kunde, der sozialdemokratische Barteissüber und Abgeordnete Dr. Troelstra sei zur Königin Wilhelmine nach Schloß Het Loo berufen worden, um dort mit dem Staatsoberhaupt über die politische Lage zu beraten, wie sie sich nach dem Ausfall der jüngsten allgemeinen Barlamentswahlen ge-staltet bat. Dieser Schritt der verfassungstreuen Königin überraschte um so mehr, da man weiß, daß die Königin Wilhelmine nicht sonderlich von der Sozialdemofratie entzückt ist, eine Abneigung, die sie von ihrem Bater, dem letten Oranier Wilhelm III., geerbt hat. Dr. Troelftra, der nach feiner Doppelwahl in Amsterdam und Leuwarden zur Erholung im Harze weilte, folgte unverzüglich dem Rufe. Schon darauf mochte der scheidende Ministerprösident Dr. Theodor Heemsterf nicht gerechnet haben, als er allem Anschein nach bei überreichung des Entlassungsgesuchs des Rabinetts der Königin anriet, doch auch den ses Kabinetts der Konigin antiet, doch auch den Führer der Partei, die bei den Wahlen den Hauptseg davon getragen hatte, anzuhören. Aber noch mehr tat dieser Sozialistenführer, den die reaktionäre Presse Hollands nur noch wegwersend als "Hospänger" bezeichnet, er ließ durchbliden, daß die Sozialdemokrate gar nicht abseits stehen will und ein liberal-jozialistisches Koalitionsministerium durchaus nicht zu ben Unmöglichfeiten gehöre.

So hat denn die Königin Wilhelmine am 11. Juli, wie mitgeteilt, den demofratisch-liberalen Deputierten Dr. Boos mit der Bildung des Kabinetts betrauen fönnen, das sich aus der gesamten Linken der Kammer zusammenieben soll. Liberale und Sozialisten baben in Holland eine Reihe gemeinsamer Biele: Schaffung einer Arbeiterschung gesetzebung, Sebung der allgemeinen Bolksbildung, Ausban des Stimmrechtsschstems, Freihandel, gerechtere Steuerpolitik. Warum sollten sie nicht vorerst zusammenwirken können?

Politische Übersicht. Der preffeseindliche Kriegerbund.

Die bekannte Zeitungskorrespondens "Deutsche Journalpost" von Schweder und Derhich schreibt: Der Deutsche Ariegerbund und der Breußische Landes-friegerverband haben zu ihrem 35. bezw. 8. Abgeord-netentag, die sie in Bressau in diesen Tagen veranstalten, entgegen der Gebflogenheit der meisten an-beren Organisationen die Bresse nicht eingeladen. Eine Breslauer Beitung, ber auf Grund eines gegenseitigen Abkommens die Lieferung eines Berichtes für die Brestauer Blatter zugefallen war, erhielt auf eine Anfrage nach einer Einladung und dem borliegenden Kongresmaterial die Antwort, die Bresse könne an dem Begrüsungsabend, dem Festessen imd dem Ansflug teilnehmen, über die Berhandlungen werde ihr ein offizieller Bericht zugehen. Unser Bertreter

erhielt nach mancherlei telephonischen und persönlichen vergeblichen Anfragen folgenden schriftlichen Bescheid: "Unter Bezugnahme auf die heutige Besprechung in unserm Bureau teilen wir Ihnen ergebenst mit, das die Bresebertretung bei den Berhandlungen unserer die Presentetung bei den Berhandlungen unseter Abgeordnetentage bereits anderweitig geregelt ist. Sociachtungsvoll! Der Borstand des Deutschen Kriegerbundes und des Preußischen Landes-Krieger-verbandes. I. A. Woellmann, Generalsefretär, Hauptmann d. L. Auf die bösliche Bitte um eine Erläuterung dieses Schreibens und die ausdrückliche Frage, ob das den Ausschlung der Presse bedeute, wurde unserem Bertreter vom Bureauseiter erklärt, daß der Bodoffeur des Kundesorgans mit anderen Serren unserem Bertreter vom Bureauleiter erklatt, das der Redakteur des Bundesorgans mit anderen Herner einen Bericht absolicen werde, der richtig sei. Sicher erscheint hiernach, daß man die Gegenwart der Pressenicht wänsicht. Das ist ein Privatwunsch der Presservereine, die Offentlichkeit aber und die Mehrzahl der 8 Millionen Mitglieder, die nicht personich an der Breslauer Tagung teilnehmen können, haben ein Recht und einen Anspruch darauf, schnell und objektiv über die Berhandlungen orientiert zu werden, namentlich, da bekanntlich die von der gesamten Ofsentlichkeit mit ba bekanntlich die bon ber gesamten Offentlichkeit mit Spannung erwarteten Berhandlungen über die Ber-Spanning erwarteten Verganolingen über die Verficherungsfrage in Aussicht sieben, in denen
sich zwei Parteien im Deutschen Kriegerbund gebildet haben. Ebenso dürfte die Kundgebung zum Gerhart-Haben. Ebenso dürfte die Kundgebung zum Gerhart-Hauptmann - Festspiel und noch manches andere die Öffentlichkeit Interessierendes zur Sprache
konnuen. Bekanntlich hat der Schlesische Landesverband des Deutschen Kriegerbundes mit feinem Protest gegen bas Jahrhundertsestspiel Sauptmanns den Stein in diefer Angelegenheit ins Rollen gebracht. - Bum mindeften ift das Borgeben der Bundesleitung tattifc nicht geschieft und wohl auch — unvorsichtig. Denn gerade durch den hermetischen Ausschluß der Offentlicheit könnte von seinen Gegnern die Frage aufgeworfen werden: Hat der Deutsche Kriegerbund wegen des Inhalts seiner Verhandlungen und eiwa auftauchender sachlicher und bersönlicher starker Weinungsverschiedenheiten das Licht einer lücken ober jektiven Berichterstattung zu fürchten? Denn so anmaßend können doch die leitenden Gerren nicht fein, daß fie glauben, ihr Bundesredafteur, der hin und wieder einmal einen Bericht verfaßt, verftlinde fich barauf beffer als die Bertreter der Tagespreffe, die sich täglich mit berlei Berichten abzugeben haben.

Bu der Angelegenheit wird uns weiter telegraphisch aus Breslau gemeldet: Bu Beginn der heutigen Ber-handlungen wurde sämtlichen Bertretern der Breffe bandtungen wurde samtlichen Bertretern der Bresse ber Zutritt zu den Berhandlungen verweigert, woranf diese die Erklärung abgaben, daß sie auf den offiziellen Bericht über die Tagung verzichteten und damit sede Berichterstattung über die Tagung absehnten. (Auch wir seben infolgedessen von seder Berichterstattung über die Tagung ab. Schriftl.)

Reichs- und Candesfinangen.

Das Kaiserliche Statistische Amt veröffentlicht eine Darstellung der Finangen des Reichs und der deutschen Bundesffaaten. Die Ausgaben, die Einnahmen, die wichtigeren Bestandteile des Staatsvermogens sowie die

Beimisches Paturleben. Sfiggen bon Walther Schulte vom Brühl.

XXXIX.

Don Schäfern und Beidschnucken.

Ich babe bon fruit ab eine befondere Borliebe fur Schafer gehabt. Es imponierte mir augerorbentlich, wie fie to einfam mit ihrer Berbe burch bie Fluren gogen und nachts in ihrer fahrbaren Gutte auf bem Felbe neben ihren eingepferchten Schupbefohlenen foliefen. Dabei ftanben fie mir, wie bei vielen Leuten, int Gernche großer Weishelt. Dit bem Shafer eines benachbarten Sofes war ich besonders be-freundet. Unter jedem Borwand purichte ich mich an ihn beran. Sonft mußte er mir einen "Burm" am Binger ober fonft ein Wehmeh "befprechen", und während er auf einem Grenzfieine fag und an einem Gtrumpf ftridte, ergablie er mir, bult fich in unferem Teich mal gwei "verfopen" hatten, bie's mileinander hatten, und bag nun Er fowohl als Sie, umgingen, und daß ich beshalb abends bem Zeich fern bleiben follte. Huch ergablie er mir von ber Gefährlichfeit ber Freimaurer, Die mit bem Teufel auf Du und Du fian-Man bätte einmal burchs Schlüffelloch gefehen, wie ber Gottfeibeinns in Geftalt einer gerbeulten Milchfanne, bie einen langen Schwanz gehabt habe, mitten zwischen ihnen fag.

Ja, die Schafer find Huge Leute und wiffen viel, auch die Schafer in ber Lüneburger Beibe und um fie herum. Rounte boch ber Schafer Mft bort bie Rranfheiten aus ben Radenhaaren erfennen, und trugen ihm boch bie angefeben-

fien Beute Hamburgs ihre Krantheiten und ihr Geld zu. Auch mein Freund, ber Beibeschöfer - ich will ihn Johann Geelhoom nennen - galt als ein Muger Mann, und er mare fein rechter Schafer gewesen, wenn er nicht auch manches Gebreften hatte kurieren können, gegen welches die berühmtesten Professoren vergeblich ankampfien. Und auch mit urolten Baubersprüchen war er zweifellos mohlvertraut.

Das lebhafte Interesse, bas ich den Seidschnuden ent-gegentrug, führte mich mit dem Biedermanne zusammen. Die Beibschnude ist bas Charafterschaf ber Lüneburger Seide. Es ift von amferm üblichen Mabichaf wefentlich verfchieben; vor allom ist es viel fleiner und weit weniger wollig. Geine Bolle ift gröber und von Sauren burchfest. Bei ihm find Manulein fotvohl als Beiblein gehörnt und feine Renten und fein Ziemer geben einen aufgerordentlich ichmadhaften Braten. Die Schmide, Die Heinfte Schafraffe, ift die beutsche Abart bes Sobenfchafe, bas in ben Beiben Spaniens, Franfreichs, Danemarts, Standinaviens und gar Bolombe heimisch ift und nur in ben ichwerften Leithoden eimes über ein Gewicht von breifig Bfund hinausgeht. In ber Jugend fohlschwarz, fpater ichwarzbeinig und meift grauweißlich im Bließ, ist es ein munteres, im Fresen sehr emstges Tier, das von dem Phlegma der gewöhnlichen Schafe nicht viel an fich hat, Bumal, wenn die Liebe in feinem Gergen erwacht, ift es gu Scherg, Spiel und Rampf fonberlich geneigt, und tvenn die um die Schonen fampfenben Bode gegeneinanberrennen, gibt's ein Gefnetter, als Inallten Billarbballe gegeneinander. Bab und gemigfam, burdhirreift bie Berbe freffend zu allen Tageszeiten bie Beibe und bebarf nur in ber feuchten Rachfluft eines Obbachs in jenen einfachen Beibeschafställen, die im mejenisichen nur aus

inem auf ber Grbe aber auf einem Mäuerchen ans Rind. lingsbloden rubenden, zeltforungen Strobbach mit holgber-

icholten Giebelfeiten bestehen. Die Schnude war hier ichon beimisch, als moch bie fpater meijt nach Norditalien ausgewanderten Longobarben in der Lünedurger Deide soften und ihre langen Arte gegen den "grifen Hund", gegen den Wolf, schwangen; denn nicht eine den fangen Barten, sondern oben den ber langen "Bard", ber Art, hatten die Longobarben ihren Ramen. Und es ist noch nicht sehr lange ber, daß Schäfer und Imfer bieje langitieligen, wie ein Stod getragenen Streitagte all. jährlich in der Seide segnen liegen. Zweisellos ift heute noch viel Longobarbenblut in ben Seibjern, ben Seibebauern, bas fich am Gubrand bes Gebiets mit wendischem Glabenblut vielfach bermischte. Auch mein Freund Johann Gelboom ift gewiß ein Rachtomme jener heibegeseffenen germanischen Urväter. Er schlenberte gemächlich auf mich zu, als ich mir aus feiner weit gerftreuten, etwa 300 Röpfe gablenden Berbe den stolzgehörnten Leitbod heraussuchte, um sein Kondersel meinem Stizzenbuch einzuberleiben. Zunächst beruhiote mich der Mann, daß mir der wolfähnliche, knurrende Sund nichts tun wirde. Und als ich ihm einige angenehme Borte über biefen iconen Bauwau fogte, fprach er mit Behmut von des Sunds Bater, ber noch viel iconer gewesen fet. Mer er habe ihn ericbiehen muffen, weil er ang fangen, öfter eimnal ein Baar abgefommene Schafe zu gerreifen. Das hatte ihm das größte Plaffer bereitet, well die Hunde boch früher mal Bolfe gewesen seien und sich bes guzeiten erinnerten.

Der Sund entfernte fich ein Stud, laufdie aber mit gespintem Ohr auf jedes halblaute Wort feines Beren und tat

Schulden werden behandelt. Die Nachweise beziehen fid) durchweg für die Boranschläge auf das Rechnungsjahr 1912, für die Staatsrechnungen auf das Jahr 1910.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Insgesamt betragen die Staatsausgaben nach den Boranschlägen der Bundesstaaten 6460 Millionen Mart (darunter außerordentliche 267), für das Reich 3286 (darunter außerordentliche 134), zusammen in Reich und Bundesstaaten 9746 (darunter außerordent-Italje 401).

Die Staatseinnahmen belaufen fich in ben Bundes. ftaaten auf 6436 Millionen Mart, im Reich auf 3286, zusammen in Reich und Bundesstaaten 9722 (darunter außerordentliche aus Grundstück, Anleben und sonstigen Staatsfonds 243 bezw. 134).

Unter den Ausgaben und Einnahmen der Bundesstaaten steben diejenigen aus Staatsbetrieben mit 3226 bezw. 4247 Millionen Mark an erster Stelle. Der Hauptanteil entfällt auf die Staatseisenbahnen mit 2385 bezw. 3142. Der Rest verteilt sich auf Domänen,

Forsten, Bergwerke, Staatsdampfichiffahrt, Bost, Telegraph und die sonstigen Staatsbetriebe.

Die ordentlichen Ausgaben und Einnahmen des Reichs an Erwerbsanstalten (817 bezw. 979) entfallen hauptsächlich auf Bost und Telegraphie (692 bezw. 808) und auf die Gijenbahnen (115 bezw. 142).

Die nächstwichtige Einnahmequelle bilben Steuern und Bolle. Die Bundesstaaten erheben an direkten Steuern 812, Aufwandsteuern 118, Berkehrssteuern 114 und Erbichaftssteuern 22, zusammen 1066 Millio-

Das Reich bezieht aus Bollen 849, aus Aufwandftenern 672, aus Berkehrssteuern 276 und aus der Erbichaftssteuer 43, gusammen 1840 Millionen Mark.

Bahlenmäßige Nachweise liber bas Staatsvermögen der einzelnen Bundesftaaten tonnten nur in bezug auf wichtigere Bestandteile erbracht werden. Reben Uber-ichuffen früherer Rechnungsjahre, verfügbaren Staatskapitalvermögen usw. besigen die Bundesstaaten an Domanen ein Areal von 766 609 Seftar, an Forsten 5 082 179 Seftar. Die Staatseifenbahnen repräjentieren eine Länge von 55 618 Rilometer (im Reich 1897) und ein Anlagekapital von 16 650 (im Reich 834) Millionen Mark.

Die fundierten Staatsschulden beziffern sich zu Beginn des Rechnungsjahres 1912 für die Bundesstaaten auf 15 005 (darunter Breußen 8789, Bapern 2286), filr das Reich auf 4582 Millionen Mark. Die schwebenden Schulden betrugen insgesamt 912 Millionen Mark; sie entfallen in der Hauptsache auf das Reich

(220) und Breugen (640).

Deutsches Reich.

* Bring Deinrich wird sich zu ber Cowes-Woche nach England begeben. Der Bring sährt schon einige Tage vor Beginn der Bettsahrten, an denen sich auch die Schonerjacht "Reteor" des Kaisers beteiligen wird, nach London zum Bestich am Königshofe. Die Dienstjacht "Carmen" des Brinzen, die am 25. Juli nach England abgest, ist zur Instandsehung in die Kaiserliche Werst gegangen. in die Kaiferliche Werft gegangen.

* Industrievertretung im Oerrenhaus. Die Zeitschrift des Bundes der Andustriellen, "Deutsche Industrie", schreibt in ihrer neucsten Aummer: "Anläglich des Regierungsjubi-läums ist eine Reihe neuer Mitglieder in das preuhische Hanns in eine Bette norden, im gangen 14, darunter ein Bring, dem erbliches Recht auf Sit und Stimme im Herren-haus verliehen wurde, sowie eine Reihe von früheren Generalen und Admiralen, Gelehrten, hoben Beamten und Kammerherren; dem Handel und der Industrie nahe siehen dagegen bon den neuen Mitgliebern des Herrenhaufes nur folgende: Geh. Kommerzienrat Arnhold (Berfin), der Reichsbankpräsident Habenstein, Ezz. Dr. Dernburg und Bankier Franz v. Mendelssohn (Berlin). Dodurch wird die Zahl der dem Handel und der Industrie nahestehenden Mitglieder der Herrenhaufes von etwa 16 auf etwa 20 erhöht und ihr Anteil unter den mehr als 850 Witgliedern des Herrenhaufes bleibt nach wie vor, wenigstens der Bahl nach, verschwindend gering. Das preuhische Herrenhaus bleibt heute noch oben fo gu-fammengeseht wie vor 60 Jahren, es bleibt unverändert trob allem Wandel der Zeiten, co trägt in keiner Weise den Anforberungen Rechnung, welche Hanbel und Industrie, heute schon die bedeutenbsten und sicherlich für die Zufunft wich-tigsten Träger des preuhischen Wirtschaftslebens, an die Zusammensehung ber geseigebenden Rörperschaften stellen

Bum Stuttgarter Breffefull. Der Landesberband Burttemberg bes Reichsverbands ber beutschen Presse legt in einer Erllärung Berwahrung gegen die schwere Beleidigung der Bresse und ihrer Angehörigen durch den Rechtsrat Dr. Albert ein und spricht die Erwartung aus, daß De. Albert in einer öffentlichen Gigung fie gurudnehme. meister Lautenschlager foll eine geeignete Korreftur des Berhaltens bon Dr. Albert eintreten laffen. Mit Begug auf bas an die Breffe gestellte Berlangen, ohne zugezogen zu sein über die Beppelinfeier gu berichten, wird erfart, daß die Breffe es grundfählich ablehnen muffe, über Beranftaltungen gu berichten, zu benen fie nicht eingelaben fei.

- Eine Stubienreife ber Deutiden Gartenftabtgefellichaft nach England. Bu ber bom 17. bis 27. August ftattfindenden fogialen Studienreife nach England liegen bereits gablreiche Anmelbungen bor. Die Abfahrt erfolgt am 17. Auguft in Befel. Die Rudfahrfarte hat langere Zeit Gultigfeit, so daß die Teilnehmer ihren Aufenthalt in England beliebig ausdehnen fonnen. Rach Erledigung bes Programms fonnen die Teilnehmer entweder direft über Bliffingen gurudfahren ober fich an einer etwa Stägigen Nachtragstour über Baris und Belgien (Belteusstellung Gent) beteiligen. Die Führung erfolgt durch die Deutsche Gartenstadigesellschaft, beren Geichaftsitelle Berlin-Schlachtenfee gern Profpette berfenbet, in Gemeinschaft mit ber International Garden Cities and Town Planning Association in Condon.

Heer und flotte.

Die neuen Pferbejäger-Uniformen. Die Uniformen der sechs neuen preugischen Ravallerie-Regimenter, die auf Grund der Bewilligung der Wehrvorlage burch den Reichstag als Jager-Regimenter gu Bferbe am 1. Oftober aufgefiellt werben, entsprechen in ber Grundfarbe bem betannten Graugrün. Der Kragen, die schwedischen Armelaufschläge, die Borftoge an den Schöfen und Taschenleisten, die Schulter-Happen und Tuchhosenbiefen find hellgrun, die Anopfe mit mattem Tombat mit einer Krone, die Rummern rot. Die Borte am Baffenrod und bie Borftoge ber Schulterflappen geben die Regimenisunterscheidungen und sind beim Jäger-Regiment zu Pferde Rr. 8 weiß, Ar. 9 ponceaurot, Ar. 10 zitronengelb, Ar. 11 hellblau, Ar. 12 schwarz, Ar. 18 dunfelblau.

dunselbsau.

Entschäbigungen für Bruchleiden. Nach amtlichen Erbebungen der Militärberwaltung bat sich, wie die "Leuse politische Korrespondeng" mitteilt, ergeben, daß don den in den leiten zehn Jahren wegen Bruchleiden dom Militär Entsassen 28.8 die 48.5 d. d. eine Entschädigung erdielten. Beim Militär derrespen 12. deim Jivil 4 d. aller Entschädigung erdielten. Beim Militär derrespen 12. deim Zivil du d. aller Entschädigung bei Bruchleiden Damms ergibt sich, daß die Gevesderwaltung bei Bruchleiden in allen Källen, die einigermaßen zweiselbaft liegen, das größte Wohl wollen übt, obwohl nach der gesamten wissenschäftigen Literatur die Entstehung den Leistenbrüchen durch Insass fehr selten gilt.

Poft und Gifenbahn.

Der Balfanverfehr unterbrochen. Der Gifenbahnberfebr burch Rumanien ift eingestellt, auch bie internationalen Exprefgüge und Schlafwagen bertehren nicht mehr. Guter nach ben Balfanfanbern werben einstweisen nicht mehr befördert. Der Güterverkehr nach Bulgarien und der Türkei ist zu Lande nicht mehr möglich.

Die Brieffenbungen für Bulgarien werden jeht, nachdem alle anderen Berbindungen mit Bulgarien unterbrochen find, über Obeffa geleitet. Bie fich bie Leitung ber Pafete, die vorläufig noch an die Postverwaltung von Ofterreich zur Weiterbeförderung abgeliefert werben, geftalten wird, fieht noch nicht fest. Auf alle Fälle muß mit Bergögerungen in der Beforberung ber Bafete gerechnet werben.

"Bofte und Telegraphen Rachrichten für ben Bertehr mit ben beutschen Schutgebieten." In ben nächsten Tagen wird ein bom Reich spostamt nach bem Stanbe bom 1. Juli berausgegebenes amtliches Austunftsbuch für ben Bost- und Telegraphenberkehr mit den deutschen Schutgebieten unter dem obigen Titel erscheinen. Das Buch gibt Aufschluf über die Zarife und wichtigften Bersendungsbestimmungen für Bostsenbungen und Telegramme im Berkehr zwischen Deutschland und seinen Schuhgebieten in beiben Richtungen sowie für den Berkehr innerhalb eines jeden Schuhgebietes.

Ausland.

grankreich.

Bechfel in ben hohen Rommanboftellen. Baris,

Kriegsrates und im Falle eines Krieges Kommandant der frangösischen Oft-Armee, die Altersgrenze erreicht haben und beshalb ihre Stellen verlaffen milfen. Als Rachfolger Götichys wird General Lonregac, Rommandant des 11. Armeeforps in Nantes, genannt und als Rachfolger des Generals Pau General Curieres de Castelnau vom großen Generalftabe. — Infolge der jest eingeführten dreijährigen Dienstzeit rest, ber damit berbundenen Erhöhung der Effeftivstarte wird eine neues Armeeforps mit dem Sit in Spinal gebildet werden. Boranssichtlicher Kommandant wird General Legrand.

Lepine gum Deputierten gewählt. Montbrifon, 13. Juli. Lepine, der frühere Chef der Barifer Boli-zei, wurde zum Abgeordneten gewählt. Die gemäßigt republifanischen und fonservativen Blätter legen der Bahl Lepines, der im Begirt Montbrijon mit 200 Stimmen Mehrheit gegen ben fogialiftifchen Gegenfandidaten Robert jum Deputierten ge-wählt murde, infofern eine gewiffe Bedeutung bei, als Bepine entichieden für die dreijabrige Dienftzeit eingetreten ist, die von seinem Mitbewerber bekampst worden war. — Die Melbung, daß der geeinigte Sozialist Masson zugunften Lepines zurückgetreten ware, wird als unrichtig bezeichnet. - Im Bezirk Brion (Departement Saute-Loire) wurde der Linksrepublikaner Benffere mit 9850 gegen ben Sozialistisch-Rabikalen Fabolle gemählt, ber 9275 Stimmen erhielt. Benffere hatte fich für, Fanolle gegen das Dreifahrgefen ausgesprochen.

Sozialiftifde Rundgebungen gegen bie breifahrige Dienstzeit. Baris, 14. Juli Rach einer bon ben Sogialiften und Syndifaliften in St. Gerbais abgehaltenen Protestversammlung gegen das Dreijahr-Gefen gogen abends mehrere Sunbert Antimilitariften unter ben Rufen: "Rieder mit der Armee! Rieder mit den drei Jahren!" burch die Strafen der Borftadt in Belleville und gerriffen die anlählich des Nationalfestes ausgestedten Trifoloren, Fahnen und Lampions. Rur 7 ber Ausschreitenben

fonnten verhaftet werben.

Schwere Ausschreitungen bei einem Zapfenstreich. Baris, 14. Juli. In Brest tam es bei bem gestrigen militärischen Zapfenstreich zu argen Ausschreitungen. Die Sozialisten fliegen Rufe gegen bie Urmee aus und beschimpften die Genbarmen und Schupleute. Erst als der Platmajor den Kolonialinfanteristen den Befehl gegeben hatte, das Bajonett aufzupflanzen, trat Rube ein. 12 Antimilitaristen wurden festgenommen.

Eine Meuterei von Militärgefangenen. Baris, 14. Juli. In dem Militärgefängnis des Forts St. Nicola bei Marfeille meuterten die Saftlinge. Gie verbarrikadierten sich im Gefängnishofe, sangen revolutionäre Lieder und fuchten auszubrechen. Die Militärbehörde hat die erforderlichen Sicherheitsvorfehrungen getroffen; man hofft, daß man die Meuternden durch Hunger zwingen werde, sich zu ergeben.

Italien.

600 Berliner Bilger beim Bapft. Rom, 13. Juli. Der Papst empfing beute nachmittag 600 Berliner Bilger und das römische Empfangskomitee im St. Damafius-Hofe des Batikans, Dem Empfange wohnten etwa 4000 Personen bei. Das Erscheinen des Seiligen Baters wurde mit Trompetenfignalen angefündigt, während die Anwesenden in Beifallskundgebungen ausbrachen. Bon der Loge des ersten Stockverks erteilte der Heilige Bater in wohltönender, vor innerer Erregung ein wenig gitternder Stimme ben apostolischen Segen und fehrte dann, während ihm die Menge von neuem zujubelte und die beutschen Bilger ein dreisaches Soch ausbrachten und eine deutsches Lied anstimmten, wieder in seine Gemächer

Afrika.

Landung internationaler Detachements in Maroffo? Danger, 18, Juli. Wie in Kreifen der Eingeborenen verlautet, werden sich auch die Eingeborenen in der 14. Juki. Am 11. August werden General Götsch, Bone von Tanger den kämpsenden Marokkanern Kommandant des 20. Armeekorps in Nanch, und am 29. Rovember General Bau, Mitglied des obersten weder die Marokkaner noch die Spanier irgendwelche

über biefen feltenen Kontaft zwischen ihm und bem aften. prächtigen Rerl, ber ba unwüchfig bor mir ftand in feinem berichoffenen, geflidten Sabit. Gin weicher, in allen Farben schillernder, zersetzter hut saß auf dem dunnhaarigen Scha-bel, und unter bem Rande blidte ein faltiges, ausgemergeltes, rafieries Geficht mit fiftigen Zwinferauglein herbor. Rieine Roteleiten an ben Schlafen ftanben wie Buichel abfeits und wetteiferten mit den grauen Haarfloden, die bem Miten aus ben Ohren wuchsen. - Schäferschippen find hier Bu Banbe nicht Sitte; ber Sanbboben ift fein geeignetes Gle-Johann Geefboom trug nur einen geschälten, gaben Bacholberfteden, ben er binter fich bielt, um fich barauf gu ftuben. Go ftand er ba, gleichfam breibeinig, neben mir, und gab mir Red und Unttrort und ließ feine Beisheit leuchten. Und er ergählte mir, welch einen herrlichen Braten die Schnuden abgaben und schnalzte dabei mit der Zunge in seinem gabniosen Munde. Und als ich auf den Drehwurm und die Dreffrantbeit gut fprechen fem, da berichtete er, fo toas fame bei ihm nicht vor; nur vor einem Jahr ober fechfe feien mal ein Baer Schnuden berrudt geworben und nech fints gelaufen, wenn er fie nach rechts, und nach rechts, wenn er fie nach linte haben wollte, und hatten fich berloven und jejen taput gegangen, und bas fei vielleicht bie Drehfrantheit gewesen. Und als ich mich erfundigte, ob nicht öfter Schauden baburch eingingen, bag fie versebentlich einen giftigen Bila fragen, ba fagte er: "Ja, die Bulgen! Dabrauf find fie wie toll, besonderst auf die runden Bovister. Gie freffen fie alle tweg, auch die giftigen roten Alegenpulgen, und es bekommt ihnen immer gang famosi." Aber/wenn sie mat einen von ben fleinen roten Rabers, mit ben fcmpargen Bunften fragen, bie man herrgottstäbers nennen tate, bann war's gefehlt. Dann wirden bie Schmiden fo bid wie eine Ruh und müßten elenb gerpleten,

gleich es mir mit ber Raturfenntnis bes alten Burichen nicht weit ber zu sein schien. Denn als ich mit Bist einen Sanbläufer fing und ibm geigte, wie ber Rafer mit ben scharsen Zangen brobbe, war er sehr verwundert über dieses Geschöpf, bas er offenbar in feinem sangen Leben bisher noch gar nicht beachtet hatte, und er meinte: das mare wohl feiner bon die Beufchuppers. Dann fprach er mir noch allerbei bon bem Ruben ber Seidschnuden und wie ersprieglich sie für die Jagd seien. Die Sasen, die sonft in ber Seibe nicht borfamen, weil fie nicht gerne im Beibefraut huppten und sich barin beritrten, fänden sich nur bort ein, wo Schnuden weibeten und ihre ichmalen Pfabe traten, auf benen die Safen dann herhuppeln fonnten. Auch bie Bienen feien ben Schnuden gu unenblichem Dant verpflichtet. Im Berbite nämlich fpannen bie Spinnen ein einziges, großes Ret über bie Beibe, barin mußten bann ungablige Bienen elend zugrunde gehen, wenn bie weibenben Beibichnuden nicht wären und die elenden Spinnennehe gerriffen.

Und als er so auf das Thema Biene gesommen mar, immerfort rebend mit ber Geschwähigfeit seines hoben Alters, entpuppte fich ber Schafer auch als Imfer, ber in drei Bienengaunen an die hundert Schwärme befäße, und er ließ nicht loder, bis ich ihm gum nächften Stanbe folgte, inbes er feine Schnuden ruhig fich felbst und bem hunbe überließ. Da mußte ich benn zu meinem nicht geringen Schreden eine febr dredige Interhanbe aufftüllen, benn man fonnte nicht wiffen, die Bienen fannten mich doch noch nicht und fie maren beute fo .mulb". Ibm taten fie ja nichts und überdies fei er die Stiche gewohnt und mache fich nichts mehr baraus. So ichleppte er mich, ber ich meine nadten Sande ängitlich bor bem in ber Tat gang rabiat icheinenden Bien tief in den Tafchen vertvahrte, von einem ber fauberlich mit Rubbung gebichteten Strobforbe zum andern, hob einen

Ich wagte es nicht, seiner Beisheit zu widerstreiten, ob. | jeden auf und ließ mich bewundernd hineinschauen, wie die Stachelträger ba in ichwargen, unbeimlichen Riumpen geballt auf ben Baben fagen, und hieft eine große Rebe über bie Borgüglichfeit feines unverfälschlen Beibescheibenhonigs, und wie man bas Wachs ruhig miteffen fonne, ba es nicht eitwa, wie ber Laie glauben tonne, ben Magen verfleiftere, fonbern wielmehr ben Darm pube. Es blieb mir nichts anderes übrig, ich mußte eine Behnpfundsendung bei ihm bestellen. Das schien der Awed der Abung, denn nachdem ich ihm meine Abreffe aufgeschrieben batte, durfte ich in Frieden gieben und ich war beilfroh, bag ich die bredige Saube wieber abseben tonnte. Aber als ich icon ein ganges Stud weiter war, redete er immer noch binter mir ber, bag ber Bonig febt gofund fei, und bag ich ibn, Johann Gelboom, in Befanntenfreisen als Bezugsquelle empfehlen möge, und bag fogar ein Regierungerat in Berlin feit vielen Jahren fein Runde würe.

Längit war ich nach Biesbaben beimgefehrt. Es ging auf ben Winter gu und ich bachte icon gar nicht mehr an ben alten Beibeschäfer. Da fam eines guten Tages ein großes Rachnahmepafet aus Wintermoor in ber Lüneburger Beibe an, bas einen wunderbaren Duft ausftromte, einen beträchtlichen Teil meines Barvermögens verschlang. Auf dem Abressenabschnitt ftand unter bem Ramen des Abfenbers Johann Gelboom in iconer Schrift - ich weift nicht, ob fie bon bem Manne felber herruhrte, vermerft, er babe gerade fein fleineres Rifichen auftreiben können und es perschlüge mir wohl nichts, bag er beshalb ftatt gebn Bfund fechgehn Bfund fenbe.

Ich effe heute noch an der Sendung, jeden Abend bor bem Schlafengeben einen Ehlöffel voll von dem goldenen Scheibenhonig, benn ich habe mir fagen laffen, bas fei febr gut gur Regulierung der forperlichen Funftionen. tommt mir auch wirflich febr gut. Aber bas Bache fpude

ich jedesmal aus.

Vortei Lange fich u greife Beife, Spani entgeg

m.

Die e tärs öffent ber 1 die n Statu der be Di ne m haben Megie Borid

feine

902 ton, lich ii bejage cine i morde gegen begrif Stoat Mani ten E Schul Diefer daß e Teste

18. 31

Rieler Leuin

Baija beutsc

Berlin Fliege Beit) Strift Baris berun china wibri Sobe inneh Der f um 4 ftieg, 6 14. S 4½ 10irb

hau bente fdiwe Miles gehen mit t bei be noch hatte Bolig Bie C 10 111 brain court -

ber 2 ten 1 batte Milin ber 1 BEATS ! Dege ben tiben Subb durd Globe Bom ber ! auss jeht Glari quife Stall

henge

mie möht 形的 Bun Tus Bāu Roft siche 23.

andani

erreicht

n. Alls

Rom-

nt und

eres – In-mftzeit

feftib-dem jtlicher

i f o n, Boli-nähigt

n der

it 200 fcen

en geei, als

nstzeit fämpst

inigte

treten

Bezirf Linfs-liftisch-

rhielt.

eijahr-

ährige

abge-

Lijahr-Lnti-

frmee!

n ber läßlich

oren,

tenden

ftreich.

geitri-

Armee

pleute.

n den

feftge-

aris,

St.

Mili-

ebrun-

ernben

Suli.

rliner

n des

ange-

Sfund-

erften

ender,

timme

d ihm

ttichen

beut-

nächer

roffo?

renen

Der

anern

mpfen welche

er bic

, unb

elipa.

nbern

fibrig.

Das

meine n unb

bfehen

mar,

g fehr nnten-

ar ein

mare,

hr an

burger

hlang.

8 Mb.

micht.

babe

3 ber-

Pfund

b bot benen

i fehr ir be-

Spude

tm

Borteile erreicht. Biele angesehene Marokkaner in Tanger haben Bekannte und Familienangehörige, die fich unter den Stämmen befinden, welche Tetuan angreifen, und unterstützen diese in jeder nur möglichen Beise, besonders durch Berproviantierung. Da die Spanier aber den Maroffanern keine starken Truppen entgegensehen konnen, fürchtet man die Landung internationaler Detachements.

Dienstag, 15. Juli 1913.

Mordamerika.

Brhans Friedensvorfchlag. Bafbington, 14. Juli. Die endgültige Form der Borschlage des Staatssefre-tärs Bryan zur Erhaltung des Weltfriedens ist ver-öffentlicht worden. Bryan schlägt vor, daß während der Untersuchung eines internationalen Streitfalles die militärischen und maritimen Riiftungen auf bem Status quo gehalten werden follen, außer wenn eine der beiben Barteien von dritter Geite befampft merbe.

Der Streif auf den nordamerifanischen Oftbahnen. Rem York, 18. Juli. Die Bertreter der Zugführer und das übrige Zugpersonal auf den östlichen Bahnen haben endgültig beschlossen, zu streiken, wenn die Regierung oder die Bahnen nicht mit annehmbareren Borschlägen an sie herantreten. Die Arbeiter wollen

feine weiteren Borichläge machen.

Mexito und die Bereinigten Stanten. Bafbing. ton, 14. Juli. In hiefigen Kreisen ift man namentlich über die Lage in Meriko beunruhigt. Nachrichten besagen, daß der Zustand im Norden des Landes, wo eine arge Agitation herrscht, nicht nur schlimmer geworden fei, fondern auch die Feindfeligfeiten gegen die Bereinigten Staaten im ftandigen Bachfen begriffen seien. Der Botschafter der Bereinigten Staaten hat bei dem Präfidenten Mexikos gegen alle Manifestationen protestiert, die fich gegen die Bereinigten Staaten richten. Die "Morning Boft" ichiebt die Schuld an der gangen Lage bem General Suerta gu. Diefer befinde fich augenblicklich in fo schlechter Lage, daß eine Intervention ber Bereinigten Staaten feine lette Rettung fei.

Cuftfahrt.

Der beutiche Baffagier.Dobenreforb überboten. Riel, 13. Juli. Der heute ohne jeden Unfall verlaufene 4. Tag der Kieler Flugwoche brachte ein bemerkensweries Ereignis, Leutnant Capt er erreichte auf seiner Rumpler-Taube mit Bassagier eine Höhe von 3044 Weter und dürfte damit den deutschen Passagier-Höhenreford überboten haben.

In einer Sobe von über 3000 Meter ben Baris nach Berfin? Flugplat Johannisthal, 13. Juli. Der flieger Lefort, ber um 5,10 Uhr frub (4,10 Uhr französische Beit) in Baris aufgestiegen war, ift um 1,10 Uhr ohne Iwischenlandung in Johannisthal gelandet. Er flog von Baris dis Hannover dauernd im Rebel, wobei er bis 50 Meter herunterging, bann fehte er ben Flug in einer Sobe von etwa 8000 Meter fort. — Bei Hannover traf ber Flieger auf widrige Winde und fletterte, um diefe gu meiben, auf eine Sohe von 3000 Meter empor, eine Sohe, die er bis Botsbam innehiclt.

Anbemare in Baris glatt gelanbet. Baris, 13. Juli. Der franzosische Flieger Aubemars, der, wie berichtet, gestern um 4,10 Uhr in Johannisthal zum Fluge nach Paris auf-stieg, ist in Baris um 8 Uhr abends glatt gelandet.

Ein Flug Amsterdam - Samburg. Am fierdam,
14. Juli. Der Flieger Lebaffeur ist heute morgen
41/2 Uhr zu einem Fluge nach Hamburg aufgestiegen. Er wird in Emden eine Zwischenlandung bornehmen.

Bliegerunfalle. Flugplat Sabsheim - Duf. haufen i. E., 14. Juli. Der Flugichuler Dietriths ift beute früh 6 Uhr beim Landen abgestürzt und hat sich so schwer verseht, daß er nach wenigen Minuten starb. Der Mlieger, ber aus einer Sobe bon 10 bis 15 Meter heruntergehen wollte, vergaß den Motor abzustellen. Der Apparat fuhr mit voller Budit auf ben Boben auf und überschlug fich, wobei ber Bilot unter ibn gu liegen fam. Der Berungludte, bem der Roof vom Apparat gerbrudt worden war und augerdent noch einen doppelten Arm- und Beinbruch davongetragen hatte, war erst 19 Jahre alt und ein Gohn bes verstorbenen Bolizeisommiffars D. aus Mülhaufen. — Baris, 14. Juli. Bie aus Rancy gemelbet wird, ftilrzte ber Flieger Be-comte gestern abend bei Mabeleine auf die Telegraphenbrafte und fobann auf bas Gleis ber Bahnlinie Baris-Agricourt in bemfelben Augenblid, als ein Gutergug einfuhr. Der

Lofomotivführer fonnte noch rechtgeitig bremfen. Der Flieger erlitt feinerlei Berlehungen, nur bas Alugzeng wurde voll-ftandig zerftört. Der Bahnberlehr nuhte während einer Stunde bollftanbig unterbrochen bleiben.

wb. Zwei Flieger abgestürzt und verbrannt. Ber-failles, 14. Juli. Als heute früh im benachbarten Gunau-ceurt die beiden Flieger Berein, Bater und Sohn, mit einem neuen Einbesfer Bersuche unternahmen, stürzte dieser aus 40 Meter Höhe ab. Durch Bersten des Bengindehälters geriet der Apparat in Brand. Beide Flieger wurden bollftanbig berfohlt unter ben Trummern herborgezogen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Die Platte.

In ber "Bolfsstimme", die dant der Bertretung der Sozialbemofratie in der Stadtverordneten-Berjammlung auch über nichtöffentliche Situngen bes Stadtparlaments gut un. terrichtet fein fann, wird jest Raberes iber ben Unfauf bet Blatte mitgeteilt. Darnach mare bas, was bisher in biejer

Angelegenheit in die Öffentlichfeit gebrungen ist, nicht gang sutressend. Das Blatt schreibt nämlich:
"Die Besthung soll zunächst berpachtet werden, wird aber jährlich einen Linsberlust von 6000 die 7000 Ware beimen Bar 2000 Waren graße. Mart bringen. Der 2000 Morgen große Bald murbe für 1350000 Dt. von einer Mundener Gefellichaft erworben, bie bort ein großes Sanatorium errichten will. Die Melbung, bag bie Gefellichaft ben Balb bollig abholgen und ben Grund und Boben an Landwirte verpaciten will, trifft nicht zu. Rach Mittellung eines Jach-manns würde die Gesellschaft ein fehr ichlechtes Geschäft babet machen. Der gange Solsbestand murbe 500 000 bis 600 000 DR. eintragen. Der Berfauf ober bie Berpachtung bes Gefanbes wurde ben Reit nicht deden, benn es mußte noch ein erfledliches Gummden für die Umrobung aufgemenbet werben. Dann dauerte es immer noch gecaume Zeit, bis das Gelände ertrogreich wäre. Die Stadt faufte den Bald nicht an, weil er zu teuer und weil des Anlageschital nut zu 1½ Prozent verzinft würde." Witr nehmen an, daß der Bericht der "Vollsstimme" auf Witteilungen beruht, die in der gegeinnen Sihung des Stadt-

parlaments gemacht worden find, die also als authentisch betrachtet werben bürfen. Ift bas so, bann trifft der Borwurf, daß die Stadt fi dau lange besonnen, und der andere Borwurf, daß die großherzoglich-luxemburgische Berwaltung fich mit dem Berfauf an Die Münchener Gefellichoft gu fehr geeilt babe, natürlich nicht gu. Wir versteben aber nicht recht, weshalb die Angelegenheit bis gur letten Minute wie ein großes Geheimnis behandelt morden ift. Es fonnte ber Offentlidifeit eber vielmehr: der Biesbabener Burgerich aft, die ein bringliches Intereffe baran bat, gu wiffen, mas mit bem Saumbeftand ber Blatte geschieht, wenigftens bas mitgeteilt werben, daß ber Balb nicht total abgeholzt werben foll. Es mare gu munichen, wenn fich die ftadtische Bermal-tung nochträglich noch zu einer entsprechenden Mitteilung an die Breffe entichliegen wurde.

- Tobesfall. In ber Macht gum Sonntag ftarb nach furger Krantheit ber Reniner Jafob Sirid im 68. Lebens-jahre. Er war früher Indaber bes Mobewarenhaufes 3. Sirich Cohne in ber Langgaffe, bas bor Jahren in andere

Sambe übergegangen ift.

Dände übergegangen ist.

— Berein für Sommerpflege armer Kinder. Mit Beginn der Ferien werden vom "Berein für Sommerpflege", der in diesem Jahr 660 fränkliche Kinder in Soldäder, im Jerienheim dei Oberseeldach und in Landfolonien unterbringt, an einem Lag 170 Kinden aur Familienpflege in verschiedene Tannusdörfer ausgesandt. Um für diese Schar die praktische für 4 Bochen ausreichende Ausruhtung zu verschäffen, bedarf der Berein der Ergänzung seines Bestandes an Aleidungsstüden. Sut erhaltenes Schubwert, Mäntel oder Capes und Schirme, sind besonders erwünscht. Beim Dausmeister Steingasse 9, sowie bei der Firma B. Erfel in der Bisbelmstraße fönnen Ecgenstände abgegeben oder zur Abbolung angemeldet fonnen Gegenftande abgegeben ober gur Abholung angemelbet

— Biesbabener Bolfsbucher. Die bom hiefigen "Bolfs-bildungsberein" berausgegebenen "Wiesbabener Bolfsbucher" baben auch in ben letten Monaten mit gutem Erfolg ihr Ericheinen fortgeseht. Geit April ericienen Loti: 38lanb-fifcher, mit einem Titelbild von Profesor Liesegang (Duffelborf), Erinius : Thielemanns Erbenwallen u. a., Ertl : Chriftl u. a., Goethe: Reinefe Buche, mit 10 Bilbern bon Raulbod, Mamusjen : Bas Bollertjen ale Bormund erlebte u. a., Robut: Beitere Marchen aus 1001.Racht,

mit 10 Bilbern bon Brieslander. Die Bandden find gumt Breise von je 10 Bf. bis 50 Bf. in allen Buchbandlungen su haben. Bei ber bevorftebenben Feriengeit wird ein Sinweis barauf bejonders erwunicht fein, benn bie fdimuden gelben Sefte find gar treue Begleiter auf Reifen und Wanderungen und immet eine Quelle ebler Unterhaltung.

- fiber ben Truppenübungsplat für bas 18. Armeeforps, ber in ber Rabe von Bab Orb errichtet wird, fonnen folgenbe Angaben gemacht werden: Die Fläche bes Truppenübungsplayes hat eine Große von etwa 4770 Seffer gleich 19 080 Morgen. Hierbon traren 4009 Geftar Balb, 567 Seftar Ader, 75 Beffar Biefen, 78 Beffar Wege, 5 Beffar Gebaube mit Sofraum, 36 Geffiar Deland. Der neue Truppenifbungsplat oll nicht nur ber größte, fonbern auch ber gwedmäßigfte fein, ben bas gesamte beutiche Reichsgebiet aufgutveifen bat. Die Stadt Orb hat befanntlich einen Zeil ihres pracitigen Stadtwaldes, der ebenfalls dem Truppenübungsplat gum Opfer fallen muß, für 2 800 000 M, verfauft, doch find in ber lehten Zeit über die Kaufdedingungen zwischen Stadtverwaltung und Fisfus Reinungsverschiedenheiten entstanden. Wer die geschichtliche Bergangenheit der Dörfer, bezw. Bezirksteile, welche für den Truppenübungsplat in Frage Lamen, sei noch folgendes erwähnt: Früher gehörten dieselben zu Kur-Mainz. 1806 tam bas Land an bas Großherzogtum Frankfurt unter bem damaligen Reichsverweser von Dalberg. Rach ben Freis heitefriegen 1814 fiel es an Bayern und 1868 an Breuten.

— Der zahnärztliche Beruf. In Deutschland besieht die Zohnheilfunde erst seit ungefähr 20 Jahren. Rach Borlegung bes Reifegeugnisses von einem deutschen Ghunastum, Real-ghunastum ober einer Oberrealichule — im letten Fall ist noch eine Brufung in ber lateinischen Sproche netwendig fann man gum Universitätsstudium gugelaffen werden und fich im vierten Cemefter ber gebnargflichen Borpruffuneg uns tergieben, die folgende Facher umfaßt: 1. Anniomie, 2. Bhpfiologie, 8. Bhofit, 4. Chemie, 5. Sabnerfahfunde. Rach beftandes ner Borprüfung fann im achten Gemester die Sauptprüfung obgelegt werden. Jum gabnärzilichen Studium und zu den Brufungen werben auch weibliche Studierende gugelaffen. Rach bestandener Brufung tut ber junge Jahnargt gut baran, awei bis brei Jahre on Universitätsffiniten ober in guter Priratpraxis tang gu fein, eventuell auch einige Beit ins Ausland gu geben. Ein gutes gelb, mo der Zahnarzt als Grunder, weiter aber als Afliftent eine lohnende Tätigkeit finben tann, find auch die Schulzahnfliniten. Auch Rrantenbaufer verschiedener Uri ftellen feit einiger Beit gabnärzte an. Die Einführung von Militärsahnarsten ift mur nech eine Frage ber Zeit. Am ausgebehntesten ift aber bie gahnarste liche Tätigleit, fo weit fie fich auf ftaatliche, ftablifche ufto. Ginrichtungen bezieht, bei ben Erantentaffen. Für ben jungen Sahnarzt, besonbers für ben, ber ifber tein größeres Ber-mogen verfügt, tommt bie gahnarztliche Tätigfeit in Mittelund Reinftabten und Ortichaften bis berab gu 3000 Gintochnern in Betracht, ba er fich bier fofort ohne große Ausgaben für Miete ufm. niederlaffen tann und ausfommliche Braris haben wird.

- Rot ober fein Brot! Bon bem Gefcaftsfiffrer Rarl Dem mer ber hiefigen Bermaltungsftelle bes Deutschen Metallarbeitewerbands erhalten wir folgende Bufchrift: "Bu ber Rotis bes Arbeiterfefretars Rramer gestatten Gie mir einige Bemerfungen gu machen. Es ift untoahr, bag ber Schloffer R. bei ber Firma Rigel u. Menges wegen feiner Sugehörigfeit gur driftlichen Gewerfichaft feine Enis laffung erhielt. Dies ift lediglich wegen feines Berhaltens gegenüber ben dortigen Arbeitern erfolgt. A. war Wiiglieb bes Wetallarbeiterberbands, und hat babei auch die Lohnbewegung ber Baufchloffer in blefem Fruhjahr mitgemacht und die babei erzielte Lohnerhöhung erhalten. Rach ber Lohnbewegung sahlie A. feine Beitroge mehr, und als ihn ben Roffierer darüber fragte, gab er fofort die Antwort, wenn er nodmals baritber geftellt wurde, bann wurde er ben erften mit bem Revolver nieberschießen. Augerbem brobte er mit bem Staaisantvalt, tvenn er im geringften beleidigt wurde. Um die dortigen Arbeiter au provogieren, Mebte er an seinen Arbeitsplag ein Kafferbild und brohte mit Anklage, wenn einer fich gu einer Augerung würde hinreißen laffen. Diefe ftanbigen Drohungen gaben ben Anlog, bag R. entfaffen wurde. Dag R. Mitglieb bes driftlichen Berbands ift, haben wir erst aus der Mitteilung bes Arbeitersefreiars Kramer im "Biesbabener Tagblatt" erseben."

- Wetter und Ernte. Wie es ben Anschein bat, fcheint ein gunftiger Betterumichlag, wenn auch noch sogernd, einfeben gu wollen. Die Barmetemperatur ift im Steigen begriffen, die Regenmengen find geringer geworben. Gin Gang burch die Belber läßt erfennen, daß die naffalte Bitterung dem gesamten Pflanzenstand teine Nachteile gebracht hat. Die Körner bei den verschiedenen Getreidearten sind bollsonmen entwidelt, die Reise tritt jedoch verspätet ein. Selbst bei

Aus Kunff und Teben.

* Gafton La Touche, ber frobliche Maler, ber ben Farbengauber des 18. Jahrhunderts wieder aufleben ließ und ber Boucher ober Lancret bes neuen, gar fo grauen, berrauchten und projaifden Baris fein wollte, ift gum großen Bebauern seiner vielen Freunde plöglich an den Folgen einer Blindbarmoperation gestorben. Dieser Schüler Maneis (1), ber 1874 guerft im "Salon" mit einer Gulptur auftauchte, um fich bann biblifcher Malerei gu wibmen, war feit zwei Degennien ber eleganbeite und phantafiereichite Plauberer, ben bie frangöftiche Benre-Malerei aufwies: feine beforativen Sgenen warfen Realitat und Feerie, bas Berfailles Budwigs XIV. und ben Orient, Bergenes und Faune bunt durcheinander. In das Elbiée, wo nur noch die weichen Gobelins baran gemagnten, bug bier einft bas Bouboir ber Bompabour gewesen, brachte er eine heitere Rote, als ihm ber Auftrag murbe, ben "Galon bes biplomatifden Buffels" auszupinfeln; bie teife Bolitif folig Burgelbaume. Noch jeht fab man im Grand Palais brei prächtige Panneaur, die einer pprotechnischen Baleite entsprungen ichienen, fo eine "Fröhliche Racht" mit begechten Soupergaften in einem Gartenpavillon, und die "Operation", wo allerlei fleine Marquifen mit fpihen Meffern einen Faun fegieren . . . Malweise La Louches war burchaus nicht so oberflächlich. wie seine "Sujeis" vermuten ließen; er bejaß eine unge-wöhnliche Technif auch als Zeichner. Die Amerikaner riffen fich um feine leuchtkräftigen Bilber, die den Goldftud ber Fünften Abenne vertragen fonnten. In dem marchenhaften Tuskulum, das Gafton La Touche bei Saint Cloud unter Baumen und Blumen errichtet hatte und mo Boincard, Rojtand, gang Baris jo gern verweilte, wird die Trauer eins sieben. Denn ber erst 58jährige Künstler mit dem Augern eines Sujarenrittmeifiers war ein wohlgebildeter, liebens.

wurdiger Menfch. Raum hatte er feit Besnards Berufung nach Rom bie Prafibentichaft ber Abteilung Malerei im Salon des Beaux-Arts übernommen und begonnen, vielen jungen Künstern nittlich zu sein, als ihn der Tod wegraffte.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Johannes-Faften. rath. Stiftung in Roln, beren Aufgabe es ift, ftarte literarifche Talente ohne Rudficht auf Staatsangehörigfeit, religiofe, fogiale ober pelitifdje Richtung gu forbern, fcpreibt für 1914 ihre Stipendien aus. Bewerbungen find bis fpatejtens 1. Oftober dieses Jahres an den Borsihenden des Stiftungsrats unter der Ausschlicht "An den Oberbürger-meißer, Köln a. M., Stadthaus, betr, Fastenrathstiftung" eingureichen. Die Entscheidung wird fabungsgemäß Anfang Mai 1914 getroffen werben.

Sendrif Sientiewics hat für die Berfilmung seines Romans "Quo vadis" von einer amerisanichen Rine. matographengefellichaft liber eine Million Marf erhalten Wur das Aufführungsrecht biefes Films in Guropa wurde bem Dichter abermals eine Million begablt, fo baf ber gliid. liche Filmantor über zwei Millionen Mart einfaffieren fonnie.

Im Aurpart gu Bab Coben am Launus gelangte Diefer Tage bei einem Rofen-Rachtfeft ein neues Tangipiel "Roja Myftica" bon Frang Raibel (Beimar) burch bas Balletiforps ber Biesbadener hofoper gur Erstaufführung. Das Stud fand großen Beifall.

Die jahrelang hinausgeschobene Entscheibung über bie Brage, mo bas Samburger Denlmal für Beinrich Seine, bas Sugo Ledever geichaffen bat, stehen soll, ist min, wie die "Frist Itg." mitteilt, endlich gefallen. Der Samburger Genat hat herrn Dr. Alfred Rert, ber bie

Sammlung für das Denkmal anregte, mitgeteilt, daß ein Plats in bem neuen Stebtpart in Winterhube fire bas Dente mal zur Berfügung fiehen werbe.

Bilbenbe Runft und Mufit. Bei der Gröffnungsvorftels lung ber Operettensaison im Mindener Runftlertheaten wurde ber Darsieller bes "Mitabo" plotslich von herzframpfen befallen. Die Borfiellung fonnte indes gereitet

"Francesca da Mimini", die neue Oper von Niccardo Zandonai, noch einem Terte von Gobriele d'Annungio with voraussichtlich im Februar 1914 ihre Uraufführung in der Bostoner Oper erfahren.

Die Bilbungsanftalt Daleroge in Bellerau foll in eine Afriengefellichaft umgewandelt werben gur enbguls tigen Finangierung und zur befferen Befolgung ber gemeins nütigen Awede ber Anjtalt.

"Gin Beerführer ber Menidheit", finfonifche Tondichtung für großes Orchester von Kurt Denutg, nach der Tragödie von Nichard I. Gdon, sommt in nächster Sais on in Berlin, bier in Biesbaben burch Rarl Gous icht und in Maing in ben Ginfonielongerten unter Leis ung bon Albert Gorier gur Aufführung.

Der burch seine erfolgreiche Oper "Stella maris" allgemein befannt geworbene Romponift Alfred Raifer arbeis tet augenblidfich an zwei neuen Werfen. Davon beitielt fich die eine Oper "Judith", beren Bertonung durch einen weiteren intereffanten Stoff eine plotliche Unterbrechung erfahren mußte. Diefer behandelt eine Runftlergefchichte, Die gur Zeit Ludwigs XIV. in Paris spielt und beigt "Bub, Dann, Ronig, As". Die Oper hat vier furze Alte, wobon bie beiden erfien bereits bollendet find. Reben biefen größeren Arbeiten ist Alfred Raiser auch mit einem popus laren Lehrbuch bom Stontrapunkt beschäftigt.

- Morgen-Ausgabe, 1. Blatt. trodenem und fonnigem Wetter wird bie Roggenernte erft in der übernächsten Woche in Angriff genommen werben. Didmurge, Gemufe- und Rartoffelpflangen find in ihrer Entwidlung weit vorgeichritten. Dasjelbe ift bom Obst gu fagen,

fommende Ernte als nicht ungunftig bezeichnet. Die Walnus-Baume liefern eine geringe Ernte.

Rundreifen und Banberungen Schwarzwald Bobenfee-Schweis-Nedartal-Obenwalb-Bergftrage. Rheinfahrten fich eine joeben in erweiterter Reuguslage erschienene Drudfache, die allen denen gute Dienste leiften wird, die ihre Berien im babifden Unterland gu verbringen gebenten ober in fürzeren ober längeren Touren die angrenzenden ichonen Touriffengebiete fennen lernen wollen. Reifende fiber Baben nach ber Schweig feien besonders auf bas beigegebene Bergeichnis der festen Rundreifelarien ab Mannheim und Beibelberg nach ber Schweis aufmertfam gemacht. Die verschiebenen Mundtouren ichliegen die befannten Reffegebiete ber Schweis, wie Bierwaldfiatter-See, Berner Oberland, Genfer See, Gott-barbohn, Cfrichweis und Engabin, fowie ben Bobenjee und ben Schwarzwald mit ber intereffanten Schwarzwaldbahn ein. Die Rundreifefarten werben mahrend bes gangen Jahres ohne borberige Bejtellung ausgegeben, find 2 Monate und zu allen Bugen gultig und gemabren bei verschiebenen Bergbahnen ber Schweis Unspruch auf Fahrpreisermäßigung. Die Uber-fendung ber praftischen Drudfoche erfolgt an Intereffenten gratis burch das Internationale difentliche Berkehrsbureau, Abteilung Beden, in Berlin W. 8, Unter ben Linden 14.

und weil die Fruchte icon jo groß find, wird von vielen die

- Breisausidireiben. Um eine Buchführungsmethobe zu erlangen, bie fur ben Geichaftsgang von Rleinmublen und Meineren Mittelmublen geeignet ift und zu beren Ginrichtung und Befätigung nichts weiter nötig ift, als bag ber Dublenbefiber ben Lehrstoff einer ordentlichen Boltsichule beberricht, hat der Berband beutscher Muller in Berlin einen Betibewerb ausgeschrieben, und bafür eine Preissumme bon 300 M. ousgesett, die in ihrem Gesamtbetrag ober in mehreren Abfonitten nach Befchlug ber Preisrichter verteilt werben fann. (Einsendungen für diesen Beitbewerb muffen bis gum 31. Dezember 1913 einschließlich als eingeschriebene Bofifenbung beim Berbend beutscher Müller in Berlin N. 65, Geefroge da, eingeben.)

Gutertrennung. Die Cheleute Ingenieur Benbelin Boelter und Glifabethe, geb. Reuter, gu Connenberg und Agent Richard Regler und Alma, geb. Asmuffen, gu Biesbaben haben Güterfrennung bereinbart.

- Renfurfe. In bem Ronfure uber bas Bermogen bes Raufmanns Bbilipp Muguft Fauft beträgt bie berfugbare Maffe 223 M. 24 Af. Bu berückfichtigen find 26 M. 58 Af. bevorrechtigte und 8664 M. 66 Af. nicht bevorrechtigte Forbe-In bem Ronfurs über bas Bermögen ber Wilme Philipp Mohr, Luife, geb. Lohn, beträgt bie berfügbare Maffe 2980 M. 49 Bf. Zu berücksichtigen finb 14 M. 4 Bf. bevorrechtigte und 6054 M. 99 Bf. nicht bevorrechtigte Forberungen.

- Bu bem Cronberger Morb. Die unter bem Berbacht, an der Ermordung ihrer Tante, ber Witte Bimmermann, betelligt gewesen gu fein, bor langerer Beit in Untersuchumgsbaft genommene fechaigiahrige Modiftin Belene Junter aus Cronberg ift faut Beichluß bes Cherlandesgerichts gu Brantfurt a. IR. geftern auf freien Guß gefest worben, und swar ohne jebe Rautionsleiftung. Fraulein Junter hatte burd ihren Rechisbeiftand, herrn Rechtsamwalt Dr. Weber bon hier, 20 000 M. Raution angeboten; trot diefer hoben Sicherheit batte bas hiefige Landgericht bem Untrag auf Saftentlaffung nicht ftattgegeben.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Die Biebricher Polizeischule.

— Biebrich, 12. Juli. Der 8. Kurfus der bekanntlich durch Berfügung des deren Regerungspräsidenten dei der diesigen Bolizeiverwaltung eingerichteten Kolizeischule für kommunale Bolizeibeamten ist deute nach sechsnochiger Dauer zu Ende gegangen. Es kaden Schüler aus 18 Orten des ganzen Regierungsbezitst daran teilgenommen, darunter aus döcht, Eriesdeim, Dosdeim, Datersbeim, Eronderg, Josheim, Lindurg, Brandach, Bestöung Rastatten, Gerborn usw. Der Unterricht erstreckte sich in der Hauptsache auf die pratisiehe, sinngemage und gerechte Dandhabung der desehann Gesehe und Kerdenungen und Bermeidung der misbräuchlichen und willstrichen Annendung. An Hand den Bespielen wurde durch das Lediglich verdandene Richtstände beseinzelen nurde dargekenzelen geschen und Kerdenungen über Kreibentseniziehung, Durchsung, Bestängen, Geschen und Bergeben in Amte dannbabung des Freibentseniziehung, Durchsung, Bestängung, Fahrendern usw. Bergemendungs und Bereinstrecht, Bestängung des Zigennerundelen Ferber mit Krastsabzeugen, Hahrendern usw. Bergesen und Bergeberberdenung, Schubseitummungen in Bergesen unt Krastsabzeugen, Fahrendern usw. Bergesen und Bergeberberdenung, Schubseitummungen in Bergesen und Krastsabzeugen, Fahrendern unfte, Bergesen Einsten, Kelde Bergesen und Landbabting und gewertliche Anlagen, Kelde Forite und Jagdboolizet, Areggeses Einzigesenbergen, Kelde Forite und Jagdboolizet, Stehfenden, Meideswesen, Ausfisielungen, Sonntagsrube, Krintinalpolizet und dies andere. Die Schüler baben auch iellen vonnten an den Redifficungen der Bergerblichen Anlagen and den Redifficungen der Anlagen. Die Biebricher Boligeifchule. feuchen, Welbewesen, Ausspielungen, Sonntagstude, Kriminalpolizei und dieles andere. Die Schüler kaben auch tellgenommen an den Redissonen der gewerblichen Anlagen, Das
Bersehiswesen wurde ihnen prastisch demonstriert, so n.
unter Zudissendeme eines Aulos. An den zwei lehten Abenden
wurden den Schülern Lichtbildertvorrage gebalten, zu denen
auch die Unteroffiziere der diestigen Garnison eingeladen waren.
Als Redere wuren in dem Unterricht außer dem Leiter der
Schule. Bosseismmissar Book, in dellen Haben die prasisse Unterweisung in der richtigen Aussezung und Dandbedum der Gelebe, der Anschaumgsunterricht isse, sa, fallg
Bosseisseissere Geers (theoreeissen Unterricht), Aaheungsmittelchemiser Dr. Kiederhäuser (Kahrungsmittelsontrolle),
Kreisarst Dr. Bilf (Gefundheisspolizei, dissendenpolizei, Nielschaumielle usw.), Liecarzt Dr. Willer (Vielbere Ergänzungsstunden
in der beutschen Rechtscheung, Saban usw. gab.

. Naffauische Nachrichten. Rarl Sutter +.

= Ballmereb, 14. Juli. Bir meldeten bereits ben in Rem Bort erfolgten Tob des bier geborenen Deutsch-Amerifanerd Rarl Sutter, ber auch feiner Heimatgemeinbe burch ein entiprechendes Bermachinis gedachte. Er litt an Leberfrebs und brachte fein Leben burch einen Revolberichun zum Abfclug mit ber Erflärung, bag bie Geelenpein nach bem Tob nicht größer fein fonne wie die forperlichen Leiden, Die er zu erdulden habe. Die Leichenfeier fand in dem vornehmen Kludbaus des Bereins "Germania" in Row Jorf ftatt und

gu eingefunden. Berr Rarl Binter, ber Brafibent bes Deutden Schulbereins, bielt eine Ansprache, in ber er auf bie eblen Charaftereigenichaften bes Entichlafenen binwies, ber icon vor 30 Johren 20 000 Dollar ftiftete für bie Ergiebung ber Kinder von armen beutiden Gliern und ftets bereit war, Die Schulen von allen finangiellen Schwierigfeiten gu entlaften. Dabei burfte niemals jemand feine eblen Taten an

viele hervorragende Bertreter bes Deutschtume batten fich ba-

bie große Glode hangen. In bem Rachruf, bie bei feiner Feuerbesteitung ein alter, ebenfalls bier in Bollmerod ge. borener Landsmann hielt, bieg es u. a.: "Dich hat ber tragiiche Tod von Rarl Sutter tief ergriffen, entstammen wir boch demfelben Bledchen Erde, wo die Traume meiner Kindheit begraben find, jenem lieblichen Dorfchen Ballmerob auf bem Besterwald, für beffen Bewohner ber Dahingeschiebene fo unenblid viel Gutes getan, benen er ftete feine-Unbanglichteit und Liebe bemahrte. Mur berjenige fann bie mabre Geelengroße bon Rarl Butter nach ihrem bollen Wert bemeffen, bem es bergonnt war, einen tiefen Blid in ben Spiegel feiner Seele gu tun. Gein Leben war für alle, bie ibn fannten, ein offenes Buch. Er verfuchte niemals, feine Tugenben gu verberrlichen ober feine Schwächen gu berhullen. Er ichapte bie Menichen nicht nach ihrem Stande, fondern nach ihrer Bflicht-treue. Er befundere fiels offen feine Anfchanungen und hafte die Luge und Beuchelei in jeder Form. Er glaubte an bas, bas ibm bie Ratur offenbarte, an bas, wobon ibn bie Biffenicaften überzeugten und wogu ibn bie Runte für bas Schone im geben begeifterten. Dieje Dreieinigkeit bilbete bas Bundament feiner religiofen Anfchauungen, Wohl war ihm das Glud gunftig, boch mar er beffen eigener Schmied und die fconfte Berle in der Rrone feines Reichtums war feine große Bescheibenheit, die es nicht guließ, bag feine vielen edlen Taten jum Wohl feiner Mitmenfchen an die Offentlichteit

Das 28. Jahresfest bes Evangelifden Rirdengefangvereins.

= St. Conrehaufen, 18. Juli. Geftern fan'b in der bieft. gen ebangelischen Rirche anläglich des 28. Jahrebfestes des Ebangelifden Rirdengejangbereins zur Zeier bes 50jabrigen Gebenftoges ber Erbauung ber Rirche ein Rongert unter Mitwirfung ber Bereine von St. Goars-hausen und Wiesbaben statt. Das Konzert war febr gut befucht; die Golifien (F. Beterfen, A. Sepbert, J. Gerhards aus Biesbaben und Fraulein D. Stern aus Areugnach) entlebigten fich ihrer Aufgabe mit großem Geichid. In ber General-berjammlung, die nachmittags 6 Uhr im Gajihaus "Sobengollern" abgebalten murbe, fiel bie Bahl bes nachftjährigen Festoris auf Erbenheim. In ber Begrufjungsversamm. lung abends in der Fefthalle richtete Geb. Konfifterialrat I ager bergliche Borte an Die Fofteilnehmer. Im Conntagwormittag um 9 Uhr fand ein Festgottesbienft gur Bebentfeier ber Rirchweihe ftatt, an ben fich bie Saupiprobe gum Johresfest anschloß. Bei bem Gottesbienft um 21/2 Uhr hielt Bfarrer Bedmann aus Biesbaden die Unfprache. Gefamichore famen alle prachtvoll gur Geltung und bie Radfeier in ber Festhalle verlief in schönfter harmonischer Weife. Die Stadt St. Goarshaufen machte ihrem Ruf als gute Festftabt alle Ehre.

* Berfonalnadrichten. Dem Bermeffungebiatar Gifen-winter in Limburg a. b. 2. ift eine etatsmäßige Bermeffungs-Affiftentenftelle verlieben. - Berfest murbe ber Regierungstondmeffer Giebe bon Limburg a. b. L. nach Somberg; ber Bermeffungs-Affiftent Bialon von Limburg a. d. 2. in das geodätisch-technische Bureau ber Generalkom-miffion in Kaffel.

Aus der Umgebung.

Gine Aurintereffentenftener für Bab Somburg b. b. S.?

-s- Bab Somburg v. b. D., 14. Juli. Die Stadiverordneten-Berfammlung beschloß in einer heute bormittag abgehaltenen Situng die Aufnahme einer Anleihe bon 150 000 Mart für ben Bau eines Mineralwaffer-Sammelbehalters. Cherburgermeifter Lüble teilte mit, bag er nach Rudiprache mit bem guftanbigen Regierungsbegernenten annehmen durfe, daß die Anleihe genehmigt werde; bie Ge-nehmigung werde aber wahricheinlich an die Ginfufrung einer Rurintereffentenfteuer gefnüpft.

itberfall und Raffenranb.

Ms. Raffel, 12. Juli. 3m belebteften Gefcaftsteile ber Stadt wurde, wie bereits mitgeteilt, am bellen Tage ein Aberfall im Laben und Auspländerung ber Tagesfaffe ausgeführt. Zwei jugenbliche Strolche im Alter von 18 bis 10 Jahren drangen in das Berfaufslofal der Zigarrenfabrit von Osfar Sille ein, überfielen die allein im Laden anwefende Berläuferin, ichlugen fie nieder und während fodann einer ber Rerle ber 64jahrigen Dame ben Mund gubielt, um fie am Schreien gu hindern, plunderte ber andere bie Labenfaffe ans. Die am Boben liegenbe Dame hatte noch bie Geiffelgegenwart, auf eine unterm Ladentisch angebrachte eleftrische Marmglode zu drüden, worauf ein nebenan wohnender Arifeur berbeifprang und fich den Raubern, die gerabe entfpringen wollten, entgegenstellte. Er murbe jeboch gur Geite gestoßen, förmlich überrannt und mußte die Rerle laufen laffen. Bon ibm und enderen Leuten verfolgt, liefen bie beiben Räuber sobann burch bie Strafen ber Stadt nach bem Karlsauepart, worin fie verschwanden. Die Kriminalpolizei nabm icfort durch mebrera Beamle, von einem Volizeihunde unterfrüht, die Berfolgung auf und es gelang ihnen auch, zwei ber Tat bringend verbächtige Burichen gu erwischen und gu verhaften. Es icheinen gwei aus ber Zwangserziehungsanftalt Wabern entsprungene Fürforgezöglinge zu fein. Bisher leugnen fie allerdings noch harinadig, die gesuchten Kaffenramber geweien zu fein.

Gerichtliches.

Der unterfchlagene Wertbrief.

we. Biesbaben, 14. Juli. Der Arbeiter Friede. Mary aus Behen war bis gum 28. Rovember v. J. etalsmäßig angestellter Briefträger am Biesbadener Bostamt. Am 23. Rovember hatte er sich unter ber Aufficht eines Oberpostaffiftenten mit ber Berpadung von Wertfenbungen beschäftigt. Diefer Auffichtsbeamte wandte fich babei einmal auf einen Augenblid ob, und balb darauf wurde ein mit 1000 M. be. fcmerter Wertbrief vermigt. Rein anderer als 80. fonnte ben Brief, begüglich beffen Mary bescheinigt hatte, ibn in Empfang und in ben Beutel geton au haben, weggenommen haben. Es fand baid barauf in ber Wohnung bes Mannes eine Durchfuchung fratt, bei ber in einem Borgemonnaie ein Geldbeirag von 92 M. gefunden murde. Marr ftellie bamale mit aller Entichiebenbeit bie Entwendung bes Briefes in Abrebe. Die 92 M. wollte er auf ber Strafe gefunden haben. Gelegentlich einer gweiten Saussuchung aber enfocdie man, unter einer alten Rifte im Reller verftedt, neun Scheine bon je 100 Dt., und er geftand bann auch bie Beruntreuung gu. Ginen ber Scheine hatte er feiner eigenen Berficherung nach gleich nach der Aneignung wechseln laffen und mit den sehlenden 28 MR. die Rosten einer Bierreise beftritten. Diefes fein Geftandnis bat ber Mann in ber Folge swar nicht birett widerrufen, er will fich eine nicht mehr alles beffen entfinnen, was er an bem betreffenben Morgen getan habe, offenbar mochte er als geiftig nicht gang auf der Sobie fiebend ericheinen. Marg ftand jest unter ber Unflage ber Amisunterichlagung fowie der Unterdrudung eines Briefes por ber Stroffammer. Bier Argte waren gur Begutachtung feiner geiftigen Berfaffung als Cachverftanbige gelaben. Un dem Tattag hatte Mary, bebor er feinen Dienft antrat, schon Alfohol su sich genommen. Durch sein Benehmen war er bem auffichtführenben Beamten aufgefallen. Die Straftammer erklärte fich für unguftanbig und berwies die Sache bor das Schwurgericht.

Mr. 323.

wc. Gine Gefchaftsgrundung und ihre Folgen. Der Glet. trotechnifer Rari Lehrbach aus Augsburg war als Afquijiteur bei einem biefigen herrn beichaftigt, als er einen elettrifden Fernichalter erfant, ben er fich auch auf ben Ramen feiner Frau als Batent fcuben ließ, und mit bem er bann fein Glud au mochen hoffte. Leider bauerte es nicht lange, da waren seine Träume vernichtet. Er assoziierte sich nämlich gur Ausbeutung der Erfindung mit einem Wiesbadener herrn. Der Berfauf ber Batente jedoch erwies fich ale unmöglich, man faßte baber ben Beidluft, Die Fabrifation ber Fernichalter felbft gu fibernehmen, ber Gogius legte 8000 IR. ein, che jedoch bas eigentliche Weichaft noch feinen Anfang genommen hatte, ging die Firma wieber aus dem Leim, und obendrein fah Lehrbach fich bor ben Strafrichter gelaben wegen Urfundenfälfdung, Beiruge und Untreue. Er foll nömlich unbefugt eine Firma unterzeichnet, verschiedene Betrage, Die ihm gu geschäftlichen Iweden gegeben wurden, für fich behalten und einen feiner Arbeiter burch faliche Boripiegelungen veransaft haben, für das Geichaft ein Darleben von 1200 M. zu geben, an dem er fich bann felbst bereicherte. Der Angeflagte murbe gu 10 Monaien Gefangnis berurteilt.

fc. Swinegel. Der lebige Taglobner Bhilipp Lom in Schneidhain i. T., der fich bor etwa vier Wochen an einem 12jährigen Mabchen berging, muß biefe Tat mit 8 Monaten Gefängnis bugen, bie bie biefige Straffammer geftern über ihn berhangte.

Thiffen Bater und Cobn.

Berlin, 14. Juli. In bem Bivilprozeh bes Ritterguts-befibers Auguft Thuffen fun, gegen feinen Boter und ben Bermalter bes Konfurjes bes Cohnes bat bas Landgericht 1 enticieben, bag aus ben aus berichiebenen Bertragen mit Bermanbten bem Cohne guftebenben Rochten Bermogensanipriiche für bie Rondursmaffe nicht beanfprudit werben fonnen.

Sport.

* Saint-Cloub, 14. Juli. Brig des Dragons. 8000 Franken. 1. M. Descaseaux' Blotff (O'Weil), 2. Noche Courbe, 3. Love. 61:10; 23, 23, 33:10. — Brig bes Suffarbs. 5000 Franken. 1. L. de Paula Madjados Maboul 2 (Meiff), 2. Jarretiere, 8. Riverain. 15:10; 12,17:10. — Brig Dermit, 20 000 Franken. 1. Baron Gourgauds De Biris (3. Reiff). 2. Pantagruel, 8. Zenith 2. 15:10; 18, 22:10. — Prix be la Revue. 3000 Francen. 1. I. Rutgers Le Rops Cambius (O'Reil), 2 Solvianne T., 8. Bandatavia. 74:10 28, 20, 60:10. — Prix des Chaffeurs. 6000 Franken. 1. 2. de Baula Machados Spobaba (Lemmel), A. Kellermann, 3. Genills. 175:10; 49, 24, 64:10. — Briz des Cuirafiers. 5000 Frances. 1. Ed. Blancs Rosedhs (G. Stern), 2. Diberot, 3. Jurua. 25:10; 12, 13, 34:10.

* Buftball. Die britte Mannichaft ber ftabtifchen Jugenboereinigung spielte am Sonntag in Vierstadt gegen den Fußballflub Sportverein und gewann 4-2 Toren.

* Rabfportliches-Programm bes Gau 9 D. R.B. Die sportlichen Beranftaltungen im Gau 9 bes Deutschen Rabfahrerbundes find für den Reft der Saifon wie folgt fefigefett worben. 20. Juli Banberfahrt Biesbaben Ibstein-Sofheim. 27. Juli Gaupreisfahren über 100 Kilometer. 10. August Wandersahrt ins Bisperial, anschliehend Rheinbampfersahrt Caub-Mainz. 17. August Gaupreissahren über 50 Kilometer. 24. August Bereinsstafeitenfahrt über 150 Kilometer. 7. September Aundespreissahren über 12 Stunben. 14. September Bereinsmannfchaftsfahren.

* Rabrennen. Berlin, Olympiabahn. Mieger-Eriterium in 12 Läufen. 1. Rütt. 2. Hourlier, 3. Otto Meher. 75 Kilometer, 1. Seres, 2. Didier, 8. Reftelbed. — Rürn. 6 erg. 100 Kilometer. 1. Walthour 1:21:02, 2. Linari, 3. Scheuermann, 4. Didentmann. - Blauen, Stundenrennen. 1. Jante 68,598 Risometer, 2. Hermann Brybrembel, 3. Gbert. Bahrend bes Rennens ereignete fich ein fcwerer IInfall. Der Bachter ber Babn, Muller, ging über bie Bein und wurde bon Guttenrauch, bem Schriftüberfahren, auch Lange wurde in ben verwidelt. Alle brei find ichwer verleht. — Bremen. Stundenrennen. 1. Sunbrecht 80,970 Kilometer, 2. van Red, 3. Rufer, 4. Schipfe, 5. Demfe. 20 Kilometer. 1. Schipfe 17:01, 2, Hunbrechts, 3, Rufer, 4. van Red, 5. Demte.

* Giebte Lafin . Berbands . Regatta. Beilburg, 13. Juli. Gemeldet haben 17 Bereine mit 52 Booten und 261 Rebergern. Bahnlange 1800 Meter fixomabivarts in gestautem Baffer. Junior-Bierer. Offen fur bie bem Lahn-Regatta-Berband angehörenben Bereine: 1. Weilburger Ruberverein 6,33; 2. Giegener Rubergefellichaft, 1. Boot, Ameiter Bierer: 1. Frontfurter Rubergesellichaft Gachienbaufen 6,34, Sanauer Aubergesellschaft von 1879 bei 500 Meier wegen Kollision ausgeschloffen, Großer Bierer: 1. Mainzer Rubergesellschaft 1902 6,39. Junioren-Giner: 1. Mainger Riberverein (Richard Bieg) 7,27 geht allein burchs Biel. Junioren-Bierer: 1. Mainger Ruberverein 6,35%, 2. Sanguer Ruberflub Saffia, Gaft-Bierer: Rainger Ruber-Gefellichaft 1902 ohne Konfurreng. Großer Giner: 1. Mainger Ruberverein (Richard Bicz) 6,45, 2. Auderflub Haffia Sanau (Karl Bautravers). Labn-Bierer: 1. Lim-burger Ruberverein 6,31, 2. Weilburger Ruberverein. Junior-Achter: 1. Mainzer Ruberverein 5,44, L. Ruberverein Sellas-Offenbach (mit 1/4 Länge gewonnen). Bieret ohne Steuermann fiel aus. Ermunterungs-Vierer: 1. Gießener Rubergesellschaft, Limburger Ruberberein abge-stoppt. Großer Achter: 1. Frankfurier Rubergesellschaft Sachsenhausen 5,39, 2. Mainzer Rubergesellschaft. Mit 1/4 Lange gewonnen, Ermunberungs-Bierer: 1. Ruberverein Bellas-Difenbach 6,28, 2. Giegener Rubergesellichaft.

st. Die Bwifdenrunde im Davispolal murbe stoifden Amerika und Deutschland mit den noch ausstehenden beiden Einzelspielen gu Ende geführt. Much biesmal mar ben Deutschen fein Grfolg beschieben. Der Amerikaner

ft cs bon E nichts Exfini

ameiro nahin Biro Deur Broid

vel

fön Be K. 2. Blatt.

23.

getan

r Höhe ige der

Briefes

achtung n. An

t, fcon war er raffam-che bor

r Clef. Kleuiße in elek-

Ramen r bann lange. dilman

bobener old un-ion ber 000 M.

ang gem, und idy unge, bie fich be-

elungen 200 M. : Ange-

öw in

einem Zonalen

n über

erguis-

no ben cricht 1

en mit

gens. viprucht.

3000

Mode uffarbs. (Stelff),

Hermit.

Reiff),

r be la

anibius

28, 20, Baula Benillo.

ranfen. Зигиа.

dischen gegen en.

3. Die n Nab-

festge-

ometer. Rhein-

er 150

Stun-

Meher. Reher. dirns

tunben= did cin

e, ging Schritt-

Shura

n Red,

Schipte.

burg mb 261

gejtau-Lahn-Iburger Boot, Sadjen-Sei 500

er: 1.

er: 1.

durchs 0,85%, Rainzer

Giner:

derflub . Lim-rberein.

berner-

Bieret

r: 1,

abge-ellfchaft Nit 1/2

rocrein

tvifchen

beiben

r ben

rilance

Für Ferien und

Enorm billige

Weisse Leinenschuhe

Tiefausschnitt u. amerik. Form und Absatze jetzt 550

Damen-Stiefel u. Halbschuhe Einzelpaare,
Goodjear Welt,
eleg. Formen, div. Ausführung., beige, braun, schwarz
früher 16⁵⁰ 18⁵⁰ jetzt

20000000000000000000000000000

Weisse Leinenschuhe

amerikan. Form u. Absatze, zum Schnüren

Paar 675

eder-Reiseschuhe mit biegsamer Ledersohle, schwarz und braun, Grösse 36-42,

jetzt Paar

jetzt Paar

Grössen 20-24 25-26 27-30

Mädchen-Halbschuhe

Chevreaux, schwarz und braun, Grösse 27—30 Grösse 31—35

früher 50 jetzt 50

Grösse 31—35 früher 8.50 jetzt 6.90

mit biegsamer Ledersohle, grau und gemustert,

****** 🖁 Knaben- u. Mädchenstiefel 🔮

schwarz und braun, Einzelpaare, Gr. 23-24 25-26 27-30 31-35 fr. 390 fr. 465 fr. 5.25 fr. 590 jetzt 1 jetzt 2 jetzt 3

Tennisschuhe

Einzelpaare mit Gummisohlen früher 14.50, 16.50 . . jetzt

.........

Familien-Gotel, Gotel garni

ober feine Fremden Benfion von vermögenden Fachleuten zu faufen gesucht. Anzahlung bis 50,000 Mt. Ausführliche Ange-bote u. D. 2597 an D. Frenz, Annonc. Exped. Wiesbaben. F 37

ift es zu wiffen, bag bie gabireich auftauchenben Angebote, Die Berwertung von Ersindungen oder den sogenannten "Aufdan von Renheiten" betreffend nichts anderes als Scheinangebote sind, deren Zwed darin besteht, unersahrene Ersinder zunächt zur Rachlichung hochzudezahlender Schubrechte von sehr zweiselhaftem Berte zu veranlassen, während später die Bervoertungsübernahme entweder direkt abgelehnt oder eine fast seis unfruchtbare Scheinvertwertung eingeleitet wird. Aussührliches hieriber durch Batent und Techn. Buro Conrad Köchling. Rainz, Bahnhosstr. 3, Tel. 2754, Witglied des Berntisches Grentisches Generalen best Deutscher Schusverband für geiftiges Eigentum". Rat und Ausfunft, fowie Broichure fostenios.

.. Baubranche ...

Die Licenz eines Ventilations-Ofens zum Austrocknen von Neubauten "Deutsches Reichs-Patent" ist gegen einmalige Zahlung für Hegierungsbezirk Wiesbaden zu verk. Off. u. G. D. 5521 an Haasenstein & Vogler, A .- G., Frankfurt a. M.

Dr. Philippi verreist bis 9. August.

Vertreter: Dr. Linck, Adolfstrasse 16. Rebegewandter Berfon ften Begiebungen gu mit beiten

Bädern

bietet fich lohnender Rebenverdienft. Offert, unt. &, 833 an d. Tagbl.-B.

Sober Berbienft. Durch llebernalinte einer Ber-fandstelle, auch im Rebenberufe, tonnen Sie viel Gelb verdienen. Beruf u. Wohnort gleich, fein Mifito u. fein Kapital erforderlich. Off, u. K. Z. 8678 beford, bie Annoncen-Erpeb. Rudolf Mosse, Abin. F 128

Alpenblüten-Milch. beffer noch ale Litienmild, auch rofa-

farb., verleiht Geficht, Sanben, Salo n. Buffe eine garte, weiche hant u. bornehm. jugendl. Andschen, per Fl. 2 Mt., in ber Parfilm-handlung von Hof-Damenfrifeur W. Sulzbuch, Barenfringe 4.

Furunkeln am Nacken

und Bundreiben durch jeeise Kragen Können durch Gernachlössigung und Blutbergistung bösartig werden. Schut dagegen bietet sofortiges Ein-reiben mit

Belloform-Creme. Borratig in allen Apothefen u. Drog. Tuben gu 30 und 60 Bf.

Everclean-Dauer-Wäsche

Lästige Haare

Damenbart entiemt leicht und schmerzlos in einigen Minuten das vč.ig giftfreie, unschädliche

Rino-Depilatorium.

Wird nur mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Ist durchaus haltbar und greift die Haut nicht an. Flacon M. 1.25.

Nur echt mit Firma:
Rich. Seindert b.Co. A. d. d. M. Weindelig Drogerie Siebert am Schloß. Gentral-Drogerie, Friedrichitz. 16. Orog. Pade, gegenüber Kochbr. Landeshaus-Drog., Worihitz. 45.

"Blanca". ficheres Mittel gegen

Rafeurote,

bei Trogerie Moebus, Taunusstt. 25 Frifent Gust. Tettenborn, Große Burgftraße 9.

Spargel Spargel frifc gestochen, 1. Qual., Boitfolli Mt. 5.50, berfendet franto u. Rachnahme Doflieferant Gutmann, Geppenheim, Rheinheffen. F 129

! Wiandvermittlung!

bisfret. Beck, Sallgarter Str. 4, M. 1 L.

Geschäftliche Empfehlungen

klein. Tein. Privatmittagstila Mheinftrafe 84, 1 Gi.

Lang's Schreibitube,

feiftungef. Buro für majdinenichriftl. Arbeiten jeder Art, wie: Abidriften, Bervielfalt., Ueberjes, ufw. Diverje - Majchinen. - Unterricht. z, h. b. G. Scappini, Michalsherg 2. | Bleichftrafte 23, 2 r. Zelebb, 3061.

Eilboten Merfur

(gefbe Rabler),
Schulberg 2, Fernruf 4455,
Reforgungen u. Botengänge aller Art, Gepädbeförderung u. Aufbewahrung, Widhen von Karteit u. Limoleumböden, Teppichflopfen uspo. Botenföhne für 1/4 1/5 ib. mit Rad . Mf. —30. —50. —70 m. Handwagen Mf. —40, —80, 1.— im Abannement 20 % Rabatt.

Bettfed. - Reinigungs - Anflatt

reinigt Betifebern mit neuest, Masch. Gleftrifder Betrieb. Toten und Krantenbetten werben nicht angen. Jeberleinen und Barchent bifligft. Telephon 2922.

Dampf-Setifedern - Reinigung morgens abscholt und abends geliefert, Tel. 1544. Th. Batzer, Rarifir, 38,

Elegante Schiche Jachenkleider Mint, u. Sportbeft. in Robs. u. Lein.
20. sertigt u. Garant. preiste, w. borg.
Gation an. Repart u. Mod. billigft.
M. Breitrüd, Damenichn., fr. Luichn.,
Bleichftraße 21. 3. Fernruf 2019.

haarentfernung d. Elektrolyfe. Gefichtspflene, Gefichtsbampfbaber.
2 Siefmöller, Webergaffe 11.
Majlage, Sophie Bissert, drytt.
geprift. Dobbeimer Strafe 10, I.

Maffage, artilid gepr., Marie Langner, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Maffage, Maniture Helene Beumelburg, argif. gepr., Mainger Str. 17, P. Maffage - Maniture.

Ottille Kassberger, arztiich geprüft, Langgasie 54, 2. Et. (am Kranzplay).

Maffage — Manikure Frl. A. Kupfer, arztl. gepr., Friedrichstr. 9, 2. Spr. 10-1 u. 3-7.

Manikure - Schönheitspflege. Dranienstraße 48, 1.

Manikure — Schönheitspflege rieda Bieliet, Taumssir. 19, 8. infönheitspliege, Manikure. Wera Fedorewna. Langgasse 39, 2. Seitenban Barrere. B14802 Frieda Michel, Taunusir, 19, 8, Schönheitspflege, Manikure.

=== Manikure : Marcelle Gettard, Nerostrasse 12, 1, am Kochka On parle français. — English spoken.

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer. Gefichte- und Ragelpflege.

Mina Melger, Rariftr 2, 2, Et. r., Ede Dobb. Str.

Madame Airam,

sehr berühmte Deuterin der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, II. Sprechzeit von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr. Die Dame ist eine vollendete Meisterin auf diesem Gehiete.

Bernumte Burensisgin Anna Hellbach, Michelsberg 26, 33th 2,

Berühmte Bhrenvlegin nur noch turze Beit hier. Marg. Jehle, Dobheimer Straße 13, 1. Echt Lenormand. Chiromantin Ellsa Gausch, Schwald. Str. 69, 1, am Richelsberg, früher Coulinftr. 3. Berühmte Phrenologin, Ropi- u. Sandlinien, fowie Chromantie fiir Herren u. Damen, die erfte am Blane. Miliae Wolf. Webergaffe 58, Bart.

Berühmte Phrenologin

fowie Chiromantin beutet Ropis u. Danbe linien für Oerren u. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebach, Mickeleberg 12, 8,

Berühmter Erfola in Phrenologie u. Chiromantie Frant

Berühmie Bhrenologin, langi Erfahrung, glänzender Erfolg, Fran A. müller, Webergaffe 49, 1 r.
Berühmie Phrenologin
u. mannelle Gestädtsmassage.
Idagemannstraße 29, 1, Nähe Goldg

Phrenologin

Blatter.

Ravent

Rheing Richlitz

Riehlfin

Mich I fri

Richlitt

Stuber it

Roberft

Mömer!

920mert

Romer Römerl Mümer!

Noonfii

Roonft

Moonft

Reenfti

Milbest

Sdjarn

Samra Schieri

Schierf

Shulb

San fbi

Samth Schwal

Sdaval

1 tt.

Cebani

Sebani

Ceban

Geerob

Beerob

Steing

Steinn

Stiftfti

Bagen B.

ggafra

Baterl Beberg

Betier

Beber Bellri

Bellri

Belleti

Bellri

Wellrit

Bellri

Bellri

Berbe

Weiten

Westen Wieler

99 inte

Portfitt Dortfitt

Bieten

Fan Fan

Bieten Steten tt. 8

Bimm

1. ©

Shilm

Mbler Mbleri Mpler

Mbler

abler

Mbler

W. S

Mibre Mibre Mibre

Mbre Mibre

mit Bahni R., Bertr

Bertr

an I Bell Bell

Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in babon abweichender Sahausführung 20 Big, die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Meiblide Personen. GewerBfiches Werfongl.

Berfette Maschinennäherin für Weißzeug bei gutem Lohn für dauernd gesucht Gedanstraße 1, 1. Geubte Weißnäherin u. Lebemädch. gesucht Derberstraße 1, 2 linko. Mobes!

Lehrmäden und joiche, die aus-gelemt daben, für feinen Buh jucht für Klein, Taunusstraße 13.

Junges Mädden, 14—15 I., J. Buarbeifen v. Korfeitreparaturen iof. gef. Räh. im TagbL-Berlag. Og Eine tüdtige Büglerin gefucht Wälderei Göbenitrahe 22.

Ungehenbe Buglerin gefucht, die auch Sausarbeit übernimmt. Rab. Oranienstraße 15, Gth. 1 r. gunges Fräulein aus Wiesbaden zu eing. Dame ge-fiacht Röderstraße 38, 1.

Suche für hier u. auswärts Röckinnen, dauss, Allehmädchen für fofort, Kudenmädchen, Fran Elife Lang, gewerbsmößige Stellenber-mittlerin, Goldgaffe & Zel. 2363. Suche ein fauberes Dabden

Suche ein fauberes Midden
für Küchen- u. Sausarbeit u. Sausmädchen, welches gut nähen u. dügeln
kann und Liebe zu Kindern bat. Off.
u. R. S51 an den Taabl.-Berlag.
Tück, Mädchen, a. l. dam Lande,
für II. Saush, aefucht. Käheres
Meichitrahe 18, Bdb. Bart.
Mädch. de. Hr. f. Küche u. Sausard.
jolyt gejucht Aartirahe 35, Bart.
Gelides (auberes Sausmädchen
gefucht, welches gewillt ist, später wit
nach Mannheim au ziehen. Serz,
Klapsteditrahe 9.

Saub, fleiß. Hausmädden tagsüber geiucht Taunusstraße 34, Konditoret. Geiucht zum 1. Magust best. Simmermädden, nicht u. 22 J. alt, w. mit der Wäsiche Bescheid weiß, Waltmüßistraße 51.

Alleinmädchen gegen hoh. Lohn peincht Taunnöftrage 40.

Tückt. Alleinmäbchen, welches tochen fann, gefucht Morits-fitzige 43, 1 St.

Morgen Musgabe, 2. Blatt.

Tüdstiges Möbden bei guter Bezahlung für die Rüche gesucht. Sotel Epple, Körnerstraße.

Sweitmädden vom Lande gefucht Bertramitraße. Brart.
Dienstmädden gefucht Dotheimer Sir. 101, Bart. Inis.
Braves tücktiges Kückenmädden bei hohem Lohn u. guter Behandlung gefucht Midelsberg 7, Bart.

Angehenbes Zimmermabden gefucht Revojtrofie 7, Gefucht ein Mabchen für Ruche u. Dansarbeit Connen-berger Strafe 26/28.

Mabden, bas toden fann, gesucht Fauldrunnenitrage 10. 1 r. Ein Mädchen vom Lande gesucht Schierfleiner Str. 54c,

gesucht Schiertiemer Str. bie. Sauberes chrl. Dienstmadden gesucht Taunusstraße 26, 2. Tüchtiges Mabchen

mit guten Beugn, sum 15. August gesucht Badmaneritraße 7, 1. gelucht Backmanerirage 7, 1.
Mödden, w. fochen f., zum 15. 8.
gelucht Mosbacher Strasse 26.
Tückt. Mäden zum 15. Just gesucht Bismardring 44, Bart. z.
Gesucht ein tückt. Alleinmäden für kleinen Heinschaft. Abeinkraße 107, 1. Zu iprechen bon 11/2 bis 1 Uhr.

Tüditiges Alleinmäbchen, b. g. foch. f., b. fol, Gbep. s. 1. i gefucht Biebricher Stroße 38, 1.

Tückt. Apeinmäbchen f. fl. Soush. per fof. ob. 1. Aug. ge-jucht. Meld. Rieberwolditr. 6, 3 t, Junges Chepsar fuct per fofort tucht, Madchen für Rude u. Saushalt. Junfer, Bleich-Studie u. Sitrage 84, 3

Gin tüdtiges Dansmäbden gefucht Göbenitrofte 22, 1 r. Rüng williges Möbdien ffit gleich gel. Schwalbacher Str. 5,

Braves williges Wähden von auswärts für ein Kind von drei Jahren u. etwas Hausarbeit gefucht Taunusstraße 17.

Alleinmabden für befferen fleinen Saushalt gesucht Arndtitrage 1, 1 St. rechts.

Gin Mädden, welches gut bürgert, fochen fann, gefucht Stiffifraße 25, 1,

gefudit Stiftitrage 20, 1,
3. erbenti. Frau verm. 114 Stb.
neindt Moonitrate 22, 8 I.
Wonatsfrau ober "Mabchen
2 Stb. bormittags gejucht Scheffelitrake 6, Kart. r.
Wonatofielle offen.

Morisitrafie 41, 3.
Unabhängige Monatsfrau
od. Mädchen lagsüber sofort gesucht Rewitrafie 43, 2. Stod rechts.

Retolitahe 48, 2. Stod techts.

Bleid. Monatsfrau von 10—12 geincht Wörthfreche 26, Bart.

Tückt. unabh. Monatsfrau jof. geincht Eliviller Strafe 17, 2 t.

Erfahrene ältere Wascherer gejucht Sebanitrahe 9, deb. Bart.

Zuverl. Buts. u. Spälfrau ober Mädchen jofort gefiecht. Notes Hand, Kriekache 76, Borzusprechen vormittens 9—10 Uhr.

Aräftiges williges Laufmädchen.

Straftiges williges Laufmabdien, bes auch etwas Sausarbeit übern, fofort gefucht Bafnergaffe 13.

Frauen u. Madden finden dauernd lobn, Beich. Beit febernfabrif, Dobheimer Gir. 147.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Gewerblides Perfonal,

Gelbständ, Inftallateur R. Schneiber, Moritifrage 26 3. Aust, m. Krantenstuhl fr. Mann gesucht. Rab. Kapellenstraße 41. Tücktiger Arbeiter gesucht. Abolf Exfel, Gärtnerei,

Andriger Arbeiter gefucht. Abolf Erfel, Gartnerei, Wellribtal. Sausdiener, süngerer, stadtfundiger, sofort gestucht. Guogenbeim u. Marx.
Drb. Hausbursche Rr, 1, Laben,

Brandet. jüngerer Sausburiche ber fofort gesucht. Aug. Wimichalt, Raifer-Priedrich-Ring 8.

Drbentlicher Junge, nicht über 16 Nahre, gefucht. Dem-felben ist evel. Gelegenheit geboten, sich als Buchbruder auszubilden. Runftbruderei, Gobenftrage B.

Stellen-Gesuche

Beibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Fr. fucht Filiale zu übernehmen, a. l. Baderel, Kaution I. gest, w. Rab, Kirchgasse b, Laben.

Gewerblides Perfonal.

Büglerin bat noch Tage frei, ichitrage 30, Gth. Part. linfs. Buglerin fucht Beschäftigung er bem Sonie, Rab. Baterlooaußer bem Saufe. Ra ftraße 3, Sib. 1 linis.

Melt. Abdin fudt Aushilfsftelle. Bleichitrafe 17, Dib. 1.

Ig. Fran, m. alle Arbeiten verricht. fann, fucht Stell, bei eing. Dame ob. herrn. Rah. hartingitrage 5, 1.

Alleinstehende junge Witwe, welche alle Sausarbeiten und fochen fann, jucht Stellung in fl. Saushalt. Off. E. S., Weitenditraße 10, 3 lfs.

Unabhängiges Fräulein,
w. feine Arbeit schent, such Stellung
als Daushält. Dotheimer Str. 2, B.
Alleinmäbden mis gut. Zeugn,
sucht Stelle, Frau Karolina Deinrich,
gewerdsmäßige Stellenbermittlerin,
Frankenftraße 25, dinterb. Bart.
Suche für mein Mädden,
welches friseren fann, Siellung.
Mbeinitraße 38, Schipper.

Befferes Alleinmabdien fucht Aushiljsfteffe per foi. Raifer-Friedrich-Ring 61, 2 L.

Junge Frau fucht Beschäftigung für den gangen Tag, auch Aushife. Dobbeimer Straße 18, Sib. Bart,

Frau fucht Monatoftelle, 2 Stb., 8-10 Ubr. Bortfirage 4, 6. B. 3-8 Gib. vorm. Schriftl. Offerten Oranienitrage 62, Mib, Bart. t. 3. Fr. m. g. Empf. f. Monatoftelle, Wellrisitrage 50, 3 I. Gut empf. Frau fucht Monatoftelle. II. Schwalbacher Straße 4, 8 i. Gut c. Frau f. Walch u. Juhb., nachm. Ocemannirage 17, B. 8 t. Walch u. Buhiran j. gleich Arbeit. Dellmundirage 58, h. St.

Stellen-Gesuche

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Ig. Wann, w. die Sandelsichule bes. hat, in Stenographie, Schon- u. Waschinenichreiben, sow. eins. Bucht. u. laufm. Rechnen bew. s. Stelle auf 1. ob. 15. August in Burecu. Bu erfragen Cramensir. 14. dtb. 3 c.

Bautednifer mit pr. Beugn. sucht sofort Beschäft. Off. u. B. 855 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Verfonal.

Seiger, staatlich gevruft, mit langiahr. Beugn. fucht Stellung als Geiger ob. Sausmeister. Kaution tann gestellt werben. Offerten unt. T. 20 an ben Tagbl.-Berlag.

Küfer, 23 3., fucht Stellung in Weinbandlung, auch zur Ausbilfe. Off. F. 22 Tagbl.-Imgit., Bismardr.

Tüchtiger Gemufe-Gärtner fucht fofort Stellung. Off. u. G. 22 an den Tagbl. Berlag.

an den Aagdi. Verlag.

Juderl. Mann,
in Gartenard. erfahren. fucht Bes
icköftigung. Steingosse II. I. August.
Inder Gausdursche
fucht Geelle für I. August. Off. u.
I. 856 an den Tagbl. Verlag.
Familienvater, 8 Kinder,
in sehr bedr. Lage, bittet um Arbeit
irg. w. Art. Oranienstr. 38, Laden.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Stenothpiftin, mögl. mit eigener Schreibmaschine, bom 15. August bis Ende September bormittags oder nachmittags von sonst im Ausland wohnendem Ingenieur in Oppendeim a. Ah. gesucht. Zuverläsige Meseragen Ersordernis, wenig anitrengende Stellung. Angebote mit Photographie u. Gehaltsanibruden u. G. 1762 B. an dagienstein n. Bogler, Barcelona. F78

Montorinin,

berfett im Maschinenschreiben (Adler) und flotte Stenographin, mit guter Allgemeinbildung für 1. Aug. a. cr. gesucht. Gest. Off. m. Gehaltsanspr. unter M. 855 an den Tagbl. Berlag.

für feines Bijouterie- und Leder-waren-Geschäft gesucht, die nur in ersten Geschäften kand. bat. Ehiffre R. 856 an den Lagot. Gerlag.

GemerBlides Perfonal.

Erfte perf. Caillenarbeiterin fofort bei hobem Lohn fucht Bon, Rifolasftraße 5.

Eine felbständ, gute Kochin

wird gum 15. August gefucht. Off. unter D. 854 an den Lagbi.-Berfag. Eine tudrige Reftaurationstöchin für Sountags gefucht. Off. u. S. 22 an Lagbi.-Fweigit., Bismardring 29.

Babypflegerin

gefucht. Freie Station. Sonnenberg, Wiesbabener Strake 46, 1. Stod.
Bifettfränlein,
f. 1. Hotel-Meit., Bürettonfängerin, tücht. Servierfel. f. Wein-Meit., Café
u. Veni., einf. Weißzeugbefalt, perf.
Hotelbügl., Ködinnen u. Stüben f.
Brivat u. Hotels, große Angahl All.,
Homis- u. Küchenmäden bei höchten Lohn ze., sow. div. männt. Verf. jucht Homs Lang, gewerbsmähiger Stellenvermittler, Bleinstraße 23. Tel. 3061.

Gur fi. Sausbalt wird gunt Gintrift per 1. August ein befferes orbentliches Alleinmaben, bas feinbürgerl. Tochen fann u. alle

hausarbeit verfteht, gefucht. Off. unt. B. 847 an ben Tagbi.-Berlag.

Eleibiges land. Mäddien. welches etwas toden fann, fofort ge-fucht. Lohn 35 Mt. Ring-Reftaur., Schiersteiner Strafe 16.

Junges Bausmädden sum 1. August gefucht. Borftellen u. Borfeg. bon Beugn. 2m. 10 u. 19 gartens für einen Tag in der Woche bomm. od. 4—6 nachm. bei Dr. Eggas, Diferien unter G. 854 an Rartinftraße 7.

Sofort Madden, welch, gut tochen fann, gefucht, auch Aushilfe. Borguftellen bei Muller,

Taunusitrake

Gin flottes Mäbchen Servieren f. Countugs gef. Off. 22 an Togbl. Imft., Bismardring. Besseres Mädchen

ob. Stütze, die Ruche u. Sansarbeit versteht, gum 1. August gefucht. Off unter R. 855 an den Tagbl. Berlag

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Reifender and ber Rolonialwarenbrande gef. Off u. 2. 855 an ben Tagbi. Berl

Gewerbliches Berfonal.

Intelligenter Berr gum Auffegen von Briefen etc.

nach Angabe für einige Stunben ber Boche gesucht. Briefe er-beten u. G. 855 TagbL-Berlog.

Tüchtiger Gartner

Stellen-Gesuche

Weibliche Derfonen. Bemerblides Verfonal.

Junge Engländerin, in Musik ausgebildet, sucht Stellung in Bensionat oder Ramilie. Off. u. L. B., Dambochtal 24.

Gewandte Hausschneiderin

fucht Arbeit; auch Aenderungen. Ferntheil, Goetheitraße 1, 3 Tr.

Junge best. unabh. Frau

fucht Stell, gur Führ, eines einf. ob. zur Beihilfe in bell. Haush. Adr. Bleicktraße 32, Oth 2 links.

Ohne Gehalt

fucht junge Frau aus sehr gut. Fram. Stell. von 12—7 Uhr au ein. Kinde ob. leid. Dame als Gesellich. Sump. Wesen, geb. Sprochent. Off. erb. u. U. 854 an den Tagbt-Berlag.

Mädchen (19 Jahre), bom Lanbe, bas bie Sausarbeit ber-

Fräulein, 26 Jahre alt,

welches nähen fann, sucht passenbe Siellung sit einzelner Dame. Off. erbeien u. G. 856 an Togbl. Berlag.

Stellen Gesuche

Manulidio Berfonen. Ranfmannifdes Berfonal.

100 Mart

bemienigen, ber e, m. fäustl. Kontor-arbeiten voll. vertr. fautionöfäb. sich zurzeit in ungek. Stell, befindlichen Buchbafter (fol. Char.), mit vr. San. u. Rei., ver 1. Oft, d. J. in nächter Umgeb. von Wainz, wie Biebrich, Wiesbaden, eine ähnl., bezw. in ein. arbs. Betriebe als 2. Buchbafter ab. Bertrauensftell, beforgt. Str. Disfr. Off. u. A. 733 an den Tagbl. Serlag.

dewerbliches Perfonal.

Chanffeur,

verheiratet, mit guten Beugn., mit allen Reparaturen verte., Radmann, fucht Stell. in herricaften. Diff, mit Gehaltsang. u. R. 853 Tagbt.-Bert.

Ein erfahrener Chauffeur

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. — Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabibar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Ableefte, 7 1-8.-28., 15-16 Mt. 2179 Molerstraffe 13 1 S. u. R., 12 Mt.

Ablerstraße 13 1 A. u. R., 19 Mr.
Ablerstraße 13 1 A. u. R., 19 Mr.
Ablerstraße 13 1 A. u. R., 19 Mr.
Ablerstraße 17, Oth. Fip. 1 Bim. u.
Alde, igöne Auslicht. B12001
Mibrechtstraße 6, B. 1, ich. Frontfp.
1 Zim. u. Kuche au bern. 2390
Albrechtstr. 12, U. D., 1-B.-AB., Ablicht.
Bertramstraße 21, Bdh., 1 Bim., K.
u. Keller auf 1. Oktober zu bm.
Räh bas, bei beit diort. B14051
Bleichtraße 28 1-Bim. Bohn. 1901
Blücherstraße 6 schone 1-Bim. Bohn.,
mit Speisesam, Bdh. 1. auf gleich.
Blücherstraße 7, Mib. 2, 1 Bim. u.
K. Bismardring 26, 1. B 14351
Blücherstr. 8, D., ar. B. u. R. R. 11.

Caftellftraße 1 1 8., K. Nah. 1 St.
Dobheim, Str. 87, Mib., 1-8-W. fof.
Dobheimer Straße 98, Nib., 1 81m.,
K., Rell., fof. Näh. Wah. 1 IIs. 1588
Dobheimer Str. 101 1 8. u. K. per
fofort zu vm. Räh. b. Danism. 2891
Dobheimer Str. 172 fch. 1-81m.-28.
Dreiweidenfir. 4, S., 1 8. u. K. 1589

Telbstraße 12, Ebh., 1 Sim. u. R., neu herger., for. ob. spater. 1562 Relbstr. 19 1 Sim., Rüche und Rell. Frankenstr. 19, B., 1 ob. 2 S. u. K. Frankenstr. 25, Sib. D., 1-8.-28., Ab. Georg-August-Str. 8 1 S. u. K. sof.

Söbenfte. 19 1 8., K. fof. o. fp. 1812010
Sallgarter Str. 3, Mb., 1-8.-M. 2134
Sartinastraße 7 1 Sim. u. R. 1902
Selenenstraße 3, 2. fch. 1-8immerMohnung auf isfort. B18855
Selenenstr. 15, B. 1, 1 g. 8., R. S.
Selenenstr. 15, B. 1, 28f., 1 8., R. S.
Selenenstr. 16, Mtb., 1 8., R. u. R.
Selenenstr. 16, Mtb., 1 8., R. u. R.
Selenenstr. 27 1 8., R. auf gl. o. ip.
Selenenstr. 27 1 8., R. auf gl. o. ip.
Selmundstraße 32, Dachl., 1 8. u. R.
Sellmundstr. 37, Mtb. D., 1 8. u. R.
Sellmundstr. 38, 20d., Frip. 8. u. S.
Sellmundstr. 49, B. D., 1 8im. u. S. Dellmundftr. 49, B. D., 1 3im. u. ft. per fot. oder fpat. zu b. R. Bleich-itraße 47, Buro im Got. B10256 Dellmundftr. 53 fcdone 1-8im.-Wohn. zu b. R. d. Gebr. Schmitt. B18680

Göbenstraße 5, Mib., 1 L., A. B18818
Göbenstr. 7, M., I Z. u. R., Dachitod.
Göbenstr. 13, S., I Sim. u. R. B12009
Göbenstr. 15, Sib., I-R.-M. B12009
Göbenstr. 15, Sib., I-R.-M. B12010
Göbenstr. 19 I L., K. sci., s. p. B12010
Galgarter Sir. 3, Mb., I-R.-M. B12010
Gariingtraße 7 I Sim. u. R. 1902
Gariingtraße 7 I Sim. u. R. 1902
Gelenenstraße 3, L. sci., s. p. s. scienenstraße 3, L. sci., s. sci.,

Ricifftraße 4, Giebelnohn., 1 groß. Zimmer u. Rüche, im Abfiching, per 1. Oftober zu berm. 2201 Körnerftraße 2, S., 1 R., R. R. 1. St. Körnerfte, 6 1 Z. u. R. Räh. Burf. Lethringer Straße 27, Oth. 1, Zim., Kücke, Balton jof. zu vm. B 10708

Martiftr, 12, S., 1 S., A. R. B. 2 r. Morioftr, 23, Stb., 1 S., R., K, 1482 Morioftraße 38 1 S. u. Küche. 1987 Meribftrafe 43 1 Sim. u. Ruche, im Mitb., gu b. Rab, Borberb. 1 St. Morieftrafe 49, 29, B., 1 8im. u. Ruche fof. ob. fpat. ju berm. 1598 Woristraße 56 fcb. ar. Afb., 1 S., A., an eing, Berfon. ab. 2 St. ffs. Woristr. 68, 1, 1 od. 2-Sim.-Wanj.-Leodn. der fof. ab. fpater. 1906 Rersstraße 39 1 Zimmer und Kilche zu verm. Rah, Laben, 1970 Rettelbeditt. 15 1 3. u. Kilche, 2194 Rettelbeditraße 20 1-8.-W., 16 VI. Reftelbedftr. 20 1-8,-B. m. Klof. i. Abfchl. an nur rub. Berf., 12 Mt. Nettelbedftr. 21 1-8,-B., 18 M. 2059

8 Stb., 8, 18. Offerten. atsftelle. ateftelle. Busb., Mrbeit.

he

ef. ofdjule

djön- u. f. Euchf. telle auf chi. Bu th. 3 r.

Beschäft. "Berlog.

ft. Stellung Kaution ten unt.

Nung Nushilfe. ismardr.

iner u. G. 22

ucht Bes

Off. II.

n Arbeit 3, Laben.

paffende ie. Off.

i)e

at.

Rontor-öfab. fich findlichen

pr. 8gn. nächfter Biebrich,

in ein.

ign., mit

affeur

ig.

T.

\$1. 1482 de. 1967

tüche, im. ch. 1 St. 8im. u. m. 1598

1 8., R., St. 178. t. Mant.s r. 1908 nb Rüche 1970

1970 bc. 2194 16 ML. Mof. i., 12 Mt. 10, 2058 8. u. S. lab. 2378

St. au b. B14550

| State | Stat

Dienstog, 15. Juli 1913.

Dallgarter Str. 7 frbl. 2-3im.-Wohn.

mit Bolton u. Aubehör per foiort
ob. 1. Oft. Kāh. dor. K. r. F 396
Oelenenfir. 14, 2, 2 Sim. u. Rudge, eb.

mit Worft. per 1. Oft bill. 2124
Delenenfiraße 16, Oth. 2 B. R., K.
Oelenenfiraße 23, Oth. 2 Sim. und
Kude zu berm. Rah, Sdh. Bort.
Oellmunbfir. 26, 4, 2-3. M. S. I. r.
Oellmunbfir. 27, Oth. 2 Sim. Wohn.
Oellmunbfir. 27, Oth. 2 Sim. Wohn.
Oellmunbfir. 37, Oth. 2 Sim. Wohn.
Oellmunbfir. 37, Oth. D., 2 S. u. K.
Oellmunbfir. 37, Oth. D., 2 S. u. K.
Oellmunbfir. 49, Sdb. 1. Ch. 2145
Oellmunbfir. 9, Sd. 2 S. M. Bleichitr. 47,
Burcau im Oot. B 13733
Oerberfir. 1. Gdb. 2 S. M. Bleichitr. 47,
Oerberfir. 1. Gdb. 2 S. M. Bleichitr. 47,
Oermannfir. 18, Sdb., 2 S. M. Bleichitr. 47,
Oermannfir. 19, S L. 2 id. gr. 2,
gr. 9. R. M. Sob. 2 S. M. Bohn.
Oerberfir. 26, O., id. 2 S. M. Bleichitr.
Oermannfir. 19, S L. 2 id. gr. 2,
gr. 9. S. M. Sob. 2 S. M. Sob.
in ruh. Oaufe a. 1. Oth. 2384
Oiridgar. 4 id. 2 S. M., S. u. Sab.
in ruh. Oaufe a. 1. Oth. 2384
Oiridgareben 11, 1 Gt., idone 2 S.
Sebn. per Off. Rah. Wohnungs.
Burcau Sellwig. Suifernitraße 18.
Oiridgareben 18, R., id. gr. 2 Sim.
Sobn. im Middluß zu bermieten.
Jabultraße 18, G. K. 2 S. M. an t.
Leuie auf 1. Huguit zu bun. 2339
Rahnfir. 29, O. 2 S. M., oh. 2319
Rabnitr. 34, Gih. 2 S. M., oh. 2319
Rabnitr. 34, Gih. 2 S. M. S. J. 100.
Rabnitr. 35, Sh., L. M. S. J. 100.
Rabnitr. 36, Sh., L. S. M. J. 1220
Raifer. 7r. Ming 45, Oth. Jah. 23. M., an ruh. Leuie 10t. M. S. R. R. J. 100.
Rabnitr. 6 Sh., L. S. M. S. J. 100.
Rabnitr. 7 Brifp., B. M. S. J. 100.
Rabnitr. 7 Brifp., B. M. S. J. 100.
Rabnitr. 6 Sh., L. D. M. S. J. 100.
Rabnitr. 6 Sh., L. D. M. S. J. 100.
Rabnitr.

Lothr. Str. 28, Oth., 2-3.-28., Dachit.
Lothringer Str. 31, S., ich. 2-3.-28.,
Abichlub, neu berg. (20.—27). 2447
Mauergasse 12, Sib., 2-3.-38. M. 1 r.
Mauritiusstr. 1 (Rirchg.) 2-3im.-28.,
(Arontid.), Kudde. 1. Offaber gu
bernt. Rah, Beder-Warr. 2270
Medgergasse 29 2 Sint. u. Riche.
Dichelsberg 20, Sib. 2. 2 8. u. Rüche.
auf 1. Offober zu bermreien.
Midelsberg 28 2 R. Riche. B 11493
Moribstraße 7, Sib., 2 Zimmer und
Rüche auf 1. Oft. zu berm. 2826
Moribstraße 17 ist eine schöne große

Meristirate 7, oth., 2 zimmer und Küche auf 1, Oft. zu verm. 2826
Moristirate 17 iit eine schöne große 2.Zim., Mohn. mit groß. Aft. ufw. auf den 1. Oftoder zu vermieten. Räheres im Laden. 2020
Moristirate 28, Oth., adgeschl. Dachmodn., 2 z., Sticke, an tille Leute zu dermieten. Räheres im Rade. 1649
Moristir. 38, Fip.-Bs., 2 z., R. 2461
Moristir. 38, Fip.-Bs., 2 z., R. 2461
Moristir. 41, Mib. D., 2 z., R., Mb. 3
Moristir. 44, O. 3 (D.), 2-z.-Bs., Oft. Moristirate 48 z. Zimmer u. Kiche. Andrew 2047
Moristirate 48 z. Zimm. Bohn.
Moristirate 12 z., R. u. Lub. 1651
Merstrate 19, Cib. B., 2-Zim. Bohn.
Merstrate 19, Cib. B., 2-Zim. Bohn.
Merstrate 19, Cib. B., Z. Rim. Bohn.
Morestrate 27, Oth. 3, Z. Rim. Bohn.
Morestrate 27, Oth. 3, Z. Rim. Bohn.
Morestrate 41 z., Gieth, 2-Zimmer-Bohnungen au verm. Bi1913
Mertelbecktrate 12, Cieth, 2-Zimmer-Bohnungen au verm. Bi1913
Mertelbecktrate 14 ar. 2-Zim. Bohn.
Au verm. Rah. Dockpart. 2350
Mettelbecktrate 14 ar. 2-Zim. Bohn.
Au verm. Rah. Dockpart. 2350
Mettelbecktrate 14 ar. 2-Zim. Bohn.
Au verm. Rah. Dockpart. 2350
Mettelbecktrate 14 ar. 2-Zim. Bohn.
Au verm. Rah. Dockpart. 2350
Mettelbecktrate 14 ar. 2-Zim. Bohn.
Au verm. Rah. Dockpart. 2350
Mettelbecktrate 14 ar. 2-Zim. Bohn.
Au verm. Rah. Dockpart. 2350
Mettelbecktrate 14 ar. 2-Zim. Bohn.
Au verm. Rah. Dockpart. 2350
Mettelbecktrate 14 ar. 2-Zim. Scheres
Jacobi, Beinreitaurant. 1654
Mieberwaldir. 12, Woh. 3, 2 zim.
Mieberwaldir. 7, Gib. Dackw. 2 z. S.
Oranicatrate 2, Cete Rheinfraße, Rip. 280m.
Miessitr. 7, Gib. Dackw. 2 z. S.

Riche A. Silven, per 1. Ort. 2219
Rifelastir. 7, Sib. Dadw., 2 3., A.
Oranienstraße 2, Ede Abeinstraße,
Kh.-Wohn., 2 Zimmer, Küche n.
Kämmerchen, zu berm. Br. 820.
Anguieben von 10—12 n. Näheres
2. Etags, bei Doneder.
Dranienstr. 6, H. 2. (d. 2. Kim. K.
per 1. Oft. Räh. Bdb. 1 St. 2192
Oranienstr. 14, B., (d. Dadw., 2 K.
Küche, Keller gl. od. ip. bill. 2472
Oranienstraße 24 2 fl. Simmer und
Küche per 1. Geptbr. au vm. 2104
Oranienstr. 47 2.R.-B., O. A. B. B. r.
Oranienstr. 48, Oth. 1 r., edgelds.
2.B.-W. m. Küche p. 1. 10, F397
Chiliboberastr. 2, W., 2.R.-W., z. 1658
Flatterstraße 28 2 Bimmer u. Küche
per 1. August zu bermieten.
Flatter Str. 32 2.R.-B., i. o. p. 1661
Platter Str. 48 2.R. m. Bub. 10t. zu
mm. R. R. B., B. Schneiber. B14551
Ranentaler Str. 7, Dis., (d. 2.8.-B.,
Ranentaler Str. 8, Stb. u. Witteld.,
2. Fimmer Wohnungen zu b., 1662

Scharuborfittraße 9, Oth. 2.31m.
Bohn. Der 1. Oftober. B13745
Scharuborfittraße 27, Stb. 1, 2.31m.
Bohnung der 16f. neu h. B13478
Scharuborfittr. 44, C., 2.3. M., 1 Oth.
Schieffelfir. 6, Stb. 2.3. M., 1 Oth.
Schieff. Str. 19, Stb., 2.3. M., 1 1676
Schwalbacher Str. 6, Sth. Dockw., 2 Rim. u. Rudde, 18 Wh. 1676
Schwalbacher Str. 8, Brit. r., 2 R.
u. Rudde u. Bub. auf 1. Oftober.
Schwalbacher Str. 8, Brit. r., 2 R.
u. Rudde u. Bub. auf 1. Oftober.
Schwalbacher Str. 8, Brit. r., 2 R.
u. Rudde u. Bub. auf 1. Oftober.
Schwalbacher Straße 67, 1 L. visachis Emfer Straße, 1 done 2 R. u. Rudde, 1 Stb., 2 Rochu. Der 1. Oftober 30 berm. M. 149
Schwalbacher Str. 89 2 ob. 8.3 m.
Bohn, per 1. Oftober 30 berm. M. 190
Schwalbacher Str. 83 2 fchöne Rim.
u. Bubehör. Dach, billig au berm.
Sebunplag 3, Sch., nette II. 28 im.
28 ohn., mil. 20 Mt., ber 1. Oft.
30 berm. Räh. Bob. 1 r. B 14031
Sebunitraße 3, R., ichoue gr. RuntiBohnung. 2 Rimmer u. Rüde, ber
infort oder Ipater 3u berm. B14207
Secrobenstraße 5, Stb., 2-3. M., 28.
M., Dachit., gl. ob. ip., 260. B14745
Secrobenstraße 23, Stb., 2-Stm., 28.
Dach u. 2. St., su b. Ru erfregen
Secrobenstraße 23, Stb., 2-Stm., 28.
Dach u. 2. St., su b. Ru erfregen
Secrobenstraße 23, Stb., 2-Stm., 28.
Dach u. 2. St., su b. Ru erfregen
Secrobenstraße 23, Stb., 2-Stm., 28.
Dach u. 2. St., su b. Rudden. 2482
Steina 6, Ede Strickar, Ich. 2- u. 83. 28. mit Bub. f. ob. Oft. R. 1 t.
Steingaße 31 abgelog. 2-Rim. 28.
Dach u. 2. St., su b. Rudden.
Setengaße 31 abgelog. 2-Rim. 28.
Steingaße 32 cut. 3-R. gl. o. ip.
Stifffir. 3, 1, n. b. 2-R. 28.
Stiffir. 29, S. B., s. R. St., s.
Steingaße 32 cut. 3-R. gl. o. ip.

3 Bimmer.

Schring 1, 20, 100 p. 2, 1

Mheir

Delibe 5-2

Mibe.

Billibe

Sha

Edici Geer Cter Tann Cann

Bate

Bort

Beari

Bicte

MDcII.

Mbell Elbul!

Stroll Biam

Brich

Grich

Belen

Derr

Raife

Raife

Senife Gla Rarli Pana

Luife Mair

Riful

Dran

Rich

Edie

Eau

Laur

Bifte

Billa Billa 28c 1.

Elesusrenstraße 2 u. 4, 1. St., je c., jch. 3-3. Wohn, per jof. ob. 1. Oft. Rah, dof. bei Biehl u. Rohn. Büro Dellwig, Luisenstraße 15.
Elfässer-Play 8, B. 3-3. 28. B14080
Elwiller Straße 8, 1. St., 3-3. Bohn. auf sofort oder fodter au v. 2422
Elwiller Straße 18, Boh. B., 3 8., Stide u. Jubeh. per 1, Oft. au v. Grbacher Str. 9, 1. ich. 3-Rimmer-Bohn. Wäh. 6th. Bart. 2343
Relbitraße 22 3-Rimmer-Bohn. mit Ibichl. u. cig. Slofett au verm. Relditraße 22 3. Rimmer-Wohn, mit Abidd. n. cia. Aloiett du berm. wäh. bei Nuller, 1. St. 2290
Frantenftr. 4 Dadwohn., 3 Sim. u. Ride. ber 1. Oftober. 2405.
Frantenftr. 15, 2. 3 Sim. mit Bubel. cuf 1. Oft. Breis 460 Mf. 2009
Friedrichftr. 8, Otd. 3, 3 Jim., Küche. zu b. Räh. b. Dausmeiher. 1697
Friedrichftraße 10 eine Bohn. beit. cuf 3 S., Küche u. Bub., Seifend. 1. Eioge. ver isiort od. fpät. 1698
Friedrichftraße 37, Dib., 3-Zimmer. Bohnung zu bermieten. 1365
Friedrichftraße 44, 1. Stod. 3 grohe. Bim., mit Balfon, Küche, Mani., auf 1. Oftober zu berm. Räh. bei Deinrich Jung. 2105 auf 1, Chober zu verm. Rah bei Seinrich Jung 2105
Georg-Augustifte. 6 3-3. II. Oft.
Geneifenaustraße 1 3-Sim.-Wohn, au verm. Rah. Horfitreße 18, Bart.
Gneifenaustr. 4, B. B., sch. 3 Sim. m.
Zudeh sot. od. spat. zu vm. B5022
Bneisenaustr. 12, S., S.3. II. sch.
L. idat. Rah. Bdb. Bart. r. B13568
6neisenaustraße 15 S. u. 4-Sim.-V.
Bneisenaustraße 15 S. u. 4-Sim.-V.
Bneisenaustr. 20, 1, 3-3-V. B14065
Sneisenaustr. 33 3-8.-V. mit Bad.
Bolton, sum 1. Oftober. B13182
Böbenstr. 28, Voh., id. 3-Sim.-V.
su verm. Rah. I St. I. au derm. Köh. I St. I.
Södenstraße 32, L. S. Sim. Bohn. u.
Manfarde gum 1. Oft. B 14762
Gustav-Kodistraße 13 3 S. n. K. der
fol. ob. spat. au om. R. B. I. 1700
Gustav-Kodistraße 14 3-8. B., I. 56.,
Balf., dum Oftober zu dm. 1731
Daligarter Straße 8 schöne 3-Bim.
Rohn. Boh., zu derm. B 14556
Deienenstraße 6, I. St., schöne 3-8.—
Bohnung mit Zudeh. Käh. Kart.
Delenenstraße 17, Boh. Bart., schöne
3-Fimmer-Kohnung mit Oftober
zu dermieten. Käh. I. St. 2272
Deienenstraße 17 sch. gronisp. B.,
3 Kimmer u. Bub., auf sof. oder
später zu dm. Räh. Koh. 1. 2273
Deienenstraße 18, Boh. 1, gr. 8-Kim.
Bohnung zu dermieten. B 12973
Deienenstraße 24 3-8. Bohn. 1701 Bohnung zu bermieten. B 12973 Belenenstraße 24 3-8-Bohnungen mit Bubeh., Bart. u. 3. St., su berm. Nöb. 1. Stoff. L. B 13717 Bellmundstraße 30 3 3, u. R. B11114 Dellmundstraße 30 3 3, u. R. B1848 Dellmunditr. 35, B. 3, B. B. B. B. 14068
Dellmunditr. 37, Mis. 1, B. B. 1. K.
Dellmunditr. 43, B. 3, B. B. Dob. for.
500 M. R. Dabbach, Bellrinkitr. 24.
Dellmunditr. 51 3-B. B. R. Matthes.
Dellmunditr. 51 3-B. B. R. Matthes.
Dellmunditr. 52, D., B-B. R. Matthes.
Dellmunditr. 52, D., B-B. R. Matthes.
Dellmunditr. 52, D., B-B. R. 1, r. 1972
Derberfir. 1 B-Binn. B. R. 1, r. 1972
Derberfir. 1 B-Binn. B. R. 1, r. 1972
Derberfir. 15 frd. B. B. 298, mit Rub.
Der 1. Oft. Räh. daf. i. Lad. 2277
Derberfiraße 33 (d. B-Binn. Bohn.,
Beh. 2, megen Bertbeung. 2385
Derberfiraße 35, L. arohe 3-8 m.
r. Bub. D. 1. 10. R. b. Bed. Oth. 2.
Dermannstraße 5 S. Sim. Bohn. Räh.
Sellmunditraße 39, Bart. B 14130
Dermannstraße 5 S. Sim. Bohn. Räh.
Sellmunditraße 39, Bart. B 14130
Dermannstraße 6, Rurzentrum, sch.
3-Binn. Bohn. Rüche. Bart. 2440
Dirfdgraßen 13, 2, sch. Bart. 2440
Dirfdgraßen 14, Räh. Bart. 2440
Dirfdgraßen 15, Rah.
Rah. Bohn. Bünn
Dellwig. Lutientraße 15.
Rahnstraße 2, B., 3 Sim., Rüche u.
Bub., per 1, 10. R. 1 Et. B 14493
Rahnstraße 9, Gartenh. Bart., schon.
Bub., per 1, 10. R. 1 Et. B 14493
Rahnstraße 10, R., 3 Sim. m. Sub.
Bu berm. Röh. 2 Gt.
Babnitraße 10, R., 3 Sim. Bohn.
Bub. D. L. Hug. ob. spater. 2182
Rapellenstraße 9, Gartenh. Bart., schon.
Bub. D. L. Hug. ob. spater. 2182
Rapellenstraße 9, Gartenh. Bart., schon.
Bub. D. L. Hug. ob. spater. 2182
Rapellenstraße 9, Gartenh. Bart., schon.
Bub. D. L. Hug. ob. spater. 2182
Rapellenstraße 9, Gartenh. Bart., schon.
Bub. D. L. Hug. ob. spater. 2182
Rapellenstraße 9, Gartenh. Bohn. B. 148
Rahnstr. 22, 1, sch. gr. 3-Sim. Bohn.
Bub. D. L. Hug. ob. spater. 2182
Rapellenstraße 9, Gartenh. Bohn. B. 11 u. b. 1-4.
Bub. Der 1. Ott. gl. Dern. Bohn.
Bartstraße 26 3 Sim. Bohn. Bohn.
Bartstraße 26 3 Sim. Bohn. B. 1290
Reserver. 22 sch. 3-Sim. Bohn. B. 2200
Reserver. 22 sch. 3-Sim. Bohn. B. 2200
Reserver. 22 sch. 3-Sim. Bohn. B. 2200
Reserver. 23 sc B. u. 1. St., au berm. 2871 Birchgaffe 43 8 Simmer, Frontsp., ber sof. oder spat, au berm. Rab. 1. Stane.

Schritt. 3 ich. 3 3.-38., 1. St., sum 1. Offoder zu vm. Räh. B. 2290 Sorcies. Siing 11 ichone gt. 3-3im. Bohn. im 4. St. mit Bab, 2 Ball., aut 1. 10. 13. Räh. B. f. B 14191 Sothringer Str. 31 mod. 3-3im. B., Bab, 2 Bil. n. Zub. Räh. B. f. B 14191 Sothringer Str. 31 mod. 3-3im. B., Bab, 2 Bil. n. Zub. Räh. B. f. b. 10b. Scerobenitt. 27, 2, Schaier. B14747 Enifendieb 6, B., 3-8.-8., Oh. 2 is. Suifendieb 6, B., 3-8.-8., Oh. 2 is. Suifendieb 6, B., 3-8.-8., Oh. 2 is. Suifendieb 6, B., 3-8.-8., Oh. 2 is. Suifendier 6, B., 3-8.-8., Oh. 2 is. Suifendier 14, City. Dachaeid., id. 3-8.-8. au v. Räh. dai. im Rontor der Beinhandlung A. Meier. 1712 Enifendier 14, City. Dachaeid., id. 3-8.-8. au v. Räh. dai. im Rontor der Beinhandlung A. Meier. 1712 Enifendier. 16, Oth. 1. il eine ischne Boom. dan 3 Sim., Küche u. Zub. auf 1. Offoder zu derm. Räh. dai. 2388 Moribirabe 12, Gib. A. Weier. 2274 Eugemburgftraße 5, Ede Gerberitt. 3 Eimmer u. teidl. Rubebör auf 1. Offoder zu dem. Räh. dai. 2388 Moribirabe 12, Gib. B., 3-3im. B., int 400 Mf. per 1. Offoder. 2213 Moribirabe 26, Sib., 3-8. m., Bohn. Rähetes Borderh. 1 St.
Moribir. 39, im Mis. 3 Sim. Bohn. Rähetes Borderh. 1 St.
Moribir. 47, Mib. 1, 3-8.-8. Midde der 1. Offoder z. h. F290 Moribir. 47, Mib. 1, 3-8.-8. Off. Moribir. 62 3 3. S. Offoder. 2362 Moribir. 64, Oth., gr. Sim. Bohn. Moribir. 72 3-8 im. S. Sim. Bohn. Möhrtes Roribirabe 50. 2075 Reroftr. 18 3 R. u. 3b. o. N. 8. 2. Reroftraße 10, Oth., S. Sim. Bohn. Rährtes Roribirabe 50. 2075 Reroftr. 18 3 R. u. 3b., o. N. 8. 2. Reroftraße 26 3 Sim., Sticke n. Rub., 1. Stage, per Offoder z. b. 2341 Rettelbeditraße 12, bei Steip, 3- n. 2-8.-28. dan. au dermieten. B14227 Lehrftr. 3 fch. 8-3.-28., 1. St., sum 1. Oftober zu vm. Rah. B. 2290 Reteileckftraße 12, bei Stein, 3- u.
28. Bohn, an vermieten. B14227
Rettelbeckftraße 21 3-Kim. Bohn, m.
Bubehör au bermieten.
Bubehör au.
Bubehör au. Ranentaler Straße 10. Mittelbau,
3 schöne Sim. u. Rubchör, mit
Omisverw., auf 1. Oct. B14525
Manentaler Str. 21 ich. 3-3.-28., 1961.
u. Rub., a. Oct. M. B. (B12957
Nichlitraße 2, Boh., 3-3.-28., m. 1972.
1. Oct. Mäh. Sib. Bart. r. 2333
Richlitr. 5 ich. 3-31m.-280hn. 1723
Nichlitr. 6 ich. 3-3.-33., 66th. 1. 2369
Michlitr. 8 schöne gr. 3-3im.-28. per
1. Aug. od. spät. für 370 Mf. z. b.
Richlitr. 8 schöne 3-3.-280hn. nebit
Rubch. bill. au bm. Breis 500 Mf.
Richlitr. 9 3-8.-38., O. B., Oct. 2264
Michlitraße 27. am. R.-3rdr.-Ring. Riehtfir. 9 3-8.-28., O. B., O.H. 2264
Richstraße 27. am R. Frdr. Ring.
Sth. 2 St., 3-R.-B. an ruh. Leute
aleich ober später zu verm. Räh.
Morihitraße 56, 2 St. L. 2448
Röberfir. 12 3-R.-28., 1. Oft. 1680
Röberfir. 17, O., 3 R., 8., 300 Br.,
Röberfir. 20 gr., 3-Rim. B., 1. Oft.
Röberfir. 26, B., 3-R.-38., Bad, Bit.
Bort., mit ob. ohne Bertit. 2363
Römerbera 14, O. 2, 3-R.-38., R. 3
Roonstraße 22, Bdb., fdt., 3-Rim.-28.
per 1. Ottober. Röb. 3. Bit. Bibbot.
Schackfir. 6, B., 3-R. m. Rubehör.
Scharnhorststraße 7, Bdb. 2, schöne 3-Scharnberfiftraße 7, Bdb. 2, ichöne 8.

R. Wayer, 2 St. F892
Scharnberfiftr. 9, 2 u. 3. St., 3.3 im..

Bohn. per fol. ob. 1. Oft. B 18746
Scharnberfiftraße 17, 1. 38., Nücke.
2 KcII., 2 Balf. N. B. r. B14992
Scharnberfiftraße 27, Bbb., ichöne große 8.3 im. Wohnunger p. 1. 10.

Bu derm Mäd. Bbb. Bart. B 13056
Scharnberfiftraße 44, Bbb. 3, Ctage.
3-8. B., rith. Kam., 1. 10. B11976
Scheffelftr. 6, Id., 3-8. B., 2 Bolf., an ruh. Wieter der Oft. B13854
Schierstein. Str. 9, Gbb., 3-3. B., 2288
Schierstein. Str. 9, Gbb., 3-3. B., 288
Schierstein. Str. 20, N., 3 3. u. N.
Schübenheistr. 1, 2, ich. 3-3. Bohn.,
3. Gt., 500 Mf., der 1. Off. 5. dm.

Bohn. zu derm. N. Sdb., 3. 282
Schwalbacher Str. 19, 1. Gcc Luifentreke, ich. gr. helle 3-Rim. Bohn.

mit Zubehör für 700 Mf. 2307
Schwalbacher Str. 55, Mtb. B., ich. Scharnhorstitrafie 7, Bob. 2, jchöne 3. R. Wayer, 2 St. F892 Schwalbacher Str. 55, Mtb. B., ich.
3-Lim.-Wohn. mit Abichluh auf fofort au vm. Rab. Sbb. B. 1728 Sebanftraße 6 3-Lim. Bohnung au berm. Nab. Bbh. Bort. B12959 Sebanstraße 6 3.Rim. Bobnung au berm. Rah, Bdh. Bort. B12959
Sebanstraße 7, Mtb., ichöne 8.Rim. Wohn. mit großer Welchtliche für Wäscherei per fofort ober ipater bill. Rah. Bdh. 1. St. B 12981
Seerobenstraße 13, Sth. D., 3 Rim. jof. ob. 1. Cftober. 27 Mt. B13077
Seerobenstraße 13, Sth. D., 3 Rim. jof. ob. 1. Cftober. 27 Mt. B13077
Seerobenstraße 13, Sth. L. 3 Rim. Ander n. Rub. m. God, Klof. im Abfol., an ruh. M., 1. Oft. R. 1 r. 2389
Tannusstr. 13, Stb. 3, 3-3, 25. mit Bub.. Bentrosbeig. an r. Leute fof. R. b. Soos, Tannusstr. 13, 1 732
Baframitr. 7, 1 L. 3 Kim. 28, 1, 10. Rirchgalle 44, 3, schöne 3-Fim. Wohn., Kiche u. Lubehör isfort ob. später u. Lubehör im Abschl., an rub. W., 1. Off. V. 1 r. 2380 Tannusstr. 13, Sib. 3, 3-8, W. mit Lubehör im Abschling, sof. ob. spät. Lubehör isfort u. Lubehör isfort ob. später u. Lubehör isfort u. Lube

Ballufer Str. 7, Wib., frdl. 3- u. 2-3-Bohn. 3u b. N. Boh. B. 1930
Baterloofte. 4, B. 1 u. 3, 3-3-Bohn. 197, od. 1. Oth. R. Bott. t. B13004
Bedergaffe 56, Krontip., 3 Zim., K. u. Zudch. ver 1. Othoder au verm. Rah. deieldit. Breis 510 M. 2304
Beitfer. 5, Fip., 3-3-B., Abich. 2301
Beitfer. 5, Fip., 3-3-B., Abich. 2301
Beitfer. 5, Fip., 3-3-B., Abich. 2301
Beitfer. 5, Fip., 5-3-B., Bohn. 5-b.
Beitfendurgitraße 10 3-3-B., Oth.
Beitfendurgitraße 55 B. Zim. Bohn. 5-b.
Beitendür. 1, Sedandl., S. Sim. 25
Beitendür. 1, Sedandl., S. Sim. 25
Beitendür. 34, 1, 3-Sim. Bohn. 3-b.
Beitendür. 44 gr. 3-3-B., 480 gr.
Sielandür. 44 gr. 3-3-B., 480 gr.
Sielandür. 25 3-B. B., N. 2, 1, Oth.
Bithelminenitraße 37, Rerotal., 3-Biclandür. 25 3-B., B., 2, 1, Oth.
Bithelminenitraße 37, Rerotal., 3-Bim. Sohn., Zielbart., ber 1, Oth.
Mittelminenitraße 37, Rerotal., 3-Bim. Sohn., Zielbart., ber 1, Oth.
Mittelminenitraße 37, Ben. 3-B., 3 Ballufer Gir. 7, Mib., frol. 8- u. 2 rub. Mieter. Adh. B. r. 2488
Pörthstraße 6 (nächst der Abeinitr.),
Bart., 3 3... große Beranda, Küche
n. Bubeb., an rub. Leute, p. 1. Oft.
Kab. Ehr. Söppit. Börthitr. 4, 5..
Börthstraße 22 3. Kimmer-Wohnung.
Kart. Käheres Laben. B 14422
Vösrthstraße 23, 3 St. L. schöne 3Zim. Bohn. mit Balton au berm.
Käh. Kreibelitraße 7. 2421
Norfitr. 4, Oth., 3 S. u. Küche, per
1. Ott. zu b. Köh. I links. B14020
Vorfstraße 7, Soh., Sounens., schöne
at. S.Zim., Bohn. mit Ball. cuf
1. Ott. bill. Läh. Batt. rechts.
Vorfstr. 10, B., S.Zim., B. per sof.
od. spät. zu bm. Käh. 1. L. B11847
Vorfstr. 27 3. Zim., Bohn., 1. St., mit
reich. Lubeb. Käh. 3. St. r. 2342
Ost. 3 Sim. m. Kinde u. Rubeb. für Or. 3 Sim. m. Kliche u. Zubeh, für 1. Oft. zu verm. Breis 460 Mt. Räh, Guiter-Adolfitz I, 1 I. 2817 Sch. B.Bim. Bohn., eb. mit Carten, per 1. Oftober zu verm. Näheres Kahnitrafig II, I. 1097 Gr. ichdne 3-8im.-Wohn. m. 8ub. p. 1. Offioder zu verm. Näh. Port-itrahe 20, 3, bei Graber. F 307 4 Dimmer.

au bernt, Rab, Gob, Bart 2027 Emfer Strafe 10, Gith. 2. Et., fcone 4-Bim. Wohnung für fot, ob. fpat. an v. Angufch, von 1—3 Uhr. Confer Grenke 25. 4.8. M. Ott. 2005 Dennfenfer, 35. 8. a. Vijsmarder, ich.

Rariftraße 35, 3, schöne ger. 4-8im... Wohn., mit Bollon u. r. Zub. sof. oder spät, dillig Adh. 2 lfs. schone 4-8im... Wohn. aum Oft. gu derm. 2014 Kurstraße 37 gr. sonn. B.-M., 4 3. klarentaler Str. 3 th 4-8im... Bohn. sof. od. spät. su dem. Adh. kaiter. Friedrich-Aing 56, Kart. F290 kleikste. 4 herrich 4-8.-M., Alleingung, der 1. Oftoder 2. d. 2200 kleikste. 4 herrich 4-8.-M., Alleingung, der 1. Oftoder 2. d. 2200 klingerfreche 1 moderne 4-3immer. Bohnung auf 1. Oft. Adh. B. r. zon 9 u. 12 u. 3 u. 6 llbr. 2003 Lahnstraße 4 schöne 4-8im. Adheres Adden doselbit.

Lahnstraße 9 d-8immer-Bohnungen mit Rubchör der 1. Oftoder zu dermit zubehör der 1. Oftoder zu dermiteren. Adh. deselbit. 2097 Lehritr. 21, dissa die der Wergliche, dochd., 4 gr. Sim., Küde uiw., auf 1. Oft. zu derm. Räheres Rerolitäge 29, Geilberger. 2216 Loreien-King 2, 2. St. schöne 4-8. Sohn, zu derm. Räh dei Krieht, Docheimer Straße 114. 2450 Lereien-King 10 4-8im. Bohn. su derm. Räh dei Krieht, Docheimer Straße 114. 2450 Lereien-King 10 3-8. d. 3. Bad. Beranda m. Elaebach, Balf. u. Sud. auf 1. 10. 13. H. B. L. 1060 Rainger Straße 56, 1. St., 4 Bim., Rücke, Anderd., Balf. u. Bud., d. 1. Oft. zu derm. Räh. B. L. 1060 Rainger Straße 56, 1. St., 4 Bim., Rücke, Anderd., Balf. u. Bud., p. 1. Oft. Bud. S. L. 1060 Rainger Straße 56, 1. St., 4 Bim., Rücke, Rubehor, Gartenitä, zum 1. Oft. zu derm. Räh. Ba. L. 1060 Rainger Straße 56, 1. St., 4 Bim., Rücke, Rubehor, Gartenitä, zum 1. Oft. zu derm. Räh. Ba. L. 1060 Rainger Straße 56, 1. St., 4 Bim., Rücke, Riell., 900 Mk., p. Oft. 2306 Marthiteaße 21, 2 L., 4-2. Sohn, m. Subehör zu derm. Räh. Bart. Bed. Sait. E. Edichiening 10 bis 19 llbr. 2162 Mainergaffe 12 4-8im. R. Räh. 1 r. Marthitraße 27, 2 L., 4-8. Sohn, M. Balbehör zu derm. Räh. Bart. L. Bed., M. Balbehör zu derm. Räh. Bart. Bed. Raineraffe 21, 2 L., 4-8. Sohn, M. Balbehör zu derm. Räh. Brat. L. Bed., M. Balbehör zu derm. Räh. Bart. L. Bed., M. Balbehör zu derm. Räh. Brat. L. Bed., M. Balbehör zu derm. Räh. Brat. L. Bed., M. Balbehör zu derm. Räh. Bra Millerftr. 3, Bart., ruh. 4-Simmer-Bohnung, neugeillich einger., mit Mas, elefir. Licht, Bab u. Zubehör, Garten, fosort ob. foster. 1743 Reroftraße 27, Abh., Sonnenf., fcone 4-Simmer-Bohnung zu bm. 1745 4-Rimmer-Pohnung zu bm. 1745
Dranienstr. 45, 1, 4-3, 28, a. gleich
ob. spät. Räh. Edladen. B 14127
Dranienstr. 54, P. 4-3, 28, m. Glos,
28, Elestr. 1. Ost. R. 2 r. 2054
Bagenstedierstr. 3 4-Rim.-Bohnung
mit Jubehör 1, Ostober au verm.
Räh. R. Born, 3, Stod.
Cuerstraße 2, 3 St., 4-Rim.-Bohn.
mit Zubehör, elestr. Licht u. Glos,
per 1, Ost. au verm. Ansuseh v.
9-11 Uhr. Rah. 3 St. Linis. 2331
Ranentaler Str. 20, 1, ichone 4-3.

Ber I. Alt. Ab Bern. Andeled S. Ber I links. 2381
Rauentaler Str. 20, 1, schöne 4-3.Wohn, mit Zentralbeizung. Rah.
Bart. r. Angusch. B. 12. 2102
Meingauer Str. 13, 1, sch. 4-3im...
Mohn, auf 1. Otiober. 2847
Ribeingruer Str. 13, 1, sch. 4-3im...
Mohn, auf 1. Otiober. 2847
Ribeingruer Str. 13, 1, sch. 2547
Ribeingruer Str. 13, 1, sch. 2547
Ribeingruer Str. 13, 1, sch. 2547
Ribeingruer 7 (Emfer Str.) 4-3.Exohn, Bah, Gas, eleftr. Licht, p.
1. Chiober zu verm. Doffmann,
Emfer Straße 48. B 18567
Ribberftr. 26, 1, 4 3., Bah, Bil. 2259
Ede Röbers u. Reroftr. 46, 1, sch.
B. 4 S. u. Sh. el. L. Oft. R. B.
Rübesheimer Str. 31, 3. Sonnens.,
herrich 4-3.-B. D. sch. ober spat.
Schornhorststraße 1, 1, 4-3.-Bohn.,
modern ausgest., 1, Oft. R. B. I.
Schornhorststr. 24 4-3im. 28., 1. ob.
2. Stod, au bermieten. Sciaruberfiftr. 24 4-Kim.-B., 1. ob.
2. Stod. zu bermieten.
Scheffelftraße 5, B. r., 4-Kim.-Bohn.
zu den Anzul. d. 10—1. B14886
Schlichterste. 5, B., 4 Kim. u. Robn.
auf 1. Oft. zu den Röh. 1. 2070
Schlichterstenke 9, Dochpart., 4-Kim.Robn., reicht. Aub., al. oder sind.
Schwalbacher Str. 44, Dochp., Alleeseite große 4-Kim.-Robn., mit all.
Komfort, der sobierling. 2. St. 1750
Schwalbacher Straße 55, 2 St., eine
4-Kim.-Bohn. mit Aubehör per
sob. od. spät. zu den Röh. B. 1751
Schwalbacher Straße 55, 2 St., eine
4-Kim.-Bohn. mit Aubehör per
sob. od. spät. zu den Röh. B. 1751
Schwalbacher Straße 56, 2 St., eine
4-Kim.-Bohn. mit Aubehör per
sob. den Schwalbacher Straße 58, 2 St., eine
4-Kim.-Bohn. mit Aubehör Bellig
Böh. 2 St. r., bei Dobstwein.
Belramfir. 32, an der Emser Str.,
1. St., schole moderne 4-R. Bohn.

Sim. mit Küche u. Balf. u. reichl. Zubeh., in freier Lage, ebent. mit Gart., Br. 650 Mf., auf 1. Off., Räß. Gustab-Abolfitz. L. 1 L. 2315

5 Dimmer.

Säh. Guinad-Abelijte. L. 1 L. 2315

5 Pimmer.

Mdelheidite. 66, 1, 5-3.-23. Bades., Gos, Cleffer, per 1. 10. Wäh. daf. Mehleidite. 75, 2, 5-8.-23. 1. Off. Bef. 11—1, 4—6, K. Keroir. 15, 2. Cide Modifisation u. Mehleiditende 24 iii die 1. Groge dom 5 Rim., Stiede, Ballon, Borgarten nedit Jukebör, guf 1. Offoder au d. Aah. dafedit Bart. Ginzufed. dom 8—5. 2139

Alberdisfer. 5, 3 St., id. 5-3.-2306hm., reicht. Jud., Off. Röh. 2 St. 2001

Bismarden 3 5- ed. G. Sim. B., deu betta, gleich od. iv. K. 1 r. bi2004

Bismardeng 7, S. id. 5-3.-230 mit Ledd. Gube. Gif 1. Offoder au derm. B 13574

Bismardeng 7, S. id. 5-3.-230 mit Ledd. Gube. auf 1. Offoder au derm. B 13574

Bismardeng 27, Soh. 3, idone ge. 5-31m. 230hm, mod. einger. mit reicht. Rud. p. 10j. od. 1. Off. su derm. Räh. 1. Stod. B8024

Bieichter. 24, 3, id. 5-8.-33. Bod., Bod., Bod., Göbenherede 19. 2346

Dambachtal 8, 1, gr. mod. 5-31m. 280hm. mit Rudeh fof. od. ipäter su derm. Räh. Bart. 2037

Dambachtal 12, Gift. Sart., 5 Bim., Riche. 1 Wani. u. Redembericht. p. 1. 10. au du. Räh. b. G. Khiltopi, Dambachtal 12, Gift. Sart., 5 Bim., Riche. 1 Wani. u. Redembericht. p. 1. 10. au du. Räh. b. G. Khiltopi, Dambachtal 12, Gift. Sart., 5 Bim., Riche. 1 Wani. u. Redembericht. p. 1. 10. au du. Räh. b. G. Khiltopi, Dambachtal 12, Gift. Sart., 5 Bim., Riche. 1 Wani. u. Redembericht. p. 1. 10. au du. Räh. b. G. Khiltopi, Dambachtal 12, Gift. Sart., 5 Bim., Riche. 1 Wani. u. Rad. b. G. Khiltopi, Dambachtal 12, Gift. Sart. 1 Dotheimer Straße 10, Gde Mariitt., 2. Gt., 5-8.-32. iof. od. lpät. au dermicteu. Räheres dafelbit oder ghelbeiditraße 65, Bart. 1 Dotheimer Straße 10, Gde Mariitt., 2. Gt., 5-8.-32. iof. od. lpät. 3u dermicteu. Räheres dafelbit oder ghelbeiditraße 65, Bart. 1 Dotheimer Straße 10, Gde Mariitt., 2. Gt., Gd. Bart. 1 Dotheimer Straße 10, Gde Mariitt., 2. Gt., Gde Gart. 1 Dotheimer Straße 10, Gde Mariitt., 2. Gt., Gde Gart. 1 Dotheimer Straße 10, Gde Mariitt., 2. Gt., Gde Gart. 1 Dotheimer Straße 10, Sart. 1 Dotheimer Straße 10, Gde Gart. 1 Dotheimer Straße

Räde, Dag. 1. St., Eichelsbeim, 1761
Reiedrichstraße 46, 2. iehr ich. 5-Kim.Wohn., modern ausgestattet, Bad, elefte, Licht usw., reichten Redentaume. Räheres beim Gausmeister Saas. S. 2, od. Architesturdureau Ebelfi-Lang, Luisenite. 23. 2246
Gustav-Abolsspraße 9 5-Jim., Wohn., Kreis 800 Mt. Räch. Bart. 1762
Felenenstr. 1, 2, 5-R.-B. su Geich., Derberktr. 25, 2, herrich.5-R. 28. 1961
Serugartenstr. 7 5- od. 6-R.-Wohn., Serugartenstr. 11, 1, 10b., ruh. 5-R.28. mit And., sofort od. id. 1764
Raiser-Triedrich-Rina 23 5-R.-28. u.
Bub. auf 1. Ost. Räb. Bart. 1765
Raristraße 18, 1, 5 Simmer, mit
Ballon u. Rubeh. der fos. od. spåt., du bermieten. Räb. Kart. 1765
Raristr. 24, 1 St., 5-R.-28., gr. 3t., d.
1. Ost. zu dem. Br. 850. St. des., Strichgasse 19 5 Bim. u. St. N. 1. St.
Riosstocktraße 1, didt a. Gutenbergplay, Connensiete. 2. Grage, 5 3.,
Bod. Ballon, Erfer und Rubebor, foi. od. spät. au den Rubenberoplas 3, Bart. 1938
Lahnstraße 12, Kart. links, 5 Kim., mit reicht. Aubebär der 1. Ost. c.
5tu dermieten. Räb. Bart. 1769
Lugemburgstr. 11, Od., ich., d. Reug.
entipt. 5-R.-28. a. st. . 1938
Lahnstraße 12, Bart. links, 5 Kim., mit reicht. Rubehär der 1. Ost. c.
5tu dermieten. Räb. Bart. 1769
Lugemburgstr. 11, Od., ich., d. Reug.
entipt. 5-R.-28. a. st. t. d. c. Ost., Martistraße 13, 2, 5-Rim., Bodhn., der
Latt. Räh. Geisengeschaft, 2183
Moribstraße 13, 2, 5-Rim., Dodhn., der
L. Ott. Räh. Geisengeschaft, 2183
Moribstraße 12, 1, arde 6-Rim., 28, 4-1. Ott. des., d. 1770
Moribstraße 23, 3, treundt. febr gr.
5-R.-28. n. reicht. Rüb. R. 2, 1770

Moriofirafie 23, 3, freundl. fcbr gr. 5-3-38, n. reicht. Bub. R. B. 1771 Moriofirafie 37, 1. ober 2. Gt., fcdone 5-3 m. Bohn. Since, Gas, Bad, eieffr. Richt, Ball., 2 Bifb., Reller,

elefte Richt, Ball., 2 Beft., Keller, elefte Richt, Ball., 2 Beft., Keller, per fof. Rath. Browenberger. 1773
Morisfit. 43, 2. u. 3. Gt., 3e b Rim., 2 Mt., 2 Kell., 2 Ball., Bad., Gos., elefte Richt. fofort ober 1. Oftober au berm. Räh. 1. Gt. 2197
Millerstraße 8 ift eine Wehn. für 1. Oft. von 5 Kim., Küde, Speiferfammer, Bad. elefte Richt u. Gostau verm. Räh. 1. Gt. 2291
Merostraße 11 5 Kimmer nebst Rusbehör sofie fofort au verm. 1546.
Mieberwalbstr. 4 schone 5-Kim. Bohn. ouf Oft. au verm. Räh. B. t. 2349
Mieberwalbstraße 9, 3. schone 5-3.
Bohnung mit Rubehör p. 1. Oft. au vermielen. Räh. Laben. 2023
Mischenbalteraße 9, 3. schone 5-3.
Bohnung mit Bubehör p. 1. Oft. au vermielen. Räh. Laben. 2023
Mischenbalteraße 11 Bel-Gt., 5 Kim., Balton. Bad-21 m. Kud., iot. cd. sk., Räh. Koch. Bahnbotite. 16. 1775
Dranienstraße 11 Bel-Gt., 5 Kim., Gloß, Bad. 1. Oftober zu vem 2378
Oranienstraße 23, 1. Gt., 5 Kimmer nebit Rubehör per sosort, dorft. 1448
Oranienstraße 33, 1. Gt., 5 Kimmer nebit Rubehör per sosort, dorft. 1476
Ranentaler Str. 18, Bat., 5-Kim., Edd., au v. Käß. bei Dörr, dorft. 1776
Manentaler Str. 18, Bat., 5-Kim., Edd., au v. Käß. bei Dörr, dorft. 1776
Manentaler Str. 18, Bat., 5-Kim., Edd., au v. Käß. bei Dörr, dorft. 1776
Manentaler Str. 18, Bat., 5-Kim., Edd., au v. Käß. bei Dörr, dorft. 1776
Manentaler Str. 18, Bath., 5-Kim., Edd., au v. Käß. bei Dörr, dorft. 1776
Manentaler Str. 18, Bath., 5-Kim., Edd., au v. Käß. bei Dörr, dorft. 1776
Manentaler Str. 18, Bath., 5-Kim., 2003.
Mieristraße 32, 2. schone 5-Kim., 28.
mit reicht. Bubehör, Gas u. eleft., Richt, au v. Käß. Mieristraße 32, 2. schone 5-Kim., 2013.
Meinstraße 32, 2. schone 5-Kim., 2013.

Balfon u. Bubeh., et. auch Garien, per 1. Offiober gu vm. Rab. baj.

23.

ent. mit 1. Oft. 1. 2315

Bades./ lib. daj. 1. Off.

rabe 24

2130 2805n., 5t. 2001 28., neu B12004

98. mif Subeh. B 18874

one gr. r. mit Off. su B8024

BS024 8. Bab. Plaberes 2:46 6-81m. pater 2087 5 Sim., cridi. p. Bhilippi. 1919

5-Bist.

tigungo-

Starlite., ibat. su bit ober

5-8-98. fir. Licht n. 2. Et. 5-8im.

8ubebör 1. 2361 Subeb. 2051

5.8im.

1. Cft. m. 1761

Smeiner

rbureau 2246

. 176S t. 1768 i Gleida vB. 1961

Bohn.

ль. 5-3.-b. 1764

b. 1764 3.-48 H. ri. 1765

t. 1767 r. N., b. bof. B. 3., Boll, R. 1 St. tenberg.

d. Neus.

2183

iche unb t. 1770 8im. 28.

febr gr. 98. 1771

1546. 1. 205n. 1. 2349 1. Ott. 2023 1. Ott. 2023 1. cb. fb. 1775

5 Rim., m. 2378 B. 2311 Simmer b. fpater 1448 od, îpăt. f. 1776 5-3im.

rmieten.

ri. 1500 Sim. 28.

Set. I. Oft. su berm. Beich. dei. bei Oausmeister Leibl. 2218
Borthur. 17 ist der 2. Stock, besteh.
aus 5 Limmern u. Lubehör, per 1. Oftober zu vermiesen. F 200
Ebbridgt. 26, 2, ar. 5-8, 28, 2 Beil.
u. Reblengring per 1 u. Roblemanigun, per 1. Oftober gu berm. Raberes Bart, B 14816 Bietenring 4 5-Bim. 28., Sochpart, 8 Bimmer.

**Rocheibstraße 54 6- ober 7-Simmer-Bohmung zu berm. Räh das bei Erhwald, Garienhaus 1. B12000

**Betheibstraße 56, 2. Stage, 6-8.-28. zum 1. Oft. Räh. Hansmir. 1780

**Botissalice 23, 2. Stad, 6 Simmer mit Beranda zu vermiehen. Räh. dein Dausmeiher oder Luifenglaß 3, im Burran linft. 1914

**Thotisalice 37, 2, od. Hansmir. 1916

**Sim. M. Hansmir. Hansmir. 1916

**Sim. Bohm. u. Rheinit. 106, 3. Briedrichitraße 27, 2, ar. neugeitl. 6-8im. Bohm. u. reichl. Bub., Gas., Eleftr., Endesim., fof. od. fp. 1939

**Fiedrichitraße 27, 2, febr ichöne belle C-zim. Bodhung mit allem Komf., auf iofort od. fpäter zu bermieten. Räberes Reugaße 3, Beinhandlung Rriedt. Marburg. 1782

**Delenenstraße 1 6-3-Bohm., 2, St., 6 Bimmer. Räberes Reugosse 3, Weinhandlung Friedr. Marburg. 1782
Gelenenstraße 1 6-J. Wohn., 2. St., auf sofort an bermieten. 1783
Gerrngartenstraße 16, nächst Idolfsallee, 2. Etage, große 6-B. Wohn, sogleich oder ipater zu b. 1940
Raiser-Friedrick-Aing 3, 3, 6-Jim.B. mit reicht. Zub. Räh. bas. 1784
Reiser-Friedr-Ring 34, schöne 6-B.
Wohnung ver sofort oder später zu bermieten. Räb. basselöst. 1785
Deiler-Triebrick-Ning 72 & Stof Raifer-Friedrich-Ming 72, 3. Stod.
6-Bim.-Bohn., Küde, Bab und all.
Aubehör, auf I. Oft. K. def. 2429
Knifer-Fr.-Mina 90, 1. Ich. 6-3-25.
nebft And., Bad., Balf., eleftr. L. u.
Gas fein Bildvis, sof. od. später
gu verm. Näderes Bart. 1786
Karstraße 15, 1, 6-8-28. w. Vegsug
fofort billig au vermieten. 2085 fofort billig au vermieten. 2085 Langgeffe 30, 1, fcl. helle 6-Lim.-W. m. Lub., Bentrelh., eleftr. L. fof. 3d. fp. preistn. au v. N. baf. 2036 Luifenstraße 24 mod. 6-Lim.-Wohn. au vm. Rab. Lapetengeich. 2287 Mainaer Etr. 66, 1. 6 Lim. Bab. Küde, K., 1200 Mt., 1. Oft. 2365 Rifolasstraße 17, 2. Et., gr. 6-3im. Wohnung mit Zubebör, ganslich renodiert, Gas u. elestr. Licht, der sosart zu derm. Rah. Justigraf Guttmann, Cranienstr. 15. 1911 Guttmann, Cranienier, 15. 1911
Dranienite. 44, 1, eine Gim. B. m.

Bub. per 1. Oft. Kein Oth. 1988
Rheinstraße 28, 2. Ftoge, 6.3. B.,
mit Ballon, Baberaum, großen
Manjard. u. and. reidei. Zubehör,
febr geeignet für Arzt oder dergi.,
fof. od. ipäter zu derm. R. Glefermeister Danlammer das., Stb. 1788
Uneinfraße 59 hochberrich. 6.3 im.Bohn, mit Litt., Zent. Seiz., per
fofort od. 1. Oft. zu derm. Räf.
das., 1. Et., bei Ahmung den 6
oder 7 Kim., mit Bad. Ballon ze.,
fofort oder 1. Oftober zu derm. ober 7 Sim., mit Bad, Ballon 2e., fofort ober 1. Offober 2u verm. Röheres Barierre. 2008. Rheinftraße 88, Sodip. 6 Sim. 2424. Baseffeiftr. 3. Bart., fdöne 6 Sim., Wöheres doselbit oder beim Sausmeister. Souterrain. Boeffelftr. 9, 3. Et., berrich. 6-8im.-Lebon., sep. Teil.-Bim., 2 prachtv. Frembens. Benntralbeig. r. Rub., b. 1. Oft. ev. fruh. Nah. Scheffel-straße 8, 3, v. 10—12 u. 3—5, 1781 Belfon u. reicht. Bubebor ift auf 1. Oft. gu bm. Mab. baj. B. 2485 M. Wilhelmstraße 5, 2, neu herger. berrichaftliche Wohnung, 6 Zim., Balfon, Küche, Speifel, Bab usw., elestr. Richt. Gas., Gartenbenub., per josort ober später zu vermiet. 13. Wei. h. Karte mit Zeitang, an Kappes, Al, Webergalle 13, 2423

im Bureau links. 1916
Abolfsallee 53, 3. St., Wohn., 5 as, 2 fl. Lim. m. reichl. Lubch., Gas, elektr. Licht, sum 1. Ektober zu berm. Räberes 1. Stod. 1797
Bahnhofftr. 3, 1. St., 7-Lim.-Bohn. per foi, od. ipät. Röh. Bahnhofftrake 1, 1. od. Hausbefiher-Verein, Luifenitrake 19.

ftraße 1, 1, od. Sausbesitzer-Verein, Lussenstraße 19.

Dubheimer Str. 20, 2, 7-Rim., Wohn, per 1, Oktober. Rah, baselbit.
Goerheitraße 13, Ede Adolfsallee.

2, Etage, 7 Zim., Bad, Küde, Cias, elester Lidt, mit reicht. Zub., groß. Kall., der 16f. od. spät. 2, könseres Varierre.

Raberes Varierre.

Raberes Varierre.

Togs
Kaiser-Kriedrich-King 31, 1, schone
7-Rim. Woohn. mit reicht. Aub. der
1. Oft. su verm. Väh. K. B12774
Rheinstr. 82 Wohn., 7 Zim. n. Zubeh., Glas n. elester. Licht, d. 1, Oft. 1882
Rheinstraße 100 7 Zimmer, Kücke u.
Rubek sol. od., spät. su verm. ISO
Taunusbrade 1 (Bert. Sol), 3. Et.,
Boitseite. 7 Zim. mit reicht. Zub., der 1. 10. cr. su berm. Rah. su erfregen bei E. Bhilippt, Damboch, tal 12, 1.

7-Zimmer-Wohnung, Bart., Abolfs-7-Zimmer-Wohnung, Bart., Abolfs-allee 21, su verm. Aust.; Luisen-plat 8, Barteere links. 472

8 Bimmer und mehr.

Triebrickftr. 27. 2, gr. mob. 9-8.-B., u, reidl. Zub. sof. ob. später. 1941
Friebrichstr. 29. 1, b. B. u. 8 3., R.,
Zubeh. zu bernt. Nah. bas.
Taunnsstraße 1 (Berl. Sof). 1. Gt.,
über ber Bost. 8 Zim. mit reicht.
Zubeh., p. 21. Ott. zu berm. Nah.
zu erfraßen bei C. Phisspit,
Dambachtel 12, 1. 2344
8-Zimmer-Behnung mit Bod und

8-Rimmer-Behnung mit Bab und Leniralbeigung au vermieten Berg-ichlöken, Naritrage 48.

faben und Gefdiafteraume.

Abelheidstraße 86 ichoner Caiab. in.
2 Schauf., 3-R.-B., Küche, Lagert.
u. 4 Kell. fof. f. 1650 Nt. jöhrl.
Off. u. A. 677 an d. Aagbl.-Berl.
Ablerftr. 13 fl. Bertstätte usw. 2249
Ablerftr. 37 Laben. Näh. 1 r. 1913
Abolfstraße 8 2 Burcauräume f. 1802
Alberfchiftraße 8 Laben mit Wohn, u.
arosen Lagerräumen zu b. 1034 Abelheibstraße 86 iconer Edlab. mit

großen Lagerräumen au v. 1034
Albrechtstraße 12 fl. Werfiatt, für Aabes, geeignet, su berm. 1803
Albrechtstraße 46 aroße Werfig. 2060
Bahnhofstraße 2, Lart., 3 Lim., bisber Burcau, mit od, ohne Keinfell.,
auf sof. od. sbät. Auzuseben von
8—1 Uhr. Käb. Bahnhofstraße 1,
1. Et., ober Handbefiger-Verein,
Lustenitraße 18. 1924
Bahnhofstraße 3 fleinerer Laden u.
arößerer Laden mit baranstoß.
Ladensimmern per sof. od. später.
Räh. Bahnhofstr. 1, 1, od. Handbefiger-Verein, Lussenstr. 1922
Bahnhofstraße 6 neuzeist. Ladenlof.
mit Ladensim, seiner au bermiet.
Räh. bet Louis Franke das. oder
Buro Wilhelmitraße 28.
Bertremstraße 13 Laden, Limmer u.

Buro Bilhelmitraje 28.
Vertremftraße 43 Laben, Zimmer n.
Küche fofort au verm. B 10548
Laben Bleichftraße 20, feith, autach,
Blumengesch. Räher. Uhrenloten,
Veichftraße 47 Laben mit 3 großen
Echaufent, 35 Omir., u. 2-Zim.
Bolm, nebit Zubeh, per fofort
od. spat. Näh. Buro, Dos. B8025
Blücherftr. 8 11. Bereft, od. Lagerr.
auf 1. Oft. Näh, B. 1 1. B14557
Galtellitz. 1 or. Echapen auf 1. Oft.

Blückerftr. 8 fl. Werfit. ob. Lagerr.
auf 1. Oft. Wäh. B. 1 f. B14557
Gaftellitr. 1 gr. Edladen auf 1. Oft.
Au verm. Käheres 1 Stiege.
Delaspeeftraße 1 fleiner Laden fof.
oder ivät. au verm. Kreis 700 Mf.
Käh. nebenan, bei Gilberg. 1552
Dasheimer Str. 61 Werfit. o. Lagerr.
Desheimer Str. 68 Laden fof. 1500
Dobh. Str. 85, Sout., Lad., gl. o. fp.
Laden Effenbegenaafte 8 fof. od. fp.
Laden Effenbegenaafte 8 fof. od. fp.
Laden Effenbegenaafte 8 fof. od. fp.
Lav Käh. bei A. Limbarth. 1810
Eliu. Str. 4 troc. L.R. m. B. 1811
Gitvill. Str. 14 h. Berfit, u. L. 1184
Relbitr. 19 fch. Laden. Kr. 400 Mf.
Kriedrichtraße 10 swei große belle
Eberflichten, auch als Lagerraume
ageignet, per fof. au verm. 1814
Georg. August. Straße 8 Berflichte
mit Keller gleich od. später. B12104
Göbenstr. 7 Lagerr., 100 Om. u. Kell.,
50 Om., mit B., G., elettr. Kraft.
Laden Göbenstr. 12 zu verm.
Durc.
Dober Rager Göbenit. 12. 2397
Göbenstr. 32 Laden mit Ladensim.
ca. 60 qm, der sohne Bohn., aleich oder
fpat, zu vern. Käh. 1 Gt. 2443
Delenenstr. 14 jch, Werstit. 1, 10, 2123
Delenenstr. 24 qr. Nebgerladen mit
Burtit., a. i. l. G. g., m. S. 1816
Delmundstraße 43 Laden bill, zu ver.
Käh. Haben, der serfit, evil.
mit Bohn., der serfit van Räh

Derberstraße 1 Laden zu v. A. 1. 1817
Derberstraße 11 schöne Wertstätte, gans od. geteilt, auf gleich aber später zu verm. Räheres daselbst Seitendau bei Gellbach. 1537
Derberstraße 22 ich. helle Wertst. auf Oft. Rah. bei Kramer. 1 St. 2208
Derberstr. 27 Bur., Logerr., Hoffell., Toreingang. Wah. Bart. r. 2459
Dermannstr. 3 Lad. f. Medgerei, Off. Derngartenitt. 17 Lad. u. 2.3. B. Rah. b. Mell. Bismardr. 9. Bi2109
Dirichgraben 13 Laden mit 3.8. E.

Rah. B. Well. Bismarder. 9. Bi2109 Diridgeaben 13 Laben mit 3.-B. B. per Aug. ob. ipat. Mah. Wohn. Büro Sellwig, Luifenitrahe 15. Jahnitrahe 6 ger. Berlit, Keller u. Lagerraum zu berm. Mah. 1 St. Kirdhaafte 11 Meine Werfindt. 2428

Luifenblat 3, Parierre, für Burcau-swede geeignet, zu berm. Räheres baselbit im Burcan links. 1918

Luifendiab 3, Barterre, für Bureauswecke geeignet, zu berm. Räheres delchit im Bureau luifs. 1915
Luifenftr. 24 Bureau u. Logerräume, bell, auf gleich od. iväter zu verm. Räh. delchit Topetenoeichait. 1984
Marktitraße 12, Entresol. 2 Näume, a. getr., für Büro ober Lager fof. zu verm. Käh. Beh. 2 rechts.
Marktitraße 12, Entresol. 2 Näume, a. getr., für Büro ober Lager fof. zu verm. Käh. Beh. 2 rechts.
Marktitraße 12, Eth. P., sind 4 Käume, als Berkiatte. Lagerraum ober dergt, zu dm. Käh. daf. dei Griefelob. dei Keiset, Kifolasitz, 41. 2460
Mauritinsktraße 9 Lichene helle A. für jed. Zwecken, f., 20 Mt.
Morisktraße 10 Laden mit Labehan. (1 Erker) auf 1. Oft. du dm. 1892
Morisktraße 10 Laden mit Zubehän. (1 Erker) auf 1. Oft. du dm. 1892
Morisktraße 10 Laden mit Zubehän u. ebent. Wohnung zu derm. Käh. dei Klenf, Barterre. 2338
Worisktraße 18 Laden, jow. gr. Käumelichseine, für Engros-Geschäft geeignet, zu derm. Käh. 1 Sct. 1884
Morisktraße 29 ist im Gartenh, die Bart. Wehn, deit uns 3-4 Kim., für Bureau geeignet, jof. od. ipät. zu derm. Käheres Handlichen, für Engros-Geschäft geeignet, sohn, dest aus 3-4 Kim., für Bureau geeignet, jof. od. ipät. zu derm. Käheres Komsbesiber-Bereinsbureau, Luitenstraße. 1825
Moribstr. 64, Goul, Wertst. u. kell. Rerostraße 10 fleiner Laden mit od. oden Bahn, auf gleich od. später. Bereinsbureau, Luitenstraße. 1825
Moribstr. 64, Goul, Wertst. u. holl Rettelbecktr. 15 Wertstatten, Lagerräume, Dieckeller m. Abfüllraum. Riederwaldit. 7 schöne Wertstatten, Lagerräume, Dieckeller m. Röhüllraum. Riederwaldit. 7 schöne Berestinden. Sein. Bereinsten. 238
Dranienstaße 2, Ede Kheimstraße, Laden mit 2 Linus Bohn. (Gebäumerken Linus, de Linus Bohn. (Gebäumerken Linus bei Decker. 238)
Dranienstage 2, Ede Kheimstraße, Laden mit 1 Linus Lenn. Räh. Bart. Linus de Linus Lenn. Räh. Bart. Linus d

als Lagerräume, mit ober obne 5.3im.-Bohnung au verm. Rab. Scheffelitraße 1, Bart. 2375

Geffelitraße 1, Bart. 2375

Abeingauer Etr. 16 belle bobe Wertitatt ob. Lagerr. mit 3 Ging., elektr. Licht, Glas. Kosser. 129 Cmir., gu., auch in 2 ober 3 Teilen, sum 1. Chober billig zu verm. 2217

Abeinstr. 29, Ede Babnhofftr. 1. gr., Lader auf so. d. hauer. Räberes Bahnhofftr. 1. 1, ob. Sausbesieres Berein, Anisenstraße 19. 1921

Aheinstraße 67 Laden zu vermieten. Räh. Burcan Weinhandlung.

Kheinstraße 17 fl. Werfstatte mit ob. obne 2-3.-28. an v. A. B. 3. 1576

Kömerberg 5 Werfs. ob. Lager 1830

Kömerberg 14 Laden m. 3. sin. 28. per 1. Os. Kagerr. 1830

Kömerberg 14 Laden m. 3. Sin. 28. per 1. Os. Kager. 1830

Kömerberg 14 Laden m. 3. Sin. 28. per 1. Os. Kager. Räh. Bart. I. B13072

Schwalbacher Straße 12, Laden, so. ob. sager. Räh. Bart. I. B13072

Schwalbacher Straße 42 Werfstatt mit großen Sellen auf 1. Os. au verm. Räh. Abh. Bat. 2. St. 1828

Schwalbacher Straße 42 Werfstatt mit großen Sellen auf 1. Os. au verm. Räh. Abh. Bat. 2. St. 1828

Schwalbacher Straße 42 Werfstatt mit großen Sellen auf 1. Os. au verm. Räh. Bah. Bat. 2. St. 1828

Schwalbacher Straße 42 Werfstatt mit großen Sellen auf 1. Os. au verm. Räh. Bah. Bat. 2. St. 1828

Schwalbacher Straße 42 Serfstatt mit großen Sellen auf 1. Os. au verm. Räh. Bah. Bat. 2. St. 1828

Schwalbacher Straße 42 Serfstatt mit großen Sellen auf 1. Off. au verm. Räh. Bah. Bat. 2. St. 1828

Schwalbacher Straße 42 Serfstatt mit großen Serfschung, aum 1. Ostober zu vermeiern. Räheres baselling. F507

Seersbenstr. 13 ar. helle Werfst. m. ob. o. gr. Keller, sit jeden Betrieb, per 1. Ostober. B 13978

Zaumsktraße 55 Laden mit großem Lagerraum, auch sit Konditoret, per sofott oder später zu ven. Räh.

trieb, per 1. Offober. B 13978

Taunusktraße 55 Laden mit großem Lagerraum, auch für Konditorei, per sojott oder später zu vm. Käh. Habet der sollter volle. B 4084

Balditraße 49 schone Werkstatt a. v. Käh. nur Kriedrichtt. 46, 3. 1832

Balramstr. 17, 1, Laden zu verm. Webergasse 14 Laden mit Ladenzim per 1. 10. 13, ev. auch früher, zu verm. Käh. bei E. Khilippi, Dambacktal 12, oder W. Kappes, Kleine Webergasse 46 Werstättte oder Lager trum sos. od. spät. zu verm. 1834

Bedergasse 46 Werstättte oder Lager trum sos. od. spät. zu verm. 1834

Bedergasse 46 Werstättte oder Lager trum sos. od. spät. zu verm. 1834

Bedergasse 15 Werstätte, od. M. B. d. Bestendstraße 15 Wersti, s. ied. größ. Gesch. gerian., 5 m dr., 10 m lang. Bestendstraße 15 Wersti, s. ied. größ. Gesch. gerian., 5 m dr., 10 m lang. Bestendstraße 26 schon. Laden mit gr. 2. Lin. Wohn. Westendstraße 26 schon. Laden mit gr. 2. Lin. Wohn. Rab. de. Schonnalm. de. Lin. Schon. Rab. Bart. B18851

Bietenring 13 Laden m. Rebenraum f. Wässch. Wersti, u. Lag. g. 1838

Bietenring 13 Laden m. Rebenraum f. Wässch. Wersti, u. Lag. g. 1838

Bietenring, Ede Waterstoftraße 2, Erdsehen m. 2. 2 % n. reich! Rub.

Sietenring, Ede Baterlooftraße 2, Edladen in 2-8.-B. u. reicht. Aub. per fof. od. hvaier. Rah. Baterlooftraße 4. Bart r. oder Bleichtraße Blümmermannstraße 9 Edladen mit od. odne Bohn, au v. R. B. r. 1887 Laden mit Wohnung per 1. Oft. ku vermieten Richelsberg 8. 2335

Großer beller Naum als Werffiatte ober Logerraum ver sofort zu vm. Frankenter. 4. Rah. 1. St. 1. 1838 Schöner Laden mit Ladenzimmer u. 2. Lim. Wohn. per sof. oder später zu verm. Rah. Delkmunditt. 48, Webgerei Kold.

1 Werffatt mit 3-Zim. Bohnung auf 1. Oftober zu vermieten. Rah. Kaifer Friedrich-Ming 23, B. 2109

1. Plerkfatt mit 3-Zim. Bahn. mit

Mergen-Ausgabe, 2. Blatt.

Raifersfriedrich-Ring 25, 4, 2100 I Beriftati mit 3-Kim.-Bohn auf 1. Oft. Räh. Morihit. 20, 2, 2003 Ein Laben mit Labensimmer auf 1. Anguit au vermieten, Räh. Morihitraje 34, Varterre, 1583 Werfhatt v. Lagerr, m. 11, Esohu, eu vm. Käh. Oranienitrahe 10, Eth. Laben mit oder ohne Wohnung auf 1. Oft. au verm. Taugusbitrahe 31,

1. Eft. au berm. Amumistraße 31. Räh. 1. Et. ob. Sausmitr. 1843 Edlaben mit 2-3.-Ls. u. Lagerraum 650 Mt. M. Asenenbitr. 44. B14007 Baderlaben gu bermieten, Bieten-

Willen und Saufer.

Gustav-Freytag-Straße 6 herrschaftl. Billa, enthaltend 12 Bim., 3 Aief-part. Sim., Ball., Babesim., sowie reichl. Zubebor, Bentrolheisung, esestre. Lickt, Garten, Ausschaftleren wit Stallung u. Garage, auf sos, od. sp. Nad. Sausbes. Berein. Wiete 12,000 Mark. F305 Einfamilienhaus, 12 Bimmer, su v. Näh. Dambachtal 20, Sochp. 2050

Mohningen ohne Bimmer-

Angabe.

Schachistraße 6 II. Wohn, zu berm.
Schulberg 21, Gib. Bart. ichöne b.
Wohn, an r. Fam. gl. A. Mauret.
Walramstr. 33, Stb., neu berp. Mid.
W. gl. ob. ibāt., 18 Mt. m. 2111
Schöne fleine Manj. Wohnung ber iofort oder später zu berm. Kab. fofort ober ipater zu berm. Geerobenitrage 2, 1, Etaac.

Answärtige Wohnungen.

Liebenaustraße 7, bei Sonnenberg, schöne 3.Rim. Bohn, au bermieten. Sonnenberg, Gartenfte. 14, schöne Frontspis-Wohn, von 3 Limmern, Rücke u. Zubehör, per Oftober zu bermieten.

Sonnenberg, Talftraße 24, Laben m. Wohn., Edhaus, gu berm.

Möblierte Wohnungen.

Mainger Straße, 1. Stod, gr. berr-ichaftliche Wohn., möbl., mit allem Aubehör u. großem Garten, sofort oder später zu bermieten. Räh. Balfmüblitraße 6, 1.

Möblierte Jimmer, Mansarden

Ablerstr. 51, 2, m. m. Z., 1—3 B., Ablerstr. 3, 1 r., am Kaiser Fr. Bab, sch. M. M. Ballerstr. 51, 2, and Kaiser Fr. Bab, sch. möbl. Z. an Dauerm. o. Kurg. Albrechtstraße 4, 2, möbl. Zim. an v. Albrechtstraße 16, 3, auf m. Zim. m. voll. Benf. 75 Wt. Das. R. m. 2 B. Albrechtstraße 33, 1, eleg. möbl. Zim. Albrechtstraße 33, 1, eleg. möbl. Zim. Albrechtstraße 33, 1 r., ich. m. Zim. m. 1 u. 2 Beiten, ev. Bensson, z. vm.

Albrechtere 36, 1 r., ich. m. Zim. m.
1 u. 2 Beiten, ev. Benfion, s. vm.
Albrechtsträße 36, 1 links, einf. m. Z.
Bertramstr. 4, 1 r., m. S., Klavierd.
Bertramstr. 20, 3, gut mbl. S. fot.
Bismarder. 7, did. 2 r., m. S., Slovierd.
Bismardering 37, 1, freundl. möbl.
Zim. s. 16. Juli an Dauermieter.
Bismardering 42, 2 l., sain. Bim.
Bismardering 42, 2 l., sain. Bil.
Bieichstraße 42, 2 r., trd. möbl. Balls.
Bleichstraße 42, 2 r., trd. möbl. S.
Bidderfir. 7, M. 3, Bernbard, m. 3.
Blüderfir. 7, M. 3, Bernbard, m. S.
Büderfir. 30, 1, Raulback, ich. m. 8.
Blümenstraße 10 schones Zimmer,
möbl. u. unmöbl., 1. Giage, wird
an f. Dame abgeg Maus. 12—2.
Bosevsaß 6, 4, aut möbl. Kriip. Zim.
Dambacktaf 1, 1, m. M. m. u. o. B.
Delaspecstraße 8, 2, ein gut möbl.
Rim. für d. Serrn dauernd 5, dm.
Dotheimer Str. 31, 3 l., m. 3., a. B.
Dotheimer Str. 31, 3 l., m. 3., a. B.
Dotheimer Str. 31, 3 l., m. 3., a. B.
Dotheimer Str. 41, Gib. 1, Schlaftt.
Geonorenstr. 7, 2 r., m. 8, 98, 3.50.
Geonorenstraße 9, 1 r., möbl. Sim.
Geonorenstraße 9, 1 r., möbl. Sim. Glenbogengasse 13, 1, mobl. Zim. Paulbrunnenstr. 10, 1 l., sch. m. 8. Fraufenstr. 9 1 beisb. mobl. Wi. b. Frantenstr. 9 1 beisb. mobl. Wi. b. Frantenstraße 22, 2 l., ich. mbl. Zis. b. Frantenstr. 24, B., eini. mobl. Ri. Friedrickstr. 41, 2 r., ich. 3. 1—2 B. Friedrickstr. 41, 2 r., ich. 3. 1—2 B. Friedrickstr. 53, 2 l., m. 3. m. 0. 0. B. Friedrickstraße 57, 2 r., hübsch möbl. ievarates Zimmer 3u vermieten. Göbenstr. 9, 3 r., ich. Zim. an best. Serrn auf 15. Auli od. 1. August. Goldgasse 13 mb. Zim. 28, 3—5 Rt. Oartingstraße 13. Reitauration Kean Schupp, schon möbliertes Zimmer,

Goldgasse 13 mo. Sim. 25 3-3 xx. Dartingstraße 13, Reitauration Kaan Schupp, schon middiertes Zimmer, im 1. Stod., zu bermieten.

Delenenstr. 2, 1, Ede Bleichitz, gut mbs. Zim. u. Mans. mit gut. Bens. Delenenstraße 2, 2 L. 2 gut u. schön mbs. 3. m. 1 u. 2 B., m. u. 0. B. Delenenstraße 4, 2 L. m. Zim. zu b. Delmundstr. 2, 3 L. m. Zim. zu b. Delmundstr. 4, 3 L. g. möbl. Zim. Delmundstr. 4, 3 L. g. möbl. Zim. Delmundstraße 8, 1 L. möbl. Zim. Delmundstraße 3, 3 L. sep. sch. m. 3. b. Gelmundstraße 36, 1, schön möbl. Rans. Delmundstraße 36, 1, schön m. sep. Zim. Bim. Mill. 27 möbl. Mans. sep. Min. Min. Mill. Derderstr. 27 möbl. B. sep. R. B. r. Dermannstr. 15, 2 x. m. sep. R. R. sep. R. R. sep. R. R. sep. R. S. sep. R. S. sep. Raifer-Br.-Ring 20, 3 r., mobl. Bim, Bimmermannftr. 9 gr. b. BB. R. B. r

Raifer-Ariebrich-Ming 30, 1 r., m. & Staristr. 1, & r., idön möbl. Limmer. Staristraße 23, 2, 2 gut möbl. Limmer. Staristraße 23, 2, 2 gut möbl. & gu b. Staristraße 32, 1 rechts, mobl. Wamf. Staristraße 32, 2 th. 1 r., m. Jim. iep. Sirichgasse 17, 2. Grong, iehr gut möbl. Schulmer frei, 1 ober 2 Betten, Andymmer mit selest. Licht. Stadymsse 29, Case, schon mb. Robhs. u. Schloszummer mit elestr. Licht. Tuding Loue, solot an bermieten. Andymsse 51, 2 l., ichon möbl. Rum. Mit 1 cot. 2 Betten, billig an bm. Rörnerür. 6 möbl. Wf. Rah. Sturk. Unisenstraße 4 frod. m. Rich. Sturk. Unisenstraße 4 frod. m. Rich. Sturk. Mauergasse 10, 2 l., mbl. Mansarbe. Mauergasse 10, 2 l., mbl. Mansarbe. Mauergasse 10, 2 l., mbl. Mansarbe. Mauergasse 10, 2 l., mbl. Min. bill. Moribit. 7, 2 l., ichon möbl. Rim. bill. Moribit. 32, Sib. & r., möbl. Rim. bill. Roribit. 34, S., am Salier-Friedr. Ring, and möbl. Rim. Bill. S. b. Roristit. 8, Sib. B., Schleif. zu b. Oranienstraße 10, Schweba, föhres möbl. Rim. in 18 Ml. bill. s. b. Rechten. 18, Sib. Mb. Rim. Billig. Oranienstr. 42, Sort. r., m. Bintmer mit ieparaciem Eingama an berm. Rengasse. 5, 1 r., möbl. Rim. Billig. Oranienstr. 18, Sib. Mb. Rim. an b. Oranienstr. 19, Sib. B., dh. möbl. Rim. B. Schlasser 27, 1 r., möbl. Rim. an b. Ochwasser 27, 1 r., möbl. Rim. an b. Ochwasser 27, 1 r., möbl. Rim. an b. Ochwasser 27, 1 r., möb

u. Schlafzimmer ver 1. August.
Wörthstraße 22, B. r., gut mödl. 8.
mit od. ohne Bension, a. tageva.
Porfstraße 21, 1 i., beigd. mbl. Brf.
Vorfstr. 29, B. r., g. m. B., 1—2 B.
Vorfstraße 31, 1. Ausich, mödl. Bim.,
Sonnenf., sum 1. August. B14497
Bimmermannstr. 7, 2 r., m. 8., Mf.

Leere Bimmer und Manfarben etc.

Abelheibstr. 37 jd. gr. Mans. A. 2, Moelheibstr. 85 jd. Mans. Kah. 2, Moelheibstr. 85 jd. Mans. Kah. 2, Moelheibstr. 13 schöne neu berg. Dachn., 2—4 R. mit Gerb. 12—22 Wt. 2370 Albrechtstr. 25, 1, bell. Mt. c. c. Bertramstraße 22 R Ms. n. c. c. Bertramstraße 22 R Ms. 2 rechts.
Bertramstraße 23 gr. Mans. R. B. Bismardr. 32, 8, gr. Frip. B., L. o. m., Bismardr. 40 l. W. J. f. Mobel. R. B. Bieldstr. 20 jd. Mans. K. Ubrensch., Blidderstraße 14, 1, seer. Bart. Zim., Gastellstraße 8 2 fleine Zim., per jos.

Rieberwaldftr. 1 heigh. Pel. R. B. t. Oranienstr. 54, B. r., 2 Sim., Rab., an einzeln. Deren per 1. Oftober zu bermieten. Räh. 2 St. rechts. Bhilippsbergstr. 32, in b. D., Frontsp. u. 2 fl. Mans. m. Balf., a. geteilf. Rieinstr. 101, sch. f. S., 12 Bel. R. L. Riehlstraße 3 schöne helle Mansarbe. Siehlstraße 3 schöne helle Mansarb. Siehlstraße 3 schöne helle Mansarb. Rios. Sibmerberg 14 seer. Aim. Kah. B. S. Schwalbschen Str. 17 seere Mans. an rub. Berson zu berm. Räh. B. S. Schwalbschen Straße 52, Fib., 2 S., mit Balf., Bentraße 32, Fib., 2 S., mit Balf., Bentraße M. B St. 182. Seerebenstraße 10, 1, gr. heizh. seer.

Seerobenstraße 10, 1, gr. heizb. leer, Erlerzim, mit ieder. Eingang an Herry für 12 Mt. abzugeben.
Seerobenstr. 28 l. Sim. Rah. Laben, Taunusstr. 71 2 l. S., Fip., jof. a. ip. Walramstraße 30 gr. l. beizb. Manf. Balramstr. 37 2 Dachsim, Teer ad. möbl., auch einzeln. Rah. B. B.

Reller, Memifen, Stallungen ete. Ablerstraße 33 Stell für 2 Pferbe, Remise für 2 Wagen, Heubeden u. Wohnung ver Ottober. Röb. Wohnungs-Bur. Hellwig, Lutsen-itraße 15.

Bahnhoftraße 2 großer Weinfeller auf fol. ob. toder. Anguschen von 8-1 Uhr. Rab. Bahnhofftr. 1, 1, ober Hausbeliver Berein, Aufen-

oder Hausbesitzer Verein, Lutiensirahe 19 1920
Bleickstr. 28 Klaschendierk. od. Blis.
Blückerkrafe 44 Keller zu v. Bl3577
Todhelmer Str. 41 Auto-Garage.
Dosheimer Str. 88 grob. abgeickl.
Sof. Laperk., Stoll. x., f. gr. Betr.
bail. Kaberes Gellmundstraße 38.
Dosh. Str. 172 L Stalle f. 1 n. 4 &f.
n. 8. R. bai. u. Briedrichitz. 55, B.
Treiweldenstr. 4 Stoll, Rem., Bohn.
(sev. Lagerraum) auf 1. Oft. 2203
Briedrichstraße 10 Lager oder Bierteller ver fot. zu bermiefen. 1850
Derberstraße 6 Stallung für 1 oder
2 Aferde auf isf. Kah. L. Beder.
Gr. Burgiraße 11.

Gebenftr. 19 Bier- ob. Lagert. 2078 Derberftraße 11 fcone Stallung u. Zubehör zu berm. Raberes baf. Seitenbau, bei Dellbach. 1838 Jahnftr. 25, 1. Stall. f. 1 Pferb u. Remife mit Butterraum. 1852 Aurtftr. 15, 1, Weinfell., Buro. 2084 Rettelbedftr. 20 Stall. Icm., Butterr. eb. m. Bohn. u. Bierfeller, billig. Rettelbedftr. 20 Stall, Rem., Futterr.

Oranjenstr. 6 Wein- ob. Lagerfeller, ca. 60 Omit., mit Echroteingang, ber 1. Offober zu berm. 2193 Nömerberg 8 Stall, Remise, Wohn, Porfftr. 3 Lagers. u. Lagers. R. 11. Borfftraße 7 Waschlücke, Bierfeller, Werfstatt, mit ob. obne Wohnung, gleich ober später billig zu verm. Näheres Bhb, Bart, rechts. Bimmermannftr. 3 Stall u. Magent,

Größer Weinteller, Luisenstraße La. mit hydr. Aufzug. 2 Bureaus, Rahhalle, Lagerraum, zu berniet. Räll. das., Tapetengeschäft. 1854 Beinteller, 100 Omix., a. als Lager-raum zu bermielen. Mauritius-straße 14, 1 St.

Stallung für mehr. Bierbe, Bodent,
Ment., mit od. o. Mohn. au v. Off.
B. 801 an d. Aagol.-Verlag. 2005
Stall mit groß, Keller und 2. ober
3-8im.-Wohn. p. fot. od. spat. s. v.
Dobbeimer Str. 18, B. 2 r. 2024
Stellung für 2 ober 3 Fferbe nebft
Rubeb. au v. Geisberaite. 11. 2067

Grober iconer Stall mit allem Bubehör, teilweise auch für Rühe einger, direkt bei der Stadt, bill. zu
vm. Räh. Sedanplah 3, 1 r. 1929
Brima Weinfeller, mit Aufzug, auch
zu and, Zweden, der 1. 10. zu
verm. Wörthitraße 5. 2434

Mietgesuche

Ginf. Lanbhaus mit Garten, auch Umgeg., 4—6 S. m. Sub., zu mieten gesucht. Angebote u. D. 855 an den Tagbl.-Berlog.

Rinberlofe Familie fuckt sum 1. Offober 2-8im. Bohn. mit Rücke, Off. m. Breidangabe u. 8. 854 an den Tagbl. Berlag.

Ig. Chepaar fucht 2-Sim. Wohn, übern. auch Sausmeisterstelle. Off. u. A. 10 hauptposttagernd.

Schöne Frontspih Wohnung,
2 Zim. mit Bad, der 1. Sept. zu mieten gesucht. Off. unter A. 22
Laabl. Sweigstelle, Bismardring 20,

Ginzelne Dame sucht per 1. 10. geräumige B. Zim. Bohn. mit Bohnstin. u. Mansarbe in ruh. Dause. Freis die 550 Mt. Cif. u. V. 21 Lagbt. Zweischen, Beimmer-Wohnung mit Jubehör zu mieten gesucht. Lage nur über dem Ring. Die m. Preisangabe usw. u. R. 8. 11 haupipoit.

Dauermieterin fucht für ober vor dem 1. Oft. in f. ruh. Saufe u. Gegend 3.-4-8im. 19. Off. m. Br. u. T. 835 Lagbi. Beri. 3-5-Simmer-Wohn., freie Lage, mit Subehör zu mieten gesucht. An-gebote u. E. 855 a. b. Tagbi. Berlag.

Ainderlose Beamicosamilie sucht sum 1. Oft, d. 3. 4—6-8im. Bohnung in der Räbe der Khilippo-bergitraße. Aussührl. Angedote uns. 3. 20 an den Lagdi.-Cerlog. B14495

Gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten von gebild. Shepaar für die Zeit vom 30. Juli an auf zirk 8 Taar gefucht. Geil ausführt. Off mit Breisangabe unter I. 855 ar den Tagbl. Gertag erbeten.

Gin Herr fucht für Geschäftsmede möbliertet Rim. auf einige Stunden ob, tags über. Offerten mit Breis unter S. 854 an ben Tagol.-Berlag.

Junger Handwerfer fucht eine, jaub., midl. Zimmer (eb mit voller Koit). Off. mit Breit erb, unter D. 21 an Lagdi. Zweigh. Hismardring 29, bis s. Donnerstan Leere rub. Manf. mit Blattherb gef Off. Moribitr. 32, Sth., b. Gdafer

Fremden Penitons

Für den Monat September wied Bension mit gewissendafter Auf-ficht für zwei Ghunafiasten vor 18 u. 17 Jahren gesucht. Dif. mb Breisang. u. L. 22 Tagbl.-Verlag

Bermielungen.

1 Bimmer.

Bim., Rücke u. Bub., Bob. Bart., jabri. 280 Mt., per Oft. su b. Rab. Sallgarter Str. D. B. lints. 2442

2 Dimmer.

Bur Kutscher!
Wderftraße 33 2 Simmer u. 1 Küche mit Stall für 8 Cferbe, u. Subedor ver lof. od. ibater zu verm. F 390 Rüdesheimer Str., 4 St., 2 Sim. u. Küche fot, zu verm., event. Berw. Off, u. B. 851 Laght. Berlag.

Gür Bafderei fd. 2-8. 20. im Sth., mit fep. Baid. fuche, fof. ob. ip, Gliviller Str. 7.

Für einzelne Dame

fehr angenehme Bohn., 1. St., 1 gr., 2 ff. Simmer, Balfon, Manjarde, fonnig, rub. Saus, fehr gute Lage. Anfr. u. B. 21 Lagbl. Sweigitelle.

3 Jimmer.

Bismardring 23, 2, fcone 3.8immer. Bohnung gu vermieten. B14763

Gur Anticher. Felbitraße 22 3-R. Wohnung, mit Stallung für 3 Bferbe u. Bubehör gu verm. R. Müller, 1 St. 2298

Friedrichstraße 7, Gartenfians Barterre,

3-Rimmer - Wohnung, Kuche u. Bubehor g. I. Oftober gu ver-mieten. Rah. Brbh, 3, Et. 2172

Steiftstrafte 5 ift eine Wohnung von 3 Simmern u Zubehor, 1. Stod, fofort ober ipater gu vermieten. Raberes bei Alberti, Hausmeifter, im 4. Stod. F200

Frontipite, 3-Simmer-Wohnung, per Oftober gu verm. Dohbeimer Str. 72. 2465

3- bis 4-Bimmer-Wohning, Part, mit reichl Zubeh, Breis 250—480 Mt., Erenze Bicebaden, in herrlicher Aussicht, Onlieftelle der Clefte, auf fofort ober fpater au bermieten. Roberes Sallgarter Strafe 9, Bart, lints. 2480

4 Jimmer.

Batomftr. 3, 2. Et., 4-J.-B., Balf., Jah, fof, ob. fbat. Rah. 1. Et. I. Langgaffe 35, Ede Barenftr., ichone 4-Jim-Bohn, mit 2 Manfarben, befonbers baffenb für Schneiber ober Schneiberinnen, ber 1. Oftober, im 3. Stod, preisto. gu berm. Raber. bafelbit u. b. Gigentumer J. Hirsch, Biesbabener Str. 104, Sonnenberg.

Unifenstraße 26 4-Simmer-Bohnung mit Bubehor gu verm. Rah, Borberh. 2. St. 2464

Marftitr. 6, am Marft, Schone nen berger. 4.8im. Bohn. in ber 3. Gt., p. inf. ob. 1. Oft, an b. Rab, Martifte, 6, 2. Grane, Rorig.

Oranienstr. 52, Cle Goetheite.,
4-3im. Bohnung mit Subeb., nen hergerichtet, 2. Etage, su vermiet. Räberes 1. Grane lints.
Dranienstraße 55, 1. schone 4-3.-99., mit sehr groß. Babesim n. reicht. Rubeh. ver 1. Oft. sehr preisvert. Rah. Mauritiusstraße 7, B. F397

Rah. Mauritiusstraße 7, B. F397

23eberga ie 3,

Gartenhaus 1. Stod, 4 Sim., Kücke,
Balton, Wanfarbe, Keller, nen her,
aericitet, soi. ob. spät. zu vm. 1888
Rendau Ede Bielande u. Kloofische ftraße bochberrschaftl. Wohnungen bon 4, 5, 6 Simmer, mit villen-mäßiger Ausstattung, ver sofort ober später zu vermieten, mät Bielandstraße 13, Sart. 6. 1858
Porfstraße 12 im 1. Stod, Wohn. v. 4 Sim. u. Subehör sofort. F290
Große 4-Jim. Bohnung mit allem Subehör wegzugshalber sofort ob.
ver 1. Ottober zu vermieten, Käh. Bertramstraße 22, 1 r. B14485

Merotal

Parterre-Bohnung in Billa, 4 bis 5 Zimmer, Zentralheigung, brachtvoller Garten zu fofort oder Oftober zu vermieten. Lion & Cle., Bahnhofftr. 8.

5 Bimmer.

Dosheimer Straße 60 1. Etage auf Ettober, ichone herr-schaftliche 5- Zimmer Wohnung zu vermieten. Näh. Part. 1860

Emjer Str. 20, 1. Ct., fcone geräumige 5-8.-Wohn. auf 1. Oft., Gas, Bab, Beranda, eut. efettr. Licht. Rah, Bart. 2882

Billa Franz Albtitr. 2, Rerstal, bereich. 5-8.29., Soche., 2 Balt., Sierg., mit all. mob. Bub., 3. 1. Aug. vb. jpat. Rab. B. 2030 Friedrichstr. 18, 1

Sim u. Bubeh., icone h. Raume, febr geeign, für Weichaftsquo., gum 1. Oft. Rah, Friebrichftrafte 18, 2. Villa Taunustraße 73,

Söbenlage, fl. Gärichen, 5 Simmer, 2 Mani, u. Zubeh, auf 1, Oftober preiswert zu verm. Näh. Bart, ober Jahnitraße 88, 1 r. B 14889

Sabutofftr. G 5-3.-W. m. Babes. u. Subeh. wahlweife 1. ober 2. Et., Judet. Dft. zu verm. Seiz I. Jahr. zahnärztl. Arazis im S. A. baf. b. Franks ob. Baro Wilhelmftr. 28.

Wegzugsh. 5–6-Jim.-Wohn. mit Nachlaß zu berm. Zentralhs. Rlopftodftraße 9, L. 5-Sim.-Bohn. in Silla, Obhent., b. a. Walb u. Eleftr. g. Etage, Bart. u. 2. St., su v. Rah, bei Müller, n. Billa Balbheim, II. b. Eichen. 2123

6 Bimmer.

Adelheidstraße 88

berricheftl. 6-Simmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, großen Baltons, eletre. Licht, Bab uiw., neuberger., auf fofort au vermieten. Käheres baselbit ober burch die Direktion bes Saus- u. Grundbesiger-Bereins (E. R.). Luisenstraße 19. F 378

Wahnhofftraße 20

schnung, 2. Stod, fehr breiswert per 1. Oft. Rah boselbst Bureau, Automobil-Zentrale. 2470

Biebricher Strafte 34, 1, Etage, 6 8., Bab, Balton u. reicht. Aubendr, Bentralbeis., Gartenbenuhung fof, ober fpat su verm. Rah ob. weg. Besichtigung im Haufe täglich von 9-1214 und 4-6 Uhr.

Mranzvlat 1, 2. St. 6-Simmer-Bohnung für Arst, Jahn-arst, Etagengeschäft gesignet, per I. Oftober 1918 zu berm. Raberes bei Joolt, Krangplat 1, 1 r. 2195

1. Offober 1618 au berm. Raberes bei Isosi, Kranzplat 1, 1 t. 2165

2angase 33, 1 t. 2165

Rähe b. n. Babehauses, Wohn. Von 6 S., mit Zub., b. l. Off. au berm. Käh. Dausbesiber. Verein Luisenstr., 19 u. Lion, Bahnhofftr., ober Dr. Lobe, R. Hrbr. Ming 68, 2. Einzus., B. 11—1, 4—6 Nor. 2364

Mortinstraße 39 ist der 3. Stock, beit. a. 6 Jim. u. Sub., sof. ob. iv. 4. b. Räh, Knifer-Priedr. Kiing 56. P290
Rifolasstraße 21, 1. Et., 6 Jim., R., Bad., ebent. auch als Bureau, per 1. Offober zu bermieten. 1863

Ikolasstraße 23 B., (chone 6-8, neugeitlich bergericht., als solche ober Bureau au berm. Räheres baselbst 2. St. lints. Telephon 2459, neugeitlich bergerichte, als solche ober Bureau au berm. Räheres baselbst 2. St. lints. Telephon 2459, leinge, G. Sim. Wohnung, neugeitlich bergerichtet, Bab, groß. Balton, elektr. Bel, u. Gas, mit reicht. Subehör, sofort au berm. Räh. Glasfermstr. Dansammer. Seitenbau 1. 2041

Mil 6—7 Räume. Bentr. Heigung, elektr. Licht, breite Einsahrt, Gartenwoeg, pass. für Fahrführt, Gartenwoeg, pass. für Fahrführt, B. 1. Off., eb. früher zu den. Theodoxenstr. 3, 1974

7 Bimmer.

Adolfsallee 11, Schv., in feinem rubig, Saufe, 7 fcone 3im. gr. Babezim., Klide, Sveife-fammer u. reidil. Bubehör, Gas, eleftr. Licht, Ballon u. Garten, zu berm. Rab, batelbit ober Raifer-Friedrich-Ring 72, 3 St. 2161 An der Ringkirde 11, P.,

All Oft Milgelluft 11, D., ichone 7.8..B., vornehme mod. Ausbattung. Sentratheis., Enistand.. Anlage, mit all. Andeh., inforz od. I. Oftober zu vermieten. Aäberes daselost, bei Vischer. B11650 Dainerweg 9, Ede Blumenstraße, berrichaftl. 7.8..Bohn., r. Andeh., Obas., eleftr. Licht, Erfer, Balton, Koblen., Speiseulf. Angul. 4—6.
Ash Bismardring 12, 3. B11734
Al. Withelmstr. 3. 1 St. 7 Kimmer. 2 Palt., Bode., Kinde. Speisel, wei Mans., 2 Reter, eleftr. Licht, Gas, auf 1. Oftober 1913 oder sofott zu dermieten. Mäh daidbst Part. 1866

Herrichaftliche

7. Limmer Bohnung, 1. Etage, aller Romfort, ber 1. Offober zu berm. Off. u. F. 856 an Tagbl. Berlag. 8 Jimmer und mehr.

Villa Biebricher Str. 35

berrichaftl. Bel-Gt., 9 Sim. u. reichl. Rub., eleftr. Licht, Sentralbeigung, 8 Baltons, in gr. Garten geleg., ouf 1. Offober an berm. Naberes Bart. von 11—1 u. 5—8 Ubr.

Menban Schillerblat 1

per 1. Oftober zu vermieten: Serrschaftl. Wohnungen von 12, 6 u. 5 Simmern, verf. mir elefte. Licht, Koch. u. Leuchigas, Walterberett., Dampfmildbeiz., elefte, Bersonen-aufzug, Banbidranten, Aufzüge, Trefiors, Bacnum. R. Banburcan Arch. R. Läubner, Friedrichfte. 18.

Urzf-Wohnung

Langgaffe 1 (Scharfes Ed) auf 1. Ottober 8 Zimmer mit reicht. Bubehör, Zentralbeigg., Lift, au vm. (bish. Mieter Dr. Schneider, Spez.-Arzt für Urologie). Rah. Bauburo Hildner, Dopheimer Strafe 43. B 12117

faben und Woldenftoraume.

Großer Laden Bahnhofftr. 22

mit ober ohne Mebgerei-Anventar, Rab, Sausbefin. Berein, Luifenftr. Bismardting 7 Raben mit ob. o. raum b. 1. Oft. 311 berm. B 13096

Bismardring 19 fcone moberne Laben mit Reben-raumen, eb. Bohnung, Beinfeller

ufiv. preiswert zu verm. Räherei 1. Stod rechts. 2477

Büro, Friedrichftraße 29, 1 St. hoch, von 2—4 Jimmern als Büro zu verm. Räh. Bierftabter Str. 9, fl. Haus.

Kriedrichstraße 47 (nachft ber Rirchgaffe)

Laden mit 2 Schaufenster zu vermiet. Rah. bei Jos. Ulrich. 2033

Friedrichstraße 57

heller großer Laben mit Rebenraum. (f. Butter- u. Giergeichaft geeign.), ivf. au vm. Rab, Gefiaben, B18503 Laden Kirchaasse 13 per 1. Oftober gu bermieten Raberes im Sutlaben, 2368

Kirdgasse 49, 1, Burcautäume von Dr. jur. Weber, gans ob. get. 2096

Mranzplat 1, 1. St., 6 ichone ineinanbergebenbe Raume, borguglich geeignet für Etagen. porganith geeignet für Eingen-geschäft, Arst ober Zahnarst, ber

lof. od. später zu verm. Nah, bei Joost, Krangylab 1, 1 rechts. 1868 Langgasse 4 Laden gu permieten. Dab. Baben r.

Langgaffe 28, Ede, Am Römertor, I iconer Geflaben mit Entresol und Sout., auch geteilt, preiswert gu berm. Rag, bafelbit. 2107

Langgaffe 48, 1, Ede Bebergaffe, vorzügliche Geichafte. ober Bareau - Etage (früher Reifebüreau), 4 gr. Schanfenster nach Langgaffe, ift wegen Berlegung sofort abzugeben. Nuch für Nechtsanwalte, adzingeden. Kung füt achaetiers etc. Kerzie, Jahnärzie, Cafetiers etc. sehr geeignet. Näh. bei hosspediteur L. Kettenmaher ob. bei d. Bohnungs-permietungsbüregus. vermietungebareaus.

Luisenstraße 25 ift ein Laden,

in bem feither eine autgebende Buch-u. Schreibmaterialien Sanblung be-trieben wurde, vom 15. Aug. 1913 ab zu vermiesen. Rah Gebrüber Bagemann, Weinhandt, Lufen-ftrage 25.

Moritstraße 21 70 Omte, groß, mob. Laben, mit 4-8.-Bobn., mit Babes, n. Bubehör, abgefchl. Sof, ebt gr. Logerraum, a. 1. Oft. Will. 1 St. r. 1573 Zaben Reroftraße 38 m. Wohn., mit ob. v. Lagert., gl. ob. ipäter, 1872

mengaffe 4 LaDell fof. o. ip. gu Dm. Rab. baj. 1. Gt. Wengandt, 1873

Oranienstr. 16 Laben mit Bim., auch mit Wohn. u. all, Bubehör, auf 1. Oft, zu vm. Raberes bafelbit 2 Treppen.

Abeinftt. 70, Sinterh., 3 helle

Saalgaffe 30 mit Labengimmer gu verm Bhlippsbergftr. 24, 1 L 2425 Neuban Schillerpl. 1

swei Lofalitäten, 186 und 160 am, mit Soufol zu verm. Räfteres Banburean Architeft A. Täubner, Friedrichstraße 18.

Sedauplas 1 Caden mit 1 o. 2 Erfern ja bm.

Secrobenstrage 11 Laben mit Bimmer auf 1. Ottober au bm. Rab, baf, 2 redits, B14858

Für Merzte. 3m Aurviertet, Spiegetgaffe 1, 1. St., Ede Bebergoffe, finb gur Ausübung einer argtt. Pragis febr geeignete Maume fof. gu berm. Buniche b. b. Einteilung fonnen jest noch berudlicht. werben. Nah. bajelbft und Mainger Str. 44. Tel. 6327 u. 439. F 395

Laden Webergaffe 33,

ebentuell mit Wohnung, sofort au bermieten. Köheres bei 2137 Herb. Gergog, Schublager, Langgaffe 50, Ede Webergaffe. Gr. Edladen, Moetheibftr. 36, per Oft. o. Jan. gu verm. Rah. Müller, Doph. Str. 73, 1, bis 4 Uhr.

Großer Laden mit 3.8. Wohn., ebt. mit Werffistien u. Lagerraum, für Inftallations. Geid. o. bgl. greinn. Bismarde. 6, a. bei Deiters, Biefandftrafe 10.

Gr. Lagerhaus, Baro, Dallen, Rell., Pferbeftall, für jebes Gefchaft p., isfort bu bermieten Dobheimer Strafe II, Barterre.

Moderne Läden

mit 1 u. 2 Schaufenftern, reicht. Rebent, i. b. Renbauten Bismard-ring 2 u. Dopheimer Strafe 49 ju berm. Raberes Mildawr. Bismardring 2, 1.

Große Geschäfts:Mänme.

Die gesamten Geschäftsräume ber Firma M. J. Betz, Bog-heimer Strafe 28, bestehend in einem abgeschlossenen hinterbau mit Aufgug, großem Sof und Reller, fowie Bureau, Stallung und Schuppen, find gang ober geteilt zu bermieten. Bezugszeit nach Bereinbarung.

Raberes Doubeimer Str. 28, 1 bei Frau Betz Wwe. 1956

Büro u. Lagerräume

cleftr. Licht, Friedrichstraße 10, per 1. Oftober zu bermieten. Rab. bai 1892

Bwei Läden Grabenftraße 3. n. Ede Marfiftraße mit ob. ohne Ginr, preisw. 1871 Großer Laden,

gang ober aud geteilt, gu bermieten Rab. Rirchgaffe 27, 1. 1572 Großer Laden

mit Confol Airchgaffe43, EdeSchulgaffe fofort ober für fpater gu bermieten. Baberes 1. Etage. 1880

Große Lagerräume im Benfrum b. Stabt, per 1. 3an 1914, ebt, früher gu berm. Rob, bel S. Samburger, Langgaffe 7. 2114

Laden nebit 8 Lagerraumen fofort zu ver-mieten Martiftrage 17. Rabered

Edlaben bei Lugenbühl. Andell Mortinfrafie 7, 2 Grter ir Mobes n. Bug, und 2 Jimmer. Bobuung r. fo. o. ip. ju verm. 1882 Schöner Edladen

mit und ohne Lagerräume, Mühlgaffe 17. Ede Hünerg., frank. heitsbalder zu verm. Käh, dafelbit 220 gasse 5. 2306 Edladen

Tannusftraße u. Querftr. mit reicht. Bubehor auf fofort gu bernt. Rob, nur Muffenfir, 19. 28obn.-Wadweis bes Sausbefiber-Vereins. V 378

Großer Laden per 1. Offeber zu vermieten bei Ribbner, Wellrivftrafe 6. 2487 Gilladen Begen mit Conternin fol, ober fpater, Raft, b. Haybach, 176

Kleiner Laben au bermieten Wellribftrafe 39, Frijenr-Laden, welcher mit Erfolg betrieben wurbe, au berm. Weftenbirnfte 11. B18877

Groß. Geidiaftelotal mit biv. Reben. u. Tolletteraumen, ca. 90 Om. (Gabviertel), bu Musca. 90 Om. (Sabbierfel), bit Allaiteligweden, dem. Labbrafarium,
Bigaretten-Anbrit, Genoffenichaftsob. Bereinsbaro niw. iehr geein.
preisw. zu verm. Off. u. M. 850
an den Tagol. Beriag.
Bäderei per jofort ober ipäter billig
an verm. Draniensirasie 22. 2118

Baderei, Portfitr. 19,

Gabans, an verm. ober an vert. Rab, Roll, Bismardring 9, B10720

6 bon 1 Offer

bu

23

RUNUS

ein 0

moger

burds Grun

5

001

st

NI

004

bräd

(B)

be

SEE 11. Ge 90. 2:

DH. I St. hembli heitsh Bu ber Net nur i Doube

Sanu Nab. (Rübe

bill. o Schar raffere

S toei ufto.

55 ar

diertet

tags unter

weight.

ı

17d-

120

€.

titte

in

unb

ung

nieten 1571

1.986

me

1883

11

reicht.

Nah. laveis F 278

n fol. 1876

urbe, 18877

tal

Mus. Mus. cium, cotis. ecin.,

10,

Dillen und Säufer.

Villa Partstraße 40

8 herrschaftsgimmer, reicht. Arbenräume, schüner Garten mit Ausgang nach ben Kuranlagen auf
sojort ober spater zu vermieten.
Paberes durch Justigvat Dr. Loeb,
Pilologitraße 20.

Billa Schühenstraße 14, herrsiche Lage, ganz mobern, sehr elegant und geräumig, zu bermieten. Näh. daselbst. 2108

Billa, Balfmühifir. 42, Dochp., 6 gimmer, Küche, reichl. Bubehör, nabe am Balbe u. eleftr. Bahn, per 1. Off. 3u bermieten. Raberes baselbit. B11961

Nerofal, Bina 2Bein-mir Gart. h.berrichoft, 6 Saupt-5 Mebens., Eripatueg Salteftelle b' Gleftr. Bahn gu berm, ob. gu vert Mah, balelbft von 4-6 nachm. ob-Bellmunbftrage 18 ober Zel. 2708.

Billa Weinbergiraße 21
mit allem Komfort b. Rengeit eingerichtet, 9 Sim., billig au berm.,
ibt. gu bert. Rab. Jacob Gramer,
Stiftstraße 24.

Einfamilien-Villa

von 10—12 Zim., Weinberg-atrasse 16 (Nerotal) modern eingerichtet, zu verm. oder z. verk. Nah. Scheffelstr. 5, 1 r. ******

Villa,

bradig, bireft am Balbe gelegen, 8 Simmer, reidil, Jubebor, ichbner Garten, w. Tobesf, preiswert gu berm. Rabellenftrage 97. 2053

8-10.8. Billa, nahe Aurpart, für 2800 Mt. an v. R. Tagbl. Berl, Zo

Einfamilien-Billa,

7 Sim., Diele Sentralheis., Bacunm, ift erbteilungshalber au vermieten ober gu berfaufen. Offerien unt. R. 849 an ben Tagbl. Berl. 2449 Villa, 10 Bimmer,

versehungshalber auf 1. Oftober gu bermieten, auch fofort gu vert. Biebrich, Abolfefiche,

Biech, Milce 78/80, porm. 10-11 u. nachu. 4-5. Forfirat Müller.

Fabrifgebäude, aud baff. für Engros Berffe, große Lagerraume ober Werffratte, große Lagerteller, nachft am Guterbahn-fof, an ber Grenze Wiesbaden-Dosheim gelegen, Saftelielle ber Elefte, ift sofort ober fpater billig zu vermieren. Raft. Biesbaben, Dallgarter Str. 9, Bart. 1. B14339

möblierte Mohnungen.

Rapellenftraße 3, Bart. u. 1. Etage, möbl, Wohn., 2-5 Bim., m. Ruche fofort gu vermieten.

Mainger Strafe 50, 1, mobil, Wohn., 4 Sim., Ride, Gartenbenubung, gang ober geteilt gu v. Rift, Bart. Sonnenberger Strafe 23 möblierte Billa ju bermieten. Rur Gelbit-bewohner. Rab. baf., 10-12, ober Taunubftrafe 17 bei Graft. 2-4.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechtstraße 25, 1,
groß. fonnig. Jim. ober flein. Sim.,
bei gebild flein. Kam., zu berm.
Aenbist 8, B., cl. möbl, Wohn. u.
Schlafz, a. cinz., fep. einger., au v.
Vertraustr. 22, 1 r., möbl. Limmer.
Vertrabter Sobe 56, Sochwart. Ifs.,
ruh. sonnig. m. B. an Alleinmiet.
Vilicherftraße 19, 1 L. groß. möbl.
Exferzim. mit 1 ob. 2 Betten bill.

Drudenstr. 4 zwei gut möbl. Briedrichter. 9, 2, Rupp, möbl. Sim., a. an Geschäfteb., 75 Mt., voll. St. Echano Aleine Kirchanse 1, 1 rechts, aut möbl., sonn., sep. Sim. zu vm. Möbliertes Zimmer

in gutem Saufe für I. August au berm, Breis 20 Mf. monatlich. Räberes Aboliftraße 1a, 2,

Eleg mobl. Mohn. u. Ochlafsimmer in febr guter Bauslichfeit ju per-mieten Babuhofftrafte 10, 1 St. Gutmöbl. Zimmer

Stegant mbl. Bimmer an beff. Serrn ober Dame gu ber-mieten Friedrichftrafe 50, 1 r. fein möbl. Wohn- u. Schlafz ber fof, gu bm. Morifitt, 16, 1 r. Cleg. möbl. Salon- u. Solaf3,

reigend gelegen, Garten, gu berm. Connenberger Strafe 43, Bart.

Besserer verr findet febr foon mobi. Ballongim. als Alleinmieter. Angen, Seim. Geft, Offerten unter B. 21 an ben Tagbl. Berlag erbeten. B14710

Tagbl. Berlag erbeien. 1814710
Gittmobl. Zimmer
für Krurgöfte ober Dauermieier, in gutem Haufe an vornehme Derren zu vermiet. Rab. Tagbl. Berl. Go Schönes großes gut möbl. Zimmer, in der Rähe der Ringfirche, an einen rubigen Mieter abzugeben. Rähered im Tagbl. Berlag. Zm.

Swei mibl. Sim., Wohn, u. Schlefa. (monatt, 30 Mt.), intt. Grübfilid, mpb., porn. einger. eleg. Sans nur an Dame fof. ju verm. Off. unter T. 854 an ben Tagbl. Berlag.

Elegant mobil. Bohn, u. Schlafgim, in f. Saufe f. herren ob. Damen, bie ein gemutl. heim fuchen, in nachft, Rabe v. Lanbeshaus an vm. Off. u. D. B. 44 hauptvoftlagernb.

Swei icone gufammenbang. Man-farbengimmer, Bentratheig., Lift, eleftr. Licht, im Abichun möbliert ober unmöbliert, in Rabe bes Theaters, für gleich ober fpater zu verm. Rab, im Tagot. Berl. Zi

Leere Bimmer und Manfarben etc. Gr. heighere Manf, an unft, altere Berfon 3u bermieten. Raberes vormittags Abelheibstraße 63, 1.

geller, Bemifen, Stallungen etc. I Stallung m. cb. 0, Wohnung |

Antogarage, Berfftatte ob. tr. Lagerraum billig gu v. Schwalbucher Strafe 93, 1.

Sommerwohnungen

Schloß Wieneck Bingen Berd. Commeraufenth. f. einige junge Rabch, aus gut. Fam. (auch Ausland.)

Mietgesuche

Emfamilien-Billa mit Garten, ebil. geeign. Baublat zu mieten resp. faufen gesucht. Off. u. O. 855 an den Zagbl. Berlag.

Ginzelne Dame fucht per 1. Oh. II. Villa, rubige, ge-funde Lage. Breis 1000—1600 MI. Off. unt. A. B., Albrechtitraße 16, 2.

Alleinstehende Dame fucht ver sofort fl. Sans mit Laben für allein zu mieten. Gest. Offerten unter 29. 855 an den Tagbt.-Berlag.
Etagt von 6–7 Zimmern

in guter Lave von alt, finderl. Ebe-paar zu mieten gesucht. Offerten unter R. 855 an den Tagbl. Berlag.

Gesucht Wohnung

von 2—4 Bim., Bart, ober 1. Etage, Röbe Wilhelm ober Mheinstr., Bentralbeig u. elefte, Licht erw. Offert, u. B. 852 an ben Tagbl. Berlag.
Rinderl. Ehepaar sucht 2-Bim. 2B., übern, auch Sansverwalt. Off. n. E. 856 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden Benfions

Dobl. Baltongim, mit guter Ber pflegung preiswert Reugaffe 24, 2 Wilhelmsheim

bes Vereins Auguste-Vittoria-Stiff

Sommer- und Winter-Aufenthalt f. gebild. deutsche Damen 4 Met. igl. Billa Liebenburg, Sonnenberger Promenadeweg 90, Saltestelle ber raten Linie. Telephon 4750.

Jeder Mieter verlange die Wohnungelisten des

Haus- u. Grandbezitzer-Vereins E. V. Geschaftsstelle: &ulsensiresse 19. Telephon 489. F \$76

Bohungs-Nachweis-Burcan

Lion & Cie.,

Babnhofftrage 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- und Raufobjeften jeber Art.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb. und Immobillen-Marti" toften 20 Bfg., austwärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Bapitalien-Gefuche.

Weldgeber erhaltenfoftenfreienRachwels gutes Supothefeu burd Ludwig Jstel, Bebergaffe 16 - Fernipr. 604.

1. Supothef von 10,000 Mart auf ein Grundstüd, welches zu 70,000 M. tagiert ist, zur Ablösung von ver-mögendem Gigentumer zum 1. Oft. gefucht. Reflettanten erfahren nab. Grundbefiber Bereine, Luifenftr, 19. Tel. 439 und 6282. FB90

,000 Mart

1. Shpothel bon priv. Seite berl. Oft. gefucht. Offert. u. DR, 849 an b. Tagbi. Berl.

20,000 Mf. auf erfte und alleinige Opoth, auf Billa, gr. Bor- u. Sint., Garten, resp. Bauplab, in Wiesbad. v. Selbstg. s. 1. Off. gef. K. T. 64,000. Off. D. 20 Tagbi. Zweigit. Bism. R.

20,000 Mt. gur 2. Stelle, innerhalb 75 % ber Taxe bon wohlhabenbem Beliber für Oft. ober früher gesucht. Wohnungs-nachweis- Burgan Llon & Cle., Bahnhofftraße 8.

20—22,000 Mtf., bireft nach Lanbesbant, 1. Stelle, auf la Wehnb., mit Abzabi, von zuvert. Zinszahl, für balb gef. Selbitg. richt. Off. u. R. 20 Tagbi.-Zweiglt., 2.-R.

Immobilien

Immobilien-Verkaufe.

Wohnhaus mi, Garten ober 50 Auten Garten, im Wellrih-tal, fofort zu verlaufen. Offerten unt. E. 843 an den Tagbl.-Berlag.

Mf. 70,000 unter bem Erftellungöpreis ift eine hochherrichaftliche

Billa Leffingftr.,

12 Bimmer und Bubehor, mob. Romfort, unter gunftigen Be-bingungen fofort au berfaufen, Raberes bei J. Chr. Glücklich, Bilbelmftraße 56.

0000000000 10000000000 Landhaus am Wald,

fehr ich neue Billa, b ent. 6 Kim., Bah, 8 Balt., elettr. Licht, Wacherl., Trockend., hobe helle Keller, Dühnern. Taubenst., 67 Ruten Obst. und Gemüseg., 120 Edelobith, girfa 300 Becrenitr., Tannen usw., berrl. geich, Sobenlage mit Kundblid a. d. Aaum., b. 2 Seiten mit Laid umgeben, für 22,000 Mt. zu verfausen.
Billa Luife, Dokheim bei Wiesbaden.

Reu Billa in feiner Lage, erbaute Billa mit allem mob. Romi, ausgeftatt., enth. 12 Bobn-raume, mehrere Berionalraume, 2 Baber, Bentralbeige, Bafunm, Speifeaufg, ufm., unt. febr gunft. Bebingungen bireft b. Beich gu berfaufen. Off. u. B. 816 an Tagbi.-Berl.

ichones Landhaus, am Ausgang bom Rurpart, bor Sonnenberg, eleftr. Licht und Gas vorhand., frantheitshalber preiswert zu verfaufen. Offerten unt. B. 828 an ben Tagbl. Berlag.

In einem aufblühenben Luftfurort ist Berhältnisse halber ein Hotel

mit Restauration n. äußerst günftig. Bebingungen zu erwerben. Anzahl. 10,000 Mart. E77 J. Meier, Wiesbaben, Immobilien-Agentur, Rheinstr. 101.

Rt. Billen-Bauplat gu faufen gef. Br. Off. a. Schuls, Lagbl., Langg. 21.

Eltville a. Rh.

Reu erbaut. Landbaus in herrl. Lage, 7 Lim., mit reichl. Lubeb., el. Licht u. Lentralbeig, Obii u. Rier-garien vorb., gum Br. b. 28,000 M.; gu verl. Rab. Martin Müller, Arch., Eliville/Mh., Schwafb. Str. 3b, 1. Ct.

Herrschaftl. Rentenhaus, 6000 Mt. Miete, neuerbant, 5.3im. Bohnungen, für 90,000 Mt. teilungs. halber su verfausen. Offert. unter E. 825 an ben Tagbl. Berlag.

In guter Lage von Mains eint Neines Saus, worin gutgebendes Nrtieurgeschäft, su 30,000 Mt. bei 3000 Mt. Angablung au verfauten, Räheres Mains, Bevelsttraße 16, Barterre.

Alte Wirtschaft mit Sans, nächt Kaf in Wains, f. 28,000 Mf. bei Neiner Ansahl, glinftig du verk. Miller & Co., Gansftraße 10, in Frankfurt am Main.

Immobilien-Ranfgefudje.

Menger sucht Wirtschaft au faufen ober gu mieten. Offerten unt. G. 852 an ben Tagbl. Berlag.

E Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

oie Beite, bet utuigave gabibar. atnomartige ungeigen 30 Big, die Belle

Bertoufe

Guigehenbes Butter-, Gier-u. Gemufegofchöft zu bert. Off. u. M. 22 Tagbl.-Imgit., Bismardt. 29.

u. Comife-Geichaft zu verfaufen. Dif. u. B. 852 an ben Tagbi. Berlag. Rt. guigeh. Bapier. u. Bigarren-bemblung. im Siedtzentrum, frant-heitshalber fehr bill., a. f. D. geeign., zu verf. Off. u. D. &. 44 hauptpoill.

Renpinider, feine Zuchtfindin, nur in gute Sande billig abgugeben Lothbeimer Str. ils, Mib. 1 St. Ils. Webpiniderrübden bill. Nab. Beinrich Jung, Friedrichftr. 44.

Schöner benticher Schäferhund (Rübe), 10 Monat alt, sofort billig zu verk, Schwalbacher Str. 14, Bart.

2 ichone For Terrier, 7 BB. alt, bill. abs. Rothringer Str. 25, S. 1.

Aunge Cunde, 6 Asbachen alt, Mirebale-Terrier, billig zu verkaufen Schanharititraße 1.

Eleg, fast nene Damenfleiber f. bill. Rf. Webergaffe 0, 1, Stummer. Berich, gut erh. Damenfleiber, Blusen f. 6. Rieblitraspe 11. M. 2 t.
Tabell, erh. Damenfleibung, Or. 42,
44. Wilhelminenstr. 10. 1. 11/2—1.
Wob. hell. Sustam, Gt. 42,
West 75 Af., Swal getragen, Preis
82 Mt. Gerichtsftrase 7, 8.
Eleg. Sport-Kritim ganz billig
au verl. Bebergasse 8, 2 fints.
2 weiße Mäddenkleider f. 9—12 J.
au verl. Wöbelmer Eirabe 6, 8.
Schwarzer Kod u. Weite
(Schwalbenichwanz), wie neu, für
ichlante Kraur, billig zu verf. Aab.
au erfragen im Tagbl. Verlag. Gh.
Gehrod u. Zhinder zu verf.
Rodistrage 12, 1. Etage.
Fait neuer Vertier-Rod

Baft neuer Bortier-Mod billig abaugeben Römerberg 5, 1 r. 1 Boften Kinderstiefel, fräft. Ware, ebenso Chebreau u. Borleder, sehr billig abaugeben Martiuraße 25, 1. u. 1 antifes Raffce-Cervice gu bert. Bebergaffe 48, Bart.

Brima Biano, fait neu, gegen bar billig zu bert. Sebauplay 8, 1 St. rechts.

Sedouplag 3, 1 St. rechis.

Percazimmer (dunfel-eichen),
prima Arbeit, billig au verfaufen
Göbenstraße 28, 1 Stiege links.
Veste u. bill. Bezugsauelle s. Nöbel:
fol. Speises. d. 265 Mf. an, Schlafzin Eich., Rush. z., m. Spiegelsche. u.
Marn. d. 180 Mf. an, spiegelsche. u.
Marn. d. 180 Mf. an, fpl. Kinchen 50
d. 300, eins. Spiegelsche. 60, Wifett
120, Bertisd 28, Trum. 25, Kusziehtisch d. 21 Mf. an, serner ilmbau m.
Diwan, pol. Kommode 30 Mf. usw.
Kleine Schwasbacker Straße 10.

Entzücken Schlafzimmer,
hell. nugb.-pol., mit reichen In-

Entzüdende Schlafzimmer, bell. nuße. pol., mit reichen Intariten, großer Litt. Spiegelichrant, Wasichtvil. mit hober Marmorrucku., 2 Bertitell., 2 Nachtickanke m. M., 1 Handbuckbalter, 250 Mt. Röbel-lager Flückerdan 3 n. 4. F14478 Eies. Schlafzim., eich., m. Schnig., 325 Mt. tombl. Gerren Jim., eich., Bückerschr., Did., Schreibt. u. Um-bau b. Scharzberiitr. 19, Möbelickr., Gine Mah. Schlafzim., Ginricktung. Dill. abz. Achbringer Sir. S., S. 1.
bill. abz. Achbringer Sir. S., S. 1.
bill. abz. Achbringer Sir. S., S. 1.
Bunge Dunde, 6 Löschen alt.
Uitebale-Terrier, billig zu verfausen
Scharnhorititraße 1.
Bunge Dadei.
Indiction Supparat u. eif. Schilber bill. zu verf. Abelbeibiltraße 35, G. 1.
Briefmarkensammlung zu verf.
Indiction Supparat u. eif. Schilber bill. zu verf. Abelbeibiltraße 35, G. 1.
Briefmarkensammlung zu verf.
Off. u. A. C. 12 baubtposisagernd.
I Kameltaschensofa, alles vorzügliche Arbeit, bill. Eleonorenitraße 2, L.
Ichtbaue. Apparat u. eif. Schilber bill. zu verf. Abelbeibiltraße 35, G. 1.
Briefmarkensammlung zu verf.
Off. u. A. C. 12 baubtposisagernd.
I Kameltaschensofa, alles vorzügliche Arbeit, bill. Eleonorenitraße 2, L.
Ichtbaue. Apparat u. eif. Schilber bill. Subschilder. Deckensible, in Ausgeschtische, sech Schlafzim. Einrichtung.
Eine Wab. Schlafzim. Einrichtung.
Einster vor Schlafzim. Einrichtung.
Einster vor Schlafzim. Einrichtung.
Einster von Schlafzim. Einster von Schlafzim.
Einster von Schlafzim.
Einster von Schlafzim.
Einster von Schlafzim.
Einster von Schlafzim.
Einster von Schlafzim.
Einster von Schlafzim.
Einster von Schlafzim.
Einster von Schlafzim.
Einster von Schlafzim.
Einster von

Betten, Schränte u. gebr, Mübel I. Art bill. Mauritiusplay 3, 1. all. Art bill. Mairituspiag 3, 1.

2 egale Muschelbetten, sus, 75,
mehrere einz. Betten 25—40, Dechbett
6, Kanapee 6, Chaisel. 16, Diman 25,
Meiderschr. 10, Kommode, Bilder.
Balramitraße 17, 1. Et.

1 einschl. u. 1 zweischl. Bett
mit beh. Daupt 15 u. 25 Mt., Bertiso
zu vers. Bleichstraße 30, Bart.
Sach. Bett 25, and. Bett 15.

Sochh. Bett 25, and. Bett 15, pol. 2t. Meiderschr. 28, 1t. 15, Aus-giehtisch 15 er. Bertramftr. 20, M. P. 2 Betten mit Wollmairaben, ichoner Diwan, Küchenanrichte u. n. verschied, bill. Roonitraße 5, 1 r. 3 Bett. 25—40. Baicht. 12, Kem. 12, Kleiberfchr. 14—22, Klickenichr. 22, Schreibtisch 25, Tr.—Spiegel 30, Tische 5 Ml. Limmerunannirage 4, Kart.

Gebt, Bettitelle mit Strohfad u. Keil, 1 2tiur. Aleiderschrant, ein Rachtisch u. 1 Kobierpresse billig au versaufen Platter Strake 44, 1 IIo., nachmittags bon 2-5 Uhr.

addmittags bon 2—5 Uhr.

3 Betthellen mit Fatentmatrahen,
1 einfacher Kleiberschrant umzugsb.
billig zu vert, Karlitrahe 2, 2 r.
Kene 3 teil. Matrahe
mit Roßbacraufl., 1½ ichl., 13 Wt.
zu vert. Ableritrahe 28, Bart.

Salon-Einrichtung,
wenig gebraucht, wegzugshalber zu
vert. Schulhof, Rheimitrahe 50, 3,

Salongarn., Rupf., gr. Tepp., Golb.

Trum. Weber, Seerobenftr. 13, 2:

2 fchlne mob. Sofas, nen, billig
äu berf. Wedblgasse 18, 18bh. 1. Stock,
Woberner Diman
bill. au berf. Seingasse 12, 1.

Brima feuerfester Kassaschaufen
wegangsbalber billig au berfausen
Schulder, Abeinstraße 59, 8.

Schuldof, Abeimitraße 59. 8.

Baff neues pol. Bertifs 35 Mt., eichen. Bierzug-Tifch, Bückerfchrant, eich Afurtolleite 15 Mt. Ruhbaum-Büfett 125 Mt., pol. Rleiberfchrant ihmen halb eich, 48 Mt., Trumeausfpiegel mit ichweren Säulen 83 Mt. Mövel-Rager, Blückerplaß 3/4.

Bertifs 22, Ztur. Aleiberfchr. 15, Wodel-Rager, Blückerplaß 8/4.

Bertifs 22, Ztur. Aleiberfchr. 15, Wodel-Rager, Blückerplaß 8/4.

Bertifs 22, Ztur. Aleiberfchr. 15, Wodel-Rager, Blückerplaß 8/4.

Bertifs 22, Ztur. Aleiberfchr. 15, Wodel-Rager, Blückerplaß, Schreibt. 18, Betten 8, 25, 55, Stüble 2, Ar., Spiege, 15 Mt. Abberftraße 53, S. B.

Bu vert.: Wäbel, Betten, Rücken-Einrichtung, Borzellan, Was, Beniterbeden, elettr. Lanu, Flackenichtunge, Spiegel, alte Gemalde. Bu beichtigen Montag u. Donnerstag, 2—4 Uhr. Kaifer fr. King 82, Gout.

Burückgesette Wöbel, wie Bertifs, Trumeauspieg., Spiegeleichtand, Kickenicht., Diwan bedeutend unter Breiß zu vert. Wiesbadener Möbelm., Wellrightraße 24.

Besugshafber einzelne Mibel, Kinderwagen, alte Bucher ufm, sin verf. Bierstadter Dobe 19,

9810 6---

Deu

mus

liber

toeg: burg

porsi

giati fiche

cine

Siern Ier i Stoin Men Burf

Teger Dist

Bud ferm

lotte fab

Dicky

tonn teilia

Bank

frant geich meife In e folge find, die i meib biele

wird. Duie

unb richte liche nicht

überi Bran

Nanb

form

lings touch trinf

einge

Wenig gebraudite Dobel, Rüchen Einricht, Beiten, Schront u. vieles Andere zu verfaufen. Rat. Rieblftrafie 21, 3 St. linfs.

Grobartige Rachen Ginridetung, it Bitid. Bine, pr. Arbeit, nur 5 Mt. Bettengefchaft, Mouer-

Gisfdrant u. Babewanne bill. abzug. Bleichstraße 29, 1 L. Gisfdrante u. Babewanne

bill zu verl. Zimmermonnier. 4, B. Gelegenheitstauf. Echt Mahag-Aussich- u. Spieltisch bill. zu verl. Schreinerei Erünouer, Retielbechitraße 20.

Ruft, Dipl. Schreibrisch mit Sügen, einz. hellenußt. Schlofzim., somblett, sofort billig abzugeben Friedrichtraße 10, Seitend. Er prachtvoller Trumeauspiegel bill. zu verk. Roonliraße 5, 1 r.

Er. Spiegel, Meiberpuppe, Gastufter Bfl.) au verfoufen Gleisbergir. 22. Aprhmobel, runder Tifch, 1,20 fr., Seffel j. b. Minteler Str. 7, B. r.

Gebr. Rabmafdinen öler. Rahmaschinen für Schneiber u. Schubmacher billig zu bl. Rah. Aircha. 28, E. du Kais.
S.-Rahm., Schwingsch., 1/2, 3. i. C., bill. zu berk. Bleichitrahe 13, O. 1 L. Sehr gute Rähmaschine 35 ML. zu vert. Moonitrahe 1 1/2/18.

die beet. Roomitage 5, 1 rechts.

Strickneichine, 9er.
billig an berf. Oranienitz. 40, 5, 2 L.
Fruchtfaftprehmasch., Tennisschl.
(b. 3. a Davis-London), 20 Lehrbüch.
Soch- u. Tiefbauwesen, alles saft n.,
billig Adelheibstrache 51, 2. Laben-Ginriditung für Ches., faft n.,

billig gu berf. Beitenbitrafte 44. u. Robierpreffe au verfaufen. Saas, Friedrichftrage 46, Laden. Gebr. Feberrollchen

u. gebr. Geberhandfarren fofort gu verl. Steingaffe 18.

Rranfenwagen au bert. Biefenring 14, B. I., 2-5 Uhr. Riefig biffige Rinberwagen,

Licgew. m. Gummi, j. nur 16—29, Lieg- u. Sigwog. m. C. j. n. 15—22. Bettengeschäft, Mauergaffe 15. Brauner, gut erh. Sip- u. Liegem., Breunabor, billig au berfaufen Relieritrage 10, Bart.

Reuer Sib. n. Liegemagen bill. gu bert. Oranienitr. 6, Bob. 3. Gin Rlappwagen gu vert, Oranienftrage 40, Sth. 2.

Sehr gut erh, Kinber-Sportwagen, gufammenlegbar (Naether) zu bert. Karlftraße 31, Bart. rechts.

Morgen-Musgabe, Z. Blatt.

Rarlitraße 31, Barl. rechts.

Damen-Fahreab
billig zu berl. Wäh. Schwalbacher
Straße 48, bei Simmersbach.
Damen, u. Gerrenrab m. Breil. b.
au bl. Klauß, Bleicher. 15, Zel. 4806.
Webr. Herrenrab
mit Freilauf billig au berl. Räh.
Kirchgass 28, E. du Fais.
Kräft. Fahread mit Terpeby
bill. Maher, Wellrigitraße 27.

But erh. Februad mit Freilauf für BO Mt. au verl. Schwalbacher Stroke 61, 1 links.

Fahrrad mit Freilauf bill. zu verl. Moribitr. 60 hth. 2 r.

5 gebr. fl. Herbe billigft.

Blückeritraße 20, Hof.

Gut erh. 4flau. Gasherb bill. zu verl. Ruisentraße 40, 1 r.

Baft neue Babe-Ginrichtung mit Kohlenbeigung u. Zubehör su verf. Br. 55 Mt. Germaniapl. 8, 8 r. Sintbabewanne billig gu bert. Gobenitraße 4, Bart, Itule. B14675 Schmetg-(Banb-)Reffel

für Dambibeigung, geeignei jur Buch-brudereien (Walzenfoden), Färbe-reien, Waschaftelten usw. billig au berkaufen. Näberes im Lagbleit-Kontor, Schalterballe rechts. Ging, ft. Rupferleffel (Lichtw. 55 cm) bill. Rau, Blücherftrage 5.

Bur Obftweinbereitung. Aleinere, neue u. gebr. Beinfaffer zu haben Bleichftrage 25, 2, Blum, Retter Gartenfclauch mit Beridraubung und Munbftud, fowie neuer frad zu verf. Offerten u. D. 849 an ben Tagbl. Berlag. Gif. Mulbehalter für 2 Butten gu ver!. Schmalbocher Strage 5, 8

Roufgeliche

Sadans., m. Gr., breit geichultert, blau ob. ichwars m. w. Str., g. erb., fauft Secrobenstraße 28, Eth. B. r.

But erh. Teppid ob. Lingleum au tauf, gei. Bellmunbitt, 15, 2. Et.

Stügel v. Begiftein, Blüthner od. Steinweg, gebr., bill. zu f. gef. Off. u. g. 797 an den Aggil. Berlag. Kanfe alle Möbel und Wohnungs-Ginrichtungen. Gellmunditrahe 48, 2 links. B13816

Webr. Dibbel affer Art gu fauf, gef.

Glebr. Möbel aller Art zu fauf, gef. Simmermannstraße 4. Bart.
Glebranchte Möbel aller Art zu faufen gef. Bleichstraße 30, Bart.
Ginzelne Möbelstüde, ganze Kohn. Einrichtungen, BillaGinzelne Möbelstüde,
ganze Kohn. Einrichtungen, BillaGinrichtungen, Bianos, Kassachungen, Billagegen Kaße gesucht. Liferten unter
U. 842 an den Aagbl. Berlag.
3ch Inufe Echränfe, Kom., Bertifos,
Betten, Bettrebern u. iamtl. austrang.
Stöbel. Balramitraße 17, I St.
1- ob. Other. Svieneischer, u. Beschet.

Röbel. Balramitrane 11, 1 3... 1- ob. 21fr. Spiegelider. u. Washt. gel. Off. Gl. 20 Toobl.-Verleg. Rleiberider., Bertite, Baidfom. I. Robel. Bertramitr. 20, DR. B.

Schreibtisch zu faufen gelucht. Dif. u. U. 852 an ben Tagol.-Kerl. Emaill. Derb, Dauerbranbofen, Gasherd, Junfer u. Rub, bill. zu f. gei. Dif. Politagerk. 19, Wiesb, 5, But erb. Ghaim. Gasfronleuchter gu taufen gefucht. Breis-Off. unter G. 22 Tagbi.-Zweit., Bismardr. 29.

Emaill, Babewanne, wenig abr., zu faufen gefucht. Off, unter B. 855 an den Zaadl-Berlag. Glaswand u. Thefe m. Glasauffat au fauf, gef. Th. ungef.1—1,20 m l. Off. R. 19 Zagdt-Swyft., Bismardr.

Unterricht

Gepr. Lehrerin erteile

Gepr. Lehrerin erteilt g. Unterr. u. Rachbille in all. Käch. Nöb im Tagbl-Berl. Bli2277 Dr Hür Ghunnsflasten, Realgbun. u. Realfchül. tagl. 1½ b. 2 Arbeitsfunden mit Rachbilte bei philolog. gebild. Lehrer mit langjähr. Erfolgen, Wonat 20 Mt. Borbereit. auf Schul- u. Militär-Gramina unt. must. Bedingungen. Genaue An-gaben unter S., 807 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Bissenschaftl, disselberer, Dr. phil, an hiesiger hoh. Schule tätig, erteilt energ. Rachilfe in allen Hächern, auch während der Ferien. Off. u. A. 852 an den Tagbl.-Berlag. Mathematitftunben

für Oberprimmer gefucht, Off, mit Br. u. R. 21 Tagbl. Rweigft., B.-Rg.

Brimaner ober Schundaner gef. g. Racht. f. 2 Anab. in d. Ferien u. eb. fp. Abolish., Wiesb, Allee 55. Franzose erteilt Unterricht, Debouts, bei Dr. Seimann, Oranien-itraße 43.

Engl., Frang., Itelien. Deutsch ibricht jeb. in 30 Sib. a 0.75, praft., 15 Jahre i. Ausl. itub., Neberieh. m. Sither, Biano, Englisch L. erf. Lehrerin. Berditage 27, 8.

Berloren Gejunden

Am 13. 7. gestidt. ichin, Chiffunschal berweren bon Café Orient burch Wald nach Beausite. Abzug, gen. Belohn, Schwalbacher Straße 10, 2.

Berforen auf b. Weg v. Schiefft., Raif. Wilhelm II, n. d. nen. Schuben-haus w. Rinderjadett. Wiederbr. Bel. Frau G. Möller, Alte Kolonnade 29. Gefunden Sonntagabenb

von den Eichen bis Aerotal eine goldene Damen-Uhr mit filberner Rette. Abguholen bei Fris Burl, Damenschneider, Römerberg 25, 3, Bu ibr. mittags v. 1—3, abos. n. 8. Ranarienvogel entflogen. Geg. Bel. abs. Bbilippsbergitr. 35, 8.

Cadaitlide Empfehlungen

Borgügl, Privat-Mittagstifch bon 70 Bf. an, auch außer bem S. hellmundstraße 36, 1 St. Guter Brivat Mirtigstifd 60 Bf., Abenbrifd 60. Friedrichftrage 9, 2.

Buten bilrgert. Mittags-u. Abenbtifch zu 50 u. 70 Bf. Frau S. Fauit, Selenenstraße 5. Runftgewerbl. Metallarbeiten

Munitgewerdt. Weienlarbeiten ferigt in sauberer Ausführung an Wartin Sebring. Kunsticklöherei, Elwiller Strafte 14. B12949 Reparet. un Jahrräb., Rahmasch., Gramm. usw. in. fachg. u. b. ausgef., Flauft. Wech., Beichitz. 15. Z. 4808. Matraben, Posstremöbel w. gut u. billig auf- u. umgearbeitel, Beitengeschäft, Mauergaste 15.

Serren-Schneiberei wendet Nöde 8, Bepar. Reinig., Ang.-Aufbüg. 1.50, neu fütt. Kleber, Frantenstr. 24, 1.

Erktfassige Schneiberin, w. Jadeits, Kleider, Mäntel. Umänd., Nodernif. fertigt, i. n. Kunden, X. 4 Rt. Off. Ar. 600 R. R. haupip.

Berf. Blufenfcneiberin empf, fich. Tag 2.60 Mf. Rab. Tagbl.-Berl. Gi

Berfette Schneiberin empf. fich nachm. außer bem Saufe. Edernfordeitraße 5. Gth. 1 r. Schneiberin v. Frankfurt empf. f. im Anfert. v. Koltumen all. Art u. Garantie f. v. Sib u. bill. Preifen. Dobbeimer Strage 19, Bod. Bender.

Schneiberin empfiehlt sich vornehmen Damen in u. außer dem Haufe. Moribitraße 40, 2. Etage. Schiefe Vamenteiber fertigt fehr geübte Schneiberin, Tag 2,50 Mt. Off. "Ch. D." hauptpoitl.

Grifffafilge Schneiberin bat Tape frei, à B Mf. Off. unter "8635" hauptvoitlagernd.

Ticht, auf empfahl. Sausschneiberin ib, noch 2 Lage in der Woche zu bes. Zimmermannstraße 1, Bart. links.

Tückt. Kinderschmeiderin bat Tage frei d 2 Mt. Off. unter "h. t. f." baubtbottlegernd.

Berfefte Kinderschusiderin hat Tage frei, a 1,50 Bcf. Off. unt. _1838" baubtvoulagernd.

Beft, empfohlene Schneiberin empf, lich für nachm. & 2 Mt. Off. en Boillagerfarte 18, Biesbaben 6. Rünfit, Monogramme

f. Tifch. Betis u. Leibmaiche in n. fein. Ausführ. Cochftattenftr. 2, D. I. Tückt, Frisense nimmt noch Damen an. Nö Walramitrahe 33, Kart, lints. Mahered. 3. Frifeufe nimmt noch Runben an. Frantenitrage 10, 8 r.

herrschaftswäsche wird augen, Eigene Bleiche, ilieh Baffer, auch zum Baschen Frau Egert, Dob-beim Friedrichttraße 7. B14374 Basche zum Baschen u. Bigeln wird angen. Faulbrunnenitz. 10, 31

Berichiedenes

Diatetifder Mittagstifd gefucht.

Off. m. Br. u. S. 855 Tagbi. Berl. Jagb ober Beteiligung gefucht. Offerten unter O. 852 an ben Tagbi. Berlag.

Mener Fahrftuhl mit Beb billig au berm. Rab. Al. Burgite. 5, 2 Welteres Chepaar

wünscht Kind besierer Gertunft gegen einmalige Bergütung als eigen an-aunehmen. Off. u. 3. 855 Tagbl.-Bl.

Bertäufe

Guteing, alte Dension in gunftig. Lage, mie Inventar, abg. Offert. u %. 850 Zagbl. Berlag. Gute Erifteng für Damen!

Benfion, 5 Sim. auf bermiet., um-ftändels, fof. berk. Kaufpr. 2000 Mt. Mute Bed. R. Scharnborifftz. 1, 2 L Borzellan- etc. Geich., 60 Jahre besteh., an ledh, frequent. sein. Städischen, nachweidl. rentabet, besteh., an ledh, frequent. sein. Städischen, nachweidl. rentabet, besteh., an ledh, frequent. Rur Kamf der Borräte ca. Baum Grubabfel (Raifer Mleg.) gu vertaufen Rellerftrage 22, 3 r.

Reitvierd, suverl. geritten (als Offisiersbferd), für leicht, Gew. paff., für 900 Marf gu verfaufen. Rab Abolfftraße 6.

Bferd, 5-Sjährig, geritten u. gefahren, Breat, gut erh., verfänft. Räh, im Tagbl. Berl. Gk

Schwarz. Zwergpudel (Mannden), 11/2 3. oft, Ferienreife halb. bill. ju verf. Wielandstraße 5. Delgemälde ant. u. mob., aus Delgemälde am. Bef. b. s. v. Rheinftr. 70, Bt.

PIANOS

neue und gebrauchte, in jeder Freisl., auch gegen Ratenz Garantie. Kauf. Tausch. Miete. Piane- und Musikhaus

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, gegr. 1864, Fil. Tannustr. 29, Tel. 6444.

Rians, äußerst beliebtes Familien-Instrum, ferner Kappler-Bians, wenig gespielt, mit Nacht, gegen bar oder Maten zu verf. E. Sozberger, Klaviertechniter und Kiano-Sandsa, Schwelbacher Straße 1, Bi 1791 Grammodion, wenig gespielt, hatt LR. 250 Mt. 150 Bulowkx. 3, 11

Fast neue Registrierkasse au berfaufen. Raft, burch Ronfurs-berwalter C. Bredt, Raifer-Friedrich-Ring 58.

Möbel-Berkauf!

Begen Amaun tommen ohne Römerberg 28.

Römerberg 28

Feine Cofa-Garnifur 80 Mf. Bleichftrage 39, Barterre, B14844 Elettr. Lüfter,

elegant, gu bert. Rengaffe 4, 2 Ifs. Gieganter Sanbtoffer billig an bertaufen. Dit, Sallgarter Strabe 3, Sodhart.

Gut erhalt. Breat. fechofib., gu berf. Dobbeimer Gir. 41. 30 Fahrräder zur Auswahl & St. bon 65 Mf. an. 1 Jahr Gar, Maber, Wellribftraße 27. B14401 Jaft nene Badewanne

billig gu verfaufen Sochftattenftrage 14, 1

Schmelz-(Wand-)Keffel für Dampfbeigung, peetgnet für Buchbrudereien (Balsenloch.), Färbereien, Wafchanstalten ufw., billig au berkaufen. Kah, im Tagblatt-Kontor. Schalterballe rechts.

Raufgeluche

Drofdfeufuhrwerf m. Nummer au taufen gefucht. Offerten m. Breis unter D. 22 on ben Tagbl.-Berlag.

Antiquitäten

alte Porzellane mit den Zeichen Frankenthal, Höchst, Fulda, Ludwigsburg, Nymphenburg, Meißen etc., Gruppen und Figuren sowie Servicée zu enormen Preisen zu kaufen gesucht; ferner: bunte Chinaplatten und Vasen, sowie buntes Delft, feine engl. und franz. Stiche, Marmor-Uhren mit Bronze und kleine antike Möbel.

Erbitte freundl. Offerte an

Georg Knapp. Frankfurt a. W.,

Römerberg 28.

D. Levitta, Friedrichftr. 10 | Aleider, Edute, Walche, Blandicheine, Bahngebiffe, Goto. Sitber, weil fein 2.

Damen-Rieiber, Damen-Rieiber, Maddens und Knaben-Mnjüge, Militär-Uni-formen, Bafche, Stiefel, Betten, Möbel ben höchften Breis erzielen will, ber befielle M. Jagolski, Biebrich, Rathausstraße 70. Chriftl. Danbler.

Fran Stunnander. Mi. Wobergasse 9, T, fein Laben, Televhon 3331, gablt bie afferhomften Breife f. guterh. Derr., Damen. n. Rinberfleib., Schuhe, Belse, Golb, Gilb., Rahngeb. Pofit. gen.

L. Grosshut, Bagemannftrafte 27, Tel. 4424, tauft b. herrichaften gu bob. Breifen guterh. herren, Damen- u. Kinbertl., Schuhe, Belge, Zahngebiff, Pfanbicheine, Alt Gold, Gilb., Brillanten. Boft. gen.

Julius Rosenfeld

tauft zu reellen Preifen getr. Berrenlieiber, Uniformen, Golb u. Gilber, Bfaubicheine, alte Bahngebiffe, gange Rachfäffe.

Wagemanustraße 15. Telephon 3964.

Ginige gebranchte Schlafsimmer u. fonftige gut erhaltene Mobel aus Privatbefit zu taufen gefucht. An-gebote unter 3. 847 an ben Tagbl-

Dampfteffel,

4 bis 5 Atm., zu faufen gefucht. Smith, Schwalbacher Str. 19.

Berpachtungen

Lagerplay Schierfteiner Str. 64 gu verp. Rah. bei Meier, Rifplaoftr. 41.

Unterricht

Wer rasch und richtig

fremde Sprachen erlernen will, der besuche die Berlitz School

deren Methode die erfolg-reichste der Welt ist. Natio-nale dipl. Lehrer und Leh-rerinnen. Privat-Unterricht. Kleine Klassen. Prospekte u. Probelektionen umsonst.

Luisenstrasse 7.

Englischer Unterricht.

MISS Sharpe, Luisenplatz 6, I. Young English Lady University of London gives English lessons and Conversation. B., Herrngartenstrasse 17, 2.

Englischer Unterricht. Miss Carne, Walkmühlstrasse 22, P.

Herr fucht englifden Unterricht burch Lebrer (Engländer). Offerten unter B. 856 an den Tagbi.-Berlag.

Gründl, Alavier-Unterricht für Anfangs u. Mittelllaffen 8 bis 12 Mt., Gefangunterricht 20 Mt., bei wöchentlich 2 Leftionen, Borgugi. Referenz. Anmeld. erbet, Dienstag, Freitag, Sonnabend vormittags ober ichriftlich Abeinstraße 69, Barterre,

Rlavier-Unterricht ert. in Muf. ausgeb. Dame. Stunbe 85 Bf. Raifer-Friebr.-Ring 47, 2 I.

Berichiedenes.

Goldregen

hochinteressant, gewinnbringend gratis franko durch F 128 Napolata, rue du Louvre 21, Paris 1. Zeilhaberin,

ftill oder tätig, mit 3000 Mt. Ginlage (lichergestellt) für fein, gutgehende Fremdenpenfion gesuckt. Off. unter D. 856 an den Tagbl. Berlag.

Miet-Pianos

neue und gespielte, in jeder Preislage, auch nach ausserhalb.

Lichtenstein, Frankfurt a. M. Zell 102.

Musikalische Gefellichaft fucht ig. Dofter (Rlavier-fvieler). Gefl. Off. B. 854 Tagbl.-B.

Bornehme Dame

(Rofenfreundin), mit Namen von Auf, ift Gelegend. geboten, ihren Namen in einer wundervollen Rofen-Neubeit au ver-ewigen, Abreffen erbet, u. L. B. 66 bahnvollagernd Boden-Kaden,

Schreibframpf. Wer Deilmittet hat für dieses, so bittet angugeben unter fosgender Adress: Deine. Ringe, Reisbola b. Duffeldorf, Fröhleustraße 9. Baugrund abgul. Connenb. Str. 86. Raberes Bauburcau, Rheinftrage 83.

Prof.Ehrlich's geniale Errungenschaft für Syphilitiker.

Aufal Brosch 10 Sh.rasche u. grindi. Heliung all. Unterleibe-leiden, ehne Berufastör, ohne Rückfall Diekr.verschi. M. 120. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Blochambiches Hellverfahren, Frankfurt a. Main, Eron-prinzenatr 45 (Hauptbahnhof), Mötn, U. Sachsenhausen 0, Berlin W.S., Lelpzigerstr. 108.

Brivat-Gutb. und Penfion Frau Milb. Debamme, Schwale badter Stroke 61, 2. Gtage.

finben ftreng bistrete fiebebotle Anfnahme bei bentider Bebamme Rein Beimbericht, fein Bormund erforderlich, was überall unumganglich ift.

Bitwe L. Baer, Ranch (Frantreid), Rue Bafteur 36.

Hebamme L Klasse Frau Margot, Gent,

Rue du Rhône 23,

Rus du Rhône 23,
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen.

Deirat! Eetbitreff.
Miadem., 39 A., geiund, 7000 Mf.
Gint., 90,000 Mf. Barvermögen, f.
geiunde einfach erzog. Dame in
achni. Berbaltn, f. zu lernen. Anon.
n. gen Berm. berbei. Cifert unter
3. 21 an den Laadt. Berlag.
Disting. Serr, 38 Jahre, Kanfm.,
Thüring., ichiante spund. Erschein.,
aur Erholung dier, such Besanntick,
mit wohlhabender Hamp. Grechein.,
derfi. Buscht, u. B. 853 Zaght. Berl.

Gefl. Busche u. B. 853 Tagbi. Bert. Junge seiche Dame, 20 Jahre alt, in Frankfurt wobnend, sucht die Be-kanntichaft eines älteren gutsitniert, verm zweds

Beirat.

Geff. Off. u. 20. 15425 an Sanfen-ftein & Bogler A. G., Frantfurt am

Die junge Dame, bie gestern morgen 11 Uhr bas Rendesbound am Landeshaus nicht eingehalten hat, w. um weit. Racht. u. D. 856 an Tagbl. Berlag gebeten,

Baron.

Nächt, r. Weiß, d. bem. Früh bie. — ipu. l. fr. — bewund. Geiftsbrwbfcfft.

bes (Ming Quis Quisd Gein mit Beds

erofs gnoute Gielii man stellid Soit ermo unb

lekte Trur eine bafte ftrais gBob Eat fatte BI b bend fomm

bedt. ftube min Bant Boh

18. Shell feine Rent mit Saer

Danie. upf. f. Art u. Breifen. Bender. ger bem

23.

in, Tag ipipoitl.

unier. reiberin. unicr

in if. unt. erin f. Off. aben 8, in 11. 2, H. L. Räheres

gen, aud) Doi: B14874 ligeln

fudet.

ben an.

Fferten Berlag. billin 5, 2 t gegen en an-gbl.-Bl.

8

hwale

bebotte amme all unnch c 36.

0

F77

ent, innen. oo Sel. den, f. me in Enon. unier aufm.,

fdpcin., nntfds, re alt, ie Be-ituiert.

rt am F73 e, bas nicht Nachr.

ie. -

Villiams fertigte den Deutschen Froitheim mit 5—7, 6—1, 6—8, 6—1 ab, und sein Landsmann Johnson ichlug den Deutschen Kreuzer mit 7—5, 6—4, 5—7, 6—4, so daß nunmehr Deutschland endgültig für biesmal für ben Rampf um ben Daviscup ausscheibet.

Sienstag, 15. Juli 1913.

* Der große Breis bes frangofifchen Automobilflub8 wurde auf dem Bicardie-Aundweg bei Amiens 917 Allomeier ausgefragen. Das Rennen wurde von Boillot auf einem Beugeotwagen in 7 Stunden 55 Minuten gewonnen.

at. Das Wettschwimmen um bie Meifterfchaft ber Oftfce fiber 2000 Meter, das in Joppot zur Enticheidung gelangte, gewann ber Brestauer Kunifch in 1 Stunde 2 Minuten. Die fajlechte Beit erflatt fich baraus, daß die Gee febr be-

Die salechte Zeit erklärt sich barans, daß die See sehr bewegt war.

ar. Die Internationalen oldmplichen Spiele in Charlottendurg war den Sonntag verhältnismäßig schood besucht. Dersorzubeben ist, ah Kan und Widler ihre Kiederlage in den englischen Weitung sieher ihrer schaften den das in der englischen Weitung son 100-Weter-Laufen sichere sich Kan bald nach dem Start die Spiele und wiese einen Kanisti des Engländers Barter zurück. Dicht auf solate Kiern-Kunchen vor Kielmann, Necht überlegen besiegte Mickler im 1500-Weter-Laufen den Engländers Gorringe, seinen Bestinger in der englischen Weiten-Weiterschaft. Im Wost wieser gewarten gewann Schalen Weiterschaft. Im 400-Weter-Laufen gewann Schale überlegen mit 52.4 Set argen Burkewis-Charlottenium und Weran. In den Wurstanfunger Durfewis-Charlottenium und Weran. In den Wurstanfunger vonzen zeigen sich die Ausländer den Trainfoen weit der Legen. Der Olumpia-Sieger Talpale-Kinnland gewann der Wuchschwerfen mit 44.75 Weter der der Kanladen wet überlegen. Der Olumpia-Bieger Talpale-Kinnland gewann der Duschseiter mit 41.64 und dem Ungar Uffaist mit 41.25 Weter; serner das Augelsiosen mit 12.91 Weter der Buchdolz-Charlottenburger wie 12.85 und dilal. Tas 7500-Weter Kalladien sah den Inaliener Criando in 25 Min. 26.8 überlegen in Kront vor dem deutschen Meister Bied. 17 Weter sanke. Uiselt siegte im Sobe Br., die Clampische Sanfelte, den Oreifannes gestalt um den französischen Einfannes Gestann Köbe Br., die Clampische Sanfelte und die diernacht solat, an denen lich Deutschläsen die kanfelte und die diernacht vor den beiter Beiter der Eport-Charlottenburg.

37. Um den Gintenner Festalt um den französischen Einfanner Bosal, an denen lich Deutschläsen die der englischen Einfanner Bosal, an denen lich Deutschläsen die sweite und der Schale Germann während die erste annulliers wurde. Somit branchte "Gremann" wur noch einen Sieg zum endgültigen Erfolge davonzutragen.

Dermischtes.

Budwelt, 18. Juli. Glestern lamen förmliche Schredensnochrichen über Berberrungen, die des Sochwasser im ganzen
Lande sorigeset aurichtete. Der Ort Ragnbanda steht vollitändig under Wosser. Hünflichen ist dom Verfede diest gabgeschnitzen, da die Eisenbahalune infolge der Aberflutung teiltweise zersicht und der Eerfede infolgedessen unterbrochen ist.
In anderen Ortschoften stürzen fortwährend Häufer ein. Infolgedessen besändigt man, daß zahlreiche Vertonen verungluck
sind. Der Samozossung steht deinade 6 Reier doch. Wenn er
die Höllichen, — Lemberg, 18. Juli. Las Stanisch wiede Willionen, — Lemberg, 18. Juli. Las Stanisch wird gemeldet, das dos Hockvasser der Schlitzega und dos
Dnielte die Ortschussen das Hockvasser der Schlitzega und dos
Dnielte die Ortschussen das Hockvasser der Schlitzega und der
nichten. Der Verfederten Galis Reuden, Volczanicz, Klänisch
und andere überschwemmt debe und überal Verberrungen anrichter. Der Verfede auf den Landischen ist gestört; sämtliche Feldsfrückte beden fiarle gesisten und die Geuernte ist
diet, Viele Gemeinden der Kolomeaer und Saniardsguerbezurfe sind dom Gockvasser ang betroffen worden. Bei Sanisch
überschusse der ihre Ufer getreten; die Beideplätz stehen
unter Wesser. In Kaluss zeigt die Swing Hodwasser und
Braulinge, Auch aus anderen Teilen des Landes werden durch
überschwenung derursachte Schäden gemeldet. Der Regen
bält an. Die überfdwemmungen in Ungarn,

Der Jagbbecher bes Knifers. Der Kaifer besitt einen Jagbbecher, der gelegentlich bei den großen Sosjagden in Mominitan. Leislingen, Duberinöstad usw. sur Berwendung kommit. Gewöhnlich wird er in dem Kaiferzimmer des Ledinger Jagdbichlösse aufbewahrt. Der Becher ist in merhäng gestaltet das es micht jedem moglich ist, aus ihm zu krinken. Dos Arinsgesäß, ein silberner Becher, ist namlich eingeseht in die Geweihkrone eines großen Sirksgeweihes. Die Krone ist ausgehöhlt und in die so enthandene Sohlung ist elbes Geweihes, und so kommt es, das man aus ihm nur trinken den Geweihes, und so kommt es, das man aus ihm nur trinken kann, wenn man den Kopf in die Gabellung dineinschiebt. Der Becher wird der der Bagd folgenden Tasel immer den Jüngitun und den Gästen des Kaisers überreicht, damit sie Weihelm die ihn eine kliderne Platte eingrabtert ist: "Bon Seiner Maziehlt dem König an Jöre Maziehlt der Konnign, mit der Bitze, gehatten zu wollen, das diese problematiiche Becher bei den großen Jagdpartien in Ihrer Maziehlt Ramen den Jagelüngsten vorden in Belgien. Brüsser Mazer Maziehlt Kesunschen Steiner Maziehlt zu krinken, oder ihn zu hessbern."

Deutsche Sänzer in Belgien. Brüsser Mater Maziehlt Gesanzer, das der Reber Giedeltran und der Straßburger Mannenzeiana-Berein gestern abend der n. 14. Juli. Das Konnereiana-Berein gestern abend der n. 14. Juli. Sinen

Armernelangeserem genern ciens betanaanteren, date einen geroßen Erfols.

Ein Lustmord. Ludwig 5 bafen. 14. Juli. Einen genuenvollen Fund machte man beute früh auf dem Gelände dinter dem flädticken Arantendause. Doer fand man in einem Saf die gerstücklie Leiche eines Izjährigen Röddens. Arme und Beine waren funstgerecht dem Körper getrennt. Die Eimordete ist die 12 Jahre alte Eine Aestschens. Arme und Beine waren funstgerecht dem Körper getrennt. Die Eimordete ist die 12 Jahre alte Eine Keldmer, Tockter eines Habitarbeiters in der Schanzstraße. Bon dem Mörder dat man dieder seine Spur. Es scheint ein Baitword dornaufiegen. Die Untersuchung der Leiche des ermordeten Währigen Mädchens Elma Kelschner dat ergeben, das unspecifeldart Lustmord vorliegt. Die Eingeweide, die Leicher und des Aestscheite gewaschen.

Jun Efreit erftechen. Steadurg, 13. Juli. In der leizten Transe ergebenen Borarbeiter Schreiber, Schreiber dem Armes und sieden Aberaken Borarbeiter Schreiber, Schreiber dem Armes und sieden konarbeiter Schreiber. Der Läber wurde der Leite Ernau und sieden keine Kinder. Der Läber wurde der baster.

Williamenbetrug eines Mentmeisters. Gut Lindenau,
18. Aufi. In einer in Berlin veröffentlichten Bekanntmachung
des Fürften au Lonar wormt dieser vor Ansauf von Bechseln
les Fürften au Lonar wormt dieser vor Ansauf von Bechseln
einer Güterverwaltung. Die Berankasiung dazu gab der Nentmeister Köbler von dem Lonarschen Glute Lindenau, der Mentmeister Köbler den dem Lonarschen Glute Lindenau, der Mentmeister Köbler den dem Lonarschen Glute Lindenau, der Saene geseht dat Er hatte, da er die undeschändige General-bollmacht des Hursten besat, eine große Zahl Wechsel ausge-

stellt, auf denen er teils als Alasptant, teils als Aussteller, steils aber in seiner Eigensäaft als "Rentmeister und Generalbevollmaditäter der Fürstäd zu Lonarschen Süterverwattung unterschrieben batte, so daß die Wechsel nicht ihn, sondern die Eatlsverwaltung belosieten. Er soll seinen Selfersbessen der eine große Zadt Blankovechsel übergeben baden. Er scheint isch um Wechtel im Betrage von einer William Warf au dandeln. Köbler wurde verhaftet. Er galt als vermögender Wann und genoß allgemeines Vertrauen.

4000 W. unterschlagen nud versbestusiert, Liegnib, 13. Juli. Der langischige Aussierer Schnabel des diesen Buntgelägis Branzenigers Kachselger ist wegen Berunrenungen von über 40 000 W. derbasiet warden, Das Geld dat er durch Spekulosionen versoren.

Gine vorübergebende Bersperrung des Simplantunnels.

er durch Sbekulasionen berforen.
Gine vorübergehende Bersperrung des Simpfantunnels.
Baris. 13. Juli. Am Eingangster des Simpfantunnels.
nach der italienischen Seite zu hannt zwischen Felfengehängen an schweren Keiten ein eisernes Tar, das im Kolle eines Krieges berabgelassen wird, wedurch der Eisenbahnberlebt unterdunden ist. Die Kriten, welche diese Tor sielten, zerrissen geftern, das Tor fiel berab und bersperrie den Beg. Dodurch datte der Ervrekaug nach Waisand eine Stunde Gerspätung. Elädlicherweise senten man dem Zuge noch Seguale geben und so ein großes Ungläch verbüten, da das statte Tor darauf berechnet ist, einem Eisendahnzug erfolgreichen Widerstand zu leisten.

dand berechnet ist, einem Eisenbautig erfolgreichen Sieerstand zu leisten.
Unfall bei einem Automobikreunen, Longusau, 19. Juli. Bei einem Automobikreunen überfuhr der Wagen von Einige Beinen Buschauer, dem beide Beine gebrochen wurden und welcher an den erlittenen Verletzungen stark.
Ein Gischenbahnzulammenstoh Dison, 13 Juli. Rachts 1 Uhr tieben in der Kähe des Bodnhofs Dison avei Jüge aufommen. Eine Versen wurde gefölet, swei schwer und 27 leicht verleit.

ausonimen. Git 27 leicht verlebt.

27 leicht verleht.

Entlervung einer Berbrecherbande. Rom. 13. Auf. Die Bolizei bat eine neue Berbrecherbunde in Neapel entlarte der auch Soldaten angehörten und die eine größere Angahl Berbrechen auf dem Gewissen bat. Die Volizei denng in das gaus, wo gerade die Berbrecher eine Versammlung abbielten, und nahm 50 den ihnen gefangen. Der Zug der Verbrecher durch die Stadt erregte das größte Auflichen.

Handel, Industrie. Verkehr.

Die augenblickliche Geschäftslage der Seeschiffahrt.

Angesichts der jetzigen politischen Unsicherheit und der in Angesichts der jetzigen johtsstaten Unsacherneit und der in den letzten Monaten eingefretenen Kursrückgange, die sich auch auf Schäfahrtsaktien erstrockten, wird das Urteil, das der Verein Hamburger Reeder in seinem soeben or-scheinenden Jahresbericht fällt, zweifellos besonderes Interesse finden. Wir lesen in dem Bericht über die allgemeine Lage der Seeschiffahrt folgendes: "Die Gesamtlage der Schilfahrt ist weiter gunstig. Die schweren politischen Erschutterungen, die in diese Zeit fallen, haben, von besonderen Fällen abgesehen, eine direkte Störung der günstigen Geschäftslage nicht verursacht, wenn auch namentlich im Frühjahr dieses Jahres die deutlich bervortretende Unlust auf weiten Geschafts-gebieten und deren Rückwirkung auf den Weltverkehr als Folgen der politischen Schwierigkeiten anzusehen sind. Als Folgen der politischen Schwierigkeiten anzusehen sind. Als höchst erfreulichen Gewinn der verzangenen Monate betrachten wir die sichtliche Besserung des politischen Verhältnisses zwischen Deutschland und England, eine Wendung, welche die so häufig Hand in Hand mit den englischen Reedereien gehende deutsche Schiffahrt mit besonderer Befriedigung begrüßen darf, in der Hoffrung, daß das Verständnis der beiden Nationen für ihre gemeinsamen proßen wirtschaftlichen Interessen sich auch in Zukunft danernd verstärken wird. Die allgemeine Geschältslage der Schiffahrt hat im Spärtberbei des vergangenen Jahres einen Höhepunkt erreicht, wie man ihn kaum erhofft hatte. Die damaligen Frachten sind in einzelnen Fällen als Rekordfrachten zu bezeichnen. Die Wintermonate und die nachfolgende Zeit his Ende April heben dann einen unverkennbaren Rückgang der Konjunktur mit sich gebracht, wenn auch die Frachten an sich noch durchaus befriedigend waren. Die besseren Ergebnisse der letzten Wochen und namentlich die für den Herbst schon reschlossenen Kontrakte lassen erwärten, daß das schon geschlossenen Kontrakte lassen erwärten, daß das Schiffahrtsgeschäft vorläufig einem weiteren Rückgang nicht verfallen wird, daß vielmehr der Herbst wie gewöhnlich eine bessere Gesamtlage aufweisen dürfte. Bei Beurteilung der diesjährigen Verhältnisse ist im übigen zu bedenken, daß den befriedigenden Frachtraten andererseits Unkosten gegenüberstehen, die weit über die Betriebsausgaben früherer Hochkonjunkturen himausgeben. Die beträchtliche Verteuerung der Lebensmittel hat zu einer Stelgerung der rung der Lebensmittel hat zu einer Steigerung der Ausrüstungskosten der Schiffe, der Heuern und Gagen geführt; die Erhöhung der Löhne in allen übrigen Erwerbszweigen verursachte fast in allen Häfen ein Anziehen der Stauereipreise; vor allem aber ist als Folge der Bergarbeiterausstände im Frobjahr 1912 die ganz außerordentliche Heraufsetzung der Kohlenpreise zu erwähnen. In welchem Umfange diese Steigerung, zum Teil naturgemäß auch unter der Emwirkung der beharen Saufrachten, einweirelen unt dafür mögen als Reider höheren Seefrachten, eingetreten ist, dafür mögen als Beispiel folgende Angaben dienen: Die Kontraktpreise für Kohlen beliefen sich in Hamburg für das Jahr 1912 auf 13.50 M., für 1913 auf 19 M., in Rotterdam für 1912 auf 18/6, für 1913 auf 16/6, in Antwerpen für das Jahr 1912 auf 12/6, für 1913 auf 18.—, in Madeira auf 23/— bezw. 31/6, in St. Vincent auf 31/— bezw. 36/—."

Banken und Börse.

* Der bargeldlose Zahlungsausgleich zwischen den Post-scheckämtern in Bortin, Breslau, Köln, Frankfurt a. M., Ham-burg, Hannover, Karlsruhe (Baden) und Leipzig und den Ab-rechnungsstellen der Reichsbank hat sich auch im 1. Halbighr 1913 erfreulich weiterentwickelt. Auf diesem Wege wurde von den Postscheckämtern und den Gbrigen Mitgliedern der Abrechnungsstellen über rund 250 000 Schecks mit 2.3 Milliarden Mark abgerechnet.

Industrie und Handel.

* Auswahl- und Probesendungen. Die Handelskammer zu Berlin hat folgende gerichtliche Gutachten erstattet: Ein Handelsgebrauch, nach dem bei Zurücklieferung einer Auswahlsendung irgendweiche Spesen für Aufbewahrung umd Verpuckung berechnet werden, besteht nicht. Es ist im Gegenteil üblich, von Kunden bestellte, franko gelieferte Auswahlsendungen auch franko zurückzuschicken. — Ein Handels-gebrauch, nach dem eine nur zur Probe oder zur Ansicht gelieferte Sendung von dem Besteller behalten werden muß, falls dieser nicht bennen einer angemessenen Frist erklärt, die Ware nicht behalten zu wollen, läßt sich im allgemeinen im Geschäftsverkehr nicht feststellen. In einem Falle, wo die Sendung auf ausdrücklichen Wunsch des Bestellers erfolgt ist ob zur Probe oder Ansicht ist gleichgültig — ist der Besteller verpflichtet, binnen einer angemessenen Frist sich zu erklären, falls er die Ware nicht behalten will. Eine erst nach vier Monaten erfolgte Erklärung ist als innerhalb einer an-gemessenen Frist liegend nicht abzuschen.

* Preisermäfigung für Nieten. Die angekündigte, in Kob-

lenz abgehaltene Mitgliederversammlung ermäßigte sämtliche Nietenpreise um 10 M. pro Tonne, so daß der Grundpreis auf 170 M. steht. Dimensions- und Sortimentsnieten wurden

durch Ermäßigung des Rabatts um 2½ Prozent ermäßigt, da-gegen blieben die Preise für Kupfer- und Messingnieten unverändert.

* Eine neue Glashütten-A.-G. Unter der Firma Dorstener Glashütte, A.-G., wurde mit einem Kapital von 2 Mill. M. eine Aktien-Gesellschaft gegründet, in die die Spiegel- und Glasmanufaktur Schalke ihre Dorstener Glashutte einbringt, die von der Aktien-Gesellschaft in eine Flaschenfabrik umgewandelt werden soll.

Wandelt werden soil.

Zanahme der Konkurse in Österreich. Durch den Balkankrieg wurde in allererster Linie das Wirtschaftsleben von Gaterreich-Ungarn stark beeinträchtigt. Im Jahre 4912 betrugen nach dem "N. W. T." die Konkurse 1838 (1911 1304) und die aus 1911 übernommenen 1248 (aus 1910 1183).

Marktberichte.

= Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 14. Juli. Kartoffeln in Wagenladung 6 bis 6.50 M., im Detail 7.50 bis 8 M. Alles per 100 Kilo.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 10, bis 15, Juli.

Dampfer: | Herkunft | Ankunft |

F-14-15-15-15-1	Degw. Meinegleit	Dezw. Weiterfahrii
Hamburg-Südn	merikanische Dampfsc	hiffahrts-Gesellschaft.
Desterro	dem La Plata kom	11. v. Rio de Janeiro 15. in Hamburg. 15. in 3 15. von Bahia.
Bureau: Amtl. Rei General Khalif	seburcau L. Rettenmay auf der Ausreise	er, Kaiser FriedrPlatz 2. Juli 11. von Marseille. > 12. von Antwerpen
		land Amsterdam, 31 ottenfels, Hotel Nassau.
Flores Juliana - Prinzess Juliana - Rombrandt - Kambangan - Vondel - Nias - Koning Willem I -	> Ausreise > Heimreise > Ausreise > Heimreise	Juli 11. Perim pass. > 11. von Lissabon. > 11. von Genua. > 12. von Singapore. > 12. Galle pass. > 12. von Perim.

Schiffsliste für billige Briefe

nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

10 Pf. für je 20 g	Pos	r\$ap	hli	as,	311	ault	An	kunft der	Frui	nzuge.
Kalserin Auguste Vikto	ria				12	am	17.	Juli	ab	Hamburg.
Horlin							19.	3	30	Bremen.
Kronprinzessin Cecilie							22		3.	3
George Washington	(500)		1	8		3	26.		*	
Kaiser Wilhelm der Gro						3	29,		3	
mperator							30.	own over		Hamburg.
Main	4				98)	2	7.	August	30	Bremen-
Criedrich der Große .						37	0,		3	
Amerika	200	× +	+			3	400			Hamburg
Kaiser Wilhelm II.	12.5			(8)			12		- 3	Bremen
Kaiserin Auguste Vikto							26,	3	. 8	

Alle diese Schiffe, außer "Main" sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Be-förderungsgelegenheit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermarke, wie "direkter Weg" oder "über Bremen oder Hamburg" zu versehen.

Der Balkankrieg.

Don den Kriegsichauplätzen.

Der Rudgug ber bulgarifden Gubarmee. * Athen, 14. Juli. Der Rudgug ber Bulgaren nach ben Enghäffen von Aresna und Betfetwo bauert fort, bedgleichen ber Gor marich ber Griechen, Die Guftung mit bem Beinde behalten. Die Gtrafen, auf benen fich ber Rudgug ber bulgarifden Armee vollzieht, find mit allem möglichen Kriegsmaterial beftreut. Biele bulgarifche Solbaten liegen vor Ericopiung fterbend am Wege. 400 Bagen mit Brudenbaumaterial, Apparaten für brahtlofe Telegraphic, ferner Cantinismagen, Lebensmittel und ein Munitions-wagen find erbeutet worben. Gine Abteilung griechifcher Ravalleriften, bie bie fliehenben Bulgaren über bie Strumina binaus verfolgte, nahm 160 Bulgaren mit einem Offigier

Serres ein Trümmerhaufen. Salowili, 14. Juli. Die Stadt Serres, welche 37 000 Ginwohner gahlt, ist völlig niebergebrannt. In Stelle ber Stadt fieht man nur einen rauchenden Trümmerhaufen.

Reine weitere Offenfive ber Gerben? Belgrab, 14. Juli. Nachbem das Overlammando der Regierung über die militärische Situation Bericht erstattet hat, hat die Regierung den Besehl erteilt, vorläufig teine weitere Offensib-bewegungen zu unternehmen. Die serbischen Truppen wer-ben vorläufig ihre jehigen Stellungen behalten, so daß man, wenn auch von feinem offiziellen, jo boch von einem taftischen Waffenstillstand reben tann. Der ruffische Gefandte b. Sartwig bat bem serbifchen Ministerprafibenten Bafchitich für bie konziliante Haltung der ferbischen Regierung den besonderen Dant bes ruffifden Minifters bes Auswärtigen ausgesprochen.

A Die Stimmung im bulgarifden Deer. Benf, 14. Juli. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Gin bulgarifdjer Offigier, ber nach Genf geflüchtet ift, hat erllärt, er habe ben Kriegsschauplag verlaffen, weil seine eigenen Soldaten ihn mit Ermordung bedrohten, ein Schickfal, dem bereits mehrere andere Offiziere begegnet sein follen. Die Goldaten wollten burch folde Gewaltatte einen Drud auf bie Militarbehorde ausliben, ba ber gweite Balfanfrieg bei den Truppen burchaus unpopuläre fei. Bei der allgemeinen Erschütterung in Bulgatien sei ein Bürgerfrieg durchaus wahrscheinlich.

Die Grenel des Brieges.

Gleiche Brüber, gleiche Rappen. Gofia, 14. Juli. Die "Agence Bulgave" erflärt enigegen ben unwahren Mels bungen aus griechischen und ferbischen Eniellen über Ausschreitungen, die die bulgarischen Truppen sich an der griechischen Bevöllerung hatten zuschülben tommen laffen, daß es viel mehr serbische und griechische Trappen seien, die in den bon ihnen beseiten Gebieten an den bufgarischen Bes mohnern Ausschreitungen begingen, die überhaupt unbeschreiblich wären. Während sich die gange Bevölkerung von Thrazien und der ägäischen Küste bis auf seltene Ausnahmen aller Freiheiten auf ficchlichem und religiösem Gebiet erfreut hätten, was ihre kirchlichen Oberhäupter und die fremben Ronfuln bezeugen fannen, find die bufgarischen Bewohner einer Schreckensberrichaft burch die Gerben und Griecken ausgeseht. Alle Bulgaren würden brangfaliert, gefangen genommen und fortgeschleppt, so daß fie balb ausgerottet fein murben. Somobl bas von ben Griechen wie von ben Gerben beletzte Gebiet fei in eine Ginobe verwandelt worben. Die Griechen batten alle bulgarifchen Dorfer angegundet, in die fie eingezogen und aus bemen bie bulgarifche Bevölferung. menn es ihr gelang, flüchtete. über 800 bulgarifche & milien

ind aus Killitich in bejammernswertem Zuftande in Sofia engelommen. Taufende anderer, die aus den Bezirfen von Dotran, Strumiba, Iftip ufm. entfommen find, überfluten die nach Bulgarien führenden Wege. Die Flüchtlinge er-gablen entsehliche Dinge von der Aufführung der serbischen und griechischen Truppen. Um die Wahrheit an den Tag zu bringen, ist die bulgarische Regierung bereit, einer internationalen Untersuchung ber Ausschreitungen guguftimmen. - London, 14. Juli. "Daily Bail" veröffentlicht die Erzahlung eines ruffischen Kinematographenbesihers, der die Schlachtfelder gur Aufnahme bon Rinofilms besuchte. feilte mit, daß die Bulgaren die scheuhlichsten Greueltaten an ihren Gegnern berühten. Gie follen ferbifche Goldnien gefreugigt haben. Gin bertounbeter Gerbe habe ihm ergablt, bag er fein geben burch hergabe bon 16 Franten ben ben Bulgaren erfauft habe. Auch fonft kommen Meldungen von entfehlichen Greneltaten. So zwangen bie Bulgaren die Frauen eines Ortes, nadend um ein Feuer zu tangen, in das fie beren Rinber hineinwarfen.

wlorgen-Musgave, I. Blatt.

Bulgarifde Greueltaten in Strumiba, Athen, 14. Juli. Gin offizieller Bericht bejagt: In Strumiba marterten die Bulgaren die ferbischen Gefangenen und ber brannten einen ferbifchen Offigier lebenb. Die griechische Bolizei entbedte in den Saufern der Bulgaren in Strumiha eine große Bahl von Bomben und gestohlenen Cachen aus griechischen und mufelmanischen Säufern. Bulgarifche Kriegogefangene ergablen, Die Offigiere hatten ihnen am Abend bor dem Ariege in den Kafernen auseinandergeseht, der Krieg wurde alle Soldaten reich machen. In den Städten, die beseit wurden, wurde ihnen bolle Freiheit zur Plunderung gelaffen, auch könnten sie griechische und mufelmanische Frauen ungestraft vergewaltigen.

Weiterer perfonlicher Proteft bes Ronigs Ronftantin. Uthen, 14. Juli. Der Ronig überfandte, unabhängig bon bem an bie Rachte gerichteten Broteft, perfonlich ben Staatsoberhäuptern einen Protest gegen die Graufamteiten ber Bulgaren. — Wehr als 30 000 Personen nahmen an ber Broteftverfammlung gegen die Greueltaten der Bulgaren teil. Der Bürgermeifter von Athen, Merfurius, hielt eine mit großem Beifall aufgenommene Rebe. Die Ber-fammlung befchlot, an die Hauptstädte Europas und Amerikas eine Professfundgebung zu senden.

Die rumänische Aktion.

Der Bormarich ber Rumanen. Gofia, 14. Juli Rumanische Kavallerie hat außer Silistria auch Dobritsch und Basichtsch beseht. — Die heutige Sihung der Sobranje mußte unterbrochen werben, da die Minister und die Chefs der Opposition zum Kroncat in das Palais berufen wurden. Der Regierung find Rachrichten zugefommen, wonach bie rumanischen Truppen bereits über Dobritsch vorruden.

Rumanische Blodabe, Lonbon, 14. Juli. (Eigener Bericht bes "Wiesbabener Tagblatis".) Der "Morning Boit" wird aus Obeffa gemelbet: Bier rumanische Schiffe biodieren Ruftschuf und einige andere bulgarische Städte an ber Donau. Es bestätigt fich, daß die fleine bulgarische Flotte in ben Safen von Gebaftopol gefluchtet ift.

Bum Abbruch ber rumanifd-bulgarifden biplomatifden Beziehungen. Butareft, 14. Juli. Obwohl ber bul-garifche Gefandte noch in Butareft wellt, find bie biplomatischen Begiehungen zwischen Rumanien und Bulgarien tatfächlich abgebrochen. Pring Ghifa, ber bisherige rumänische Gesandte in Sofia, ist hier eingetroffen. Diplo-matische Berhandlungen zwischen Bulgarien und Rumänien finden nicht mehr fiatt. Inzwischen wird der rumänische Einmarsch in Bulgarien fortgeseht. Wie es heißt, sind rumänische Truppen in Dobrisch eingezogen. Über die numanischen Truppenbewegungen treffen nur wenige Rachrichten ein, fo daß man nicht bestimmt weiß, wo fich die eingelnen Truppenteile befinden. In Bufarest nimmt die kriegerische Stimmung zu. Die Presse fordert die schleunige Abreife bes bulgarifden Gefanbten in Bulareft.

Die Abreife bes bulgarifden Gefanbten and Bufareit. Bulareft, 14. Juli. Der bulgarifche Gefandte Coliniow und bas Berfonal ber Gefandtichaft haben heute Bufareit im Sonderzuge verlassen und sich über Giurgewo nach Rustfcut begeben. Der Kriegsstand zwischen Rumanien und Bulgarien ift bamit eröffnet.

Aus der Türkei.

Bunftigere Musfichten für bie Türfei? * Baris, 14. Juli. Der Ronftantinopeler Sorrespondent bes "Matin" will aus guverfäffiger Quelle erfahren haben, baf bie Türfei von Gerbien, Griechenland und Rumanien

blindige Erffärungen erhalten habe, fie tonne auf die Unterftunung biefer brei Balfanmadte für bie Biebererlangung Thrasiens und Abrianopels rechnen.

Das Borbringen ber Türken. Konstantinopel. 14. Juli. Offiziellen Weldungen zufolge findet die türfische Armee auf ihrem Bormarsch von Bulair und Tschalaldicha

teinen Biberftanb. Die Stimmung in Asnftantinopel. Ronftantinopel, 14. Juli. In Besprechung bes Mariches ber türkischen Armee führt ber "Tanin" aus: Die Intervention Rumaniens, insbesondere bas Bordringen der Griechen im Bilajet Adria-novel, habe die Lage vollständig geändert. Die Armee bei Bulair muffe gegen Dedeagatfch und Abrianovel marschieren. Bezüglich der Berhandlungen mit Bulgaren meint das Blatt: So lange die Bulgaren sich nicht berpflichten, Abrianopel an die Türkei wieder abgutreten, werden wir die Berhandlungen ablehnen. — "Taswiri Effiar" fagt, die fürfische Armee müsse Adrianopel wieder besehen und fobaun nach Debeagatich, Guemuldicina und Drama

marfdieren. Die bulgarifch-turfifche Grengregulierung. Lonbon, 14. Juli. Das Reutersche Bureau erfährt: Die bulgarische Megierung befahl vorgestern ben Militärbehörden, mit ben ottomanifchen Befehlshabern bie Raumung ber Bebiete, welche nach dem Friedensvertrag an die Türfei gurudgegeben werden, zu regeln. Bulgarien bestimmte ben General Der-fatichief zum Bertreter in der Grenzkommission.

Ein Borfduß für den türkischen Staatsschap. Kon-frantinopel, 14. Juli. Die Dette Aublique hat be-schlossen, dem türkischen Staatsschap 50 Millionen Franken nus der italienischen Entschädigung für Tripolis vorzuschießen.

Die Friedensbestrebungen.

Gin gemeinsamer Schritt ber Machte. Rom, 14. Juli. Die "Tribuna" melbet aus Beteraburg: Es ift ficher, bag die Rächte gemeinsam handeln, um der Pforte zu notifigieren, fie wurden ihre militärischen Bewegungen über bie Grenze Enos-Midia hinaus, die bereits infolge der Mediation ber Botichaftervereinigung festgelegt fei, nicht gestatten.

Die ruffifde Bermittelung. Belgrab, 14. Juli. Die bon ber ferbischen Breffe verbreiteten Gerüchte über einen Schritt bes ruffifchen Glefandten v. Sartwig bei ber ferbifchen Regierung, welche die Einladung zu einem Schiedsgericht gum Gegenstand hatte, sowie darüber, daß hartwig ungu-frieden mit bem Bescheid bes Ministerpräsidenten Paschusch fei, sind falich. Der von Dartwig auf Befcht feiner Regierung unternommene Schritt bei ber ferbischen Regierung ift ibentisch mit den in Cettinje und Athen unternommenen Schritten und hat gum Swed, Die Ginftellung ber Feindseligfeiten und Ginleitung bon Friebensverhandlungen herbeigu-

Cette Drahtberichte.

Berfesung bes Rronpringen nach Ronigsberg.

* Berlin, 14. Juli. Sicherem Bernehmen nach wird ber Kronpring im Oftober als Kommandenr bes 2. Grenadier-Regiments "Kronpring" nach Königsberg verseht. Für die Dauer dieses Kommandos wird ber fronpringliche Sofhalt ebenfalls nach bort verlegt. Die Grondringeffin wird im Berbft nach Berlin über-

Gin neuer beutich-frangofifcher Zwischenfall in Manch. wb. Nanch, 14. Juli. In der vergangenen Racht um 121/2 Uhr kam es nach einem Wortwechsel in einem Cofs am Stanislausplat, an bem frangofische Gafte und Deutsche aus Elfag-Lothringen beteiligt waren, zwischen dem Studenten Marcel Callot und dem 26jährigen Eisenhändler Karl Conrad aus Hahingen an einer Schlägerei. Gallot, welcher der Angreiser zu sein scheint und betrunken war, wurde verhaftet. Er hat Conrad verwundet, doch sind die Berletzungen nicht schwer. Untersuchung ist eingeleitet.

Das frangofifdje Rationalfeft.

wb. Longdamp, 14. Juli. Eine große Menschenmenge begab sich nach dem Bois de Boulogne, um der Truppenparade beizuwohnen, die anläglich des beutigen Nationalfestes stattsindet. Die Parade war vom Wetter begünftigt. Die Truppen, insbesondere Schwarze und Asiaten, waren Gegenstand begeisterter Kundgebungen. Der Bräsident traf um 8 Uhr morgens, auf dem ganzen Wege von Hochrusen begrüßt, ein. Auch Ministerpräsident Barthou war Gegenstand spmpathischer Kundgebungen. Bräsident Poincars schritt die Front der Truppen ab und übergab mehreren Regimentern, insbesondere ben Afrifanern und Affiaten, die Feldzeichen. Er hielt dann eine patriotifche Aniprache.

Gin Unfall auf bem neuen öfterreichifden Dreabnought. wb. Bien, 14. Juli. Durch einen beim Anschießen der Geschütze des Dreadnoughts "Tegetthof" erfolgten unzeitigen Schuß aus einem 30,5-Bentimeter-Geschütz erlitt ber Schiffsforper nabe ber Rohrmundung burch den Luftdrud Beschädigungen an Ded. Die Repara-turen erfordern zwei bis drei Bochen. Die Indienstftellung bes Schiffes, die heute erfolgte, erleidet feine

Eine neue Berichwörung in Megifo.

wb. New York, 14. Juli. Ein Telegramm aus ber Stadt Mexifo melbet, daß eine Berichwörung gur Ermordung huertas, Blanquets und des Kriegsminifters Felig Diag entbedt worden ift. Ein Deputierter und zehn andere Berjonen wurden verhaftet, die Blanken und Bomben auf die Strafen warfen, während Harta, Blanquet und Diaz entlang fuhren. Die Berichwörer follen Anhänger Bapatas fein.

Der Londoner Rriftallpalaft als Rationaleigentum angefauft.

O London, 14. Juli. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) Der Kriftallpalaft ist durch öffentliche Spenden als Nationaleigentum angekauft worden. Zuerst waren durch Aufruse des Lordmayors 3 200 000 M. aufgebracht worden. Zett sind durch einen Rus der "Times" weitere 1 800 000 M. zusfammengekommen. Insolge dieser Aftion braucht der Balast nicht zerstört zu werden. Bekanntlich war geplant, daß der Palast verkauft und das Gelände in Mietskafernen umgewandelt würde.

Gin Musftanb auf ben hamburgifden Schiffemerften.

wb. Samburg, 14. Juli. Auf ber Bulfamperft haben der Werft von Blohm und Bog ein Teil der Arbeiter bie Arbeit eingestellt. Dem Streif liegen Lohn-bifferengen gugrunbe. Auf ben anberen Seeichiffswerften wird porläufig weitergearbeitet.

Der Raifertettenbieb ausgebrochen.

* Roln, 14. Juli. Dem Rolner Raiferlettenbieb Rniep gelang es gestern, aus dem Zuchthaus in Siegdurg mit einem zu lebenslänglicher Zuchthausstrase berurteilten Verdrecher aus der Strasaustalt zu entweichen. Es gelang jedoch der Vollzei mittels Polizeihund, sie wieder aufzuspüren und ins Buchthaus gurudguführen.

Gin Briefter ale Rirdenbieb entbedt.

XX Rom, 14. Juli. (Gigener Bericht bes "Biesbobener Lagblatts".) Der romifden Boligei gesang es gestern, einen Rieferdichitahl aufgutlären. Der junge Priefter Creschini hatte als Kanonitus ein berühmtes Muttergottesbild in Traftere bor 2 Jahren gestohlen. Der Briefter hatte bie Safriftet in Brand geftedt, fo bag man glaubte, bas Runftwert fei mit gugrunde gegangen. Er halfe es aber verfauft. Durch einen Zufall murbe bas Bilb entbedt.

Großer Lirdenbiebftabl.

wb. Mailand, 14. Juli. Aus Coftelfarno wird gemeldet: Aus dem dortigen Dom murden die Madonna von Giorgione, zahlreiche andere Bilder, Kirchengeräie und Kirchenschmud im Werte von über eine Millian Lire gevaubt. Die Diebftable werben feit Jahren fostematisch betrieben.

Gleifdwergiftung.

hd. Nom, 14. Juli. 17 Kranfenschwestern bes Großen Hospitals von Florens entrantien nach bem Genug verborbenen Meifches. Das Befinden bon fünf ber Erfranften ift hoffnungslos.

Ausbruch bon Berbrechern. wb. Deutsche Dib, 14. Juli. Beute fruß brachen aus bem biefigen Amtsgerichtsgefängnis brei wegen Stragenraubs berhaftete Berbrecher aus, nachbem fie einen Barter gelnebelt

und in die Belle gesperrt hatten. Mutomobifunfall.

wb. Genf, 14. Juli. Dier stieben zwei Automobile gu-fammen. Eins wurde gertrummert. Die Insaffin, die Gatin eines hohen Staatsbeamten, wurde so schwer verlebt bay fie ftarb.

Bufammenftoft gweier Musflüglergüge. wb. Los Angeles, 14. Juli. Swei elettrijche Büge mit Ausfrüglern, die nach Los Angeles gurudfebrien, nachbem fie einen Tog an der Gee gugebracht hatten, itiefen gufammen, mobel 12 Berfonen gelotet und 60 verleht wurden.

wb. Berlin, 14. Juli. Die mexifaniiche Regierung feilt mit, dag Friedrico Camboa, der Gejandte Mexifos in Belgien und Holland, jum Staatsfefretar des Außern ernannt wurde.

wh. Mannheim, 14. Juli. Wie die "Neue Badische Landeszeitung" erfährt, ist dem Professor an der biesi-gen Handelsschule Dr. Martin Behrend das Ams eines Ratgebers der Sidmandschurischen Eisendahn-Gesellschaft, das seither Geb. Rat Dr. Wiedieldt vom Reichsamt des Innern be-fleidet hatte, übertragen worden. Das Kuratorium der Mannheimer Handelshochschule hat Professor Dr. Behrend einen zweisährigen Urlaub gewährt.

wb. Kinfiang, 13. Juli. Nordchinesische Truppen zogen gestern in die Stadt ein. Die Kiangsi-Truppen bezistern sich auf 9000 Mann. Die Stärke der nord-

chinesischen Truppen ist nicht bekannt. wb. Regensburg, 14. Juli. Geftern wurde die 44. Saupt berfammlung bes Deutich . Diterreichifchen Alpen. vereins eröffnet. Der Sauptausichuf tagte im Gaale

ber eins eroffnet. Ver Hauptaussaug tagte im Saate des Rathaufes unter dem Borfit des Handelsministers Shdow, wh. Beuthen 14. Juli. In Stanislowa (Galizien) is, die bortige Bürgerbant in Konkurs geraten. Das Defizit beträgt 11/4 Millionen Kronen. wh. Bertin, 14. Juli. Der Gilfsarbeiter der Reichsbant Bege, der vor einiger Zeit unter dem Gerbacht, an det Schockfälschung beteiligt zu sein, verhäftet worden war, wurde aus der Saft entlassen, da die gegen ihn gerichteten Verdachts-

aus der Haft entlassen, da die gegen ihn gerichteten Verdachts-momente sich nicht aufrecht erhalten ließen. wh. Leipzig, 14. Juli. Gestern abend erschos der Nei-sende Peter seine Fran und verübte dann Selbst mord.

Der Grund liegt in der Untreue seiner Frau.

wb. Solbin, 14. Juli. 8 mei in Simonsborf beschäftigte Arboiter wurden beim Ginfturg eines Gewolbes getotet, wb. Rom, 14. Juli. Der Leiter ber papfelichen Sofouchhandling Marchese Antinarbi hat fich angeblich aus Gram über seine plohliche Entlassung aus ber Stelle er-

Aus unserem Ceserkreise.

jdoffen.

(Mid) bertvendrie Ginfendungen tonnen weber gurüdgefandt, noch anfbewohrt werben,

OWir Omog Ozwe Odler

OVor Ower O400



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Reman".

Chefrebattenr: M. Degerborft.

Berantvorifich für ben refinichen Tell. A. Degerborit; im Torifferen; B. b. Rauenbort; für Stadt und Land G. Rolberbt: für Gerichtlicht. d. Bietenbach: für Sper, Germichtel. Striffaften und Leite Brabtoringes E. Losader; für handet. B. ein ein ein Angelen n. bestamen: D. Dornauf; ichnlich in Wiedbachen.
Drud und Berlag der E. Schollenbergieben hof-Buddenuferei in Wiedbaben.

Strechftunde ber Rebaltiem 19 bis 1 Uhr. fin ber politischen Abtrilung gon 10 bis 11 Uhr.

Inchell

ife gu-

celebt

pe mit

em fie

mmen,

erung fandte

fretät

abifche

hiefi-

Mint

den

n be-

orium r Dr.

ubben

uppen norb.

Sample pen. Saale Suboto.

en)

hsbanf in ber

murbe bachts.

r Rei-

norb.

äftigte ötet. ofbudje h aud e etc

feil fo hat dönen i His BabrEableimmer Edirm eriten at bos

at bod weiß-

n fich bich: n ten

boller t bent

mß ja

e ber-

r cing fle gos folden

r An-

n bie biefen belfen, berlebt

unter weden,

ie. Straße,

nbigen

tides: exides: exides

Saben.

U

Vergessen Sie nie

Dienstag, 15. Juli 1913.

große Hitze nicht nur ein Feind des korperlichen Wohlbehagens ist, sondern auch der Schönheit. Bei grosser Hitze sieht das Gesicht glänzend aus, die Poren öffnen sich und geben so dem Staub Gelegenheit, einzudringen. Wie ist dem abzuhelfen? Durch " Eau de Cologne". Selbst während der Spazierfahrt kann jede Frau "4711" anwenden. Im Pompadour keiner Frau darf sie fehlen. Sehr elegante Frauen besprengen sogar Wagenpolster und Decken mit dem würzigsten aller existierenden Parfüms, mit: "4711". Man verwende nur die "168" (Eingetragene Schutzmarke - Blau-Gold-Erikette). In Qualität unübertroffen. Ganze Originalifasche M 1.75 Kistchen a 3 Flaschen M 5.00 Kistchen à 6 Flaschen M-9.50

Gin gut eingeführtes Unternehmen

in Wiesbaben, welches angenehme, lohnende Tätigfeit bietet (Berjand-Artifel über ganz Deutschland), ist unter ausgigen Bedingungen zu verfaufen. Erspreberlich sind inst. Betriebestapital W. 20,000.—, Kachsenntnisse sind nicht notwendig, da der Betrieb durch das eingearbeitete Bersonal weitergeführt werden sann. Betressender Artisel dietet nachweisdar einen enormen Berdienist. Der jezige Inhaber winder inveitere itille Beieiligung, und kommen nur solche Kaufer in Betracht, welche über odiges Kapital versügen, beziere ilmgangsformeln besiehen und in der Korrespondenz bewandert ind. Das Unternehmen bietet auch für Offiziere a. D. eine vorzügliche Eristens. Off. u. S. 855 an den Tagbl. Beriag.

OWir bieten Herren u. Damen jeden Standes großartige Verdienst-Omeglichkeit auch nebenberuflieh. Dieser ganzlich neue Erwerbs-Ozwelg ermöglicht bei taglich kaum einstündiger Arbeit einen Ver-Odlenst pre Monnt bis Mk. 200.— und mehr. Keine Reisenden! Keine OVorkenntnisse nötig! Daher angenehme mühelose Tätigkeit zu Hause! Oströsste Erfolge nachweisbar! Persönliche Anleitung! Berücksichtigto Owerden nur Angebote vertrauenswürdiger Personen, die über 2- his 0 Charlottenburg 1.

er je





lichteiten unferer fo popular geworbenen Komfort Schuhe und Stiefel. Die feit Jahren fich glangend bewährenben

schwache Gelenke

empfehlen wir ichon von 1.95 an als ein vorzügliches Mittel gegen vorzeitige Ermübung.

Tennisidunhe, Segeltuchfdube, Lafting Balbichube,

fowie alle leichte Schuhwaren für bie jebige Jahreszeit wirklich preiswert in mur gebiegenen Qualitäten.



19 Stirchgaffe 19

an ber Quifenftrage.

Die Berfteigerung von Korn auf bem Salm findet nicht Montag, ben 14. Juli, fonbern Mittwoch, ben 16. Juli 1913,

vormittags 10 Uhr,

por dem städtijden Armen-Arbeitshaus, Mainzer Straße 148a, statt. F 288

Strob-Bertauf. F282 300 bis 400 Atr. Langftrob, ber-rührend aus den Massenquartieren d. Teilnehmer am Regumenisjubiläum, im Ganzen od, in Teilen abzugeben. Angebote an Zubilaums-Kommission d. History von Gersdorff (Kurk.) Nr. 80. Das Strob lag, Kajerne I/80.

Brima Beiffraut, Bfb. 5 Bf. verf. Garm. Birter, hint. bem aften Briebhof. Ginige Bentner Stachelbeeren (große Frucht) Bfund 20 Bf. 3n vert. Philippsbergitraße 53, Bart. r.

Lager in amerik. Schuhen. | Original-Hollander Bigarren Auftrage nach Maß. 1273 find angefommen. Sigarren-Sandt. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2. B. Grab, Morivitraße 56.

Am Sonntag abend 61/2 Uhr verschied unfere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

geb. Danf,

im 66. Lebensjahre.

F. Meffinger, J. Meffinger, fen.,

a. Meffinger, Jean Daaf, I. MeMinger, jun., D. Meffinger,

Jamilie Weng.

Die Beerbigung finbet Mittwoch 21/2 Uhr bom Gubfriedhof aus ftatt.

Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, daß mein herzensguter, unbergeglicher Mann, Bruber, Schwager und Ontel,

derr Inlentin Muller,

nach langem, ichwerem Leiben beute Racht fauft entichlafen ift. Um stille Teilnahme bittet

Gran Marie Müller, Witme, Edemförbestraße 12,

Biebbaben, ben 14. Juli 1913.

Beerbigung: Mittwochnachmittag 4 Uhr vom Gubfriebhof aus

Sott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante.

Wilhelmine Schiebeler, witwe,

geb. Angelftadi,

bente fruh um 3 Uhr nach fcmerem Leiben im 64. Lebensjahre gu fich gu nehmen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Emil Schiebeler.

genriette Zimmerling, geb. Schiebeler. Vaula Schiebeler, geb. Jimmerling. Marl Bimmerling und 8 Gnkel.

Miesbaden, ben 14. Juli 1913. Göbenftraße 12.

B14806

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 16. Juli, nachm. 4.20 Uhr, von ber Rapelle bes Subfriebhofs aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Beute nacht verschied nach furzer Rrantheit unfer heißgeliebter, treubeforgter Gatte, Bater, Großvater und Schwiegervater,

Herr Jacob Hirsch.

im 68. Lebensjahre.

Softe Sirfdi, geb. Seligmann. Eduard Siridi.

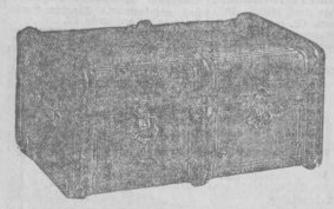
Dr. Morit Sirfd u. Fran Annie, geb. Silbermann. Louis Levy und Frau Sedwig, geb. Birfc.

Wiesbaden-Sonnenberg, Berlin-Wilmersdorf, den 14. Juli 1913. Miesbabener Strafe 104.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. Juli, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des ifrael. Friedhofes, Platter Strafe. aus ftatt. Man wolle von Kondolenzbesuchen Abstand nehmen.

F3

1287



Tührer Loederwaren = und I Johann Ferd. Führer, Hoflieferant

10 Große Burgstraße 10 (Seitenstraße an der Wilhelmstraße), Parterre und 1. Stage - Telephon 726

Über 350 gm Ausstellungs-Räume. NO 12 große Schaufenster 12. NO

pezialgeschäft ersten Ranges! Srößte Geistungsfähigkeit!

Dienstag, 15. Juli 1913.

Feste, billige Preise. A Ansertigung. & Reparaturen

Wegen Umzug

gebe ich einen Posten Stoffe in nur besten Qualitäten, passend für Paletots, Anzüge und Hosen billigst ab.

Gabriel, Friedrichstrasse 18, 1.

Morgen-Ansgabe, I. Blatt.



Konservengläser

Einkoch-Apparate sind unübertroffen. 1281

Niederlage:

Frorath Machf., Kirchgasse 24.

In allen Grössen. P. J. Fliegen, Ecke Gold- u. Metzgergasse 37. Tel. 52.

toufen will, wende sich Beijes, Wohnzimmern, Küchen, sowie Nohrs, Eeders, Bureaus, Korbmöbeln u. Bettwert. — Rue erftsaffige Bare unter weitgehender Garantie. — Eigene Schreinerei und Topezierer-Werkstätte.

Anton Maurer, Schreinermeifter, Wellrigftrage 6.



Rheumatiker u. Nervöse

Rheinstrasse 28. Adolfshad, Teleph. 4281.

Einzige Wasser- u. Lichtheilaustalt Wiesbadens. Aerztlich empfehlen.

Dariété - Apollo - Theater

Mainz Musik-Gesang-Tanz die ganze Nacht geöffnet.

nur elgenes Fabrikat, in Leder- u. Stoffbezügen. Reparaturen. Auffärben.

(Residenztheater) Luisenstrasse 42, früh. Nikolasstr. 11. Höchste Auszeichn. Tel. 169.





Letschert Faulbrunnensir.

Jum Spottpreis

von 212 Big der Tuch sommen ca.
7000 sertige Bettücker, prima gebleichte Haustuckware, 150×220 cm groß, aum Bersand. Krobesücker, nicht unter 3 oder Wuster au Dienk, Handlicher, Tischunger, Vettbamaß besonders billig.

3. Mütherig, Leinensodrikate, Hiddingen in Bestsalen.

1103

reipphaus, Rheinftraße 71.

Kgl. Konservatorium zu Dresden.

58. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfächer. Eintritt jederzeit. Haupteintritt 1. September und 1. April. Prospekt durch das Direktorium.

Knabenpensionat Goetheschule Offenbach a.M.

Brivat-Real- und Sandelsichule, erteilt Ginjabrigenzeugnis. Gute Berpfleg, u. Aufficht. Sorgf. Ueberwachung ber Schularb. Groß, Garten. Renbau m. Zentralbeig, eleftr. Licht. Wich, Benfionspreis. Brofp. durch d. Tireftion.



Grundkapital. 80 Millionen Mark. Unverfallbarkeit. . Weltpolice. . Unanfechtbarkeit.

Nabere Mustunft auch über vorteilhafte Rentenversicherung erfeilt foftenlos: I. Sehnster, Beneralagent in Biesbaben, Rheinftrage 50.

Marke Provecho, früher 100 Stück 25 Mk. jetzt 50 Stück 7 Mk.

J. Roseman, Wilhelmstrasse 28.



Edite Grammophone Gramola-Apparate

and nedneme Tengadinud i Rataloge und Bergeichniffe gratis und ohne Berpflichtung.

Offizielle Verkanfostelle ber Deutschen Grammophon-Aktien-Gefellschaft Hch. Matthes Wwe. Nachfl. L. Spiegel & Sohn,

Ronigl. bahr. Softieferanten, Bärenstraße 8, Sdie Langgasse.

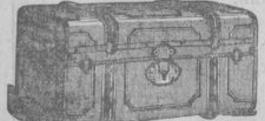
= der Molkerei Fulda, = mit reinen Milchiaure-Kulturen zubereitet, ift sehr nährstoffreich und von günstiger Einwirtung auf die Berdauung. Mit Milch oder Sahne angerührt, mit Schnittsauch und Salz gewürzt, ift sie eine undergleichlich nahrhafte und erfrischende Zugabe zu Brot und Lartosseln. Eignet sich ganz hervorragend zu Kaserosseln und Kuchen. — Täglich frisch zu haben bei

Spezialgeigaft für Sütrahmbutter, Gier, Rafe, Milch, Nahm, Röderstraße 21, Telephon Nr. 4781.

Badhaus-Restaurant am Kaiser-Friedrich-Bad.

But bürgerlichen Mittagstifch zu zivilen Preifen. Schones Bereinstotal für Gefellichaften und Bereine

Frau Th. Schleim, 23we. empfiehlt



beginnt heute und dauert nur kurze Zeit. Die Preise sind so erheblich reduziert, so daß jedes Stück ein Gelegenheitskauf ist. Um mit meinem grossen Lager in Damentaschen zu räumen, habe dieselben in verschiedene Serien eingeteilt und verkaufe, so lange Vorrat reicht:

Serie II Wert bis 8.—, jetzt 3.75 | Serie III Wert bis 9.—, jetzt 4.75 Serie IV Wert bis 12,— u. höher jetzt 5.75 Sämtliche Koffer, Handkoffer, Hutkoffer, Reisetaschen aller Art sind im Preise bedeutend reduziert.

zu amtlichen Sätzen u. unter amtlicher Haftung, beginnend mit der Abholung im Haus des Abreisenden. 1170 Amtl. Reisebureau der Staatsbahueu: (Hotspediteur L. Rettenmayer) Kais.-Friedr.-Platz 2, Tel. 243 v. 8-7 Uhr. Sonnt. 10-1 Uhr. | Speditionsbureau: Hofspediteur L. Rettenmayer, Nikolasstrasse 5. :-: Telephon 12, 124, 2376. 45

n 720

eit!

Rahm,

bad.

nheitsn ein-

5.75 1280

el. 242 2876.

en. reine

leste-Iag

Beginn morgen Mittwoch.



Zur Erleichterung des Verkaufs sind sämtliche Reste übersichtlich geordnet auf Tischen ausgelegt und in Serien eingeteilt.

Waschstoff-Reste

Serie I

Serie II

Serie III

per Mtr. 25 Pf. per Mtr. 50 Pf. per Mtr. 75 Pf.

Mein Reste-Verkauf findet

Sämtliche Reste, Coupons, Abschnitte, die sich während der ganzen Saison angesammelt haben, kommen an diesen Tagen zu Ein-

heitspreisen zum Verkauf.

nur zweimal im Jahr und zwar am Schluss einer jeden Saison statt.

Jeder Rest ein Gelegenheitskauf!

Kleiderstoff-Reste

Serie I

per Mtr. 75 Pf.

Serie II

Serie III

Seidenstoff-Reste

Serie I

Serie II

Serie III

per Mtr. 75 Pf.

= Während der Reste-Tage == billiger Verkauf von einzelnen Restposten Damen - Konfektion.

Modernes Spezialhaus

BUTTMANN

Vornehmes Familien-Restaurant.

Gedeckte Terrassen Idvllisch. Restaurations-Garten

Einzig in der Art

= Gute Küche. == spezialität: Moselweine

Gepflegte Biere.

Heute Abend:

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Rönigliche Schauspiele, Geschlossen.
Refibenz-Theater, Geschlossen.
Dereiten-Theater, Abends 8,15 Uhr:
Das Himmelbett.
Das Himmelbett.

Sturdans. 4.30 n. 8.30 llbr, im Moonnement: Konsert der Kapelle des Königl, baber. 2. Jäger-Bat. aus Aidaifenburg. Bleidsballen-Theater. Abbs. 8.15 llbr:

Bleichsballen-Theater. Abbs. 8.15 Uhr: Spezialitäten-Krogramm.
Biophon - Theater, Wilhelmstraße 8
(Botel Monopol). Kachm. 8—11.
Sinchhon - Theater, Taumusstraße 1.
Kachmittags 4—11 Uhr.
Deen - Theater, Kirchgasse.
Edisen - Theater, Taumusstraße.
Edisen - Theater, Theater, Theater, Theater, Theater, Theater, Theater, Theater,

Griden, Reftaurant "Orient". Täglich: Kufe-Reftaurant "Orient". Täglich: Künftler-Konzert. Gafe-Reftaurant E. Mitter Unter ben Eichen, Täglich Konzert. Walhalla-Reftaur. 8 Uhr: Konzert.

Pandesmuseum naffanischer Altertimer, Wischelmitraße 24, B. L. Beöffnet: I. April bis 15. Oktober, Gonntag 10—1. Montag bis Freitag 11—1 u. 3—5; 15. Oktober bis 31. März: Gonntag u. Mittwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei, Gemäldesammlung Dr. Geinhumann, Baulinenschlößichen: Geöffnet Mittwoch 10—1 Uhr. Eintritt frei, Witwaris Aunstalon, Zaunusktr. B. Banger's Aunstalon, Zuinusktr. B. Banger's Aunstalon, Luisenfre. 4/2. Arbeitsamt, Ede Dosheimer und Schwolbocher Etr. Dienstitunden bon 8—1 und 3—6 Uhr. Auch Gountag bon 10—1 Uhr geöffnet, Arbeitsnachweis b. Christ, Keeters Beerobenstraße 18, bei Ghuhmacher Auchs.

Undenhender Auchs.

Anbemittelte in Naffan. Sprech-ftundenplan für Juli 1918: raubach, Kaiferhof: Freitag, ben Braubad, Re 18., 2 Uhr.

Braubach, Kaiserhof: Freitag, ben
18., 2 Uhr.
Daiger, Mathaus: Montag, den 21.,
214 Uhr.
St. Goarshausen. Hotel Hahr.
St. Goarshausen. Hotel Hahr.
St. Goarshausen. Hotel Hahr.
Seilburg, Hotel Massauer Hof:
Montag, den 21., 1014 Uhr.
Geheimrat Weber in Wiesbaden,
Goetheitt. I., ist auch zu briefl.
Beratung der am Fricheinen Verbinderten, namentlich dom Altersfichwachen und Kransen, gern
bereit, bertritt Versicherte fostenlos
der Oberbersicherungsämtern
zu Wiesbaden, Koblenz und Mainz
und sorgt für lostenlose Gertretung
der Stillen Orten Burgermeister
der Stellen Orte werden um
Belanntmachung nedes einzelnen
Edrechtages einige Lage vorber
durch Losalpresse, Anschläge usw.
dringend gebeten.
Bosselesballe, Gellmundstraße 45, 1,
Geöffnet: Wertlags von 10 bis 1
u. 8—914 Uhr. Sonntags geöffnet
von 914—1 Uhr.
Sunven-Anstelle des Wiesb. FrauenBereins, Steingasse 9 u. ScharnBereins, Steingasse 9 u. Scharn-

Bereins, Steingosse 9 u. Scharn-Boriffraße 28, tögl. geöffnet mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertäge. Gurforgeverein Johanneoftift. G.

Burfergeverein Johannestitt. E. S.

Rwef: Schut und Mettung der
gefährbeten weiblichen Jugend.
Bureau: Luisenplat &, B. Sprechitunden Dienstag u. Donnerstag,
borm. von 10—11 Uhr, Samstag,
nachm. von 4—5 Uhr.
Graifs-Nuskunfts- und Fürforgeitelle
für Alfobolkranke in Biesbaden.
Neden Mittvoch, 12 bis 1 Uhr,
Selemenitz. L., Tug. Koliffinik,
unier ärzstlicher Leitung.
Rerein für unentgelistige Auskunft.

Berein für unentgeltliche Ausfunft fiber Wohlfahrts.Einrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemittelte.

Brouenflub E. B., Oranienitt. 15, 1. Wir Mitglieber gröffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Berein Franenbilbung - Franen-ftubium. Lefezimmer: Oranien-firaße 15, 1. Bucherausgabe taglich son 10 bis 7 Uhr. Ausfunftstielle für Frauen - Berufe: Biebrich, Therusferitraße 9.

Berein für Rinberhorte. G. B. erein für Kinberhorte. E. B. Täglich geöfinet v. 4—7 Ihr. Mädchenvorte: 1. Nordhort, Steingasse 4,
2 Weithort, Schule a. d. Eleichitt.,
3. Berghort, a. d. Schulberg 10;
Anadenhorte: 1. Elücherhort, in d.
Elücherichile, L. Ludwig u. Clotilde
Denele-Gort, in d. Lehrstr. Schule,
3. III. Kundenhort, in der LorcherSchule, Olisträfie zur Kitarbeit
jrwünsicht.

nuhung offen. Die Bibliothet 1
(in der Schule an der Caftellit.)
ift geöffnet: Sonntags von 11 dis
1 Unt. Mittwochs von 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothet 2 (in der Blückerjchule): Dienstag von 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothet 2 (in der Blückerjchule): Dienstag von 5—7 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr; die Bibliothet 3 (in der
Schule) an der oberen Abeinitt.):
Sonntags v. 11—1 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingase 9): Sonntag v. 10—12 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingase 9): Sonntag v. 10—12 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 Uhr; die Bibliothet 3 die gaBibliothet (t. d. Gutenbergichale):
Anthol. Fürstage. Berein sir Frauen,
Madden v. Kinder. Serein sir Frauen,
Madden v. Kinder. Serein sir Frauen,
Madden v. Kinder. G. S. Durcau:
Reinstags von 4—6 Uhr, Artimochs
v. Samstags von 4—7 Uhr.
Rathol. Fürstage. Berein sir Frauen,
Madden v. Kinder. Berein sir Frauen,
Madden v. Kinder. Berein sir Frauen,
unsigetlicher Kat in allen Rechtsfragen.
Piesbadener Berein für Sommer-

Biesbabener Berein für Commer.

pflege armer Kinder. E. S. Sprechitande Mittwoch u. Samötag von 6—7 Uhr. Steingasse 9, 1. Reanfenfasse für Krauen und Jungsfrauen. Weldestelle: Borfitz. 4, 2.
Sprechit. 8—12, 2—7 Uhr.

Bereins Rachrichten

Baulinenstift. 8.30 Uhr: Rähverein. Turn-Berein. Abends 6—7 Uhr: Turnen der Knaden-Abteilung 1, 6—7.30 Uhr: Uedungsspiel der Frihdall-Abteilung (im Gommer), 8—10 Uhr: Riegenturnen der aftiven Turner und Böglinge. Jugendvereinigung der fildt. Hertsbildungssichtle. Bon 7½—9% Uhr: Bolls. und Jugendspiele.
Männer-Turnverein. Nachm. 8½ bis 10½ Uhr: Riegenturnen der Aftiven und Söglinge.
Biese, Fechtlud. 8—10: Fechten. Turngesellichaft. 8½—10 Uhr abends Riegenturnen der Aftiven u. Böglinge, Gringe, sowie der Männer-Kiege. Spransverein 1903. Abds. 8½ Uhr: Französische Kompersation. Cuttempler - Loge "Tannuswacht". Abends 8½ Uhr: Berfammlung. C.-18. Biesed. Männer, Bartburg. Abends 8½ Uhr: Gesammerg. Abends 8½ Uhr: Gesammerg. Abends 8½ Uhr: Gesammerg. Bartburg. Abends 8½ Uhr: Gesammerg. Bartburg. Blau-Arens-Berein. C. B. Abends 8.30 Uhr: Gesangtunde.
Technisch. Berein Biesbaden. 9 Uhr:

8.30 Uhr: Gefangitunde, Technifc, Berein Biesbaben, 9 Uhr:

Stenographen . Rinb Stolze . Schren. 9 Uhr: Bereins. u. llebungsabend. Stengeraben Berein Gabelsberger. Anfangerfuri. 8%—10 Uhr. Fort-bildungsturfus 8%—10 Uhr. Fortbildungsgruppe Stolge Schrep. Diffect-llebungen abbs. 9—10 Uhr. Stenogr. Schule, Gewerbeichulgeb.

Stenogr. Schule, Gewerbeichulgeb. Freibenfer - Berein. Abends 9 Uhr: Stobe.
M.G. S. Gencardia. 9 Uhr: Probe.
Schubert-Bund. 9 Uhr: Brobe.
M.G. S., Inion. B Uhr: Brobe.
M. Chartest Gifaria. 9 Uhr: Brobe.
M. Chartest Gifaria. 9 Uhr: Brobe.
M. Schubert-Bund. Buhr: Brobe.
M. Sef. B. Silda. Abends: Brobe. Gef. Sangesfreunde. 9 Mar Brobe. Wiese. Sithertrans. 9 Mar: Probe. Arieger. n. Militär.Kameradschaft Kaifer Wishelm II. 9 Uhr: Brobe. Arieger. n. Wilitär.Kameradschaft Kaifer Wishelm II. 9 Uhr: Brobe. Arieger. n. Wilitär-Berein. Abends. 9 Uhr: Gefangprobe.
Achterifdvort-Klub Athletia. Gegr. 1892. Abends 9 Uhr: Uebung.
Stemm: und Ning-Klub Germania. Abends 9 Uhr: Uebung.
Berb. Deutscher Hebung.
Berb. Deutscher Fandlungsgehilfen. Kreisverein Wieskaden. Abends 9 Uhr: Berfammlung.
Abends 94 Uhr: Berein Mattiscum.
Abends 94 Uhr: Berein Mattiscum.
Abends 94 Uhr: Berein Mattiscum.
Babern-Berein 1904. Saoffahren.
Babern-Berein Babaria. Brobe. Gef. Cangeefreunde. 9 Uhr: Brobe. 29iesb. Bitberfrang. 9 Uhr: Brobe.

Babern-Berein Bavaria. Brobe.

Perffeigerungen.

Bersteigerung des Wohndaufes mit Softeller, Gerichisstraße 1 hier (Gerichisstraße 1 hier (Gerichisstraße 1), vorm. 9.30 Uhr. Konigl. Amtsgericht, Abteilung 9. (S. Tagbl. Ar. 288, S. 12.)
Bersteigerung des Wohndaufes mit dofraum, Wersstatt und Glaserverstädt, sowie von 5 Aedern daselbst (Gerichissielle, Janagasse 30 in Pierstadt, sowie von 5 Aedern daselbst (Gerichissielle, Jimmier 60), vorm. 10 Uhr. Agl. Amisgericht, Wot. 9. (S. Tagbl. Ar. 288, S. 10.)
Bersteigerung eines Aders, Wellrisstraße, 1. Gew., bier (Gerichissielle, Zimmer Ar. 60), vorm. 10.30 Uhr. Königl, Amisgericht, Ari. 9. (S. Tagbl. Ar. 288, S. 10.)

Fremden-Führer

Konigliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residens - Theater, Laisenatrasse 42.
Volks-Theater, Dotnheimer Strasse 19.

Strasse 19.
Operetten-Theater Wiesbaden, Mnuritiusstraße Ia.
Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen.
Kaiser-Friedrich-Bad. Langgasse. Besichtigung werktiglich von 3-4 Uhr nachnittags.
Königh Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume tägich zu besichtigen. Einlasskarten beim Schloss-Kastellan.
Militärkurhaus Withelms-Heilanstalt neben dem Königh. Schloss.
Rathaus, Schlossplatz 6.

Heilanstalt neben dem Königl.
Schlosa.
Rathaus, Schlossplatz 5.
Rathaus, Schlossplatz 5.
Rathaus, Schlossplatz 5.
Rathaus, Schlossplatz 5.
Rathausteller mit künstlerischen Wandmalereien.
Hauptbahnhof am Kaiserplatz.
Staats-Archiv, Mainzer Str. 64.
Landes - Museum Nassauischer Altertümer, Wilhelmstraese 24. täglich, mit Ausnahme Samstags, vormittags von 11 bis 1.
nachmittags von 3 bis 5, Sonntags von 10 bis 1 Uhr goöffnet.
Naturhist. Museum, Wilhelmstrasse 24. Geöffnet Sonntags von 11-1, Montags und Dienstags von 11-1, Montags und Freitags von 11-1, Mittwechs von 11-1 u von 3-5, Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachmistags von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.
— Im Winter Mittwechs und Senntags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachmistags von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.
— Im Winter Mittwechs und Senntags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachmistags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachmistags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag von 11-1 Uhr,

Stadt, Gemäldegalerie, permanento Ausstellung des Nass. Kunstvereins, Wil-heimstrasse 24, täglich, mit Aus-nahme des Samstags, von 10.30 bis 1 Uhr vormittags geöffnet. Hygies-Gruppe, am Kranzplatz. Römertor (Heidenmauer), Am

Römertor (Heidenmauer), Am Römertor.

Denkmal in den Anlagen a. Warmen Denkmal in den Anlagen a. Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz. Fürst-Biemarck-Denkmal auf dem Luizenplatz, Bodensedt - Deukmal oberhalb der Alten Kolonnade, Krieger-Denkmiller im Nerotal, auf dem alten Friedhof u. suf d. Exerzierplatz, Schiersteiner Str., Gustav-Freytag, Ferd-Hey'l-Denkmal in den Kuraningen an der Parkstrasse, Remigius-Fresenius-Denkmal in dem Speierskopf, Oranier-Denkmal auf dem Schlossplatz und Schiller-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Nass. Landes-Denkmal auf der Adolfshöhe.

Die Pfarrbezirke der Mannen der Marmen Damm, Nass. Landes-Denkmal auf der Adolfshöhe.

der Adolfshöhe.

Die Pfarrbezirke der Marktkirche - Gemeinde.

L. Bezirk: Sonnenberger Strasse, Taunusstrasse, Kranzplatz, Langgasse, Markt, Museum, Frankfurter, Berstadter Strasse. Zuständiger Pfr. Dekan Bickel, Laisenstrasse 3t. - 2. Bezirk: Schwalbucher Str., Friedrich, Wilhelm, Museum, Marktstrasse u. der vom Michelsberg begrenzte Teil der Innenstadt, sowie der zwischen der Frankfurter und Bierstadter Str. liegende Teil der Aussenstadt. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Schüssler, Emser Strasse 2l. - 3. Bezirk: Der zwischen der Frankfurter, Friedrich, Schwalbacher, Rheim u. Kaisenstrasse, sowie dem Geleise der Staatsbahn liegende Teil. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Beckmann, Marktplatz 7. (Die Grenzen der einzelnen Bezirke laufen mitten durch die Strassen.)

Die beiden Friedhöfe der istrasselitischen Kultus.

Die beiden Friedhöfe der Die beiden Friedhöfe der israelitischen Kultus-Gemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags von 8-1 Uhr und nachmittags von 3.39-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhöfe an der Schönen Aussicht bleibt Sonntagnachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kastellan, Schulberg 3.

Protestant Hauptkirche, am Schlossplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8. Protestant, Bergkirche,
Lehrstrasse, Küster nebenan.
Bergkirche-Gemeinde,
Zuständige Pfarrer: Pfr. Veesenmeger, Pfr. Dr. Meinecke, Pfr. Grein,
Pfs. Dieb!

4. Ave Maria von Schubert.
5. Fantasie aus der Oper
Troubadour" von Verdi.
6. Persischer Marsch von Lin

Ringkirche

Pfr. Diehl.

Protestant. Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Kumer wohnt An der Rheinstrasse. Furt.

Ringkirche 3, Purt.

Ringkirche 5, Raiser-Friedr.-Ring, Göbenstraße, Elsässer Platz, Klarentaler Straße, Kaiser-Friedr.-Ring, Bismarckring, Wellritzstraße bis ausschließlich Hellmundstr., Dotahelmer Straße, Karlstraße, Rheinstraße, Oranienstraße, Zuständiger Pfarrer: Pfr. Philippl. — 3, Bezirk: zwisch, Westendstraße, Sedamplatz, Wellritzstraße bis ausschließlich Hellmundstraße, Emser Straße, Walkmühlstr. Zustände. Emser Straße, Walkmühlstr. Zuständ. Pfarrer: Pfr. D. Schlosser. — 4, Bezirk: zwischen Klarentaler Straße, Elsässer Platz, Göbenstraße, Blamsrckring, Westendstraße, Zuständiger Pfarrer: Pfr. Weber.

Protestant, Lutherkirche an dem Gutenberg-Platz, Küster wohnt Sartoriusatrasse 10, L.

Katholische Pfarrkirche, Lussenstr. Den ganzen Tag offen. Kathol Mariahlifkirche, Platter Str. Den ganzen Tag offen.

Dreifaltigkeitskirche, Klopstockstraße. Den ganzen Tag offen.

Theater Concerte

gonigliche Schaufpiele. Bom 4. Juli bie einicht. 28. Muguft er.

bleibt Das Rönigliche Theater Ferien halber gefchloffen. Nefideny-Theater. Bom 1. Juli bis 29. August einicht. bleibt bas Refibeng . Theater ber

Berien wegen geichtoffen. Operetten - Theater Wiesbaden.

Cafifpiel beb Jantich. Enfembles. Direttion: Egon Jantich. Dienstag, ben 15. Juli, Abends 8.15 Uhr:

Das Simmelbett.

Baubeville-Operette in 3 Mften. Text bon Frong Wagner und Being Reichert. Mufit von Grip Lehner. Berionen:

Dr. Angtole Miniard, Rervenspozialift . . . Harby Zerres Eve, seine Frau . . Toni Burchert Cocine, eine Grifette . Ise Gersborff v. b. Water Lilly beren Freundinnen M. b. Donath 23. Rieton Gafton S. v. Spangenberg Gelig Senry Gurt Kriete. Culotte, Oberft bes

20. Regiments . . . Sans Senius Gulalia, beijen Schwefter Grete Rufforo

Mabame Blibli . . . G. Dumont Louife, Stubenmabchen El. b. Donath

Ott ber Handlung: 1. Aft: Wohnung des Dr. Anatole in Baris. 2. Aft: Limmer des Hotels Blibli in Rouen. 3. Alt: Bürd des Hotels Blibli in Rouen, Leit: Gegenwart.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 15. Juli.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrungen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg. 1. Unter der Friedensflagge, Marsch,

von Nowonvieski. 2. Ouvertüre zur Oper "Maurer und Schlosser" von Auber. 3. Wiener Blut, Walzer, von Strauß, I 無西亞國際國際國際國際國際國際國際

Fantasie aus der Oper "Der Troubadour" von Verdi.

6. Persischer Marsch von Linke. Abonnements-Militär-Konzerte

des Kgl. Bayr. 2. Jäger-Bataillons aus Aschaffenburg. Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister Ludwig Zimmer.

Nachmittags 4.30 Uhr:

Kaiser-Marsch von Rich-Wagner. Ouverture zur Op. "Das goldene Kreuz" von Brüll.

 Fantasie aus der Oper "Der Evangelimann" von Kienzl.
 Zwei ungarische Tänze v. Brahms. 5. Ouverture zur Oper "Die Zauber-

flöte" von Mozart. Melodien aus Hoffmanns Erzählungen von Offenbach.

7. Szene aus Frithjofsage v. Brucn. 8. Am Wörther See, Walzer, von Koschat.

Abends 8.30 Uhr:

 Ouvertüre zur Oper "Das Glöck-chen des Eremiten" v. Maillart. Fantasie aus der Oper "Samson und Dalila" von Saint-Saens.

Zwei Stücke aus "Sigurd Sorsalfar, a) Das Nordlandsvolk,
b) Königslied, von Grieg.

 Steuermannschor, Lied und Matrosenchor aus "Der fliegende

Hollander" von Wagner.

Ouverture zur Oper "Die Nürnberger Puppe" von Adam.
 Fantasie aus d. Op. "Rigoletto"

von Verdi.

7. Der Rose Hochzeitszug, Charakter-

stück, von Jessel. 8. Italienischer Marinemarsch von

Während der Renntage fahrt die

Mail-coach 2 Uhr ab Kurhaus nach dem Renn-

platz und zurück. (Preis 5 Mk.)

Edison-Theater 47 Rheinstraße 47.

Benie neues Programm: Relig. Gebrauche in Turfeftan (Inter.) Leo als Junggefelle (Komobie.) Sbijon-Bochenbericht.

Der Freibenter. Ein Spionagebranta in 3 Aften.

Caro 7 Treff 8 (Drama,) 5 Sumoriftifde Extra-Gintagen.

Jeben Mittivoch bon 3-5 Uhr: Jugenbborftellungen gu halben Breifen.

Heute Dienstag, den 15. Juli, abends 81/0 Uhr:

曹

125 2 Grosse 8 Verstärktes Orchester.

回

日

Eintritt frei! Kein Aufschlag!

Café-Restaurant

Orient

Pächter:

Jos. Decker.

perchént granden. Hujter bledejdan hat aus uns jene perchén grandend, als he der reffende Solin Bull.

Bull man follenge sfam fruitifier Stightstern Grundes sinten merdelbrijden der Beha fruitifier Stightstern Grundes sinten und beläufte beta Grandens in bet urfan Salten bes isande und pelitifier Stein Standens in beta tripe Salten Salten bes Salten beta Salten beta Salten bei Salten Salten bei Salten bei Salten bei Salten bei Salten Salten bei Salten Salten bei Salten Salten Salten bei Salten Salte



23.

nke. nzerte taillons

amusik-r. v: Wagner.

goldene zl. "Der Brahms. Zauber-Erzäh-

Bruen.

er, von

Glöckfaillart.

Samson ens. d Sor-dsvolk,

und und

Nürngoletto" arakterh von

art die ch

Renn-

(Inter.) 8bie.)

er.

liten. .) agen.

fihr: Preisen.

g,

8

īï ıg!

66

機構質

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Dienstag, 15. Juli.

Freunde.

Fortfehung.)

(80

ITr. 162.

berlaffenen auf Serviette tourf feine

Prant

"Bitte il figte ber Sausher, ber hochaigerichtet neben derliche überlegen zu lächeln."

"Bitte il figte ber Sausher, der hochaigerichtet neben derras fland.

"Rein, Ese geben!" flang es in einem Zon von bes allen Stein, Ebe geben!" flang es in einem Zon von bes allen seen zippen, den felbif Prauh auf den abgebrüften Sernen fühlte.

"Er erbeugeit ich und eitte aus dem Zimmer. Hards folgte ihm Innsham."

"Eie verbeugeit ich und eitte aus dem Zimmer. Hards folgte ihm Innsham.

"Eie verbeugeit ich und eitte aus dem Zimmer. Hards folgte ihm Innsham.

"Eie verbeuge in entgenete dieser und vari die Skastut zur Expep ihmer fich zu.

"Ennoch fömen Sie ja John Ebepare zurfalbegab, bot fich ihm ein peinlicher Amblid. Da flanden ise ich schaften gegenitet — feinfelle — bis zum dufgerfen. Der Staß ich fich beide gegenitet — feinfelle — bis zum dufgerfen. Der Staß ich fich beide gegenitet — feinfelle — bis zum dufgerfen. Der Staß ich fich beide gegenitet — feiner Frau den Bilden nendend, am Stein spars den so der eine Staß holfe ber Gerf ift Stein mit gene eines flandes in ihrem mit spars aus ben Stum von die stung Mindes in ihrem in eine Bildine, ihr noch, die stung Mindes in ihrem siem platzen. — Roch nie vor die etnos Mindes in ihrem siem platzen im die bei der derne benoch der Sper batin von. Bitter, dan bein der derne Bonten il — Roch in Gennichen der derne benoch der Stein bei der derne Stam vonge es, fie filten sin die er derne benoch der Stam vonge es, fie filten sin die er derne den in den beinet bengtige ich ihree. Moch im mer fland bei er denniche Filten der derne Botten il der er eriegte — füllegild jan jie ohnnachtige ich die verbieden State, mit ihr ein gerich gerier und der in Gennichen fein in den ben der deren von des in Gedoniten jaten beiter Werter und staten gene beiter under Gerie mit Gero der eine kommächtige in der der genefelten son der fählen Sipper det, Sie kahre genefen in Gero der der er eine den mit ihr einsiger Geben der genefelten noch der führe mit der er in der er konne der eine sentinen der

Sarras hatte sich ingwischen vom seinem Ontes ver abschiebet. Da es noch bei guter Zeit vor, suchte er Gneonar auf, den er auch in seiner Wohnung traf. Gleich dei seinen Einteit stas dieser in seinem Gesicht, daß etwas vorgescallen sei, und eilte ihm entgegen. Seine Frase unterblieb, dem Harras inche ihm entgegen. Seine Stege unterblieb, dem Harras inche ihm vieslagend zu. "Der Arach ist da, sagte er rußig, "mein Onsel hat biesen Zandpischen aus seinem Danse servischen. Zah werde mich su meinen Onsel mit die meinen Onsel mit diesen Arach servischen Zuse bereit sich auf Sie als Sehnwant rechnen?"

Und nun hören Eie," begann der Graft, "die Unterhaltung bei Zisch von Eie," begann der Graft, "die Unterhaltung bei Zisch von Ausberen seine Grüßberung des Geschehen, wobei diesen heiß dem Ausberen wurde.

Er gade Gneomar eine Schilderung des Geschehenen, wobei diesen heiß dem Ausberen wurde.

"Ges ist mir sied, daß Ihm Verden Eine schie aus meinen Onsel allein aussechten kann — ich halte das sint eine sehr glückliche Füglen geben wohl morgen früh gleich zu ühm."

"Sier ist den Kante ist der Kraper frant geworden, und gebonar nickte.

"Gräffin Zante ist den Eine glandten zuert, es sei eine fingierte "Gräfin Zante ist den glandten zuert, ges eine fingierte

ble Chriticitung:

Krantheit, aber der Arzt, den ich einen Augenblid sprach, bersicherte mir, dies sei pathologisch ein interchanter Fall, die Galle sei ums Doppelte vergrößert und würde der Patientin woch arge Pein bereiten. Darüber haben Sie kein Millels mit Ihrer zufrünstigen delle mere, nicht wahr?" fragte der Eraf lächeind, die gleichnähige Auhe auf seinen angenehmen Augen schich, "Bein," sagte Gneomar ehrlich.
"Belosse läht Sie grüßen, sie schreibt Ihnd mein Outel dittet Sie, wenn die bewuhte Angelegen, beit erledigt ist, um eine Unterredung. Er ist seh entschie Inden, die Auget des Regintents nicht wieder aus der Haben, die Ausen vorzen, warden, die sein barin werde ich ihn auch weiterhin kräsig unterstügen."
Ein darun von aufgesprungen.
"Harras, Sie sind ein Godmensch, ich danke Ihnen aus vollem Heren."

Be Bar Bel man gab

Mal

Bül

eina die gefü

bon Beth

form bere wäh

toahi bemi

demi

muni Dic

und Erbi

lette bei

Edic

nnd

ber erfol ber Blan

blit Winx Stal Grei ten eine tre eridi 7000 bölfi Giri Tele . Et bie ber bie (hauj (Fini refp Flu all . Orio idre ftög laid juid dim

An anderen Morgen suße Gneomar in seiner Mission als Sehundant zu Praus.

"Barte, mein Junge, du sollst eine Lehre empfangen, daß die das gistige Lachen vergeht," murmelte er sir sich.

Praus hatte im Kaiserhof Wohnung genommen und bort als polnischer Großgrundbesisser einige prachtvolle Zimmer beamfprucht.

Der Tagameter hielt mit dem jungen Offizier vor dem statticken Hotel, der Portier eiste hinzu und geseitete ihn in das Vestickel, der Portier eiste hinzu und geseitete ihn in das Vestichen. Gneomar fragte nach Praus und das diennernummer.

Da bertog der Portier das Gesicht und kratte sich hinter dem Ohr:
"Ja, Herr Leutnant, der Herr ist heute früh mit dem erten Juge abgereiß, seine Sachen hat er auch auf umerkänkliche Weise nutgenommen, das heißt, er suhr von hier per Droschse in die Stadt, um Einkäuse zu machen und diese in den Kossen, mit zurüczubrüngen, wie er jugte. Beim Aufräumen der Jimmer sand man, daß diese wollfändig seer waren. Der Droschsen kanhatter Bahnhof sahren erhätte den Herr auf den Anhatter Bahnhof sahren nitsten, der habe große Elle geladt. Aben den herr den kenn kont die Konnton ber habe sie erscheicht wir den konton seren Leutnant seine Abresse Erschnen und micht," entgegnete Gneomar und milhte sich, seinen Arger zu ersbergen.
"Die kenne üch nicht," entgegnete Gneomar und milhte sich, seinen Arger zu verbergen.
"Die kenne krat alle Rechnungen lossen, sich bezahlt, sie einfach oben in den Sachnungen lösen, wielleicht könnten der Herr hier verlehrte, doct ließe sich mit der Zeit seine Voreis verlehrte, doct ließe sich mit der Zeit seine Voreis verlehrte, doct ließe sich mit der Zeit seine Voreis der Bertonsbrüngen."

Sincomar verstimmt. finde es fehr fatal, ihn madt mage

"Auch das nicht," sagte Gneomar v suche selbst diesen Herrn und sinde es seh anzutzessen." "Ra, die Sorte, die stirbt nie aus," m und half Gneomax in den Asagen. — bieser zu Hared. meinte ber Portier — Argerlich fuhr

"Teinen Pfemig im Kaiserhof bezahlt, — also ein "manvais sujet" erfter Ordnung." Ann warf er fich lackend in einen Stuhl: "Ran wollte von mir feine Abresse haben, um ihm die Mandäer nachzusgen . . . Eine Familie follte ich nennen, in der er verfehrte, was ich natürlich nicht tat. — Aber vielleicht findet die erdere delle mère einen Hochgenuß darin, die Schulden ihres durchgebrannten Günflüngs zu bezahlen."
"Das sie das erfährt, dasst werde ich sorgen," sagte der Ern, "gleichwiel, ob es ihr Gallensieder verschlimmert. Wert sin eine Katur, die katen Trauber lein Hoch ber Ern, "derichwiel, ob es ihr Gallensieder verschlimmert. Ber sin nadere kein Hoch hat, braucht nicht geschont zu werden . . . Ein jeder erniet seine Taten. Ich glaube, dies ist eine Katur, die nur durch förperliche Schmerzen flein zu kriegen ist."

Diplomat hatte Dämon

Rach einigen Wochen war sie nun so weit, daß sie das Bett vorlössen konnte. Sie lag vorn in einem ihrer Schons und langweitte sich fraslich.
Die Töchter sasen am Fenster über eine Handarbeit gebeugt und sinhrten eine gestütterte Unterhaltung.
"Das ihr auch innnerzu schwahen nicht!" stöhnte bie Mutter nervöß.
Blanda und Helvis sasen sich an und verstummnten. Jeht trat der Vater ins Jimmer. Er sah wie immer ernst aus und hiest sich trob seines weißen Hah wie immer aufrecht.
"Geht in mein Zimmer, Kinder, ich habe einiges mit Manna zu besprechen."
Beide erhoben sich und Blanda hing sich an des Baters Arm, sie sah ihn sorgenvoll au. Er sähte ihre Simmer. Sind bas Binnner.

(Borifebung folgt.)



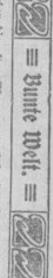
Lesefrucht. 111

Was einen Menschen haribergig macht, ist, feinen eigenen Blagen genug zu tragen bat, oder tab jeber an

Hochzeitstag OHH Aberglaube.

lider, die nächte Braut zu sein. "Es wird keine Hoch zeit gemach, es wird eine neue erdach." Sede gesährlich ist der der gemach, aum derkten Made als Brauthungter au fundieren – sie wird dam niemals eldst den Brautkraug tragen. Auch "wer Myrten baut, wird niemals Braut, aus der den gemacht gent in geste Mädigen gemacht gent des Leicht den der Gemacht gen Unterstüch, ob ihr erke Racken Paate gut Patin bei einer Laufe berufen wird, so ihr erke Racken Paate gut Patin bei einer Laufe berufen wird, dan unter die Hole sie der gent gent mehr de gegen wecht der den Rocke oder ein Mädigen ist in letteren Stade bleibt sie den ke aungter Wöckte sie gern recht das unter die Hole sie den der gestellten holen, wie der der Krüstlichen werter der Schliechen holen, sie den Krüstlichen unter das Sopstissen holen inch der der Krüstlichen Beit eine Bestenden wechselen, micht der den Krüstlichen Beit eine Bestendern wechselen, micht der der Krüstlichen Beit eine Bestehen Westeren."

In der keinstlichen Beit eine geste Hurch vor Trollen und beiten Gesteren der Resmartin. Und dans der seinstlichen Beitern, den der Arbeiten der Krüstlichen hohr der Arbeiter stagtsten son der Krüstlichen hohr der Krüstliche Kräuter zu vertreiben hoht. Besonartin. Und dans der in her Braut durch sech steinstliche Sositaten von den Stechnossen der Arbeiter stagt kan der Arbeiten mit Brot der Krüstliche Rochten sie ein Krüstliche Rochten sie ein der Krüstliche Gestellt der Stein der Krüstliche Rochten gilt den Krüstliche Rochten zurtressen der Arbeiten aus der Krüstliche Rochten gilt den Krüstliche Rochten gilt den Krüstliche Rochten der Stein der Krüstliche Brot der Krüstliche Rochten gilt den Krüstliche Rochten der Stein der Krüstliche Brot der Krüstliche Brot der Krüstliche der Krüstlichen Brot der Krüstliche Brot der Krüstlichen Brot ein gere fehr einen Rochten der Krüstlichen der Krüstliche der Geger letzt sein der Glag dami



Daben dien Römer geraucht Paier, wird gewiß manchem seitstam erscheinen, denn, wird er fragen, was komten sie denn kauchen? Taubel doch keinestwegs, da das eine von den vier guten Sacken ist, die und die neue Welt geschent hat; die drei anderen sind der Arusdahn, die Kartossel seine von den vier guten Sacken ist, die und die Kartossen sie Kulten über Arusdahn, die Kartossel sein, am denen die Allen über Rauchst bestenungen gewesen sein, am denen die Allen über Rauchst bestenungen gewesen sein, am denen die Allen über Rauchst bestenungen gewesen sein, am denen die Allen über Beit in Fluß gekontmen, und nach den Voorarbeiten einiger spanischer Geschierter beschäftigde sich num Camille Pichelen gestunden sein, war Collingwood Bruce; er entbedle stickler mit dieser Krage im "Internedative des Chercheurs". Der erste, der in einer antitlen Austrendative des Chercheurs". Der erste, der in England und Schlingwood Bruce; er entbedle solche und als recht modern annutende Instrumente am einer römischen Waieren im England und hehre der Robert der Plämergeit in Bruntreich, Teutssiahen und Hallen ausgegraden. Im Frankope 1912 berichter dam ein panischer Geschieren der mehre Festigere dam ein Prodingen Allenie und Gewilla gefunden wurden. Im graden wird Geschien und Preisten wurden der Robert. Der antite Piesen wurden werden, Im ganzen besinden sich sechs sollen Vereisten in handlicher Kalenzie in Madrid.

geftigen, boch ilt ber Gelenauch biefer Gegentlände in bos Zuntef der Tongeleichte gegent. Richte der glands Spuren einer auther Trochtom in einigen mitteldereichen Zugen einer auther Trochtom in einigen mitteldereichen Zugen gener einer auther Trochtom in einigen mitteldereichen Zugen gener einer eine Gestellt geber der Stellt gestellt gestel

Miesvadener Canvati

"Lagblatt-Dans".

Wöchentlich Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 20 Big mematlich M. 2.— viertetfahrlich burch ben Berlag Langpaffe 24. ober Stingefelden. All 3.— viertrijedurich burch alle beurichen Ausbanftalten, aussichtließlich Bestungeib. — Bezugs- elektenungen nehmen auspreben erzgegen; im Wiedbaben die Jureigen Rich-machenig 29, ietoie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die berrigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Landotten und im Abelanden die betreffenden Tagblatt-Träger.

12-Ausgaben.

Bernfprecher:Ruf: "Jagblatt. haud" Rr. 6650-53, Bom # Uhr meigene bis 8 Uhr abenbe, außer Conntags.

Angeigen-Breis inr die Zelfe: 15 Blg. für lebale Angeigen im "Arbeitsmart" und "Afeiner Angeigen" im einbeitlicher Sauferm; 20 Big. in bedem abweichenere Sahamelührung, feiner für alle übrigen lefalen Massigen 36 Big. für alle auswärtigen Mugeigen; 1 Wt. für lebate Artlamen; 2 Bif. für auswärtige Welfamen. Gange, bolbe, brintel und vierrel Seiten, berchtandente, nach befenberer Berechnung. — Bei wieberholler Aufmahme unverfinderter Angeigen in turgen Zwiichenabannen emsprechenden Rabeit.

Angetgen-Annahme: Bur bie Aufnohme ben Angeigen an bergeichriebenen wingeb: für bie Unter Berliner Blebaftion bes Wiesbadener Cagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lubon bill 20 Uhr nachmittags.

Dienstag, 15. Juli 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 324. + 61. Jahraana.

Dier Jahre Bethmann.

Gestern Montag jährte sich der Tag jum vierten Male, an dem Herr v. Bethmann-Hollweg vom Kaiser und durch die Empfehlung des Fürsten Bülow jum Reichskanzler berufen wurde. Bier Jahre find an sich fein großer Zeitabschnitt, als daß man sie unbedingt würdigen milite. Aber der Abschluß des vierten Bethmannschen Kanzlerjahres bietet zu so vielen Bergleichen Anlaß, daß sich darüber schon einige Betrachtungen lohnen. Bethmann-Hollweg sieht jeht der dem Abschluß, eines großen Stauspurgen ben Kirk Abschluß eines großen Steuerwerfes, vor dem Fürst Bülow vor vier Jahren auch stand. Als Fürst Bülow aus dem Amte schied, standen sich der Liberalismus und die schwarz-blauen Barteien in grimmer Fehde einander gegenüber. Jest hat die gemeinsame Arbeit die Feinde von 1909 zum Teil wieder zusammengesildert und nur die Konservativen ähneln in ihrer Haltung den Zuständen von 1909, nur daß sie diesmal aus anderen Gründen großen.

Haltung den Zuständen von 1909, nur daß sie diesmal aus anderen Gründen grollen.

Ift nun wegen seiner Lösung der Steuerfragen Gerr v. Beihmann-Follweg ein befähigterer Kanzler, als es Fürst Büsow war? Mit nichten! Much wer von der staatsmännischen Befähigung des Herrn von Bethmann-Follweg noch so hoch denst, wird ihm doch nicht Berdienste ausprechen wollen, die ihm nicht zustommen. Fürst Büsow sah sich im Parlament anderen Widerständen gegenüber. Ihm schadete es während der ganzen Blodzeit, daß er 1907 zwischen Haupt- und Stickwahl die verhängnisvolle Schwenfung zugunsten des Zentrums vollzog. Bei der Hauptwahl von 1907 ging es gegen Zentrum und Sozialwahl von 1907 ging es gegen Bentrum und Sozialbemokratie, und vor den Stichwahlen hoffte Fürst Bülow, das Zentrum dadurch zu versöhnen, das er plötlich den Kurs wechselte und nur noch die Sozial-demokratie für den Feind erklätete. Das Zentrum zog infolgedessen einen starken Nusen überall dort, wo es mit ben Cogialdemofraten gur Stichmabl fiand. Aber Burft Billow batte fich boch verrechnet, wenn er glaubte, nunmehr das Bentrum wieder befanftigt su haben. Die Herren nahmen sebe Gelegenheit wahr, ihm das Leben nach Kräften zu erschweren, und mit Bergnügen und unverhohlener Freude benutten sie den Anlag der Erbschaftssteuer, um den verhaften Blodkanzler zu

Auch Berr b. Bethmann-Sollweg bat versucht, in die legten Reichstagswahlen einzugreifen. Es ift freilich bei dem Berfuch geblieben. Geine Anftrengungen auf Schaffung einer neuen Commelmehrheit murben bon den Parteien lächelnd abgelebnt, und als der Rangler nach ben Bablen nach Schulmeisterart über ben Mig-erfolg seiner Aftion vor dem Parlament flagte, erntete er gum Schaben auch noch ben Spott. Die Erledigung der Stenervorlagen hat freilich gezeigt, daß der Miß-erfolg des Kanzlers in der Bablpolitik sein Glück in der Stenerkrage war. Die Dezimierung der Schwarz-Blauen bekreite ihn von einem lästigen Alpdruck und feute ibn erft in ben Stand, mit wechfelnden Mehrbeiten zu arbeiten.

Bei allen großen gesetzgeberischen Arbeiten unter der Kanzlerschaft Bethmann-Hollwegs hat sich aber

das Parlament wenig um die Führung des Kanzlers gefümmert. Zum Teil beruhte das febr auf Gegen-seitigkeit. Auch Serr v. Bethmann-Hollweg war ein feltener Gaft im Parlament, und er erichien gewöhnlich nur, um fertige Gesehentwürfe entgegengunehmen. Der neue Reichstag hat aus fich beraus eine tatfraftige Initiative entwidelt. Alls ihn der Rangler guerft migbergniigt mufterte, die einzelnen Parteien nacheinander abkanzelte, wähnten gar viele, daß das Leben des "roten Reichstags" nur kurzfristig sein würde. Aber biefer Reichstag hat mehr geleistet als irgend einer seiner Borganger, und die Lösung der Steuerfrage ift viel mehr fein Bert als das der Berbündeten Regierungen ober des Reichstanglers. Im Grunde find ja bie Ronfervativen gerade barüber am meiften erboft. Sie waren es bisher gewöhnt, daß fich die Regierung für ihre fleinen und großen Intereffenwünsche einfebte, daß fie es nun gar nicht mehr zu begreifen bermögen, wieso das jest anders geworden ift. Herr b. Bethmann-Hollmeg trägt aber baran gewiß feine Schuld. Er wurde fich ben gottgegebenen Abhangigfeiten der fonservativen Berrichaft gewiß gern fügen, wenn nicht eben das Parlament auch eine Abhängigfeit ware, an ber man nicht spurlos vorübergeben fann. Das Reichsparlament hat in seinen verschiede-nen Mehrheiten bisher die Arbeit geleistet, die man dem Kangler als Erfolge anrechnet. Im Intereffe der geschichtlichen Bahrheit muß das ausgesprochen werden. Ein besonderes Berdienst aber fommt ber Arbeitomebrheit des neuen Reichstags gu, und biefen Reichstag überhaupt erst arbeitsfähig gemacht zu haben, ist das unleugdare Berdienst des Liberalismus.

Das Vorgehen der Rumänen und Türken.

Bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge auf dem Balfan tauchen naturgemäß Meldungen auf, die das Vorgehen Rumäniens und den Wiederbeginn militärischer Operationen Numäniens und den Wiederbeginn militärischer Operationen der Türkei in bedochlich em Lichte erscheinen lassen. Bisher hat aber Rumänien lediglich solche Bewegungen ausgeführt, über deren Umfang und Bedeutung die Balkanregierungen und die Grohmächte seit längerer Zeit unterrichte weren. Das hinausgreisen des rumänischen Bormarsches über die Linie Turmkai-Balfdid erfolgt nach dem Brogramm der rumänischen Regierung nur zur Sicherung eines Fauftpfandes für die späteren nicht ohne Juziehung Rumäniens durchzusüberenden Berhandlungen über die Teilung der Gebiete auf dem Balkan. Dagegen ist eine Beseichung der Gebiete auf dem Balkan. Dagegen ist eine Beseichung der Gebiete auf dem Anzeichen dafür vor, daß Bulgarien durch Angriffe auf die rumänischen Truppen zu weiteren Borgehen nötigen könnte, als von der militärischen weiteren Borgeben nötigen tonnte, als von ber militarifden und politischen Leitung Rumaniens beabsichtigt wirb. Auch bor ben Turfen haben fich ble Bulgaren Hugerweise ohne Wiberstand zuruchgezogen und die Pforte hat ben Locungen zum Einmarsch in Thrazien ober zur Zurückge-winnung Abrianopels widerstanden, vermutlich, weil sie sich bewust ist, daß sie dadurch neue internationale Schwierigkeiten gegen bie Zürfei heraufbeschwören murbe.

Don den Kriegsschauplägen.

Die Plünderung und Zerftörung der Stadt Serred. Sofia, 14. Juli. (Meldung der Agence Bulgare.) Am 11. d. M. trof ein zur Relagnodzierung nach Serres gefandtes Detachement auf ein 1000 Mann ftarfes Rorps Antaries (griechische Frequlare), bas fich zu einem Kampfe teils in die Stadt, teils auf einen benachbarten Bergruden gurud. Bog. Als die Bulgaren zu den Toren von Gerres gelangten, feuerten in den Säufern verborgene Griechen auf fie. Es entwidelte fich ein erbittertes Feuergefecht. Als die Bulgaren eine Umgehungsbewegung um die Stadt begonnen hatten, beichlossen die Antartes, auherstande, den Kampf fortzusehen,
sich zurückzuziehen. Vor dem Rückzug aber stedten sie die Ledensmittels und Munitionsdepots, die von den Bulgaren
zurückzelrssen worden waren, in Brand. Die Unstrengungen ber Dulgaren, des Feuers Herren, in Brand. Die Anjirengungen der Dulgaren, des Feuers Herr zu werden, blieben erfolgtos. Die gunze Stadt stand dalb insolge des hestigen Windes in Flammen. Zuerst brannte das dulgarische Viertel, dann das griechische und türkische. Die Antartes benuhten den Umfland, daß die dulgarischen Goldaten mit der Eindäumung des Leiners bestätztel werden und die Feuers beidaftigt waren, um sich auf die waffenlose bulga-rische und türkische Bevölkerung zu werfen. Sie massakrierten über 200 Bulgaren, darunter Frauen, Kinder und Greise, verwundete oder kranke Soldaten und Beamte.

Berftorung ber ufterreichifden und italienifden Ronfulate. Salonili, 14. Juli. Bei der Klünderung und Brand-legung in der Stadt Serres durch die Bulgaren wurde auch bas Saus bes öfferreichisch-ungarischen Konfuls geplünbert und verbrannt, ohne daß die Jahne respettiert wurde. Das italienische Konfulat wurde auch geplündert, ausgenommen waren die Kaserne, das Regierungsgebäude und das Tele-graphenamt. Die meisten öffentlichen Gedäude sind eingeafchert. - Der öfterreichifch ungarifche und ber italienische Generalsonsul begaben sich nach Serres, um sich wegen der Misachiung der Flaggen Ofterreiche-Ungarus und Italiens durch die Bulgaren zu beschweren und über die den Konsulatsvertretern ber beiben Staaten gugefügten Beleidigungen und Schaben Erhebungen anzustellen.

Gesangennahme eines öherreichischen Konsuld. Wien,
14. Juli. Der diterreichische Kansul wurde dei den Pfinderungen in Serres gesangen genommen und erst nach acht
Stunden gegen Zahlung von eine 12 000 Kronen samt seinen
Angehörigen freigelassen.

Die lesten bulgarifch-ferbifden Rambfe. Belgrab, 15. Juli. Das ferbifche Preffebureau melbet: Der geftrige Tag ift, ausgenommen von fleinen Scharmützeln bei Zajecar, tampflos verlaufen. Ein Rampf begenn gegen Mitternacht an der Grenze auf der Linie Raifow-Sawel und dauerte mit furzen Unterbrechungen bis eine Stunde nach Mitternacht an. Durch bas Eingreifen ber ferbischen Artiflerie wurde er gum Stillftand gebracht.

Die Rampfe bei Rawalla Athen, 14. Juli. Die Griedjen haben bei ber Groberung von Kawalla 4 Belagerungsgeschütze und 5000 Gewehre erbeutet. Die Bulgaren hatten in ber Racht bie Stadt verlaffen und ben Bifchof und 80 griechische Motabeln mit fich fortgeführt. Zwei Torpedo-bootsgerstörer bombardierten Eleuthero, sprengten ein Munitionsbepot und brachten die bulgarische Artillerie zum Schweigen. Much aus Bravifchta führien bie Bulgaren einen Briefter und mehrere Rotabeln mit fich fort.

Gine Wenbung gugunften ber Bulgaren?

Die "Grantf. Sig." melbet aus Gofia, 14. Juli: Rach ben febten Melbungen foll ber gestrige Tag einen boll-ftanbigen IImifchwung in ber Rriegelage bezeichnen; Der Anfturm ber griechifch-ferbifden Abermacht foll enb.

Die Grenel von Digrita.

Rurge Telegramme aus Salonifi berichteten bereits bon bem grauenvollen Schidfal, bas bulgarifche Truppen ber aufblübenben fleinen Stadt Rigrita bereiteten; alle bor bem Ginruden ber Bulgaren nicht geflüchteten Ginwohner ber Stadt follten niedergemebelt worden fein und furchtbare Greuesigenen follien fich abgespielt haben. Da die Rachrichten aus griechticher Quelle frammten, mag man ihnen nur eine bedingte Glaubtwürdigseit bei. Die Berichte unparleitider Augenzeugen, Die jeht befannt werden, über-treffen aber Die ichlimmften Borftellungen und geben ein erichitterndes Bilb von bem barbarifden Schidfal, bas biefer 7000 Ginmobner gablenben Stadt und feiner mehrlofen Bevölferung bereitet worden ift. König Konstantin bon Eriedzenland rief den Kriegsforrespondenten des "Dailh Telegraph" Albert Trapman und den Korrespondenten bes Temps" de Jeffen telegraphisch an die Ungludsfratte, damit bie fremben Berichterftatter fich perfonlich von bem Stand ber Dinge überzeugen fonnen. Bei ihrem Bormariche hatte der Winge nverzeugen ibinen. Det inem Sorinaries hatte bie griechische Armee nur noch einen leichenbesäten Tritmmer-hausen vorgesunden. Im "Temps" schildert de Jessen seine Eindrücke. Bor der Anfunft in Rigrita mußten die Korrespondenten das lebte Schlachtfelb burchqueren. "Bei ihrer Blucht haben bie Bulgaren ihre Toten gurudgelaffen. Aberall liegen noch die Leichen umber, die zu bestatten die Grieden noch toine Zeit fanden; unter ber glübenden Conne Schreitet bie Bermefung fonell fort. Auf Schritt und Tritt tögt man auf fortgeworfene Gegenstände, leere Batronenlofden, bulgarifde Duben, Tornifter, blatige Rleibungs-tude, gerbrochene Waffen, abgeriffene Spauletten. Der schwache Nordwind trägt eine Luft herbei, deren widerliche

Gebraud

Gerüche alles berpesten und von weither die Krähen und Naden heransodt." Nach andershalb Stunden saucht in der Rerne Rigrita auf. Am Rittwoch war es noch eine Stadt, in der das geben und die Aebeit puliten: "Geftern", berichtet Aeffen, "war es nur noch ein Scheiterhaufen, auf bem Menichenleichen bie Trümmer- und Afchenreste bebeden. Bon 1450 Saufern fteben nur noch 49, auf ber Strafe fchreitet man über bom Fouer geichtvärgte Steine, Die noch beig find, ble Buft ift von bem Bermefungsbauch halb verbrannter Menichen- und Tierleichen berpeifet und in ben Garten bit Das Laub ber Baume verbrannt ober gefchwargt. Dier geschehen? Statt aller Aniwort gebe ich nur die genaus libersegung des Berichtes, den mir ein übersebender Zeuge gemacht hat, ein Bigähriger Tuchweber, Georgios Wiachos. Webe er und feine Mitteilungen machte, befchwor er in Unmefenheit ber Militarbehörben beim Rrenge und beim Leben feiner Rinber, bag er nichts als bie nadie Wahrheit ausfagen wolle. Reiner ber Anwesenben legte ibm eine Frage vor.

"Am Montagabend", fo begann er, "in ber Dammerung war ich einer ber letten, die aus Nigrita floben, als die Bulgaren sich näherten. Mer ein Kamerad und ich wir wurden von bulgarifden Golbaten ergriffen und gefangen gefest. Im Gefängnis befond fich ichon ein beitter Mann, Bis gum Connenaufgang am Donnerstag blieben wir im Gefängnis, und bier in biefer geit gab man uns auch nicht ein einziges Mal zu effen ober zu trinken. Im Dienstag zur Mittagszeit fab ich von meinem Fenfter aus, wie man fich bagu ruffete, das unferer Bolizeistarion gegenüberliegende Saus bes Burgermeilters angugunben. Biele Bulgaren, Solbaien und Offigiere waren berfammelt; die Offigiere birigierten die Golbaten, die Betrofeum und Strof berbei. schleppien. Dann wurde bas Feier angegundet. Am Don-

nerstagmorgen öffnete fich zum erftenmal die Tur unferen Belle; ein Offigier trat ein und verlangte von und mit vorgehaltenem Nevolver unfer Geld. Ich gab ihm meine 19 Dradmen, der andere 6 und ber britte 2 und 1/4. Dann befahl man ben braugenfiebenben Golbaten, burcht Fenfter auf und zu ichiehen. Ich glaube, es wurden 8 Schuffe abge-geben. Giner meiner Saftgenoffen wurde fofort geichet, bei andere aber nur am Leibe verleht, während ich, der ich mich unter das Fenfter verstedt hatte, nicht getroffen wurde, Dann tamen brei Golbaten mit Betroleum in bie Belle; fie faben, daß givei bon und noch nicht tot waren; fie feftraten fich mit ihren Dajonetten auf uns, mein Ramerab wurde getotet, ich erhielt brei Stiche in ben rechten Oberfchenfel und verlor bad Bewußtsein. Als ich wieder zu mir tem, fühlte ich, daß mein Bein brannie; die Golbaten batten auf uns brei Borro . leum geschüttet und in Brand gefett. Es gefang mir, die Flamme mit meinen Sanden zu erfriden, die, wie Gie sehen, noch die Brandtvunden tragen; ich flüchiete durch die Türe, die offen gelassen worden war. Dann kroch ich in einen Stall, ber nicht Zeuer gefangen hatte. Dort verftedt fonnte ich mitanjeben, wie die bulgarifden Golbaten ilberall das Feuer angundeten und fich dann in nördlicher Wichtung gurudgogen. Gine Explosion in unmittelbarer Rachbarfchaft verjagte mich and bem Stall, und ich eilte, jo gut es ging, bavon. Ginige Golbete : faben mich und ichoffen auf mich, aber fie trafen nicht. Muf bem Bugel am Gubitranbe ber Stadt fiel ich von neuem ohnmächtig zu Boden. Als ich wieber gu mir fam, war ich in ben Banben griechischer Offigiere und Golbaten, die mich pflegten. Alles, was ich befite, ift pernichtet; meine Frau und meine Rinder find verschwunden, meine alte Mutter wurde bon ben Golbaten geschänbet."

Uner ber Bunrung bes Burgermeisters unternahmen bie Rorrespondenten bann einen Rundgang burch die Ruinen ber

fei

tei

lati

TALL

e I Erb son sche Ber

aber

fanl

Sah

ídátu

tung

papi

lami

.18c

gier

unb

Eri

gefö

cine

Die

I a t

ferr

Tene

für

Deli

afri

Stu

für

Dan

Tebe:

mur

Eife

ftan

bie

ften

aifii

28a1

Stg. onge

fdiei

tig

gege

di

Hus

ber

men

atch

nug

ben

ber

Diete

Sp

mit

ner

tiger

III

fönn

bie

BUT

nero

offer

rebr

Hus.

porn

mente

gultig gebrochen fein. Betreffs ber Berben wirb bies fogar icon offigiell beftätigt. Das Sauptquartier melbet, baf bie Gerben auf ber gangen Linie gurudgeben und von ben Bulgaren verfulgt werben. Brivatnachrichten melben bagu: In ber Richtung auf Egri-Balanta unb Rumanowo hatte bie fünfte bulgarifde Armee vorgestern und gestern bebeutenbe Erfolge. Gange ferbifche Divifionen werben in ber Richtung auf Rumanowo verfolgt. Egri-Balanta befinbet fich höchft wahricheinlich bereits in bulgarifden Ganben. Die Gifenbahnlinie bei Wranja wurde burd bulgarifche Ravalleric auf eine bebeutenbe Strede gerftort; mehrere Baggone mit bon Cfopije (Uestub) fommenben ferbifden Bermunbeten murben aufgehalten. Diefe Ginzelheiten laffen vermuten, bağ ben Gerben und Griechen ber Atem ausgegangen Gine erfolgreiche bulgarifche Offenfive rudt bamit in ben Bereich ber Bahricheinlichteit.

Albend-Ausgabe, I. Blatt.

Rotichann von ben Bulgaren wiebererobert? Cofia. 14. Juli. Rach bier eingetroffenen Berichten follen bie Bulgoren einen ferbischen Angriff abgeschlagen und Rotfcana wiedererobert haben. Augerbem soll General Iwanow einen griechischen Angriff zurudgewiesen und die Griechen mehrere Rilometer über Serres binaus gurudgebrangt haben.

Berbifche Ginberufungen. Belgrab, 15. Juli. Die Jahrgange 1874 bis 1891 werben einberufen und muffen bis 15. Juli in Mesfith eintreffen. Die ersten Truppentransporte nad bort find bereits abgegangen.

aus dem Kreuger "Raberhda" und fechs Torpedobooten, ift in Sewastopol desarmiert worden. Sie judite am 19. Juli baselbst Schut bor ber rumanisch en Flotte. Nach bierundzwanzigstilndigem Aufenthalt in dem russischen neutralen Safen erjuchte ber Safensommandant bas bulgarifche Geichtvader, ben hafen zu verlaffen ober bie Geschüte aus Ufer zu schaffen. Die Bulgaren entschieden fich für bas lehtere, Die Bejahung verbleibt bis zum Friedensschluß in Sewaftopol.

Der bulgarifche Uberrumpelungsplan.

Die Berliner ferbische Gesandtschaft versendet amtlich ein Faffimile bes bulgarischen Armeebefehld zum überraschenben Angriff gegen die Gerben und Griechen. Daraus geht berbor, daß bie Bulgaren planmäßig ben Generalan. griff gegen Serben und Griechen bom 30. Juni (17. Juni aften Stife) unternommen haben, womit fie bie fiberrumpelung und Burudbrangung ihrer beiben "Berbunbeten" be-

Die neuen Grenzbedingungen der Serben und Griechen.

Die Rieberlage, welche Bulgarien neuerbings im Rampfe mit seinen bisherigen Berbunbeten erlitt (Reueren Nochrichten aufolge soll sich sa was Blatt etwas zu seinen Gunften gewendet haben.), hat die Aussichten auf umfangreichen Landerwerb bes jüngften Zarenreiches in Magebonien febr wefent-



Bulgarifche Antlagen gegen bie Griechen. Gofia, 14. Juli. (Agence Bulgare.) In der Racht gum 1. Juli (14. Juli) bemerkten die bulgarischen Schildwachen bei Debeagatich, bag von einem griechischen Dampfer eine Rafete aufflog, barauf beleuchtete ber Scheinwerfer bes Dampfers bas Saus bes griechtschen Konfuls, ber fofort mit Lampen Signale zu geben begann. Die am folgenden Tage beim Konfulat borgenommene Durchfuchung führte zur Entdeckung einer großen Menge Waffen und Formen in griechifchen Schriftzeichen, Die gu Signalgweden bienen follten. Der Konful wurde vor Gericht geführt. — Die eingeborenen Griechen beobachten ben bulgarischen Truppen gegenüber offen eine berausfordernbe Saltung. Ginige ichoffen aus Baufern auf Die Bulgaren. Bei ber Befetjung bon Gewgelt burch bulgarische Truppen nahm die Bevölferung, die gufrieden war, bon ben ferbischen und griechischen Bebrudungen befreit zu werben, bie bulgarifden Solbaten mit offenen Armen auf, als fie aber nach einigen Tagen griechische Truppen in bie Stadt einziehen faben, floben fie aus Burcht, bag fie bas Schidfal von Riffifch und anderen bulgarischen Städten erleiben murben, die bon ben Griechen in Brand gefiedt worben waren. Greife, Frauen und Rinber, die nicht flieben fonnien, wurden bon griechischen Truppen niebergemadit

Die Musichreitungen ber Griechen. Gofia, 15. Juli. Der Birgermeifter bon Drama berichtet, bag bie griechischen Truppen Brabitich befest und die gange bulgarische und muselmanifche Bevölferung niebergemebelt haben. Die, welche fich wie burd ein Bunber retten fonnten, 60 mujelmonische unb etwa 100 bulgarijde Familien, find in Drama angelangt und haben ben Weg nach Abrianopel und Bhilippopel eingeschlagen. Aber 15 000 Flüchtlinge sind bis vorgestern in Gorna eingetroffen, etwa 50 000 anbere gieben auf ben Stragen ohne Mahrung und jegliche Babe babet.

Die bulgarifde Flotte in Sewaftopol bedarmiert.

lich eingeschränft. Rach ihren nunmehrigen Siegen erffaren fich Gerbien und Griechenland unter folgenben Bedingungen gur Unterzeichnung des Waffenstillstandes bereit: Das gause öjtlich der Warda, Egri-Palanka-Sjevgelü und nordöjtlich des Rarafu gelegene Gebiet fällt Bulgarien gu. Das weitlich fich erstredende Territorium wird serbisch. Der Bandstrich füblich des Karaju einschließlich Kavalla, Drama, Serres und Xauthi wird griechisch. Außerdem verlangt das Athener Kabinett das Recht freier Religionsausübung und griechischen Unterrichts für seine auf bulgarischem Boben anfäffigen Lanbeleute. In unserer Karte zeigen wir die von Griechenland und Gerbien berlangten neuen Grengen sowie neben ben bisherigen Grengen auch ben voraussichtlichen fünftigen Gebietsumfang Albaniens und Montenegros.

Das rumänische Dorgehen.

Amtliche Wittellung über die bisherigen Operationen. Butarest, 14. Juli. Rach einer Mitteilung des Kriegs-ministeriums über die bisherigen Operationen der Armee murbe am 10. Juli Giliftria miberftanbolos befest. 11. Juli begannen die Operationen am Festungeviered ber Dobrubica burch biejenige Armeegruppe, die am Borabend fich auf der Linie Oftrob, Decuzaci, Caracmer und Calarafch gefammelt hatte. Ein Teil dieser Truppen überschritt die Donau bei Calaraich und Oftrob mittels Bontons. Am felben Tage beseite die östliche Armeegruppe die Grenzposten gegen, über von Mangalia, Caraomer und Decuzaei und nahm die dort befindlichen bulgarischen Posten gefangen. Abends erstredie sich die Front der Armee von Silistria dis 12 Kilometer süblich von Mangalia. Am 12. Juli, abends, dehnte sich die Front von Betrena an der Donau die Caraomer und Baltschil aus. Am 18. Juli ging die Kavallerie gegen Tuetufoi, Kadifoei, Dobritich und Baltichit vor, ohne Widerstand zu finden. In allen besehten Orten ist eine Williarberwaltung eingeführt worben.

fcmfen, die zum Teil aus weiter Ferne gefontmen waren. und ber borgestrige Conntag gestaltete fich ju einem Babepunft ber Raffaner Feste. Die grafliche Familie, Eggelleng von Kanih mit Gattin und Tocher, Urenfelin und Urur. enfelin Steins, war von ihren Gutern in Westpreußen nach Raffau geeilt, um den Ehrenausschuf mit Regierungspräfibent Dr. von Meifter an ber Spite gu bewillsommnen. Und fait 3000 Befucher füllien die Tribunen, lagerten fich in malerischen Gruppen auf den Wiesen und am Ufer bes Mabibache und verfolgten mit ftarfer Spanning die Borgange bes Weitspiels. Gingeleitet ward es burch ble geiftvolle Ansprache des Privatdogenten Dr. Hermann von der Uni-bersität Bonn. Am Rittwoch und Samstag und — bei genügender Beteiligung - am Sonntag find weitere Auf-führungen geplant, die mit einem allgemeinen Boltsfest ibren Abichluß finben follen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. "Schone Menfchen", ein Schwant bon Abem Araagh, batte bei feiner Urauf-filbrung am Deuischen Theater in Raln einen ftarlen Exfola.

Aus Boimar wird ber "Arfft. Sig." berichtet: Sier ist ber lebte weimarische Zeuge aus Goethes Zeit, Sofbuchbindermeister Og to a I d, im 92. Jahre geftorben. Mis Rnabe hat er noch Goethe und Raul August gesehen, und auch noch vieler hervorragender Männer aus Weimars Rach. blute mußte er fich recht wohl zu entfinnen. Befonders gern ergabite er von ber Beit, als die Shafespeare-Wefellichaft und Die Schiller Stiftung gogründet wurden. Für Rarl Guttom und Frang Dingelitedt bat er, wie bis in die letten Tage feines Bebens für Die Grufthergogl. Staatsbibliothet. Arbeit Beschung von Kawarna, Sofia, 14. Juli. Rumanische Truppen haben den bulgarischen Hafen Kawarna am Schwargen Meere bejeht.

Die rumanische Rabinettsfrife. Bufareft, 14. Juli. Die Berhandlungen wegen ber Bilbung bes liberalen Rabinette find gescheitert. Der Buhrer ber liberalen Bartei, Bracianu, ift ale Freiwilliger gur Armee abgereift.

Die Haltung der Türkei.

Der Bormarich ber Türken. Ronftantinopel, 14. Juli. Die Türken haben Robofto und Tschorlu besetzt. Die Bulgaren zogen sich zurück. Die Borposten sind in Murobli eingetroffen, das an der Bahn nach Abrianopel, öftlich ber Enos-Midia-Grenze, gelegen ift.

Die Turfei will feinen neuen Strieg. Bien, 14. Juli. Der fürfische Botschafter in Bien, Silmi-Bascha, äußerte heute zu einem Mitarbeiter der "R. Fr. Br.": Ich sann nur sagen, daß wir nicht die Absicht haben, über die und durch den Londoner Bertrag zusommende Grenzlinie hinauszusgehen. Wir wolsen die Lage nicht verwieseln. Wir wolsen der Londoner Bertrag zusommende Grenzlinie hinauszusgehen. feinen neuen Arieg. Aber wir haben wiederholt baran erinnert, daß das diesseits der Grenzlinie gelegene Gebiet endgültig geräumt werden muß.

Eine bulgarifchturfifche Ginigung. Baris, 14. Juli. Rad Delbungen der hiefigen bulgarifden Gefandtichaft hat Bulgarien fich mit ber türfischen Regierung geeinigt. Die Türfei hat ben bulgarischen Borftellungen nachgegeben und ben türkischen Truppen Besehl gegeben, nur das Gebiet östlich ber Grenglinie Enos-Midia gu befeben. Bulgarien fiimmi einer geraben Linie zwischen Enos und Mibia als Greng. linie gu.

Die ruffifche Dermittlung.

Friebensausfichten? Betereburg, 15. Juli. 3m Musmartigen Amt ift bie offigielle Antwort Gerbiens und Griechenlands auf bas ruffifche Bermitflungsangebot einge-laufen. Gie lautet: Gerbien und Griechenland feien bereit, in Friedensberhandlungen mit Bulgarien gu treten, fie lebnen aber eine Bermittlung Dritter ab. -Sofia, 14. Juli. Rugland bat bie Rabinette von Belgrad und Athen ersucht, die Feindfeligfeiten einguftellen und eine Demarfationslinie gwifden ben feinblichen Linien gu bereinbaren.

Der Bar auf Gerbien und Griechenland bofe. Beter 8. burg, 15. Juli. Die angefündigte Extrafibung bes Ministerrats fand geftern unter dem Borfit Rotowgows ftatt. Sigfonom referierte über die Lage auf bem Baltan und legte babet die Berichte ber ruffifchen biplomatifchen Bertreter auf bem Ballan bor. Der gar ift bon tiefem Unwillen über bie Saltung Gerbiens und Griechenlands er-Mugland entgieht biefen Staaten bei weiterer Bartnadigfelt für bie Bufunft jebe Unterftubung. Die Betersburger Bant gewährt ihnen feinen Kredit mehr und auf Befebl ber Regierung unterbleibt bie Entfendung bes Roten Areuses auf ben Ariegsichauplah.

Der Waffenftillftand bevorftebend. Baris, 15. Juli. Der Petersburger Korrespondent des "Figaro" meldet: Da Gerbien und Griechenland bem erften ruffifchen Bermittlungefdritt gegenüber ben Einwand erhoben baben, bag Bulgarien einen Waffenftillstand gur Borbereitung einer bewaffneten Bewegung gegen fie benüben tonnte, habe bie russische Regierung vorgestern Bulgarien ersucht, seine gefamte Armee gu bemobilifieren und gugulaffen, bag bie ferbiden und griechischen Truppen provisorisch in ben von ihnen bofetten Gebieten verbleiben. Bulgarien habe biefe Bebingungen angenommen. Serbien und Griechenfand hatten ihre Antwort bis noch ber Zusammenfunft ber Ministerpröfidenten Baschitich und Benizelos verschoben, aber es scheine, baß fie fich unter biefen Umftarben bem Ruf Ruglands nicht entgieben tonnen und bag ber Baffenftillftand unmittelbar beporitehe.

Direfte Friebensverhandlungen gwifden ben Rejegführen-Bien, 15. Juli. Rach hier aus Belgrab eingetroffenen berläglichen Brivatnachrichten foll Bulgarien bereits mit Gerbien und Griechenfand in birefte Berhandlungen eingetreten fein.

Gir Comard Gren über bie Lage. Bonbon, 15. Juli. Western nachmittag lag der Rammer ein Antrag des Abgeordneten Majon bor, England möchte im Berein mit ben übrigen europäischen Möchten Magnahmen treffen, bamit ber Friede im Orient bald wieder hergestellt werbe. Gir Edward Gren antwortete hierauf und führte aus, daß Bulgarien fich Ruftland anvertraut babe gu bem Bred, einen riebensichluß berbeiguführen. Gerbien will auch bie Feindeligfeiten fofort einstellen unter gemiffen bon Bulgarien gurft angunehmenden Bedingungen. So weit die Türkei in Brage tommt, fo haben wir die Berficherung, bag biefe die linie Enos-Mibia befegen will, was bem Beichluß ber Botchafterfonfereng in London entipricht.

Bilbenbe Runft und Dufit. Guftan Georg 20bie, ber Sohn bes Leipziger Operndireftors Otto Lobfe, ift bom fommenden Berbite ab auf brei Jahre als livischer Tenor an bas Stadttheater nach Chemnin engagiert.

Richard Straug bat foeben bie Rompofition feines op. 62 bollenbet. Das neue Bert betitelt fich "Deutsche Dotette", mach Worten von Friedrich Rudert, und ift für 4 Solojtimmen und 16ftimmigen gemischten Chor a cappella

Die Baldoper in Boppot hat "Die Maienkonigin" bon Glud mit großem Erfolg aufgeführt.

Unen bemertenswerten Berfuch, bie gewöhnlichen blechernen Stragenschilder in Anknüpfung an ben Ramen, ben die Strafe trägt, burch eine fünftlerifche Arbeit gu erfeben, bat man in Dresben gemacht. An einer Ede ber Lipfinsftraße, die nach bem berftorbenen Brofeffor ber Bankunft an der Dresbener Kunftafademie ihren Ramen tragt, murbe jeht eine Gebentfaule für ben Architeften entbullt. Gie ift, wie die "Runfidronit" fcpreibt, ein Wert bes Görliger Architeften Professor Michel, eines Schulers bon Ronstantin Lipfius. Die fandsteinerne Gäule trägt oben einen fibenben Butto, der auf ein Blatt geichnet.

Wiffenichaft und Technif. In der Umgegend bon Chinfi, wo vor breißig Jahren Ausgrabungen ben "Langobardenherzog" and Licht brachten, der famt seiner goldenen Riffung beute im archaologifchen Ruseum von Balermo au feben ift, find jest wieber bedeutende Graberfunde aus lange. barbifcher Beit gemacht worden. Bablreiche Schmudgegenftanbe, barunter viele aus Gilber und Bronge, augerbem Waffen, Gefäße und Totenbeigaben, find bereits aus ben Grabern geborgen.

Betersburg, 15. Juli. Die bulgarifche Flotte, bestebend Stabt und übergeugten fich perfonlich babon, bag alle Gingelbeiten bie Aussage bes Georgios Blachos bestätigen. In der Belle, wo er und bie beiben anderen Ungludlichen gefangen gehalten worden waren, lagen die halbverbrannten entschlichen Aberreite aweier Menichen und an ber Wand fab man bie Spuren der Rugeln, die auf fie abgefeuert worden waren. Kurg: cs war möglich, alle Umftande nachguprüfen. Die griechischen Truppen haben nach ihrem Ginzuge sofort damit begonnen, die Leichen aus den Trilmmern zu gieben und zu bestatten, was in anbetrocht ber großen Site geboten war; aber die Bahl der Toien war fo groß, daß am Samstag das Wert noch nicht zu Ende geführt war. "Und so liegen noch Leichen umber: die Leichen von Greifen, um beren blutbebedie Körper die Müden jummen; junge fraftige Beute mit bergerrien Wefichtsgugen und bergweifelt ineinander franwiten Sanben. Der Burgermeifter icout, bag menigitens 470 Bewohner in den Flammen ben Tod gefunden baben. Und zu ihnen fommen noch die Bemundeten, die an Körper und Seele Bermundeten." Bor ihren Kindern wurden die Freuen mighanbelt; Rinber wurden erbroffelt, Greife niebergefclagen. "Man forberte und auf, bie Opfer felbit zu befragen, aber bas ift nicht mehr möglich, wir haben genug gefeben, um gu miffen, bag biefe bor brei Tagen noch blübende Stadt die Stadt des Beibens geworden ift, Dantes weitta dolente" . .

Mus Kunff und Teben.

* Ems-Raffaner Steinfestspiele. Der weitere Berlauf ber Beranftaltungen entsprach ben Erwartungen, die allseitig an fie geitellt wurden. Der Freitag brachte bie wiffenichafts lich und fifflitisch glängende Rebe des Steinforschers Dr. A. Boblmeber (Berlin), am Sambiag begeifterte bas Gorrengiche Beiheicitibiel 1700 Schüler haberer Behranftalten und Bollsl. Juli. beralen Partei,

tänifche

24.

opel, bejeht. find in ianopel,

änferte nn nur 8 burch nauszuoffen i baran Gebiet

en und t öftlich frimmi Grenzi. Im is und

einge-

n be-

Igarien

aft bat

Belgrab en und ien zu et a z 8- iniffers flatt. de legte ter auf illen bs erGartBeters-

Juli.
i: Da
ii Beren, das
ner de
de die die die
ine gede ferbiihnen
fe Behätten
irpräfis

führenetroffets mit ngetre-Suli. dgeordibrigen danit

Gir Buleinen Feinden gufei in eje die r Bote, der i fom-

or an

feines
tfde
tfde
tfde
tftfir
ppella
nigin"
möhnn ben
Arbeit
r Gde
or ber
lamen
n ent-

bon tangobener no au tangogegenerbem 3 ben

rf bes

s bon

Der bulgarische Gesandte beim Grasen Berchtstb. Wien, t4. Juli. Der bulgarische Gesandte am Wiener Hose, Salladaschen, begab sich beute mittag in das Auswärtige Amt, um beim Minister des Auswärtigen, Grasen Berchtold, vorzusprechen. Ran legt dieser Besprechung bochwichtige politische

Dienstag, 15. Juli 1913.

Bedeutung bei.

König Beter schwer erfrankt. Wien, 15. Juli. Das Budopester Blatt "A. Rap" meldet aus Belgrad, König Beter sei seit einigen Zagen an seiner alten Krankbeit schwer teidend. Der Kronprinz Alexander sei deshalb von Ueskübnach Belgrad zurückberusen worden. Die Krankbeit des Königs werde dem Bolse verheimlicht.

Raifer Franz Joseph als Gretulant. Wien, 14. Just. Die "A. Fr. Fr." melbet aus Belgrad: Die erste Gratussationsbepesche anlählich des Gedurtstages des Königs Keter war von Kaiser Franz Joseph. Diese Aufmerksamkeit Kaiser Franz Josephs hat in politischen Kreisen sehr angenehm berührt.

Deutsches Reich.

Drdensberleidungen. Der Kaiser verlieb den Stern am Roten Ablecorden 2. Klasse mit Krone dem Erdmarichan n dem Berzogtum Geldern, Schörffraudtmann von Koblens Brasen dem und zu doch be des hen Ablecorden 2. Klasse nit Eichenland und Krone dem Geheimen Löerfrauret Wittselb. Bortmarender Rat im Wimiterium der öffentlichen fribeiten, die Brillanten zum Kronenorden 1. Klasse dem Bildenter Professor Schabers Berlin, den Stern zum Kronenschen 2. Klasse dem Generalsentungt 3. D. Wegen ers Berlin-Friedenan und dem Generalsentungt 3. D. Wegen ers Berlin-Friedenan und dem Generalsentungt 3. D. Tugustin Wieder den Balestrand. Der Kaiser begab sich weitern vormitten wit dem Lauferand. Der Kaiser begab sich

Der Raifer in Balestrand. Der Kaifer begab sich gestern vormittag mit den Gerren seines Gefolges auf dem "Sleipner" gum Fridtjosdenkmal. Rachmittags, nach dem Sintressen des Feldjägers, arbeitete der Kaifer allein und jörte abends einen kriegsgeschichtlichen Bortrag.

* Der Bring von Bales, ber gestern in Beipaig eingenoffen ift, begibt sich beute nach Berlin, wo er bis Freitag bleiben wird. Am 24. b. BR. wird er mit bem Pringen Heinrich in Riel gusammentreffen.

Bring und Bringestin Ernst August zu Braunschweig-Lüneburg sind auf ihrer Rüdreise von Gmunden geitern abend in Rathenow eingetroffen. Offizieller Empfang fand nach dem Bunsche des fürstlichen Paares nicht itatt. Zahlreiche Säuser tragen dort Flaggenschmuck in den braunschweigischen und deutschen Farben. Ban der Stadtverwaltung ist die Umgebung der prinzlichen Billa und des Fürstenpanischen erichwickt.

anden geschmudt.

Die fatholische Bbilosophiederssessur in Straßburg i. E. Prosessur Schung in der bei der von der Universität Freidung dat, dem Berl. Aagedl." zusolge, den Auf der elsahelothringischen Regierung für die durch das Scheinablommen durch Regierung und Aurie seizgelegte katholische Philosophiederössur an genom men. Der Senat der Universität verössensticht eine Erstärung, wonach durch eine konsessionelle Philosophiederseiserung eine der Beschlächte des philosophischen Unterrichts gesordert werde. Der Senat erwartet, daß die Regierung eine dritte freie Philosophischen kan der Beschlächen der Latholischen beschlächen Falusch von den, nechdem des Senais ist auch von den Beschreichen vorden, nechdem die ansänzlichen Falustät unterschrieben vorden, nechdem die ansänzlich weit schöftige des philosophischen Unterrichts durch das Scheinabsommen schwer geführdet wird, die oben geschilderte Fassung erhalten hat.

Beneralleufnant Deimling über die Kriegsgefahr. Gelegentlich der Einweihung einer von Krupp gestifteten Fahne für den Kaloniallriegerverdand hielt der Generalleutnant Deimling, der frühere Kommandeut der Schuptruppe in Sidoastila, eine demerkonswerte Nede, in der er u. a. sagte: "Die Stunde muß tommen mit gewichtiger Rowendigkeit, wo wir für unser Sein oder Richtsein mit dem Schwerte in der Dand fämpien müßen. Weisen Sie von sich alle Bestredungen der Friedensapostel, die, wenn sie überhandnehmen, das deutsche Bell entwerden und entmannen." Die Ausführungen wurden mit großem Beisall ausgenommen.

Die Gehaltserhöhung für die Eisendahnafüstenten. Der Gisendahmminister hat einer Abordnung des Gerbandsvorstandes des preußisch-dessissiden Gisendahnafüstentenverdands, die er am 10. d. M. empfangen hat, mitgeieilt, daß im nächsten Eistsiahr auch den Eisendahnassissienten die für die Postassissienten beschlossene Gebaltserböhung gewährt werden joll, jo daß dann die volle Gleichstellung der preußisch-dessissien Assistands und Endgehalt herbeigesührt sein würde.

* Berficht für Amateurphotographen! Gine zeitgemaße Warnung aur Reifegeit bringt halbamflich bie "Rordt, Allg. 8tg."; Berichiebens Borlommniffe ber letten Beit laffen es angegeigt ericheinen, auf die Gefahren bingumeifen, die beutunborjichtiges iden Meisenben burch Beidnen im Austand, bor allem an militarijd wich. ligen Stellen, brobt. Gine Reihe frember Glaaten bat unbefugtes Photographieren und Beichnen fegr darfe Strafbeftimmungen erlaffen, bie befonbers Muslandern gegenüber, auch wenn irgend eine boje Abficht fernliegt, fireng burchacführt werden. Der harmloje Reifende, der unbewußt jolde Bestimmungen übertritt, fann frob fein, wenn er mit einer empfindlichen Gelbitrafe und ber Ginaichung bes Apparats und ber Blaften Sabontommt. Oft genug führt ber ungezügelte Drang, landichaftlich icone Gegen. ben im Bilbe festgubalten, felbft wenn fie bom Ctonopuntt ber Landesberieibigung anschinnend fein besonderes Intereffe bieten, gu argeren Unannehmlichfeiten: Festnahme wegen Spionageberbachts und langwierige Unterfuchungshaft mit ber Musficht auf eine mehr ober mirber barte Greiheitaftrafe, gunftigenfalls auf Bermeffung aus bem Land als laftiger Auslander. Ift einmol ein Strafperfahren megen Spionageverdachte eröffnet, fo wird ja bie Bilfe ber auswor. tigen Bertreiungen bes Reichs gumeift verfagen, ba fich biefe in bie Gerichtsbarteit bes fremben Staats nicht einmifden fonnen. Gerabe in ber letten Beit baben mehrere folche Falle bie Offentlichfeit beschäftigt. Es fann bestjalb nur bringenb sur Borficht beim Photographieren und Beichnen im Ausland geraten merben.

* Das Gefeb gur Ergangung ber Friedensprafengfinrfe wird jeht ber "Reichsanzeiger" in seinem amilichen Teil ver-

öffentlichen.
Die Dortmunder Safenerweiterung. Die Stadtverrednetenberjammlung in Dortmund genehnigte den weiteren nusban des Hafens am Dertmund-Eins-Kanal. Der Koftendusban des Hafens am Dertmund-Eins-Kanal. Der Koftenvoranschlag beläuft sich auf 6 Millionen Mart, es sollen vier vene Dafenbeden geschäffen und zwei alte erweitert werden.

* Eine neue Orbensniedersaffung in Aleberichlesien. Der "Anzeiger für Bolfenhain" bringt die Anfündigung, daß das Aloster Grüßfau im Areis Landeshut wieder eine Orbensniederlassung besomme, und swar voraussichtlich Listerzienser, die bereits früher dort niedergesassen waren und im Jahre 1810, als das Kloster aufgesöst wurde, fortzogen.

Berufung gegen bas Erfurter Zuchthausurteil beim Oberkriegsgericht in Kassel. Die Aussichreitungen, die nach einer Kontrollversammlung in Rügleben von sieden Wehrleuten und Reservisten begangen wurden und die das Kriegsgericht in Erfurt zur Berhängung brasonischer Strafen veranlaste, werden demnächt das Oberkriegsgericht in Rassel beschäftigen. Zwei der Verurteilten haben sich bei dem Urteil berußigt, die fünf anderen, die auf die Dauer von fünf Jahren dem Ruchtbaus überliefert werden sollten, haben von dem Rechtsmittel der Verufung Gebrauch gemacht.

* Der Werftarbeiterstreit in Samburg. Die Arbeitseinstellung auf den deutschen Schiffswerften ist (wie im Worgenblatt schon kurz gemeldet) zur Tatsache geworden. Gestern gegen Wittag segten auf der Bussanwerst plöhlich fämtliche 6000 Mann die Arbeit nieder. Kurz daraut gingen auf der Werft von Blohm u. Boß die Arbeiter von den Werfsiätten sort. Kur die Maschinenbauer und die Wechaniser arbeiten weiter. Es ist überhaupt allgemeine Streiflust vorhanden.

* Große Arbeitslofigfeit in ber Stadt. — Arbeitsmangel auf dem Lande? Auf dem partiälischen Arbeitsnachweis in Berlin herrscht ein solder Andrang von Arbeitslofen, wie faum zudor. Am 11. Juli hatten sich dort allein 4727 Golzarbeiter gemesdet, die beschäftigungslos waren. In der Landwirtischaft dagegen werden Arbeiter gesucht.

Heer und Slotte.

Personal-Beränderungen. Der Regierungskammeister und technische Hissarbeiter Geikler, Intend. des 18 Armeeferes in Fronkfurt a. M., als Borskand eines Militär-Neubenamts nach Gießen berset.

Bombenmurfweitbewerb in Riel. Die "Tägl. Rundichau" berichtet von der Rieler Flugtvoche: Ein hochintereffantes Ergebnis batte bie Bombentourffonfurreng um ben Breis bes Reichsmarineamtes gegen das in der Kieler Forde ber-anserte alte Pangerschiff "Babern". Die Bomben von min-bestens 5 Kilogramm Gewicht nutzten bier aus einer friegsmagigen Sobe von minbeftens 500 Meter abgeworfen werben, und zwar waren jebem Bewerber fünf Burfe gestattet. Bon fieben unter ben acht Bewerbern, von benen bie meiften feine Bifierapparate mitführten, erzielte feiner einen Treffer. Leutnant Schwab bagegen von der Fußartillerie-Schreficule, ber ben ichon im borjahrigen Bombenmurfwettbemerb fiegreichen Bielapparat und die Bifiervorrichtung ber Sprengstoff A.G. Rarbonit beruibte, traf von ber bon Leutnant Canter geführten Taube aus nach brei erften Gebliourfen mit bem bierten Burf bas Oberbed unweit ber Reeling und mit bem fünften bireft ben Rom. manboturm. Diefes Ergebnis ift um fo bemerkens. werter, als Leutnant Schwab nicht eine einzige Bornbung gemacht und ben Bielapparat gum erften Male in die Sand befommen bat.

Die Bergung bes Wroks bes "S 178" stöft auf neue unerwartete Schwierigkeiten. Das Brad ist Samstagfrüh von Gelgoland vor den Schleusentoren der dritten Paseneinsahrt in Wilhelmshaden eingetroffen. Sin Dod war zur Aufmahme vordereitet. Es stellte sich jedoch bald nach der Ankunft heraus, daß das Brad immer noch zu tief hängt und durch die Schleuse nicht gelangen kann. Wan wird das Umspringen des Nindes alwarten wüssen, wodurch mehr Wasser in den Dasen eintreten wird. Sollte dies in den nächsten Tagen nicht geschehen, so sollte dies in den nächsten Wageiprengt werden, um das Wrad so höher zu bringen und das Dod darunter zu schieden.

Post und Eisenbahn. Neue unterirbische Kabelversuche zur Erleichterung des Telegraphenversehrs. Die Neichsposiberwaltung ist, um größere Erleichterungen im Fernsprechversehr zu schaffen, damit beschäftigt, ein neues Shsiem in der Kabelung auszuprobieren, das aus zwei unterirdischen Kabeln besteht, in denen je 50 Leitungen vorhanden sind.

Ausland. Ofterreichtlingarn

ftbertriebene Spionageangst? Bien, 14. Juli. In Riva am Gardasee wurden acht von dem reichsdeutschen Maler Roth ausgestellte Landschaftsbilder von Torbole und Umgebung beschlagnahmt mit der Begründung, daß diese Bilder zu Spionagezwecken benutzt werden könnten.

Stankreich.

Die Regierung wird für die Einstellung der Zwanzigjährigen eintreten. Baris, 15. Juli. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß das Ministerium
insolge der letzten Beratungen zu dem Entschluß gelangt sei, in der Kammer sür die Einstellung der
Zwanzigsäbrigen einzutreten. Es beißt, der Ministerprösident und der Kriegsminister würden diesen Beichluß dem Seeresausschuß in der heutigen Situng
zur Kenntnis bringen und sich dabei auf die der Einstellung der Zwanzigsäbrigen günstigen Gutachten des
Generalstabes und des militärärztlichen Dienstes berusen. Gleichzeitig dürste der Ministerprösident erflären, daß die Einstellung der Zwanzigsährigen
feineswegs eine Entlassung der Jahresflasse von 1910
im Oktober d. I. zur Folge haben werde. Hir die
Seimsendung dieser Jahresflasse behalte sich die Regierung den ihr geignet erscheinenden Zeitpunst vor.

England.

Die zweite Lesung der Homerulebill im Oberhans. London, 14. Juli. Bor dicht besetztem Hause brachte Marauis of Crewe im Oberhause die zweite Lesung der Homerulebill ein und führte aus, daß sich der Biderstand Ulsters hauptsächlich auf das Gezühl des Sales gegen die römischefatholische Kirche stütze. Der Kührer der Opposition Lord Lansdowne brachte eine Mesolution ein, die erklärt, das Haus lehne es ab, sich mit der Bill zu beichäftigen, bevor sie die Billigung des gesamten Königreiches gesunden habe. Die Grundsähe der Bill sein

berabichenenswert und verwerflich. Der Redner schloßi Wenn das Land die Bill wünscht, find wir bereit, sie ihm zu geben. Wir bitten die Regierung, die Frage der Beurteilung des Landes zu unterbreiten und wir sind bereit, uns seiner Entscheidung zu fügen.

Seite 3.

Hordamerika.

Der Sturz des Präsidenten von Mexiso under meidlich. New York, 14. Juli. Gegen Huerta wurde ein Komplott entdeckt. Ein Deputierter und 10 andere Personen wurden verhastet. Sie hatten vor, bei dem Attentat Bomben zu gebrauchen und hatten sich desdalb mit Bursgeschossen gesicht. — Vierhundert Personen veranstalteten antiamerikanische Kundgebungen und schrien: Bivat Japan! Sie trugen mexisanische und japanische Flaggen. — Der Eindruck, der in Bashington vorherricht, zeigt, daß Huertas Sturz unvermeidlich ist.

Luftfahrt.

Die Ergebnisse des Brinz-Heinrich-Flugs und Bodenscewasserslugs. Straßburg, 14. Juli. Gestern tagte hier unter dem Borsit des Generals der Insanterie z. D. Gäde-Freidurg eine Delegiertendersammlung der Südwestgruppe des Deutschen Die Ergebnisse der beiden großen Flugderanstaltungen, des Brinz-Heinrich-Fluges 1913 und des Bodenseewassersseinrich-Fluges 1913 und des Bodenseewasserssessenschen Beranstaltungen log ziemlich abgeschossen der erstgenannten Beranstaltungen log ziemlich abgeschossen der großen Anzahl der Teilnehmer an diesem Flug und der bierdurch verursachten außersordentlichen Kosen waren die derspügdaren Summen nicht ansreichend gewesen. Die Gruppe mußte vielmehr eine recht bedeutende Summe aus ihrem Stammvermögen beisteuern. Mit Kücssicht auf die außerordentlichen Ergebnisse des Fluges und die Förderung, welche der Flugtechnis und der Flugindustrie durch den Prinz-Seinrich-Flug zuteil geworden ist, erschienen der Berfammlung diese sinanziellen Opfer durchaus gerechtsertigt. Die Südwestgruppe veranstaltet im nächsten Inde den Brinz-Seinrich-Flug 1914, zu dessen Bordereitung ein Arbeitsausschus gewählt wurde und über dessen Anlagen und Durchsührung der erste Meinungsaustausch erfolgt ist. Die Geschäftsstelle des Brinz-Seinrich-Fluges 1914 besindet sich wieder in Straßburg, Blauwolfengasse 1914 besindet sich wieder in Straßburg, Blauwolfengasse 1914 besindet sich

580 Kilometer ohne Zwijchenlandung. Bue, 14. Juli. Leutnant Farcin flog gestern mit einem Bassagier ohne Zwischenlandung von Pau nach Chateaudun, eine Strede von ungefähr 580 Kilometern, und stellte damit einen neuen Beltreford für Passagierflüge auf.

Einsturz eines Lustschiffhallen-Neubaues. Dre 8den, 15. Juli. Gestern nachmittag stürzte ein Teil
der im Bau begriffenen Lustschiffhalle ein. In der
vorigen Woche waren zwei Hallenbogen fertig montiert worden. Bor drei Tagen begann man mit dem Emporwinden des dritten Bogens. Ohne daß ein
Feichen dassir bemersbar geworden wäre, brach die
eiserne Konstruktion von einem Gewicht von 3350 Kilo zusammen. Es ist als ein wahres Bunder anzusehen, daß von den eiwa 100 Arbeitern ein einziger Quetschwunden erlitt, die keine große Bedeutung haben.

Todessturz eines Flugschülers. Straßburg, 14. Juli. Auf dem Flugplate Sabsbeim-Mülhausen ist heute früh 6 Uhr der 19 Jahre alte Flugschüler Dietrichs beim Landen so starf ausgesahren, daß der Apparat sich überschlug und den Flieger so schwer verletze, daß er kurze Beit darauf starb.

Gine russische Fliegerin abgestürzt. Stettin, 15. Juli. Die russische Fliegerin Galantschikow, die gestern abend auf dem Kolberger Flugplat einen Schaussus mit einem Passagier unternahm, stürzte aus 10 Weter Söhe ab. Der Apparat ist zertrümmert. Die beiden Insassen blieben unverletzt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Die Wafferanschlutgebühr.

Die Grffarung, Die herr Cberbftegermeifter Glaffing in ber legten Sigung ber Studtverorbneten in ber Frage ber Mafferanichlungebahr gegeben hat, ift viel zu wichtig, als bah barüber furger Sand gur Togesarenung übergegangen merben barf. Sie ift gunachft icon besbalb besonders wichtig, weil in biesem Fall ber Magistrat einem Teil ber Stabberorbneten-Berjammlung ein Entgegenfommen geigte, gu bem er burd nichts berpflichtet war. Das aber icheint uns ben erfreulichen Beweis gu liefern, bag gegenwärtig nicht ber Bureaufratengeift ber herricbenbe im Regiment ber Stadt Biesbeben ift. "Der Magifirat fteht nun", fo beißt es in ber Erffarung, "auf bem Standpunft, bag es nicht im Intereffe ber ftabtischen Bertvolltung liegt, wenn gerobe eine Stenerborlage, wie fie Die Bafferanichluggebuhr darftellt, unter Berhaltniffen guftanbe fommt, bie ben Billen ber ftabtiichen Rorperichaften mindeftens nicht bollig gweifelsfrei gur Erfennung gebracht bat." Auf Diefen erfreulichen Standpunft mag ber Magiftrat um fo effer gelangt fein, als er bermuttich felbst wenig Freude en der Basseranschluggebilbr beite, tie offendar — und mit Recht — von der weitaus größeren Hälfte der Ginvohnerschaft als eine unbillige Be-lastung empfunden wird. Der herr Oberhürgermeister hat in feiner Erflerung noch einmal furg, aber deutlich und mit einer gewiffen Abficht mif Die Entfiehung bed Entwuris einer Bafferanichluggebilbrenordnung bingewiefen: nicht ber Der agiftrat hat bie Anregung bagu gegeben, fonbern bie Stabtverarbneten . Berfammlung, Die ibn nabe-gu einstimmig ersuchte, ihr bis fpatefrens I. Juli 1918 eine Berloge über Die Schaffung einer Bafferanichluggebühr gu-geben gu laffen. Der Magiftrat mußte natürlich annehmen, baß bie verlangte Borlage mit offenen Armen aufgenommen

(Dz.

bre

Reg

zôg Das

cini

ruh

Pak

mā

bev

UHC

stai

hin Ver

etw

übe

W

13

all

but

würde, fiatt beffen ergab fich befanntlich bas eigenartige Schaufpiel, bag bas heifbegehrte Steuerfind bei feinem Ericheinen von allen Geiten in ber entichiebenften Beije ber-Teugnet wurde. Bielleicht hatte man mittlerweile — ber ABunich nach ber Borlage wurde in biefem Frühjahr laut herausgebracht, bag die Bafferamehluggebubr nicht nur bie Mieter treffen, fonbern auch die Ermäßigung bes Waffer-preifes, um die die Sausbefiger feit Jahren mit bem Magifirat im Rampf gelegen haben, jum Teil wieder aufheben murbe. Die Gillarung, bag ber Magiftrat bie Borlage ber Stadtberordneten-Berfammlung gur nochmaligen Abfilmmung gur Berfügung stelle, fand eine gute Aufnahme im Stobtparlament; wir find übergeugt, auch bie Burgerichaft in ihrer großen Mehrheit ift bem Magistrat bafür bantbar, daß er die Borlage gur nochmaligen Abstimmung gurudgegeben hat, bei ber bann hoffentlich ber Irrtum ausgeschaltet fein wirb, ber bei ber erfien Moftimmung gur Annahme ber Borlage mit einer Stimme Mehrheit geführt bat.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

Cangerbefuch. Die Beibelberger "Liebertafel" (ettoa 90 bis 100 Canger) wird am nadften Conntag, ben 20. Juli, gum Besuch unferer Stadt bier eintreffen. Der "Scharriche Mannerchor", burch fein Rongert in Beibelberg mit bem Berein befreundet, hat es übernommenn, ihn zu empfangen und wird bem Berein als giffrer bei ben Gehenemunrbigfeiten unferer Stodt bienen. Auch veranstaltet ber "Scharriche Mannerdor" au Ehren ber Beibelberger Gafte am Conntagabend einen Sangertommers mit Damen in feinem Bereinstofal "Turnhalle" (Hellmundftraße 25). Am Montagmorgen werden bie Befbelberger Ganger eine Rheinreife antreten.

Gröbliche Schubleute berfammelten fich am lebten Samstag mit ihrer eigenen Schubmannstapelle im "Malbborn" in Clarenthal. Besonbers interessant waren bie Bor-führungen ber Polizeihunde, vor allem bes "Lur", und leib-baftigeSchutzente stellten die Berbrecher vor. Bei Musik, Gefang und Tang verlief ber Ausflug unferer Behelmten in iconfter Beife.

Gin unnngenehmes Rachipiel wird bas Jubifaum ber 80er noch für awei Gufiliere haben. Dieje hatten bei einer Rachfeier am Dienstagabend etwas über ben Durft getrunken, fo bag fie einen Kartoffelader an ber Abolsbobe als Bett betrochteten und bort einschliefen. Alls am anderen Morgen einige vorübergehende Leute in bester Absicht ihnen auf die Beine belfen wollien, verftanden bie Colbaten bie Cade falid. Der eine ergriff fein Seitengewehr und ichlug einem ber helfer über ben Urm, bag beutliche Spuren bes hiebes guruffblieben. Giner biefer hauluftigen Colbaten fonnte fpater ermittelt und festgenommen werben.

- Wegen Logisschminbels verhaltet wurde gestern ein funger Conveiger Schneiber, welcher gwei Tage borber bereits eine andere biefige Familie bineingelegt batte, und bann, als es aum Musfüllen ber Anmelbepapiere fam, ausrudte. Geftern traf ibn nun bie erfte Birlin in ber Babnhofftrage und beranlagte feine Berhaftung. Bahricheinlich wird er jedoch bald mieber freigelaffen.

Ginen Gelbstmorbverfuch machte heute vormittag bie in ber Weitenbitrage wohnende Berfauferin D. Das junge Madeien hatte aus unbefannter Urfache bie Micht, fich mit Merfalg gu bergiften, wurde aber noch lebend in bas ftabtifche Aranfenbaus gebrocht. Ihr Zustand foll übrigens nicht weiter gefährlich fein.

Erhaugt bat fich gestern abend gegen 6 Uhr ein biefiger Malergebilfe in einem Anfall bon Schwermit. Derfelbe war feit mehr als 10 Jahren berbeiratet und lebte in burchaus geordneten Familiemberhaltniffen.

— Berfonal-Rachrichten. Herr Ferdinand A. Geds, ber bier als Sohn bes berliedbengn Buchbandlers L. Geds gebürtig und seit 12 Jahren in den Bereinigten Staaten bon Nord-amerika tätig ist, wurde von der deutschen Ragierung zum Hondelsbevollmächtigten bei dem Deutschen Generalkonfulat

in Mew Port ermannt. in Rew Porf ermannt.

— Botanischer Ansflug. Wittwoch, den 16, Juli, beranftalten die Mitglieder der botonischen Abteilung des "Nossautschen Gereins für Kochurfunde" einem Ausflug in das Lotsbacher Tal. Die Absalt ersolgt mit dem Zuge 2.54 Uhr nach Aufringen – Vedenlach dier beginnt die Wanderung über Evostein, Lorsbach nach Hofbeim, Rücksaht über Atederndemen oder Hodelt. Gäste ind willsommen.

— Kleine Astizen, Auf Wunsch des Baters, des Gericktsdieners Sparwasjer, jet demarkt, daß dessendeiter, sondern Toglodner ist.

Cheater, Kunft, Dorträge. * Opereiten Theater. Es ift der Direftion gelungen, die dier fo beliedte Soudrette Wanda Barré für ein furses Gastipiel zu gewinnen. Die Künstlerin wird am Mittwoch zum erstennal als Cerine in der erfolgreich aufgeführten Baudeville-Opereite "Das Dimmelbett" gastieren. "Das Simmelbett" biebt nur noch einige Tage auf dem Spielplan, um der men bursesten Bosse mit Gesang "Der Sittenapostel" Blah zu wessen.

au mochen. Der befannte Cornet à Bifton-Birtuofe Baul moraigen Abennewientskenzerten des Ausverchefters foliftisch miswirken. Er besigt eine vollendete Technik, weichen Lon umd leistet Borzügliches auf feinem Instrument.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Biebrich, 15. Juli. Dier stard am Samslag im vollendeten 79 Debendiodre Behrer a. D. D. Sauervo eine Son ciner Wirtidaft in der oberen Kaiferstraße gerieten Sonutvaskrüß zwischen 2 und 8 Uhr Göse mit dem Wirt in Streit, der zu einer blutigen Schlägerei ansartele. Die am Streit beteiligten Versonen teurden ermittell. Um 7 Uhr wovens erritend einz ähnliche Saene in einer Birticksi am Abein; wiederum zwischen Wirt und Gösen. Messer und Tolche spielten eine arobe Kolle. Die Vollzei wochte dem Speklafel ein Ende Abnliche Vorfälle spielten sich am Sonnsognaßunithan dier al. Eine wader Schlägeinnocher in einer Wirtschaft an ber Waldtunge, wobei die Beteiligten mit schweren Verleitungen abzoren. Ichimsen abaogen.

leitungen abzogen.

hw. Schierstein, 14. Aus. In Sachen der in Zablungsichenierigeiten gewienen Scharsteinschen Motorboot.

und Nachtwerft dehber fand dieser Tage eine Versamtlang der Gläubiger flatt. Velaunisich wollte genannte Pirma
die Porderungen ibrer Gläubiger durch eine Vergleichssumme
von I Brosent ilsen. Nan einigte sich jedoch zunächst dahlu,
den Indaber der Verst anzugeben, den Nachweis au veringen,
ob er instande ist, eine entsprechende Sicherbeit für die Bi Prosent der Schulken zu stellen. Bon diesem Kesultut aus wird man zu namm Entschlüssen übergeben. — Gegenwärtig
gebt man unt dem Achansen um, in der bresigen gewerblichen
Vortbildungsfoule eine Sammlung den Nobellen
und Nabertalien einzurichten, und zur Kitarbeit sollen bierzu
besonders die Arbeitgeber der Lehrlinge und Schüler derunarvogen werden. gesogen werben.

we. Debheim, 15. Juli. In ber Bisziplinarfoche gegen ben Bürgermeifter a. D. Roffel von bier geht es, wie wir horen, augerorbenflich fungfam bembarts. Bur Stunde ist die Boruntersuchung nach nicht einnach gum Abschluß ge-

langt, b. h. ce ift nech nicht entschieden, ob das Berfahren liberhaupt burchgeführt wird. Wenn übrigens biefer Tage in ber Preffe bie Meinung geäußert murbe, daß begüglich ber Disgiplinarvergeben ben vorgesetten Behörben feine Berpflichtung auferlegt fei sum Borgeben, jo war man jalich unterrichtet. Diese Verpflichtung liegt tablächlich vor. — Termin gur Bergebung der Bläte für die Auffiellung von Schau- und Berkaufsbuben anläßlich ber am 10., 11. und 17. August frattfindenden Rirdweihe ift auf ben 23. b. D., bormittage 11 Uhr, angesegt. - Die Dienftstunden der Bürgerm eist er ei für den Berfehr mit dem Bublifum find neuer-bings wie folgt sesigelegt: Tagtäglich bormittags ban 8 bis 1 Uhr, außerdem ift Donnerstags auch am Rachmittag, und mor von 4 bis 7 Uhr, der Bürgermeister in dienstlichen Angelegenheiten au fprechen.

Naffauische Nachrichten.

Das Fifchereirecht in ber Mar im Taunus, F. C. Ben ber Aar, 14. Juli. Die Ablösbarteit des fistalischen Fictoriechts in der Fichereisblöhungssache der Gemeinden an der Kar dat dos Krichsgericht nunmede endaültig ansgesprochen. In der Begrindung wurde ausgeführt das die Annahme eines Privateigentums der Gemeinden am Narbach rechilch nicht zu beanflanden sei. Die Wargemeinden haben somit den langiährigen Prozes gegen den kantiglich Grenhischen Fistus gewonnen.

— Ichiangenbab, 14. Juli. Dah ein Konzert bon Frau Ells Kev van Soogiraten in muhikiedenden Kreisen ein Greignis dedeutet, dewies auch gestern abend die der der dichtigefüllte große Konzertsauf. Von nah und sern waren die Verdunderer der geseichten Künfilertin derbeigeeilt, und sie soden sich reichlich belodent, denn Frau Ren spielte wiederum berrlich. Wie ie den reichen Stünmungsgedalt des Beethobenschen Ge-Dur-Konzerts mit durchdringender Reisterschäft ersaulte und wiederzauf, so war auch der Kortnag jedes der einzelnen Kloderstücke eine bollendete Kunftleistung. Ganz des derem Konzerts des der auch die doctressische Geborer des Direktion des Herbeiten neben ihr aber auch die doctressische Verliche Direktion des Herbeiten nach die der auch die bottressische Uniblig zu sogen, daß Krau Ver Leisall und Wannensbenden in reichlichstem Raße zuteil wurden.

m. Rübesbeim a. Rh., 14. Juli. Der Versonenbampfer

m. Rübesbeim a. Ah., 14. Juli. Der Bersonenbampfer "Meingold" ift bier mit nicht weniger als 8000 Mitgliedern des Jungdeutschlands-Bundes angesommen. Der Bund stattete dem Kationaldenkmal auf dem Riederwald einen Besuch ab und bundse am Denkmal eine baterländische hulbigung bar.

Aus der Umgebung.

Des unterminierte Mainz.

5. Nainz, 15. Juli. Durch die Breise ging der furzem die Rotiz, daß in der neu angelegien Dochgefandistraße, die sich in der Rähe des neuen Kransenduses binzieht, das Bierd eines Offiziers plöhlich durch eine Vodensenfung etwo 5 Reier tief in die Eude derfunken ist. Der Reiter konnte sich durch schnelles Abspringen noch rechtzeitig auf festen Boden retten. Die Untersuchungen haben zu dem konsternierenden Ergebnis gesührt, daß das ganze Gelände zwischen Amsendern geneben außansberg, das die Reichskommissen zum Berkauf gestellt und zum Zeis schon versauft datte, durch zahlage Arinengänge unterminiert ist. Wie reisige Spinnengänge nach ich in einer Tiefe von 6 die 7 Reter diese Minengänge nach allen Richtungen bin, die teils ansgemanert, teils als sogenannte Varteuminen ausgebildet sind. Det dem Eindruch des Reiters dandelte es sich um eine solche Wine, die sich mit Wasser gefüllt babie und dadunch das darüberliegende Erdeiters denkelte es sich um eine solche Wine, die sich mit Wasser gefüllt babie und dabunch das darüberliegende Erdeitens den der Kinen dassel. Die Gesche für des ganze Geslände ist um so größer, als disher sein Rensch von dem Kordenkein der Rinen vonlie, und Gebäude, Kanüle, Gas und Bandensein der Rinen vonlie, und Reichstommussios errichte wurden Zahlose Vrozesse wohl undermeillich.

Die Rowerzisststung. Das unterminierte Maing.

Die Rowargitftiftung.

w. Frantfurt a. Du., 15. Juli. Bu ber Stiftung für deutiche Runftler bes fürglich in Cannes verftorbenen Bildhauers Seren Joseph Kowarzif aus Frankfurt a. M. toilt der Testamentsbollstreder mit: Von Keineren Unge-nauigkeiten der hierüber gebrachten Meldungen abgesehen, handelt es fich um eine Stiftung nur des Ehemannes Kowarzif, während eine Verfügung der Gottin des Künftlers gurzeit nicht in Frage steht. Dementsprechend ist auch die Stiftung nach ihrer finanziellen Tragweite feineswegs als "Millionenftiftung" zu begeichnen.

Elferfuchtstragübie. * Frankfurt a. M., 15. Juli. Gestern mittag hat der 25 Jahre alle Reisende Narl Bauhe von hier feiner früheren Braut, der 23 Jahre alten Berkäuserin Emma Glod, nach furzem Bortwechsel mit einem Wesser einen haftigen Stich in ben Sale verfett. Die lebenogefährlich Berlette tam ins Beiliggeift-Bolpital, ber Tater wurde berbaftet.

Gerichtliches.

- Gin Morbprozeg. Rarloruhe, 14. Juli. Das Schwurgericht verurteilte beute nach vierlagiger Berbandlung Die Chefran Willelmine Sattler aus Woffingen wegen Mordverfuchs ju 6 Jahren Buchthaus, beren Sohn aus erster Ste, Emil Wagner, zu 8 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Chrberlust, und die Frau Elise Trapp wegen Belbisse zu 14 Monaten Gefängnis. Die Angeichuldig-ten hotten am 4. Dezember 1912 den Landwirt und früheren Bädermeister Karl Wagner burch Schläge derart mithenbelt, bag ber Tob baburch berbeigeführt wurde, und bann bie Beiche in ber Scheuer aufgebangt, um fo ben Anfchein an Gelbfimord au empeden.

12. Deutsches Turnfest.

sh. Leipzig, 14, Juli.

Der heutige Festing bes 19. Deutschen Turnfestes war lediglich ber turnerischen Arbeit gewidmet. Alle erfte Moung wurden beute bie Imolffampfe ausgetragen, und zwar bon ben Rreifen Rorboft (Schleffen und Bommern). Sierauf trat bas Turnen ber einzelnen Streife in feine Rechte. Es twaren für jeben einzelnen Kreis allgemeine Freinbungen und benn eine Angabl bon Pflichtubungen vorgeichrieben. Grofem Intereffe begegnete namentlich eine Alte-Berren-Riege, bie an über 30 Pferben gu gleicher Beit turnte, ferner bie augerit schwierigen, ober burchweg eraft ausgejührten Stab-übungen. Gegen Mittag traten die Wettfämpfer im Zau-gieben und im Bierhunberimeter-Laufen an, In ben erften Rachmittageftunden febte ber Bwolffampf ber obengenannten Greife ein. Die Borführungen ber Turnfreise endeten nochmittags mit ben Mbungen ber Dentich . Ofterreicher, also ber beutschaftlichen Turner, die als Gafte gefommen waren. Gie boten gunachft Frei-

übungen, gu benen fich eima 1200 Mann gemeibet haften. Gie gogen in Aieffolonnen zu je 4 Mann in die Arena ein. Ihre Abungen, die bon Borturnern auf bem Bebium borgemacht wurden, erfolgten nach bem Toft von Musikftuden, wobei bie Ofterreicher ben "hobenfriedberger" bevorzugten. Die Tribinenbesucher benühten bie Gelegenheit, um ben Stammedbridern aus Cfterreich andauernd Ovationen gu bereiten. Bu gleicher Beit begannen bie Turnbereine bes übrigen Muslandes ibre Borführungen. Gie waren meift burch eine Mufterriege vertreten. Im allgemeinen zeigten die Ausländer viel technisches Können, aber tvenig nationale Eigen-art; alle Ubungen beweisen den deutschen Ursprung, obwohl es leine Massenaufsichrungen waren, targten die Besucher nicht mit ihrem Betfall, der am meisten den Amsterdamer Zurnern zuteil wurde. Auch die deutschen Turmbereine des Auslandes, der Deutsche Turmberein Bularest, Czernowih-Bulowing, der Siebendürgisch-sächstiche Turnverein wiesen sehr gute Leiftungen auf, die das Publikum mit ledbastem Beisall quittierte. Während diese Mungen in einem Turngelt veranfialtet wurden, marichierte in einer Arena bie Alterbriege "Allbeutiglanb" auf, gufammen mit ben Turmvereinen von 1868. Rein Turner war unter 40 Jahren viele über 70 und mander an die 80 heran. Trothem traten fie in überaus festem Gleichmaß an, nur die weißen Barte, bezw. die lablen Ropfe und mitunter ein gewiffes Embonpoint verrieten bas Allter. Gie trugen vorwiegend Freinbungen im Spiel vor. Erstere mit Santein. Auf das Alter folgte das junge Blut in flaumigem Bart", die Sondervorführungen des Alabemischen Turnerbundes, co. 600 Studenten. Sie fiellten verschiebene Mufterriegen und führten bor allem intereffante Spiele vor, darunter solche, die wenig gegeigt werden, wie Aamburins, Schleuderball nach Grazer Art usw. — Abends fanden auf dem Festplat Kanzerie statt.

Sport.

* 12. Deutsches Turnfest in Leipzig. Rach ben bis jest vorliegenden Rachrichten bom 12. Deutschen Turnfest hat ber hiefige "Ranner-Turnberein" vier Giege bei ben Gingel-Beitfampfen gu bergeichnen, und gtoar je gibei Giege im Geche- und Bwolffampf.

* Deutsch-Biterreidfifder Alpenverein. Muf ber Bauptversammlung des Deutschaofterreichischen Albenbereins gu Repensburg fam gestern bie Frage bes Jugenb-Alpenmanberns gur Sprache. Staatsminifter Gnbow, ber Borfigende ber Berfammlung, erflarte, ber Bauptaudichug fei einmiltig der Amficht, bag alles gur Gorberung ber Jugenbwanderung getan werben muffe. Es wurde aber nichts Fehlerhafteres geben, als wenn man die Jugend aus ben nichtalbinen Ländern, namentlich aus bem Mittelgebirge, nach ben Alben bringe. Die Jugend folle erft einmal bie Beimats-gebirge fennen lernen. Sie fomme heute biel gu frub nad ben Alipen.

Vermischtes.

Gefährlicher Rafe. Derefelb, 15. Juli. Biergig Gintoohner erfrantien unter Bergiftungsericheinun-gen nach bem Genug bon Rochtage, ben eine Bauerin berfauft hatte.

Tot bor Schred. Speher, 14. Juli. Während bes gestrigen Speherer Bregelfestes wurde bei dem Rehgermeister Seit eingebrochen und 2000 M. gestohlen. Mis der Rehgermeifter heimfam und ben Berluft bemerfte, fiel er vor Schred

Erbftofe in Burttemberg. Stuttgart, 14. Juli. Bente in der erften Morgenfiumbe bes Montag, um 12 Uhr 42 Min., registrierte bie Erbbebemwarte Sobenheim ein Erbbeben, beffen Berd in bem befannten bultanischen Gebiet ber Schwäbischen Alp fich befindet; auch in Ebingen (Schwarzwaldfreis) wurde bas Erbbeben verfpürt.

Gin berhängnisvolles Automobilunglud. Dortmunb, 14. Juli. Ein verhängnisvolles Automobilunglifd ereignete fich auf ber Landftrage von Lunen noch Berne. Gin Rrafttragenfiihrer verlor bie Berrichaft fiber bie Steuerung feines Wagens, der in den Chaussegraden sowie. In demselben Augenblid suchte sich dorchin auch der Landwirt Küster zu retten, der sich mit seiner Frau auf dem Spaziergang besand. Krüster wurde gesötet und der Chausseur schwer verletzt, wöhrend der Besteher des Automobils mit Schnistwunden im Geficht babonfam.

Die Banfunterichlagungen in Barmen. Barmen, 14. Juli. Die Beruntreuungen beim Banthaus bon ber Bebbt, Kerfien u. Göhne follen nach ben letzten Festfiellungen 900 000 Mart betragen.

Ein fdweres Grubenunglud. Aubin (Dep. Abehron), 14. Juli, In einer Grube fam eine Roblenstauberplofion fiatt. Rach ben bisherigen Melbungen find berfelben 11 Bergleute

Das Opfer eines Bulfans. Rom, 15. Juli. Der malerifde Gee von Canterno ift ploglich verichwunden. Ein Kraier von 4 Meter Umfang bat ibn verschludt. Mit furchibarem Gurgeln verichtvand bas lette Baffer; Reuer ftien aus bem Schlund auf. fiber bas gange Geobett lagen Behnfaufenbe bon Gifdleichen gerftreut.

Gine hunbertföpfige Berbrecherbambe in Reapel entbedt. Reapel, 14. Juli. Die Bolizei von Reapel hat bie Sand auf eine Berbrecherbanbe gelegt, ber mehr als 100 Berfonen angeboren. Bwed ber Bereinigung waren Diebftaffle in Billen ber Umgebung und Maddenbanbel. Der lettere murbe in großem Stil betrieben, die Dorfmädigen wurden bis nach Oberitalien verschleppt. Die Ware 'wurde nach Tarifen gehandelt, die ein Menschenleben tweit geringer als den Wert eines Tieres einschäben. 14 Berfonen befinden fich bereits in

Handel. Industrie. Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 15. Juli. (Drahtbericht.)
Die weitere Entwicklung auf dem Eslkan wurde auf der heutigen Börse als eine baldige Einstellung der Feindseligkeiten gedeutet. Die Erkkaungen Greys in der gestrigen Unterhaussitzung bestärkte die Börsenkreise in ihrer Hoffnung auf das Zustandekommen des europäischen Konzeris. Es waren infolgedessen Kursbesserungen zu ver-zeichnen. Bei Schiffahrts- und Elektroaktien betrugen die Kursbesserungen bis zu 3 Proz. Auch Banken lagen besser. Kanada-Ohio erhöht, Weiterhin blieb ohne weitere Kurssteigerungen die Festigkeit bestehen. Die Umsätze waren auf den führenden Mürkten alsdann etwas größer wie an den Vortagen, aber im allgemeinen ist die Geschaff-schille micht

24. n: Sie Ihre emacht bei bie Die Stamreiten. igen

durch Aus-Eigenoohl es e nicht amer sereine notoib. wicsen haftent

Turnna bie it ben Jahren traten Barte, mpoint yen im te bas eungen Gie in in-it wer-

is jeht it hat bei ben Giege Saupt-

110. -

pen-r Bor-ei einugenb-Schler-nichtnch ben mats. u früh

g Ginnun-in berd bes meister Resger-

Schred Seute Win., , bessen ibischen tourbe

tunb. eignete Straft. feines melben fter au bejand. i, wäh-im Ge-

em en, Schöt, 900 000 ehron), m ftatt.

Marem us bem αμίσηδε entbedt. e Sand ersonen sie in tourbe Tarifen 11 Wert

reits in

bericht.) er heu-eindin der onzerts. n verpen, die besser. rasteige-auf den ortagen,

Dienstag, 15. Juli 1913.

Tägliches Geld ca. 3½ Proz., Geld der Seehandlung unverändert. Privabliskont 4½ Proz.

= Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 15. Juli. (Drahtbericht.) Der Verkehr war auf den meisten Gebieten ruhg. Die Ungewißheit der politischen Lage auf dem Balkan beeinflußte die Spekulation. Die Hoffnung auf eine baldige Regelung der Balkanverhältnisse scheint sich weiter zu verzögern. Der Wiener Markt war ebenfalls sehr zurückhaltend. Das Publikum zeigte keine Geneigtheit, neue Engagements einzugehen, und hält an seinem Effektenbesitz fest, so daß nich das Geschäft der Börse in engstem Rahmen bewogte. Was die einzelnen Märkte betrifft, so zeigten Bankaktien ein ruhiges Aussehen. Schiffahrtsaktien wurden lebbait umgesetzt. In Nordieutschem Lloyd bemerkte man Deckungskäufe, Auch In Nordieutschem Lloyd bemerkte man Deckungskäufe, Auch Pakeifahrt waren mäßig höher. Elektrische Werle waren bei mäßigen Umsätzen beschäftigt. Am Markie der Montanaktien hewegten sich Phoix-Bergbau bei fester Tendenz, Harpener und Gelsenkirchener waren bevorzugt. Am Kassamarkt der Dividendenwerte war die Tendenz sehre etwas Nachfress be-Dividendenwerte war die Tendenz ruhig; etwas Nachfrage bestand für Chemische Werte. Die Rede von Sir Edward Grey hinterließ einen guten Eindruck und ließ auch im weiteren Verlaufe mäßige Kursbesserungen zu. Die Börse schloß bei etwas lebhafterem Geschäft in lester Tendenz. Privat-disk ont 40 p. Prov. diskont 4% Proz.

* Schnaffhausenscher Bankverein. Zu der (an anderer Sielle bereits gemeideten) unerlaubten Kreditgewährung eines Beamten des A. Schanfihausenschen Bankvereins in Berlin teilt die Direktion des Instituts mit: "Wir sind in unserer Depositen-kasse am Stuttgarier Platz in Charlottenburg durch Zusammen-wirken mehrerer Beamten mit Bezug auf das Konto eines Kunden in der Weise gefäuscht werden, daß eine Kredit-überschreitung zum genigen 100 000 M. einestreten ist. Sofort therschreitung von einigen 100 000 M. eingetreten ist. Sofort hei Entdeckung im April d. J. sind die betreffenden Beamten entlassen worden. Unsere Forderung gegen diesen Kunden ist schon größten Teils sichergesteilt und die Angelegenbeit in einer Regelung begriffen die eine St. der Assahme berechtet.

einer Regelung begriffen, die uns zu der Annahme berechtigt, daß uns ein nennenswerter Ausfall nicht trifft."

* Eine neue Anleibe Wärttembergs. Die württembergische Finanzverwaltung sehloß mit einem unter Führung der Württembergischen Vereinsbank stehenden Bankenkonsortium eine vierproz., bis 1935 unkündbare Anleibe im Betrage von 13 Millionen Mark ab. Diese Anleibe wird am 23. Juli zur alleemeinen Subskription zum Kurse von 96.40 für Schuldallgemeinen Subskription zum Kurse von 96,40 für Schuld-bucheintragungen und 96,60 für Obligationen an den württem-bergischen Hauptplätzen sowie in Frankfurt a. M. und Darm-

* Ein Emissienserfalg. Die am 26. Mat zum Kurse von 95.90 Proz. aufgelegte 4proz. Anleihe der Stadt Magdeburg (verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung his 1930 ausgeschlossen) scheint rasch placiert worden zu sehn. Nachdem kürzlich die Einführung der neuen Anleihe in den Borsenverkehr zu 96.25 Proz. erfolgt ist, stellte sich heute der Kurs des Papiers infolge andauernder großer Materiatknappheit auf 97.90 bG. bei lebbaiter Nachfruge.

** Die 5proz. Sas Panlo-Gold-Anleihe von 1913 wurde gestern mit 98 Proz., d. i. 1 Proz. über den Emissionskurs, zum erstenmal in Berlin notiert.

**Reng. und Hittenwesen. stadt gelangen.

Berg- und Hüttenwesen.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Bergban-A.-G., Priedrichssegen. Köln, 14. Juli, Inder heutigen Versammlung der Bergbau-A.-G. Friedrichssegen wurde dem Verstand einstimmig Entlastung erteilt. Bei der Abstimmung über die Entlastung des Aufsichterats waren 33 Stimmen gegen die Entlastung. Gegen die Verwaltung wurden scharfe Angriffe erhoben. Es wurde ein Protokoli aufgesteilt, das die Aufforderung enthält, das Konkursverfahren einzuleiten, was bereits in den nächsten Tagen gechehen dürfte.

w. Gelsenkirchener Gußsiahl- und Eisenwerke vormals Munscheid u. Ko. In der Aufsichtsratssitzung wurden die Aussichten als günstig bezeichnet, die Dividende wurde bei stark erhöhten Abschreibungen und Rückstellungen auf 6 Proz. geschätzl.

Industrie und Handel.

* Deutsch-Westsfrikanische Handelsgezellschaft, In der Aufsichisratseitzung wurde beschlossen, nach Abschreibungen, die von der Verwaltung als angemessen bezeichnet werden G. V. 263 316 M.), die Ausschüttung einer Dividende von wieder 10 Proz. für das Geschäftsjahr 1912 vorzuschlagen.

Marktberichte. = Hen- und Strehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 15. Juli. Heu altes 3.40 bis 3.50 M., neues 2.50 M., alles per 50 Kilo. Geschäft: gedrückt Die Zufuhren waren aus den Kreisen Oberhessen, Harau und Dieburg.

Lette Drahtberichte.

Der neue Balkankrieg.

Gine Durftellung bes bulgarifden Saupiquartiers.

wb. Sofin, 15. Juli. Ein Communique bes Saupt-quartiers besagt: Der ursprüngliche Blan bes bulgarischen Seeres gegenüber ben griechtichen und jerbijchen Truppen, sielle einerseits nur auf eine Besehung ber befreiten Gebiete ab, bie nach ber Regelung ber Streitfragen Bulgarien aufallen follten, andererfeits auf eine Berteibigung bes Gebiets gegen einen ebentuellen Ginfall Gerbiens. Bei ber Busammenberufung ber Truppen war ber Wenerafiab also nur von biefen Rudfichten geleitet, ohne irgend eine agreffive Absicht. Geit Beginn der Operationen bis beute wurde bie gesamte ferbifche Armee burch bie 7. bulgaris iche Division aufgehalten, Die fast allein 10 Rage lang focht, iche Division aufgehalten, die salt allein 10 Auge lang socht, mit Ehren einen ungleichen Kampf führte und ihren barinädigen Augreiser auch jest noch in Schach halt. Andere bulgarische Armeen unternahmen, das fann laut sagen, teine ernsten Operationen, außer dem Conalimarich des Generals Kulinischen, der Kussalschebenatischen Genachm und schan Pirot bedrohte, als er aus rein politischen einnahm und schan Pirot bedrohte, als er aus rein politischen Gerbahm das Chelieb des Kantereichs Gerbien räutnen mußte. Gründen bas Gebiet bes Ronigreichs Gerbien raumen mußte. Gegen Griechensand operierten von Anfang an Dis jeht nur fcwache Streitfrafte bes Generals Iwanow, die bei ber rein befensten Beftimmung biefes fcmachen und im Bergleich mit bem Totalbeitunde bes griechifden Beeres fogar unbebeutenden Kontingents ben Anfarm ber Griechen mit unerhörbem Hervismus zehn Toge lang aufhielten und so ben ser-bisch-griechiichen Plan zuschanden machten, dessen Durch-führung bielleicht für unsere vierte Armse verhängnisboll gewefen mare. 20 000 Bajonette hielten, von nur unbedeutender Artillerie unterstützt, das gange griechische deer auf, während unfere Truppen die ihnen zugentiesenen Orte bejesten. Das heer des Generals Iwanow befindet jich, nach dem es diese ichwierige Ausgabe so glängend durchgeführt hat, heute in einer vortrefslichen Lage, dereit, die verzweiselten Anftvengungen des griechtichen Deeres zu brechen. Die Gerben find, anitatt in irgend einer Richtung borgu-züden, im Gegentell an mehreren Stellen gurücke-

wichen. Bas das griechische heer anbetrifft, so rudte es im Berlauf von zehn Tagen, die ihm genügten, in der er-oberten Jone alles in Brand zu fieden und zu geritoren, nur 30 Rilpmeter bor. Alle Gerüchte über Rieberlagen ber verichiebenen bulgarijden Rontingente jind also falich.

wb. Butarest, 15. Juli. (Amtiich.) Am 13. Juli besetzte eine starke Abreilung Infanterie, Kaballerie und Artillerie um 6 Uhr morgens Turtulai. Das ganze Gebiet awischen der alten Grenze und ber Linie Turtusai-Dobritschen Baltschift ist jeht in der Herrichast der rumänischen Truppen, die keinerlei Berluss kaben. bie feinerlei Berlufte haben.

Die Linie Enos-Midia.
wb. Sofia, 15. Juli. Die Agence Bulgare meldet, daß entsprechend dem zwischen den Regierungen der Türkei und Bulgarien geitressenen Abkommen gestern die Räumung der Gebiele jenseits der Linie Enos-Midia seitens der bulgarischen und die Besehung mit kürkischen Truppen begonnen hat.

Die Gerüchte über einen Befuch bes Raifers in Gmunben. Bubapeft, 15. Juli. "As Est" melbet, daß Kaiser Wilhelm tatjächlich einen Besuch in Ischl und Gmunden machen werbe. Borbereitungen zu seinem Empfang werben bereits getroffen.

Deutschland und bie Tigrisfdiffahrt.

A Berlin, 15. Juli. (Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatto".) Die Relbung, daß Deutschland auf die Tigris-ichiffabrt verzichtet babe, ist bereits bementiert worden. Wie jeht besannt wird, hat die Deutsche Bank mit der Lynch-Ge-sellschaft Berhandlungen angeknüpft. Die Lynch-Gesellschaft besitht seit Jahrzehnten Konzessionen für die Hahrt auf dem Ligris. Diese Konzessionen sollen jeht erweitert werden. Aber eine Beteiligung Deutschlands ist babei, wie es icheint, nicht ausgeschloffen. Es verlautet im Gegenteil, bag ein geofes Schiffahrisunternehmen auftenbe tommen foll, an bem England, Deutschland und die Zurfei gleichmäßig beteiligt

Die Unterrebung bes Banfbireftore Salomonfohn mit bem Raifer.

Raifer.

London, 15. Juli. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) In hiefigen Kreisen wird über das Gespräch, das der Kaiser mit dem Leiter der Diskontogesellschaft. Dr. Salom on sehn, gehabt hat, folgendes erzählt. In Deutsch-Schina soll ein Eisenwerk gedaut werden, über dessen Standort zwischen der deutschen Maxinederwaltung und der Berwaltung der Gehantungdahn Differenzen bestehen. Die Schantungdahn fordert, das das Wert, das wesenklich der Berardeitung der in ihrem Gebiet gefundenen Erze dienen soll, in der Nähe der Bahn gedaut wird. Der Leiter der deutschen Maxine, Gerr d. Tirpit, aber wollte das Werk in der Nähe von Tsingtau errichtet saben. Kachdem der Kaiser bereits mit Herrn d. Gwinner über ne Sache gesprochen hatte, lud er auf Ballins Mat auch Herrn der Salomanschin zu sich und führte zwischen diesem und herrn v. Tirpit eine Aussprache berbei. Die Diskontogesellschaft ist besanntlich die Führerin der Finanzgruppe der Schantungdahn. Es heißt, daß herr d. Tirpit schließlich nachgegeben habe.

Die Rampfe in Riangit.

wb, London, 15. Juli. Die "Morning Kost" mel-det aus Schanghai vom 14. d. M.: Rach Depeschen aus Kuling hat am Samstag und Sonntag an der Strecke Kwangsi-Bahn, 10 Meilen von Kiubiang, ein Gesecht stattgefunden. Die chinessischen Truppen zogen sich auf Kuling zurück, wo sich mehrere Fremde in Sicher-heit gebracht haben.

wb. Beking, 15. Juli. Die Feindseligkeiten in Kiangsi, wo der abgesetzte Gouerneur der Proding Lisichtstein, der General Swang Hing, an der Spitze der Rebellierenden die Kiangsi-Truppen Puanschifais, die der Regierung Respekt verschaffen sollen, zu ver-treiben sucht, serner die Sprengung eines Magazins in Kaifun und andere Bersuche, der Regierung Schwie-rigkeiten zu machen, werden als Anzeichen betrachtet, daß die Jungching-Bartei enticklossen betrachtet, deidung berbeizussühren. Puanschifat hat Berstär-tungen ins Kanatsetal gesandt.

fungen ins Nangtfetal gefandt.

Chinefifche Minifter im Antlagezustanb. wb. Befing, 15. Juli. Das Repräsentantenbaus nahm beute in erster Lefung 5 Gesehesvorlagen an, wonach der Kriegsminister als stellvertretender Premierminister sowie der Finanz- und der Marine-minister in den Anklagezustand versetzt werden. Der Grund ist in dem Halle des Kriegsministers und des Finangminifters der Abichluß der öfterreichischen Anleibe, wahrend ber Marineminifter verfoffungs. widrig gehandelt haben soll. Ein weiterer Gesehent-wurf, der ebenfalls in erster Lesung angenommen wurde, will das ganze Kabinett in den Antlagezustand verseben. Die Borlage über die öfterreichische Anleihe wurde an eine Kommission verwiesen. Wahrscheinlich wird fie nicht angenommen, aber fie wird berafen

Die Meuterei ber Militärgefangenen in Marfeille. wb. Paris, 15. Juli. Ans Marfeille wird gemeldet: Die 200 Meuterer des Militärgefängnisse im Fort St. Nicolas haben sich gestern nachmittag bedingungslos ergeben und nur verlangt, daß ihnen sofort eine Mahlzeit gereicht werde. Diesem Anfuchen wurde auch entiprochen.

Gine Ginigung im amerifanifden Gifenbahnarbeiter-Ronflift.

wb. Bashington, 15. Juli. In einer Ronfereng swischen Bertretern ber Oftbahnen und Gisenbahnangestellten fom es gestern bezüglich der Amendierung des Erdmannichen Schiedsgerichtsgesetes ju einer Ginigung. Giner Anregung des Brafidenten Bilfon folgend, wird der Senat bente bie Amendierung, die eine Erweiterung des Schiedsgerichtes vorfieht, ermagen.

Der Generalstreil der englischen Schiffsindustrie vermieden, wh. London, 15. Juli. Das Rejultat der Abstimmung der im Schiffsdau beschäftigten Arbeiter, das gestern in Rew-eastle besanntgegeden wurde, ist folgendes: Kür Annahme der Bedingungen der Arbeitgeber stimmten 15 702, dagegen 5582. Sin Generalstreil in der Schiffsindustrie ist somit bermieden und die Löbne bleiben ein Jahr unberandert.

Automobil. Bufammenftoff.

wb. Bab Mergentheim, 15. Juli. Geftern abend 8 Uhrt mar auf ber Strafe gwijden bier und Stuppach bas Privatautomobil einer erst borgestern zur Kur hier eingetroffenen Familie aus Freilassing auf der Rüdfahrt von einem Ausilug begriffen, als ein zweites Automobil von hinten vor-fahren wollie. Lehteres Automobil streifte das Bordertad des ersteren und schlug dem Lenker die Hührung aus der Hand, so daß der Wagen eine Böschung hinabsuhr und sich überschlag. Der Besther, seine Frau und ihr Togterden wurden schwer verlett ins Krankenhaus Karolinum geschafft. Der Gobn, ber ben Wagen lenfte, tam faft ohne Berlehungen babon. Man hofft, die Bemingludten am Beben zu erhalten.

überfall auf einen Gouhmann.

* Reuß a. Rh., 15. Juli. In der vorletten Racht wurde ein Schuhmann von mehreren Safenarbeitern, die einen Berhafteten befreien wollten, hinterrücks überfallen. Der Be-amte machte von seiner Waffe Gebrauch und stach einen 42 Nahre alten Arbeiter in ben Unterleib. Dieser erlag bald barauf feinen Berlehungen.

Ein Luftmorb.

* Roln, 15. Juli. In Bingft bei Köln lodte gesternt abend ein Mann ein fleines Madden in ein Roggenfeld. Muf bas Gefchrei bes Rinbes eilten Erwachsene berbei. Sie fanden das Kind im Blute liegend auf. Der Unhold hatte ihm mehrere Stiche in ben Kopf und die Lungengegend beigebracht. Die Leute brachten das Kind ind Hofpital, wo e' schwer darniederliegt. Der Läter floh in den Bald.

Gelbstmord einer Schanspielerin.

Gras, 15. Juli. Die in Krieglach zum Sommeraufenthalt weilende Schauspielerin Frünlein Gens Schnuren, bie nach Darmfiadt abreifen wollte, bat im letten Moment vor der Abreife aus unbefannten Grunden Gelbitmord begangen.

Gin Bergnugungsbampfer auf Grund geraten.

hd. Bergen, 15. Juli. Gestern nachmittag ift auf ber Dobe von Bergensleden ber englische Touristendampfer "The Viling", ber sich mit 850 Bussagieren auf einer Rorblandreise befindet, auf Grund geraten. Der Dampfer besindet sich in sehr gefährlicher Lage und konnte bisher nicht abgeschleppt

Gin schwerer Bergwerlsunfall. wb. Andin, 15. Juli. Bei dem Grubenunglud, bas auf schlagende Wetter gurudzuführen ist, sind elf Bergleute getötet worben.

Gin Birbelfinem.

* Betersburg, 15. Juli. Unweit ber Station Kremenaja ift durch einen Birdelijurm ein Bassagier-Güterzug umge-worfen worden. Dabei wurden diese Versonen getötet ober verwundet. Eingelheiten fehlen noch.

Berlin, 15. Juli. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Zagblatis".) Der beutsche Desinseltovenbund hat sich heute einstimmig für die reichsgesehliche Regelung des Desin-feltionswessens ausgesprochen. Es soll verlangt werben, daß allgemein bei allen Infektionskrankheiten eine Des-infektion anguordnen ist, welche nur durch ausgebildete, staatlich geprüfte Desinfektoren ausgeführt werden darf.

Bubapeft, 15. Juli. (Eigener Bericht des "Wies-babener Tagblatis".) Unter den furchtbaren Berwüftungen bes Sochwaffers in Oft-Ungarn ift das ftaatliche Salzbergwerf Maros Nivary besonders arg mitgenommen worden. Der Marostus erwoh sich in das Bergwerf. Der Stollen ist völlig zerfiort, der Schaden beläuft sich auf mehrere Mils lionen Stonen.

Wetterberichte. Deutsche Seewarte Hamburg. 15. Juli, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwaob, 6 = massig, 5 = frisch, 5 = stark, 7 = steif, 8 = sturmisch, 5 = Starm, 10 = starker Starm,

Boob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Bichteng cStarke	Wetter	Therr.	Beeb- schlungs- Station.	Barom.	Wind- Richtmag L-Starks	Wetter.	Thurs.
Borkum. Mamburg. Swinembedo Memmel Aschen Aschen Corundon Drondon Broadau Frankfurt, Karisraho, B Benedes Lusspitte Valencies	706,7 706,7 706,7 706,7 706,0 706,0 706,0 706,0 707,6 707,6 707,6 707,6 707,6	0801 8W8 5W1 01 801 8802 8W8 8W8 8W8 8W8	hathbed, welken!, wolking hedeakt halbbed wolking wolken! bedeakt	-95 -116 -116 -117 -117 -117 -117 -117 -117	somy. Aberdeen Paris Visalegee Christiansund Signahagee Atochasin Asparada Antoraburg Warehau Visa Rem Iorenz Beydisflord	761,6 7.6,7 768,0 768,7 768,9 764,9 761,0 761,7 761,7	WSWS WSWS NNOS WSWS NNOS NNOS WI SI NWI NWS	Begen bedeckt wolkenl Donet bedeckt wolkenl bedeckt wolkenl	+13 +16 +16 +17 +17 +17 +17 +16 +16 +16 +16

Beobachtungen in Wiesbaden

III. Juli.	T Uhr	2 Uhe	9 Uhr abroda,	Mittel.
Harometer auf 0° und Normalschwore Barometer auf dem Moerespiegni Thermometer (Celsius) Bunstspannung (mm). Belaitre Feuchtigkeit (%). Wied-Richtung und Stärke. Siaderschlegziche (mm).	703.9 764.8 15.8 15.5 86 81	753,6 763,4 94.5 10.6 47 8W.2	753.8 763.0 15.9 12.3 80 N.2	753,7 763,7 18.5 11.5 73,0

14. Juli-770,7 760,6 20,8 19,7 78,8

Wettervoraussage für Mittwoch, 16. Juli, von der Metsorologischen Abteilung des Physikal Versins en Frankfurt a.M. Wolkig, zeitweise Regenfälle, kühl, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebatteur: M. Degerhorft.

Berantvortlich für ben politiken Teil: A. Gegerhorft: für Genilleten: B. v. Nauendorf; für dies Stadt und Nand: E. Wölderd; für Gerächlichen: L. Diefenbach; für Sport und Westadener Kurfeben I. B., C. Dodafer; für Semiliture und Brieffigierin G. Bosafer; für Dorbett: Eb; für bie Unseigen und Retigmen: D. Dornauf; ihmlich in Wirkbaben. Deut und Bering der L. Schellenbergichen Dol-Undstuderei in Wiedsbaben.

Sprechftunde der Mebaltien: 12 bis 1 Uhr; in ber politifden Aberilang

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

	fl. holl. alter Gol	i pinh	4				A	1.70
				20	2.			3.20
1	Rubel, alt	er Kre	rout-l	çuz	pel			2.16
	Dollar.	* 0.06104					100	4,-
1	Doney.	2. 2. 1	4	*				4.20
1.5	fl. slidde:	инспе	WES	2		*	3	12
	Mk. Bko.		0.000	W1	20	20		1.50

Dienstag, 15. Jull 1913.

1 skund. Krone	Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.	1 Doctor
Div. Bank-Aktilet. Day D	27. Wiesbaden 1908.51,	20
6. de. Anl. von 1905 s 74 50 4 de 1903 Serie IV s - 3	10. Masch. A., Kieyer > 608 4. do. uk. 1915 str. G. > 92 55 Mad NY	don . Lstr. 1 2043 1 800 Tribut

Rr. Side

Wo. hein

meij

2 mit

25301 han fira 125 berf 2 Rö

Stoil Gigi

107

58 80 80

410 1575 1790

57 20 98

Biebbaben, ben 1. Juli 1913. Ronigl. Amtogericht, Abteil. 8.

Acter-Derpachtung.
Der forfitiskelische Ader am Bahnhols, Gemarkung Sonnenberg, swiichen Stadtwald und Kolonie Eigenheim, von 3 ha Gröhe, foll am

auf O Jahre öffentlich berpachtet verben, Julimur enfinft am Iblieiner F 203

Abend : Ansgabe.

Mr. 324

2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag, 15. Juli 1913. 61. Jahrgang.

Sport- ... Reise-Kleidung

In reichhaltiger Auswahl fertig am Lager.

Sport-Anzüge von Mk. 24.- bis 65.-

Loden-Mantel, wasserdicht . . von Mk. 19.- bis 36.-

Loden-Pelerinen, wasserdicht, von Mk. 12.- bis 36.-Sportstutzen = Wickelgamaschen = Rucksäcke.

Flanell-Anzüge = Flanell-Saccos = Flanell-Hosen.

Lüster-, Rohseide- und rohseidefarbige Anzüge u. Saccos.

Preisermässigung auf alle Sommerwaren.

Heinrich Wes

Marktstrasse 34.



Amtliche Anzeigen

Am 5. August 1913, pormittage 91/2 Uhr, wirb an Gerichisftelle, Zimmer Rr. 60, bas Wohnhaus mit hinterhaus, Dog: beimer Strafe Rr. 169, bier, 4 ar 84 qm, 95,000 Mt. Wert, zwangs-

weise perfteigert. Wiesbaden, ben 7. Juli 1913. Ronigliches Amisgericht. 21bt. 9.

21m 8. Anguft 1913, vormittage 10 1/2 Uhr, wird an Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 60, bas 2Bobnhaus mit Werffiatte, Sinterhans und Lagerraum, Beftenbe ftrage Mr. 32, bier, 6 a 76 qm. 125,000 Mt. Wert, gwangsweise

berfteigert. Biesbaben, 10. Juli 1918.

Rönigl. Amtsgericht, 21bt. 9. In unfer Dandels-Register B, Rr. 7, murde heute bei der Firma "Gibro-Metall Gesellschaft mit besichränfter Haften wir dem Sit in Biesdaden eingetragen: Die Gesamtbrodura des Karl Doppe ist erloschen. Dem Ingenieur Wichelm Loos du Vicebaden ist in der Weise Brotura erteilt, dass er gemeinschaftlich mit dem Krofuristen Felix Daelen zur Vertretung defugt ist. Richard Leondard ist als Geschäftlicher ausgeschieden und an seiner Stüdter ausgeschieden und an seiner Stelle der Kaufmann Morih Gaedler in Schieriehn a. Rh. zum Geschäftlicher seisellt.

Sonnabend, ben 19. Juli b. 3., pormittags 10 Uhr,

Befanntmeding.

Mittwock, den 16. Juli 1913, vorm.
11 Uhr, derfieigere ich zwangsweise im Genedale Moriblirafte 7: ein Setretär, Swegel. u. Reiderfchrauf, 6 Sofas, 12 Seffel. 2 Konjolsviegel, 2 Bertilos, 1 Kähmasch., 2 Ladenregale, Molichubwand, Kleiderständ, ichw. Gehrod-Ang., 2 Pferde u. a. m. dientlich meistbietend gegen Barzehlung.

Wiesbaben, ben 15. Juli 1913. Baur, Gerichtsvollzieb., Rornerftr. &

Befanntmadung.

Mittwoch, ben 16. Juli er., mittags
12 Uhr. verfteigere ich im Saufe
Selenenstraße 6, bier:
1 Rlavier, 2 Schreibtische, ein
Setretär, 1 Diwan, 1 Bertife, eine
Kommode, 1 Sofa, 1 Glasichrant,
1 Lonfole, 1 Tisch, 2 Uhren usw.

gegen Barzahlung. Lonsborfer, Gerichtsvollzieher,

Scharnhorftftrage 7, 1. Bekanntmadjung.

Donnerstag, ben 17. Juli 1913, bermittage 9 ha uhr anfangenb, ber-

Oranienstraße 45

megen Umaugs und Aufgabe des Geschätis freiwillig:

1 Eisschrant, 1 Labenschrant mit 4 Glastüren, 1 Ladenregal mit 25 gublaben, 1 Ladens u. 2 Erfergestelle, 2 Ladensheten mit Bage u. Gewidten, 2 Glasschantaften, 1 Leiter, 1 Lam. Lüfter, 1 Dezimalwage, sowie Wein, Effigestens, Oniersischen, Tee, Mattaroni, Gatav, Gerfie, Honin, Fobling u. Badpulver, Zuder, Steffen, Edigen, Rigarren, Aubeln, Erbsten, Einfen, Bohnen, Maggiwärze, Schofslabe, Bonbons, Mehl und vieles andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Bar-goblung. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt,

Biesbaben, ben 15. Juli 1918, Manr, Gerichtsvollgieber,

Befanntmachung.

Mittwoch, den 16. Juli 1913, mittags 12 Uhr, versteigere ich öffent-lich, zwangsweise, meistbietend gegen Barzahlung im Bjandlofal

arzahlung im Bjandlofal
Ocienenstraße 6:
1 Kassensdrank, 1 Schreibtisch, eine Kommode, 1 Konsole, 1 Ltüriger
Schrank mit Glastüren, 1 Tich,
3 Abpritäble, 1 Hahrad, 2 Besteckfasten, 1 Bowle, 1 Kussah, zwei Becker, 2 Glaskasten, 1 Part. Golden, Gilbersachen, wie 73 golde Kinge, Proschen, Anhänger, Kollierletten, Manicketten-Anöpse, Armbänder, Serviettenringe, Bondonnieren u. a. Wiesbaben, den 15. Juli 1913.
Meder, Gericksbollsieher,

Meber, Gerichtsvollsieher, Rauentaler Strage 14, 3

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Die Friedhofsdeputation sieht sich beranlagt, die Gewerbetreibenden darauf dingutweisen, das den Bestimmungen der Friedhofsordnung (vom 20, 5.0H pünttlich und gewissenhaft nachzulommen ist.

Besonders sei der § 40 in Erinnerung gedracht, nach welchem Glewerbetreibenden, welche gegen diese Bestimmungen verstohen, dauernd oder zeitweise den Friedhofsen untersagt werden faum.

Die Friedhofsordnungen lönnen seherzeit dei den Friedhofsverwoltern, auf dem Sauptbüro 1 im Rathaus, und dem Sauptbü

Wicebaben, ben 7. Juli 1913, Die Friebhofs-Deputation.

Aus der unter unferer Verwaltung idehenden Stipendienkliftung des im Jahre 1806 berfiordenen fathelischen Bfarrers Johann Martin, zuleit wohnhaft in Sed, ift dem Beginn des Sommerhaldighers 1918 ab ein Universitätigendium den jährlich eine 700 Af. an Angehörige der Familie des Stifters oder in Ermangelung folder an Angehörige der Gemeinden Sed und Armiraut, die fatholische Theologie studieren, zu dergeben. Befanntmadung.

Bewerbungsgefuche find uns unter Seinerbungsgesuche und uns anter Seinigung eines Stammbaums ober Ortsangehörigfeitsnachweises und der letten Studienzeugniffe die gum 1. September 1918 einzureichen. F178 Wiesbaden, den 10. Juli 1913.

Abteil. für Rirchen- u. Schulmefen,

Befannimadjung.

Bom Beginn bes Sommerhalb-iabres 1913 ab find aus dem Stif-tungsbermögen der zu Beilburg ver-itorbenen Maria Eva Bender Stipendien auf 3 Jahre zu vergeben.

Stipendien auf 3 Jahre zu vergeben. Anverwandte der Stifterin, die eine Sochichule beiuchen und auf das Stipendium Anspruch erheben wollen, haben innerhald 6 Wochen, dom Tape dieser Befanntmackung ab gereconet, unter Beifügung eines Nachweises über den Grad der Verwandtschaft mit der Stifterin, das Zeugnis über den Besuch der Sochschule und den Geburtsschein bei und einzureichen.

Melden sich feine Studierende, so fönnen die Einfünste der Stiftung auch an Wilben aus der Berwandtschaft der Stifterin, die noch unmündige Kinder haben, verlieben werben.
Die Gesuche sind ebenfalls inner-halb 6 Wochen unter Bestügung eines Berwandtichaftsnachweises und der Geburtsurfunden der Kinder bei was einzureichen. F 178

uns einzureichen. Wiesbaben, ben 10. Juli 1913. Abteil. für Rirden. u. Schulmefen.

Befanntmadung, Im dienitlichen Interesse ist es erwunscht, das die für die itädtischen Behörden und Berwaltungen be-stimmten Schriftstude an die betr. Amfssielle und nicht an die Person des Stelleninhabers adressiert werden.

Durch die persönlichen Abressen.
Durch die persönlichen Abressen irreten oft Bergogerungen in der Beniestung ein, welche größtenteils bermieden werden fönnen, wenn die Aufschrift das betressende Schriftstud gleich als dienstliches fenntlich unacht.

Ralls der Absender über die auständige Amtsitelle im Iweisel ist, enpiseblt es sich, das betreffende Schriftstid an "den Magistrat" zu adressieren, woder zutreffendenfalls noch der Zusah: "Armenverwaltung", "Banverwaltung", "Generwaltung" im gemacht werden fann. Alle die allgemeine Verwaltung beit. Schrieben fann. Verwaltung beit. Schriften fowie einer andige Beinfungen uber den Geschäftsgang bei einer itäbtischen Verwaltungsftelle sind gleichfalls an "ben Ragistrat" au richten.

Wiesbaben, ben 0. Juli 1918. Der Oberburgermeifter.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Da es in der lehten Zeit häufiger borgelommen ist, daß unter miss bräuchlicher Benußung der Feuermelder die Berussseuerberberblind alarmiert wurde, machen wir diese mit darauf aufmerkfam, daß diese Zat unter den § 304 des Reichsitrafgesehuches fällt und mit einer Gefangnisitrafe dis zu drei Jahren, oder mit Geldstrafe dis zu 1500 ML bedroht ist.

debroht ist.

Indem wir bis auf Weiteres für iede Angeige über einen blinden Alarm, die zur rechtsträftigen Beraurteilung des Täters führt, eine Beslohnung den 20 Mt. aussehen, des merfen wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprozehorbnung jedermann derechtigt ist, den Täter die Aum Eintressehorbnung iedermann berechtigt ist, den Täter die Aum Eintressehorden eines Organsder Sicherheitspolizet vorläufig seitzunehmen.

Wiesbaben, ben 8. Juli 1918.

Standesamt Wiesbaden. (Mathaus, Jimmer Mr. 30; geöffnet an Bodentagen, ben 8 bis 1/41 Ubr: ibr Greichliefungen nun Dienstags, Dunnerstags und Camitags.) Sterbefälle.

Auli 10.: Fabrifbefiber Gerhard Eishorft, 60 J. — Wwc. Selene Deng, geb. Lehndorft, 68 J. — 11.: Brib. Friedrich Denfing, 74 J. — Raufs mann Samuel Afcheim, 80 J.

Michtamtliche Unzeigen

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige, 750 ha große Gemeindejogh, in sehr günstiger Lage,
mit vorzüglichem Rebbestand, soll
auf weitere 9 Jahre freihändig verpacktung sind die Stum 1. August
bote mit der Ausichrift "Jogdverpacktung" sind bis sum 1. August
b. 3. dei dem Ilnterzeichneten, wo auch die Bedingungen eingesehr werden fönnen, einzureichen. Eröffa nung der Gebote am 2. August er,
nachmittags 1 libr. im Raihausszimmer in Gegenwart erschienenen
Bieter. Buschagsfreit 3 Wochen. F300

Langenfeifen, ben 12. Juli 1913, Der Jagbvorfteber.





nut edit zu haben 58 Rirchgaffe 58.

Berfand nach jebem Stabtteil. Von Dienstag, 15., bis inkl. Freitag, 18. Juli:

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Haus ersten Ranges. — Schönste am Rhein gelegene Halle mit Terrasse. Wunderbare Aussicht ins Rheintal. — Herrlicher Ausflugsort, der be-sonders zur Abhaltung von Kaffeekranzchen usw. geeignet ist. Mittwochs und Sonntags ab 4 Uhr nachmittags:

Bei ungünstiger Witterung im großen Saale. Vorzügliche warme und kalte Küche. Prima Weine und Biere. Elgene Konditorel.

Telefon 86. Fr. Ebling, Restaurateur.

Bevor Jemand alte Porzellane als: Figuren, Gruppen, Services usw. oder sonstige Altertümer wie: Oetgemälde, Kupferstiche, Möbel, Uhren etc. zu verkaufen beabschtigt, dürfte es im eigenen Interesse geraten sein, das Urteil eines Sachverständigen einzuholen. Als solcher empfiehlt sich Unterzeichneter und weist auch für gute Stücke Sammler und Museen nach.

Georg Glücklich, Taxator u. beeidigter Auktionator, Sachverständiger für antike und moderne Kunst,

Telephon 6209. Wiebaden, Friedrichstr. 10.

Zeichnungen auf die bs 1935 unkundbare, reichsmündelsiehere

4º/o Württembergische Staatsanleihe von 1913

zu 96.60, beziehungsweise 96.40°/ werden bis spätestens 22. Juli 1913 provisionsfrei entgegengenommen v.

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

ohne Nachschufzahlung; minimale Brämie; Entichabigungsleiftung 80%, für Minberwert 60%; foulantelte Schabenregulierung, Wäheres burch Gerrn Eskingen, Wiesbaben, Dok-beimer Straße 31. Bertreter über-all gesucht.

für Dampibeigung, geeignet für Buchbrudereien (Balaenfoch), Farbereien, Bafcanftalten ufw., billig au Lagblatt-Rontor. Schalterhalle rechts.

Capothute 311 halb. Breifen, Coiffuren, einf. u. eleg., fowie ichiv. Spipen-Baubchen in gr. Auswahl zu bill. Preijen. Aufarbeiten prompt u. billig. Auswahl ohne Kauf erbeten. Politarte gen. Bender-Rheinländer, Göbenftrage 13, B.

Reifelerbe, Rapan, Reifeferbe, Reifefartons,

vert. zu den billigften Preisen in borber von Bittich innegehabten Laben Emjer Straße 2.

Johannisbeeren 10 Bfb. 20t. 2.30, Bohnen Bib. 16 Bi., bide Bohnen Bib. 15, 10 Bib. Mf. 1.30, Getberüben Bib. 10 Bi., 5 Pib. 42 Pi., Weißtraut Bib. 10 Pi.

Biomardring 4. Menes Sanerkrant Ofd. 25 Of. Schweineffeinfleifd Bib. 39 Bf. Bagemannftr. 31, Desgergaffe 31.

Reue Rartoffeln

gelbfleifdige Rieren, fowie Anifer-fronen, liefert billigit Otto Unfelbach, Schwalbacher Strage 21. Geld novort!

Alte Gebiffe, Goldfachen, Bfanbicheine, Gerren - Rleiber werben gum höchften Bert gefauft.

Wagemannstr.15, Laden Julius Rosenfeld.

Bitte auf Rame u. Rummer gu achten.

Bite auf Rame u. Rummer zu aazien.

Biesbadener Zagblatt

ift

in Sonnenberg

zum Preise von 80 Pfg. monatlich

direkt zu beziehen durch:

heinrich Fris, Langgasse 1,

Rarl Altenheimer, Rambacherstraße 34,

Bhilipp Bach, Thalitraße,

Emit Wepel, Rambacherstraße 1,

Bestellungen nehmen die Obengenannten sederzeit entgegen.

Der Berlag.

in grösster Auswahl zu den

billigsten Preisen. Damen-

Friseur

Michelsberg 6.



geritten n. gefahren, Breat, gut erh., berfäufl. Rah im Tagbl.-Berl. Gk Schreibtisch, gebraucht, für faufm. Burcan, bis au 50 Mt. su faufen gesucht. Gefl. Off. R. 22 Zagbl.-Zwgit., Bismardr.

Dr. A. Reinhart,

Chirurg und Frauenarzt, Friedrichstr. 51, Ecke Kirchgasse (Leinenhaus Baum)

verreist. 1289

Junger höherer Beamter

wünschi mit Franzofen ob. Französin Konveriationsanstaufch, Gefl. Off u. P. 857 an den Tagbl. Berlog erb. Bur die Nachmittagsstunden von 21/2—6 Uhr tägl. wird eine gewandte und mit der Alepsis vertraute Wärterin

bon einem biefigen Arat gefucht. Off. unter M. 857 an ben Tagbi. Berlag.

Ein tüchtiges Mabchen für Rüche u. Haushalt für fafort ge-jucht Sonnenberger Straße 89. Lohn 30 Mari.

Arbeitsfames junges Maschen tagsüber gefucht Albrechtfir. 40, 31.

Junger Raufmann fucht Aebenbefchäftigung von 6 Uhr nachm. Samsing von 4 Uhr ab. Angeb. v. U. 856 an den Tagbl.-Vl. 2—3-Sim. Bohn., Spt. ob. 1. Et., an liedsen mit Garten, der 1. 10. gefucht. Off. u. 29. 856 Tagbl. Verl. Babr. b. Reifegeit find. Familien-Ungeh. bolle Bent. i. guth. D. Befte Ref. Off. u. B. 855 Tagbl. Berlag.

Wirtschaft

Ede Grundmühlweg u. Walbitraße, an fücht. Fachleute zu verm. Rah bei A. Wüller, Kais-Fr.-King 59, 1.

Die von Herrn Canitatorat Dr. Berlein, Tannuöfir. 36, 1, innegehabten Bragioraume (awei bis brei Bimmer) find gu ber-micten, Rab, bafelbit,

Berloren

goldene Uhr mit Wanogr. S. B. Sonntag, den 18., abends, zwischen Hotel Hurstenhof u. Taunusstr. 44. Abzugeben gegen Belohn. Taunus-itrage 44. Bart. links.

Berloren von Anto swischen Frankfurter Sof, Frankfurt, u. Rassauer Sof, Biesbaden, ein Lederfosser m. Inschrift Wisson Vatterien, Glogen Belohnung absu-geben Rassauer Sof, Wiesbaden.

Sonntag Café Orient

verfilberte Sanbtafche mit Inhalt verloren. Abzugeben gegen Belohn. Fundbureau,

Braunes Harteil verloren. Abzug. gegen Belohn. bei grenz, Anumostrafie 7.
Biesbadener Hof.

Der Bert, Sonntogabend, wird um eine Radricht von ber Dame am Rebentijd gebeien, wenn möglich Rebentijd, gebeien, wenn möglich Riftiwoch, abends 9 Uhr, dort gu jein. Offerien unter T. 857 an ben fein. Offerter Tagol. Berlag.

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl, Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Nr. 365 Fernsprecher u. 6470.

Langgasse 20.



L. Schellenberg'sche * * * * * Hofbuchdruckerei Wiesbaden.



Montag, 6 Uhr abends, enticklief janst nach langem schwerem Beiben mein lieber Mann, unfer guter Bater,

herr Emil

Um ftille Teilnahme bittet:

Frau Glisabeth Brahm, geb. Glbert, und Binder.

Biebbaden, Porfftrafe 1, ben 15. Jufi 1913. Die Beerbigung finbet in aller Stille ftatt.

B14868



Bir erfullen hiermit bie traurige Bflicht, unfere Mitglieder von bem nach furgem Krantenlager erfolgten Ableben unferes langiahrigen Borfrandsmitgliebes und Freundes,

Herrn Carl Schlink,

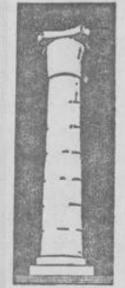
in Renninis gu fegen. Seiner pflichtreuen Tatigfeit fur unfere Schutgenfache werben wir ftete ein ehrenbes Unbenten bemabren.

> Der Vorstand der Wiesbadener Schiffengefellichaft. C. B.

324.

iffe 58.

Juli:



Leipzig 1913

Internationale Baufachausstellung mit Sonderausstellungen

Welt-Ausstellung Mai bis für Bauen und Wohnen November

November

Am Fusse des Völkerschlachtdenkmals erbaut auf einer Fläche von 400,000 qm. Besondere Schenswürdigkeiten: Leipzig zur Zeit der Völkerschlacht. Dörfchen mit anschliessender landwirtschaftlicher Sonderausstellung / Gartenvorstadt Marienbrunn / 50,000 qm grosser Erholungspark Täglich grosse Künstler-Konzerte auf der Strasse des 18. Oktober / Abends Festbeleuchtung der Ausstellungsbauten und Leuchtspringbrunnen.

Die deutsche und ausländische Presse hat schon während der Vorarbeiten der Ausstellung das grösste Interesse entgegengebracht. Nach der Eröffnung haben die bedeutendsten Publizisten sie einer eingehenden Kritik gewürdigt. Wir zitieren folgende Zeitungsstimmen:

Ein künstlerischer Geist hat in der Anlage des Ganzen ge-waltet. Eine ungeheure Fülle des menschlieben Wissens, Schaffens und Strebens ist dort angesammelt worden, an dem sieh viele Tausende in den nächsten Monaten erfreuen, und von dem aus reiche Anregung und Belehrung ausgehen werden... Schlesische Zeitung, Breslau

Berliner besonders würdigen und preisen müssen, da wir sie bisher nicht bewiesen haben und wie es scheint, in absehbarer Zeit nicht beweisen werden Es verdient die Bezeichnung durch seinen Umfang, durch die Art, wie es mit der Entwicklung der Stadt in Beziehung gesetzt ist, durch die Planung der Gesomtanlage und durch die technisch einwandfreie Ansführung his in die letzte Ecke. Es steht in allen diesen Dingen weit über den sogenannten Weltausstellungen, die Städte von gleichem Rang im Ausland veranstaltet haben, und zeigt, wie fruchtbar die Ideen der modernen deutschen Bewegung sehon geworden sind . . . Beriffenne wir

berichteten, bietet unendlich viel mehr als trockenen Fach-

kram, der die Allgemeinheit wenig interessieren könnte; die gibt eine völlige Ausschöpfung des Begriffes Baufach und verfolgt ihn in seinen Ausstrahlungen bis in fast alle anderen Kulturgehiete. Tägliche Rundschau

Leipzig hat den Beweis geliefert, daß es auf dem Gebiete des Weltausstellungswesens mit jeder europäischen Großstadt in die Schranken treten kann und weiter . . . Eins aber steht fest: Die IBA wird in der Geschichte des modernen Austellungswesens als eine Musterleistung gebührend gefeiert werden, und die Besucher, die aus allen Gegenden der Welt nach der alten Pleißestadt zu pilgern beginnen, werden die Reise nicht zu bereuen haben . . . Kölnische Zeitung

Gerade diese Vielseitigkeit darf als ein besonderer Vorzug der IBA bezeichnet werden. Nicht für den Fachmann und nicht für den Einzelnen ist sie bestimmt, sondern für jeden, der nicht verständnisles dahinlebt, sondern der seine nüchste Um--la begreifen möchte, um sie zu verschönern

Kieler Zeitung

Ein Werk geht seiner Vollendung entgegen, das eine "Kulturtat" genannt zu werden verdient. Ein Werk, dessen außerordentliche Bedeutung für das gesamte Bau- und Wohnwesen der Gegenwart und Zukunft sich einstweilen noch gar nicht übersehen läßt, dem jedoch Autoritäten von Rang und Ruf im In- und Ausland sehon jetzt, noch fast ein Vierteiljahr vor der offiziellen Eröffnung, einen vollen Erfolg voraussagen

Allem Anschein nach wird die heute eröffnete Internationale Baufach-Ausstellung in nichts hinter der Hygiene-Ausstellung in Dresden zurücksteben, umsomehr, da ja das Bauwesen im allerengsten Zusammenhang mit der menschlichen Kultur steht, und fast in alle Zweige des menschlichen Lebens eingreift, sodaß auch der Lale des Interessanten und Belehrenden soviel findet, daß er gern der Ausstellungs- und Feststadt Leipzig einen Besuch abstatten wird.... Die Post, Berlin

Wenn die Internationale Baufach-Ausstellung vor den Toren Wein die internationale Satisten-Ausstellung vor den Torea Leipzigs auf den Grundlagen und Erfahrungen der Dresdener Hygiene-Ausstellung aufgebaut ist, so ist das ein erfreulicher Beweis für die Abkehr von der wachsenden Planlosigkeit der Weltausstellungen der letzten Jahre. Vor allem wird auch der Besueher in der glücklichen Lage sein, bereichert und be-lehrt von ihr nach Hause zu gehen. Dresdener Anzeiger

Straussfedern, Reiher u. Fantasies, Blumen u. Strohhüte etc. etc.

zu enorm reduzierten Preisen

wegen Saisonschluß.

Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, I. St.,

Ecke Neugusse. --------

Elektr. Bügeleisen

Spiritus-Kocher

in allen Grössen Reisebestecke

Spiritus-Bügeleisen

Aluminium-Geschirre

Orig. Thermos-Flaschen

Plättbretter | zusammenlegbar

Herren mit trodenem, fprodem ober bünnem haar, bas zu Kopijchuppen, Judreiz und

neigt, fei folgendes bemährte u. billige neigt, iet folgendes bewahrte u. billige Mezept aur Flege des Haares emptohien: Wöchentlich Imaliges gründliches Woschen mit Juder's kombiniertem Kräuter Shampson (Paf. 20 Bf.), möglicht tögliches fräftiges Einreiben mit Juder's Original-Kräuter Haufer (Fl. 1.25 u. 2.50 Mt.), außerdem regelmäßiges Waffieren der Kopfhaut mit Buder's Spezial-Kräuter-Baarnährleft (Dofe 60 Rf.), Etoharrige Wirtung, von Taufenden bestätigt. Echt bei Bilt. Machenheimer. G. G. Miller, Chr. Tauber Racht. Dans Krah, Berd. Miert, Bruns Bode, A. Crah, C. Torbeghl u. W. Minor, Drogerien, sewie in der Farfümerie Altstaetter.

Baugrund abgul. Sonnenb. Str. 86. Raberes Baubureau, Rheinftrage 83.

stellbar

zusammenlegbar

in grosser Auswahl

K15



Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe

== 1913 =

inhandlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

Das alte Schiff

田田田田

bes Serbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue verginnte a, emaill. Schiffe, je nach Große von Dit. 2.10 begm. 2.60 an. Bertramftr. 25. Zel. 6541

Butter=Abidilag! Aller- Sugrahm-Cafelbutter per Bfb. 1.30.

große banrifche hofgut-Eier 3. Gieben u. Robeffen p. Stud 7 Bf.

0. Grunberg, Ranergaffe 17.

Unfertigung und Reparaturen von Damentalden jeber Art, Borte-monnaies, Brief. u. Sigarrentalden nur bei Georg Maber, Lortefeuiller, Riehlftrafie 9, Bart.

Derrenwäsche

an Beamte gegen Siel nach Mag. Garantie fur Qualitäten, Offerten unter B. 857 an ben Tagbl. Berlag.

"Mosmos

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe.

Siderife und größte Sterbetaffe mit höchitem Rejervejond aller Sterbelaffen Wiesbadens.

Mitglieberstanb: 2263.

Refervefond en. Mt. 300,000.

Aufnahme burch ben Borftand ohne argit. Mitefte.

Ricberes Gintrittogelb. Monatobeitrage bem Alter entiprechend magig.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herten: Borihender Ernst, Bhilipps-bergftt. 37; Kaijenführer Stoll, Eneijenaustt. 35; Schriftsührer Formborg, Sedanstt. 11; sowie die Besitzer Gros, Zielenring 13; Halm, Adlerstt. 16, Hauek, Dotheimer Str 20; Kunz. Feldstt. 20; Köhler, Kingerstt. 2; Menz, Horspit. 33; Noll-Hussong, Abrechtstt. 40; Schleider, Morihit. 47; Sprunkel, Morihit. 27; Trolle, Zoldringer Str. 33; Walter, Scharnbortstt. 27; Zipp, Horberstraße 35, und der Kassendore Berghäuser, Westendstraße 15. F 326

(Sterbekasse).

Sillighte Sterbekaffe aller hiefigen Sterbekaffen.

hoher Refervefondo. - Aufnahme neuer Mitglieber ohne argtliche Unterfuchung. Aufnahmegebuhr 1 Mt. pre 100 Mt. Sterberente.

Rach ftattgehabter Genehmigung ber neuen Sahung erfolgen Reuaus-nahmen bei Leiftung einer Sterberente von 100 bis 1000 Mt.:

I. auf den Todesfall;
II. auf den Todesfall mit abgefürzter Brämienzahlung;
III. abgefürzt auf den Todes- oder Lebensfall
uach Wahl dis zur Bollendung des 55. oder 60. oder 65. Lebensfahres.

Rähere Ausfunft erteilen: Der Borfitenbe Ph. Beck, Scharnhorster. 46 Rechner E. Stoll, Reugasse 12, Schriftshver P. Grunthaler, Werberftr. 9, und der Bereinsbiener J. Hartmann, Westendstr. 20. F 327

Regulier=Füllöfen B14517 n. 2 Gasofen billig gu verf. Schone

Wegen Anlegung einer Bentral- | Detektiv- und Rechtsbiirg

übernimmt Ermittelungen u. Be-obachtungen jeder Art, sowie die Bes sorgung aller Rechtsgeichafte. Off, u. U. 855 an den Tagbl. Berl. erby

Koch-, Brat- und Back-Apparat

Ohne Feuer. Kein Anbrennen. Kein Ueberkochen. Schmackhafteste und kräftigste Zubereitung. Glänzend bewährt.

Besichtigung erbeten. Verlangen Sie Prospekte.

Alleinverkauf bei:

grösstes erfolgreichstes Institut

Telephon Kirchgasse 213.

Welt-Detektiv-Auskunfts-Bureau

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Fernsprecher 786.

Elektr. Reisekocher | für alle Stromarten ver-

zusammenrollbar

:: Beobachtungen auf Reisen Ermittlungen :: Grozata Praxist

nur Luisenstrasse 22. Ecke Babnhofstrasse. Telephon 4180.

über Ruf, Charakter, Vermögen, Lebenswanden Separate Sprech- und Warte-Zimmer. — Geschultes Personal. — Prima Referenzen — Fachmann. Leitung.

Zur Nachsaison

reduzierte Preise

hervorragende Gelegenheit

H. STE

Wilhelmstrasse 30.

Batist-Blusen neue Rüschen-Façons Mk. 550-1250

Modelle

unter Einkauf.

Elegante Lingeriekleider

MR. 20 - 30

früherer Wert bis Mk. 100 .-

1267

ini

Bro

H

friil bie. ihre Limp

miil

toen

trac Beh

50 jähriger Erfolg spricht für die Güte der Spezialitäten von C. D. Wunderlich, Kgl. Bay, Hot Würnberg Nußschalen-Extrakt M. 60 Pig., pro-Mk. 1.40, um Maaren ein dunktee Ansehen zu geben. Garactiert unschädisch. Haarfärbe - Nußöl M. 60 Pig., pr. Mk. 1.40, zugleich feines Haard. Haarfärbe - Mißöl M. 60 Pig., pr. Mk. 2.50, weschecht und garantiert unschädisch. Das Beste und Entschäte was es gibt. Zahnpasta (Odentine) rund 50 Pig. ovel 60 Pig. bestes Zahngiverin - Schwefelmilch - Seife 40 Pig., Verbess. Teer - Seife 40 Pig., Verbess. Teer - Seife 40 Pig., Teer-Schwefel-Seife 50 Pig. machen jugandfrischen Teint zur Beseitigung von Hautunreinhoten. Sommersprossen, Jucken der Haut. Röte des Gesichts, Haarsustall etc. Vielisch von Aersten emplohien.

Bel Drogerle Otto Lille, Apotheker, Moritzstrasse 12.

Telephon 382.

Marfiftraße 11.

Die teuren Winterpreise

treten Enbe Juli ein. Debhalb mug man jest faufen, nur bann hat man im Berbft und Winter

billige Rohlen!!
Anfere Preife bis Ende Inti find bom nächften Baggon lofe ans haus geliefert gegen Caffa (bei Abnahme über 20 Zentner):

Ia Rußkohlen Saartohic II . . . 1.20 (1.32) Ruhriohic I . . . 1.37 (1.62) Sinhrtohie II . . .

Ruhrfohie III. 1.44 (1.60)
Ruhrfohie III. 1.44 (1.60)
We Ab Lager erhöhen sich die
Breise um 10 Kig. per Zentner.
Inter-Bruh 0.83
Unthracit-Sierbrifets 1.21 (1.60)

Die fleinen gablen in () find die voraussichtl. im herbst u. Winter in Wiesbaben eintret, erhöht. Lager-preise. (30 T. Ziel). 878

W. Ruppert & Co., Rohlen, Kots, Brifets, Brennhols Mauritinofir. 5, Telephon 32 (neb. Allgemeinem Borichuftberein.)

Was muss das Publikum von einem guten Mineral-wasser im Interesse seiner Gesundheit verlangen?

 seine gute, stets gleichbleibende Mineralisation,
 Schutz der Quelle gegen Tag- und Süsswasser,
 besonders an Flussläufen,
 eine hygienisch mustergültige Füllung. Dieser drei Vorzüge rühmt sich mit Recht die Offenbacher

Sie wird je nach Wunsch rein natürlich, wie sie der Quelle entfliesst, oder mit Kehlensäure gesättigt zum Versand gebracht und ist nach ärztlichen Gutachten ein fast souveränes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus und alle Erkrankungen der Harnorgane.

Hauptniederlage für Wiesbaden bei: K. Huck, Richlstrasse 19. Fernspr. 2603.

wie Rohrb., Bappelp., Raifertoffer, Brima Beihfraut, faichen, Blaibriemen z. taufen Sie Bib. 5 Bf. vert, Gartn. Birfer, bint auberft vorteift. Webergaffe 3, Dib. bem alten Friedhof.

Prima Zigarren Sigaretten empfichlt

St. Rahm, Birfchgraben 13.

B. billiger u. besser

Sie Ihre Wohnungs-Einrichtung wie von auswärts zu reduzierten Preisen und als sogenannte Gelegenheitskäufe angeboten, und machen wir bei Bedarf auf unser riesiges Lager aufmerksam.

Weuershäuser & Rühsamen,

Luisenstrasse 17

Möbelfabrik neben der Reichsbank. Luisenstrasse 17